

# der knielinger



Mitteilungsblatt des Bürgervereins Knielingen e.V.



"ZERSCHLAGT" DEN "MAXAUER KNOTEN"

[www.knielingen.de](http://www.knielingen.de)

Mai 2002

Ausgabe Nr. 72

# Perfektes Wohnen



Bestimmt haben Sie schon so Ihre Vorstellungen von Ihren neuen Möbeln. Wir zeigen Ihnen gerne, wie Wohnräume mit unseren hochwertigen Markenmöbelprogrammen schon bald Wirklichkeit werden. Kommen Sie einfach mal vorbei.

## Erleben Sie Klasse statt Masse!



Außergewöhnlich günstige Preise durch Großeinkauf über einen der leistungsfähigsten Einkaufsverbände Deutschlands.

### Der Fach-Voll-Service des echten Spezialisten!

Unser Beitrag zur Qualität Ihrer Einrichtung - der Sie keinen Pfennig mehr kostet! Das ist nicht überall so.



Persönliche Fachberatung durch geschulte Spezialisten



**Maßgenaue Einrichtungsplanung** bis ins kleinste Detail mit genauesten Kostenvoranschlägen - auch bei Sonderanfertigungen.



**Millimetergenaue Montage** durch gelernte Schreiner. Maßeinbauten exakt nach Plan.



Blitzschneller Langzeitkundendienst - wir kommen auf Anruf.

### Unser neues **WOHNBUCH** ist da.

Sie können es  
kostenlos anfordern  
oder  
einfach bei uns  
abholen!

*Wir nehmen uns noch Zeit für Sie  
und Ihre Wohnprobleme:*

# Möbel Kiefer

Saarlandstraße 75 • 76187 Karlsruhe-Knielingen • Telefon (07 21) 56 69 58

# der knielinger

Mitteilungsblatt des  
Bürgerverein Knielingen e.V.

Nr. 72

Mai 2002

## Themen aus dem Inhalt

Vorwort	3
Konversionsgesellschaft Kaserne	5
<b>KAV:</b>	7
<b>KANU:</b> Jahresbericht 2001	11
Lärmschutz Südtangente	16
Nachgefragt: Schranke – Wikingerstr.	17
2. Rheinbrücke / Resolution	19
9. Gewässerputzete	25
B 36-Ausbaustrasse Mühlburg- Nordweststadt	27
Bebauung „Bipples“	31
Straßenbahn Siemensallee – Sudetenstraße	33
BVK - Jahreshauptversammlung	35
Polizeiposten Knielingen informiert	37
Neuer Polizei-postenführer wird eingeführt	41
„Runder Tisch“ Sicherheit	43
TEAM 2002-Prävention verbindet	47
BVK im Internet	53
Versorgungslage in Knielingen	55
Sportpark Frauenhäusleweg	59
Hochwasserschutz für das Naturfreundehaus	61
<b>7- Punkte - Programm</b>	63
Kunststofftechnik bei SIEMENS	65
SIEMENS Betriebskrankenkasse	68
MiRO: Neuer Chef	71
Die Kraft der Sonne nutzen	73
Stadtwerke senken erneut ihre Erdgaspreise	75
Störche in Knielingen	77
<b>PAMINA – Rheinpark</b>	79
Naturschutzzentrum KA informiert	81
Goldene Pyramide	89
Neuer Schulleiter / Rennbuckel-Realschule	91
Neuer Schulleiter / Grundschule Knielingen	93
30 Jahre MS- Karlsruhe	95
Schleppschiffahrt auf dem Rhein	97
Historisches aus Knielingen / Oberst Tulla	101
Die Rheinfähre „Baden / Pfalz“	104
<b>Serie:</b> Familiennamen	105
Wir haben gependet	107

## Seite

Leserbrief	109
THW in Knielingen	111
Vereinsberichte	113
<b>Heimatkunde:</b> Knielinger Schulen X.	140
Heimatrezepte Nr. 23	141
Landesehrennadel	143
50 Jahre Ehrenamt	144
BVK gratulierte Knielinger Jubilaren	144
Geburtstage - BVK Mitgl. 2. Halbj. 2002	145
Schadstoffsammlung	146
Spermülletermine	148
Veranstaltungstermine 2002	149
BVK begrüßt seine neuen Mitglieder	152
Gedenken an verstorbene BVK Mitgl.	153
BVK – Aufnahmeantrag	154
Gastronomie in Knielingen	155
Vereinslokale in Knielingen	156
<b>KULTUR</b> im MUSEUM	156
Impressum Knielinger Nr. 72	157
Wichtige Rufnummern	158
Inserentenverzeichnis Nr. 72	159
Knielinger Vereinsvorstände	160



**FOTO: Maibaum**

Die nächste Ausgabe: „der knielinger“ Nr. 73  
erscheint am **21. November 2002**

**Redaktionsschluß: 29. September 2002**

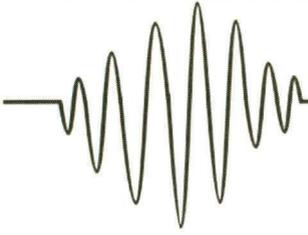
**Auflage:** 5300 Stück 2 x jährlich

**Titelbild:** von Werner Vollmer

### Liebe Mitbürger!

Wenn Sie nun dieses Mitteilungsblatt lesen und näheren Einblick in die Inserate nehmen, dann denken Sie auch daran, dass es unsere Inserenten gewesen sind, welche die Grundlage geschaffen haben, dass unser „Knielinger“ in dieser Form herausgegeben werden konnte. Ihnen gebührt hierfür ganz besonderer Dank. Bringen auch Sie Ihren Dank in dieser Form zum Ausdruck, dass Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten berücksichtigen. Sie sparen dadurch nicht nur Zeit, sondern auch Geld.

BVK



# Fernsehservice

## Crocoll OHG

TV • Video • Hifi - Sat • Camcorder • Kommunikation • Multimedia



**Ihr Fernseh-Kundendienst  
vor Ort**

*Beratung und Verkauf*

Durch ehemalige Mitarbeiter von

**Radio Freitag**

Nördliche Uferstr. 4-6

76189 Karlsruhe

Tel.: 5705560

Öffnungszeiten

Mo-Fr 8.00-18.00

Sa. 8.00-14.00

# Vorwort

## Mobilität in einer nachhaltigen Gesellschaft

Das Mobilitätsverhalten hat sich im Laufe der Industrialisierung drastisch verändert und ist eng mit der Entwicklung des Wohlstands verknüpft. Können beim Zufußgehen, der ursprünglichsten Form der Mobilität, nur wenige Kilometer am Tag zurückgelegt werden, werden beim Fliegen an einem Tag gleich Tausende von Kilometern überwunden. Vor allem in den Nachkriegsjahren wurden im Personenverkehr Fußwege zunehmend durch motorisierte Verkehrsmittel ersetzt, so dass die Anzahl der zurückgelegten Kilometer um ein Vielfaches angestiegen ist. Es werden heute mehr und vor allem längere Wege unternommen.

1994 machte jeder Bürger in Deutschland im Durchschnitt 19 Fahrten mit der Bahn, 114 Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln, 602 Fahrten mit dem Auto und nutzte einmal das Flugzeug. Insgesamt wurden so fast 11.000 Personenkilometer zurückgelegt. Die hohe Mobilität eröffnet Handlungsmöglichkeiten. Man ist in der Auswahl von Einkaufs- oder Freizeitmöglichkeiten nicht an die Gegebenheiten im direkten Umkreis gebunden. So steht das Auto als Verkehrsmittel Nummer Eins auch bei vielen als Sinnbild für Freiheit und Unabhängigkeit.

Die Zunahme des individuellen Autoverkehrs veränderte und verändert unsere Lebensräume besonders hier im Stadtteil Knielingen nachhaltig:

Fußgänger werden von den Straßen verdrängt, Landschaften immer stärker durch Straßen zerschnitten und die Entstehung von monofunktionalen Raumstrukturen gefördert. Im früheren Bauern- und Vorstadthaus waren noch viele Funktionen wie beispielsweise Wohnraum, Schlachthaus, Stall und Werkstätte in einem Gebäude vereint. Heute haben wir eine Spezialisierung von Flächen. Da die Lebenszusammenhänge zwischen diesen Einzelfunktionen aber erhalten geblieben sind, entsteht zwangsläufig Verkehr zwischen diesen Räumen. Gleichzeitig hat das Auto dazu geführt, dass Wohn- und Aktivitätsstandorte zunehmend in der Fläche verteilt sind. Dadurch sind langfristig gesehen die Wege nicht mehr freiwillig sondern gezwungenermaßen länger.

Verkehr und Ökologie sind auf komplexe Weise miteinander verbunden. Vom Verkehr mitverursachte Schäden sind z. B. die Zerstörung von wertvollen Naturräumen und die Gesundheitsgefährdung in Ballungsgebieten. Dabei besteht das Problem, dass Handlung und Wirkung, außer im Falle des Unfalls nicht im direkten Zusammenhang wahrgenommen werden (ein typischer Fall einer Wahrnehmungsbarriere).

Der Ausstoß vieler Schadstoffe konnte beim Pkw durch die Einführung des Katalysators verringert werden. Nicht zurückgegangen sind hingegen die Emissionen des Klimagases CO<sub>2</sub>, denn der Trend zu leistungsstarken Autos ist ungebrochen. Die PS-starken Motoren haben in Bezug auf die CO<sub>2</sub>-Emission die Wirkung der technischen Verbesserung aufgehoben. Ökologisch gesehen eine echte Fauxpas-Leistung, welche erst durch die Entwicklung des 3-Liter-Autos entgegengesteuert wird. Aber auch die immer noch steigende Anzahl neu zugelassener Pkw lässt die technischen Fortschritte auf dem Gebiet des Schadstoffausstoßes und der Benzineinsparung verblasen. So wird nach Schätzungen des Umweltbundesamtes der Pkw-Bestand von 40 Millionen im Jahr 1995 auf 46,5 Millio-



nen im Jahr 2005 ansteigen und die gefahrenen Kilometer von 1995 bis 2005 um 25 % zunehmen.

Dieses Szenario macht es für eine nachhaltige Entwicklung dringend erforderlich, dass, zusätzlich zu technischen Verbesserungen, in der Gesellschaft ein Umdenken in Bezug auf das Mobilitätsverhalten einsetzt. Dies gilt im besonderen Maße für das Auto, da es in der heutigen Gesellschaft nach wie vor auch Status-Charakter hat. Aber auch Fernreisen mit dem Flugzeug sind heute mehr und mehr Ausdruck eines bestimmten Lebensstils und es ist heute fast selbstverständlich seine Sommerferien drei- bis viertausend Kilometer vom eigenen Wohnort entfernt zu verbringen.

Dabei geht es nicht darum, Verzicht auf das eigene Auto zu propagieren, sondern nachhaltige Verhaltensweisen sollten attraktiver gestaltet werden. Denn nur attraktive Angebote werden von den Menschen freiwillig gewählt werden. Hierbei kann auch die Werbung mithelfen, ressourcenschonendes Mobilitätsverhalten mit einem hohen Symbolwert auszustatten.

Hubert Wenzel, Bürgervereinsvorsitzender

- Unverbindliche Warenbestellung
- 14 Tage Rückgaberecht
- Anlieferung der Ware im Quelle Shop
- Sie brauchen nicht zu Hause sein.
- Keine Versandkosten
- Ratenkauf möglich
- Annahme von Wäsche- und Reinigungsaufträgen

Telefonische Bestellungen zum  
Ortsstarif Tel. 07 21/5 31 63 94

Neufeldstr. gegenüber Hotel Burgau  
Saarlandstraße 71 · 76187 KA-Knielingen  
Tel. 07 21/5 31 63 94

Mo.-Fr. 8.00 - 12.00 und 14.00-18.00 Uhr  
Sa 8.00 - 12.00 Uhr

**Deutsche Post**   
**Agentur**

- Briefmarken
- Telefonkarten
- D1- D2- und E-Plus-Karten

**QUELLE.**  
**S H O P**

- Avon-Produkte
- Annahme von Schuhreparaturen  
(auch für orthpäd. Schuhe mit Rezept)
- NEU · NEU · NEU  
Bestellungen von Produkten  
des Weltbild Verlag

● **Marlene Becker  
und Team**

- Päckchen und Pakete
- Express- u. Eilsendungen
- Retouren
- Ein- und Auszahlungen
- Überweisungen

## Vertrag unter Dach und Fach

**Das Knielinger Kasernenareal ist seit Ende März 2002 im Besitz der Konversionsgesellschaft.**

Im September 1995 haben die Amerikaner das Knielinger Kasernenareal verlassen. Die Gebäude und Hallen stehen leer, vergammeln. Ein Wachdienst zieht seine Runden, die Natur holt sich den Grüngürtel zwischen der Raffinerie und dem Hochgestade zurück. Im hinteren Teil des Kasernengeländes weht eine Deutschlandfahne und kündigt den Hohheitsbereich der Bundeswehr mit dem Materiallager für die Krisenreaktionskräfte an. Fast sieben Jahre verhandelt das Bundesvermögensamt mit der Konversionsgesellschaft über den Erwerb des ca. 72 Hektar großen Kasernenareals. Für uns Knielinger ein Trauerspiel. Nichts, aber rein gar nichts bewegte sich über Jahre hinweg bei den Verhandlungen. Andere Karlsruher Kasernenflächen sind längst bebaut. Der Bürgerverein half mit die Verdachtsflächen auf Altlasten zu sichern und legte Vorschläge für eine zukünftige Bebauung vor. Zwischendurch wurde versucht die Bundesflüchtlingsbehörde in Knielingen anzusiedeln.

Die Knielinger Sportvereine mit dem TVK als Vertragspartner nutzten über fünf Jahre hinweg zumindest die alte amerikanische Sporthalle, bis der Vertrag im September letzten Jahres aufgekündigt wurde. Die Weiternutzung stand bis im März diesen Jahres in den Sternen, nachdem feststand, dass bis auf drei erhaltenswerte Gebäude alles eingeebnet werden soll. Erst vor wenigen Tagen erhielt der TVK von der Konversionsgesellschaft einen Vertrag über die Weiternutzung der Sporthalle, allerdings mit der Auflage für Energie-, Wasser- und Heizungsversorgung selbst zu sorgen. Kosten von ca. 10.000 Euro fallen für die Einrichtung der Infrastruktur an.

Direkt neben dem Bundeswehrgelände hat das technische Hilfswerk ein Motor-Pool-Gebäude belegt. Umfangreiche Renovierungsarbeiten stehen an, die im Innenbereich von den THW-Mitgliedern eigenständig durchgeführt werden. Das THW lädt im Mai im Rahmen seiner Jubiläumsfeier die Bevölkerung zu einem „Tag der offenen Tür“ ein.

Auf den Bildern sind die drei erhaltenswerten Gebäude zu sehen. Das ist als erstes die kleine Kirche, die schon seit drei Jahren von der Bruderschaft Pius IIX, einer Untergruppe der Katholischen Kirchengemeinden, belegt ist. Direkt daneben steht das Offizierskasino und das Gerichtsgebäude an der Pionierstraße.



Foto: H. Wenzel

Kasernenkirche



ehemaliges Offizierskasino



Gerichtsgebäude an der Pionierstraße



Sporthalle Ecke Pionier/Eggensteinerstraße

Wie man zu der Auffassung kommt, dass nur diese drei Gebäude erhaltenswert sind, können wir aus Sicht der Steuerzahler nicht nachvollziehen. In der Nordstadt werden ähnliche Gebäudekomplexe wie in Knielingen weiterverwendet.

Im Rahmen einer Bürgerversammlung wollen wir die Knielinger Bevölkerung über die Beplanung des Kasernenareals, die Weiterführung der Straßenbahnlinie 3 und den Ausbau der B 36 umfassend informieren. Den Termin für die Bürgerversammlung haben wir bei der Stadtverwaltung beantragt. Wir gehen davon aus, dass wir im dritten Quartal 2002 eine Bürgerversammlung durchführen werden.

Hubert Wenzel (BVK)

## **Kunsttischlerei**

*Volker Lück*

**Restaurierung      Création**

**Anfertigen von Möbeln in traditioneller  
Handwerkskunst**

**Verkauf von Möbeln und Drechselholzern**

**Dreikönigstr. 15  
76187 Karlsruhe**

**Fax 07 21/56 12 05  
Tel. 07 21/56 11 05**

## Knielinger Arbeitskreis Verkehr KAV

Liebe KnielingerInnen,

wie gewohnt möchte ich auch in diesem „knielinger“ nicht versäumen, Sie über die Themen des Arbeitskreises zu informieren.

Unser Dauerthema zur Beruhigung der Sudetenstraße und des gesamten Areals um Eggensteiner Straße und Pionierstraße hat keine Fortschritte gemacht. Die Auseinandersetzung zwischen den Verkehrsbetrieben (VBK) und dem Amt für Bürgerservice und Sicherheit (BuS) zur Ausführung der Straßenbahngleise in der Sudetenstraße, behindern hier den raschen Beginn der Arbeiten und verlängern so den unakzeptablen Zustand.

Ein weiterer Rückschlag ist das nun endgültige Aus für die Schranke in der Wikingerstraße. Erklärtermaßen wird hier trotz des nun leistungsfähigen Knotens Honzellbrücke der Bedarf für Verkehrsströme durch die Untere Straße in Richtung Pfalz gesehen.

Das Thema "zweite Rheinbrücke" wird in einem getrennten Bericht in diesem Heft behandelt.

### **Sichere Übergänge über die Stadtbahnlinie S5**

Ein erneuter Unfall am Übergang Herweghstraße über die Gleise der S5 mit Personenschaden rüttelte aufmerksame Mitbürger zu einer spontanen Unterschriftenaktion auf, die in kurzer Zeit 169 besorgte Bürger unterschrieben. Die Unterschriftenlisten wurden Anfang März vom Bürgerverein mit der Forderung an die VBK übergeben, die Gefährdung zu verringern, die von den Übergängen der S5 ausgeht. (Anschreiben zur Unterschriftenaktion und Brief an VBK siehe an anderer Stelle in diesem Heft).

Die Antwort der VBK kam schnell und unverbindlich. Der Sicherheitsstandard der Übergänge in Knielingen entspräche dem in Karlsruhe üblichen. Bei einem Ortstermin sei lediglich die Werbetafel neben dem Abgang zur Fußgängerunterführung als Sichtbehinderung ausgemacht worden. Über weitere Maßnahmen werde noch beraten. Auch die Möglichkeit einer Verbesserung durch Gehwegmarkierung wird untersucht.

In eigener Sache

Kontakt zum Arbeitskreis:

Knielinger Homepage <http://www.knielingen.de/> im Forum Rubrik Verkehr

Selbstverständlich können Anliegen auch auf dem Briefweg an mich gesendet werden.

Wir werden versuchen kurzfristig auf die Probleme zu reagieren.

Peter Sartoris-Semmler (BVK)



### *Morgenläuten in Knielingen*

Ein Ortsporträt mit Sang und Klang  
Bürgerverein Knielingen e.V.

Erhältlich: BVK, Johann Preindl, Saarlandstr. 37a,  
76187 Karlsruhe, Tel. 07 21/56 74 29

Preis: CD € 7,50

## Ein starkes Team



### Unsere Leistungen

---

- ◆ Bau- und Möbelschreinerei
- ◆ Innenausbau
- ◆ Einbaumöbel
- ◆ Möbel nach Maß
- ◆ Wand- und Deckenverkleidung
- ◆ Haustüren und Zimmertüren
- ◆ Wohnungsabschlüsse
- ◆ Nachrüsten von Türen mit aktueller Sicherheitstechnik
- ◆ Verlegen von Fertigparkett- und Laminatböden
- ◆ Reparaturverglasungen aller Art
- ◆ Stilgerechte Altbausanierung

**Bau- und Möbelschreinerei  
Innenausbau**

**DIMMLER**

Inh.: Andreas Weiß  
Schreinermeister

Schoemperlenstr. 10 · 76185 Karlsruhe

Tel. 0721/56 67 17 · Fax 0721/56 33 73

## Sicherung der Gleise der Stadtbahnlinie S5 gegen unvorsichtiges Überqueren

Sehr geehrter Herr Ludwig,

vor etwa einem Jahr bat ich Sie unter diesem Betreff um Entschärfung von, durch die Knielinger Bevölkerung als gefährlich eingestuften Übergängen der S5 an der Herweghstraße und der Rheinbergstraße.

Die Bitte wurde in Ihrem Schreiben vom 19.04.2002 mit der Begründung zurückgewiesen, die Sicherungsmaßnahmen durch die Rotlichter (Signalgeber mit 300mm Durchmesser) seien ausreichend. Von Ihrer Seite bestünde kein Handlungsbedarf.

Am 14.01.2002 kam es am Übergang Herweghstraße erneut zu einem Unfall, bei dem eine, die Gleise überquerende Fußgängerin von einer in den Haltestellenbereich einfahrenden Straßenbahn erfasst und schwer verletzt wurde.

Augenzeugen des Unfalls organisierten spontan eine Unterschriftenaktion, um der erneuten Forderung nach Entschärfung der Situation Nachdruck zu verleihen und stellten die Unterschriftenlisten dem Bürgerverein mit der Bitte zu, diese an die VBK weiterzugeben. Der Bürgerverein unterstützt ausdrücklich diese Aktion und übersendet Ihnen in der Anlage das Anschreiben zur Unterschriftensammlung und die ausgefüllten Listen mit 169 Unterschriften von um sich und um ihre Kinder besorgter Mitbürger. Wir fordern Sie nochmals auf, die Hinweise von aufmerksamen Mitbürgern als Hilfe zur Vermeidung von Unfällen zu begreifen und nicht als lästige Nörgelei. Wir fordern keine kostenaufwändigen Umbaumaßnahmen, wie etwa die komplette Abschirmung der Gleise durch Gitter und Schranken, die in Neureut für die Sicherheit von Fußgängern und Autofahrern sorgen, sondern sind der Meinung, dass auch schon aufwandsärmere aber kreative Eingriffe wie zum Beispiel auffällige Markierungen oder additive gelbe Signalgeber (wie am Übergang Eggensteiner Straße) eine wesentliche Verminderung der Gefährdung bewirken können.

Der Bürgerverein bietet sich selbstverständlich als Diskussionspartner bei einer Ortsbegehung an.

Mit freundlichen Grüßen  
Peter Sartoris-Semmler (BVK)

Anlage: Unterschriftensammlung



**Glück**  
gehabt!

Sie haben es gefunden.

präsentiert von der  
**Sparkasse  
Karlsruhe**

**www.ka-branchen.de**  
Das Internet-Branchenverzeichnis für Karlsruhe und Umgebung!

kob-Design

**Machen Sie mit!  
Tempo 30  
lohnt sich für alle!**

## Antwortschreiben der Verkehrsbetriebe

### Fußgängerüberweg Herweghstraße

Sehr geehrte Damen und Herren,  
vielen Dank für Ihr Schreiben zum Überweg Herweghstraße und die beiliegende Unterschriftensammlung.

Nach unseren Erfahrungen lassen sich Unfälle an Schienenübergängen aus Unachtsamkeit nicht verhindern. Der Fußgängerüberweg Herweghstraße stellt trotz des bedauerlichen Unfalls am 14.01.2002 keinen Unfallschwerpunkt dar, der die Sicherheit hier grundsätzlich in Frage stellt. So ist die Situation am Überweg Herweghstraße nach dem Unfall erneut untersucht worden. Die Signalisierung entspricht dem in Karlsruhe üblichen Standard mit vergrößertem Signalgeber und geht damit über die allgemeinen Sicherheitsanforderungen bereits hinaus.

Für problematisch halten wir allerdings die Werbevitrine zwischen dem Abgang zur Unterführung und der Herweghstraße, die sowohl dem Auto- und Radfahrer, als auch dem eiligen Fußgänger die Sicht auf die Signalanlagen versperrt. Wir werden daher darauf hinwirken, dass die Vitrine versetzt wird. Ihren Vorschlag bezüglich auffälliger Markierungen am Fußgängerüberweg werden wir in die städtische Verkehrsrunde einbringen.

Verkehrsbetriebe Karlsruhe GmbH (Ludwig)



## Blumenstübchen Cölln

### Aktuelle Floristik

**Allflora**

Lieferservice  
Blumen in alle Welt

Ihr Fachgeschäft für Blumen, Pflanzen, Dekoration  
**Grabneuanlagen, Grabpflege**  
**Trauerkränze**  
Saarlandstraße 82  
76187 Karlsruhe - Knielingen  
Tel / Fax : 0721 / 566145 / 5979864

*in Zusammenarbeit mit dem*



## Bestattungs-Institut **Kiefer**

Inh. K.-J. Schuh ♦ Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer-, Seebestattungen, Überführungen.

Erdigung aller Formalitäten beim Standesamt, Friedhofsamt usw.

Trauerdrucksachen in wenigen Stunden.

Bestattungen auf allen Friedhöfen.

**Engelbert-Strobel-Str. 6 - 76227 Karlsruhe - Tel. (0721) 4 18 37 - Fax (0721) 4 32 94**

**Kostenlose und unverbindliche Information beim Blumenstübchen Cölln**

## Jahresbericht KANU 2001

Unser Arbeitskreis im Bürgerverein für Natur und Umwelt war auch im letzten Jahr wieder sehr aktiv.

Das wichtigste Thema für uns war der **Antrag der Firma MIRO** auf zusätzliche Grundwasserentnahme. Wie schon im letzten „knielinger“ berichtet, hatte die MiRO beantragt, nahe der Alb jährlich bis zu 7,5 Mill. cbm Grundwasser entnehmen zu können. Ein Vorhaben, das durch die damit verbundene Grundwassersenkung unseres Erachtens nicht nur Äcker und Erholungsräume in der Rheinaue um Knielingen, sondern auch den Wasserstand der Alb und die Fischer-Kiesgrube beeinträchtigt hätte.

Obwohl der Bürgerverein in solchen Belangen nicht gehört werden muss (!), wandte er sich mit seiner Sorge an das Regierungspräsidium und an die Presse.

Daraufhin kam es im April 2001 zu einem Gespräch zwischen der Geschäftsleitung der MiRO und Vertretern des Bürgervereins und des Arbeitskreises, in dem wir unsere Bedenken deutlich zum Ausdruck brachten.

Als Ergebnis dieser Besprechung wurde folgende gemeinsame Erklärung abgegeben:

Die vom Gutachter als unbedenklich eingestufte Entnahme von 6 Mio m<sup>3</sup>/a Grundwasser wird vom Bürgerverein mitgetragen. Die darüber hinaus beantragte Menge von 7,5 Mio m<sup>3</sup>/a Grundwasser ist kritisch. Die Geschäftsführung der MiRO sagte den Vertretern des BVK zu, in Vorbereitung einer Entnahme von 7,5 Mio m<sup>3</sup>/a untersuchen zu lassen, ob einerseits eine Verlagerung der Entnahme in den Uferbereich des Rheins möglich ist oder ob andererseits Regulierungsmaßnahmen an der Alb und am Entwässerungssystem die Grundwasserentnahme ausgleichen können. Die Geschäftsführung der MiRO betont, dass sie nachhaltige Auswirkungen der Entnahme von 7,5 Mio m<sup>3</sup>/a auf die Natur nicht vertreten würde.

Im vergangenen Herbst erteilte das Regierungspräsidium schließlich die Erlaubnis für eine Entnahmemenge von 6 Mio. m<sup>3</sup>/a – ein großer Erfolg für unseren Einsatz. In einem weiteren Gespräch mit der Geschäftsleitung im Januar 2002 informierte sich der BVK über die mit der Genehmigung verbundenen Auflagen: geologisches Gutachten, Grundwasserbeobachtung und Vegetationsaufnahmen. So sollen möglicherweise auftretende Veränderungen im Pflanzenbewuchs durch einen niedrigeren Grundwasserstand rechtzeitig erfasst werden. Offen bleibt, welche Maßnahmen in einem solchen Fall ergriffen werden.

### **Auch im Bereich des Naturschutzes waren wir aktiv.**

Im Juli 2001 waren wir einen Samstag lang in der **Retzlach** im Einsatz, um abgemähtes Schilf abzurechen. Wie aus dem alten Gewannnamen schon deutlich wird, handelt es sich um eine feuchte Wiese, in der Niederung gelegen, in der früher der Rhein mit seinen



## **Motorboot-Club Karlsruhe e.V.**

Schiffsgaststätte „**Vater Rhein**“. Hafen Maxau,  
Rhein-km 362. Pächter: Dieter Schwander.  
Bürgerliche Küche.

Öffnungszeiten: 1.10. - 1.4. täglich ab 17 h. Samstage, Sonntage u. Feiertage  
ab 10 h. In den Sommermonaten täglich ab 10 h. Dienstags Ruhetag.

MBC- Telefon: 0721/562510, Fax: 0721/562510

DETLEF **DUWE**

SPEDITION GmbH

*Geht nicht –  
Gibt's nicht!*

- Nah- und Fernverkehr
- Eil- & Sondertransporte  
(bis 3 m Höhe)
- Logistikberatung
- Lagerung

Sudetenstr. 26a · 76187 Karlsruhe  
Telefon 07 21/5 31 59 97 · Telefax 07 21/5 31 59 99

## Altersvorsorge *Riecher gehabt!*

Die finanzielle Unabhängigkeit  
bewahren. Mit staatlicher Förderung.

Ergänzen Sie Ihre gesetzliche  
und betriebliche Rente mit unseren  
zertifizierten Angeboten.  
Und garantiertem Riester-Zuschuss!

**Mit Zertifikat!**

Handeln Sie jetzt! Bei uns:  
Treffpunkt VorsorgeCheck. In Ihrer Filiale.

**Ihr Ziel: Ihr Weg:**



**VOLKSBANK  
KARLSRUHE**

[www.volksbank-karlsruhe.de](http://www.volksbank-karlsruhe.de)

Altarmen floss. Vielleicht wurde früher das Gras als Einstreu für den Stall benutzt, heute wächst die Fläche immer mehr mit Schilf zu. Das wollen wir verhindern, denn dies wäre das Ende des schwarzblauen Bläulings, einer inzwischen selten gewordenen Schmetterlingsart, die ihre Eier am Großen Wiesenknopf ablegt. Haben sich die Raupen verpuppt, werden sie von Ameisen in deren Bau verschleppt, aus dem am Ende der fertige Falter hervorkommt. Gegen das Schilf kann sich der Wiesenknopf nicht behaupten, und ihm wollen wir die Lebensmöglichkeit erhalten, damit sich das komplizierte Wechselspiel zwischen Pflanze, Schmetterling und Ameise fortsetzen kann. In diesem Jahr werden uns vermutlich die Jugendlichen der Knielinger Feuerwehr unterstützen.

### **Viele Hunde sind des Hasen Tod!**

Noch gibt es Feldhasen in der Burgau, auch wenn ihnen durch die Zerschneidung des Gebiets, durch zu wenig Deckungsmöglichkeiten und die starke Freizeitnutzung das Leben schwer gemacht wird. So düster sieht es allerdings für sie aus, dass es eines Projektes des Naturschutzbundes und des Jagdverbandes bedarf, um ihre Lebensbedingungen und damit die Chance auf Vermehrung zu verbessern. Herr Max Albert und Herr Horst Bechtold informierten uns über ihr Vorhaben, das wir unterstützen werden.

Eine lebensbedrohende Gefährdung für die Hasen geht von den freilaufenden Hunden im Schutzgebiet aus. Feldhasen haben – anders als Kaninchen – keinen Bau, sondern ducken sich bei Gefahr einfach auf den Boden. Kommt ein Hund ihnen zu nahe, flüchten sie im bekannten Zick-Zack-Kurs, der sie jedoch viel Kraft kostet. Ein Tier, das immer wieder aufgestört wird, geht am Stress ein oder hat keine Reserven mehr für die Fortpflanzung. Jeder freilaufende Hund, auch der, der "nichts macht", richtet so viel Unheil an. Bitte halten Sie Ihren Hund im Schutzgebiet unbedingt an der Leine und sprechen Sie andere Halter darauf an! Es gibt Möglichkeiten, Hunde frei laufen zu lassen, wo sie Wildtieren nicht zusetzen können, z.B. entlang der Alb.

### **Auf folgendes möchten wir Sie aufmerksam machen und Sie erinnern:**

Bei **Geruchsbelästigungen in Knielingen** wenden Sie sich bitte an das Amt für Umweltschutz .

**Tüten zur Beseitigung von Hundekot** können Sie kostenlos an mehreren Stellen in Knielingen abholen. Einige Geschäfte haben sich freundlicherweise dazu bereit erklärt und werden von uns mit Tütenvorrat versorgt.

**Müll, Abfall** – Dosen, Plastiktüten usw. nehmen überall auf unseren Plätzen, Grünstreifen und öffentlichen Gehwegen zu. Sie haben dies sicher auch schon festgestellt.



**Inh. Nicole Gareis  
Karlsruhe-Knielingen  
Reinmuthstraße 28**

**Tel. 07 21/56 71 97**

Der Sanitär und  
Heizungsfachmann:

## **Modernes Bad**

damit das Wohnen  
schöner wird

## **Die Heizung**

gut geplant = sparsamer  
Verbrauch

Die beste Wahl



## **Schlechtendahl**

Sanitär · Heizung · Lüftung

Rheinbergstraße 12  
Karlsruhe-Knielingen  
Tel. 5 31 54 54 · Fax 5 31 54 55

Selbstverständlich hat niemand das Recht, einfach seinen Abfall anderen vor die Füße fallen zu lassen. Damit unser Stadtteil nicht immer verwahrloster aussieht, sollten alle dazu beitragen.

Wenn Sie solche Dreckflächen oder Dreckecken entdecken, können Sie beim Amt für Abfallwirtschaft anrufen. Man ist dort um schnelle Reinigung bemüht.

Natürlich kann man sich auch einfach selbst mal bücken und etwas aufheben. Vielleicht macht dieses Beispiel Schule und beschämt die Dreckspatzen.

**Zum Schluss möchten wir Interessierten unter Ihnen Mut machen, bei uns im Arbeitskreis Natur und Umwelt mitzuarbeiten.**

Auch in diesem Jahr haben wir Interessantes vor!

So planen wir, uns als Arbeitskreis am Geburtstagsfest der Stadt Karlsruhe am 15. und 16. Juni zu beteiligen und Themen der Knielinger Holzbiere aufzugreifen.

**Ansprechpartnerin für den Arbeitskreis Natur und Umwelt KANU:**

Frau Renate Ehinger, Tel. 56 15 28, e-mail: ehMail@t-online.de

Frau Marlies Fichter, Tel. 56 69 35, e-mail: mfichter@tasha.de

**Amt für Umweltschutz** (Geruchsbelästigung): Tel. 133-1002

**Amt für Abfallwirtschaft** (verdreckte Flächen): Tel. 133-1003

**Robbi-Dog-Tüten**, kostenlos abzuholen bei:

Papierladen Heim, Saarlandstraße; Zoo 44, Neufeldstraße; Lotto-Annahmestelle in der Reinmuthstraße; Tierarztpraxis Dr. Petri, Herweghstraße



Tel.: 0721/564221 • Fax: 0721/563213

*Wir übernehmen alle Fahrten für Sie,  
die Ihr Haustier betreffen.*

*z.B.: - Fahrten zum Tierarzt und zurück  
- Fahrten zum Tierheim  
- Fahrten zum Tierfriedhof*

*Natürlich übernehmen wir für Sie auch  
die Tierpflege bei Ihnen zu Hause!  
z.B.: Bei Urlaub, Krankheit, usw.*

*Ihr*  
**Tier - Taxi Team**

**Papierlädle**

**Heim**

- Verkehrs-Wertzeichen
- Zeitschriften – Papierwaren
- Tabakwaren – Spielwaren

**76187 KA-Knielingen  
Saarlandstr. 72 · Tel. 56 76 62**

## Lärmschutz an der Südtangente

**Haushaltsmittel sind in diesem Jahr eingestellt. Mit dem Bau kann Ende diesen Jahres begonnen werden.**

Es ist ruhig geworden um den Lärmschutz an der Südtangente zwischen der Pfalzbahn und der Brücke über die Alb. Täglich befahren im Schnitt über 70.000 Fahrzeuge diesen Streckenabschnitt. In Spitzenverkehrszeiten, z. B. zur Urlaubszeit, sind es schon einmal über 100.000 Fahrzeuge. Der Verkehrslärm nervt, lärmt und stört die Ruhe der leidgeplagten Anwohner.

So ist es auch nicht verwunderlich, dass der Bürgerverein schriftlich nachfragt, wie denn der Zeitplan für die Baumaßnahmen aussieht! "Das klappt ja doch nicht, mit dem Lärm werden wir leben müssen", so ungläubig und misstrauisch verfolgen Anwohner das Geschehen.

Die Proteste für diesen Lärmschutz haben schon über Jahrzehnte angedauert, ein Prozess wurde vor dem Verwaltungsgericht Mannheim verloren. Nach der positiven Entscheidung des Karlsruher Gemeinderates für einen Lärmschutz herrscht erst einmal Ruhe. Daher haben wir Baubürgermeisterin Heinke Salisch angeschrieben mit der Bitte uns den Zeitplan über den Bau des Lärmschutzes mitzuteilen.

Hubert Wenzel



Wann kommt der Lärmschutz an der Südtangente

Sehr geehrter Herr Wenzel,

in Ihrem Schreiben vom 18. Februar erkundigen Sie sich nach dem Zeitplan für die Herstellung des Lärmschutzes an der B 10 im oben bezeichneten Abschnitt.

Ich darf Ihnen erfreulicherweise mitteilen, dass die Umsetzung dieser Baumaßnahme unmittelbar bevorsteht. Nachdem das Projekt am 01.02.2000 im Bauausschuss und anschließend am 15.02.2000 im Hauptausschuss vorgestellt und befürwortet wurde, sind für dieses Jahr entsprechende Haushaltsmittel eingestellt.

Das Tiefbauamt wird in diesem Frühjahr die Ausschreibungsplanung in Angriff nehmen. Dabei sind noch Detailabstimmungen mit der Straßenbauverwaltung durchzuführen. Geht man von einem üblichen Ablauf des Verfahrens aus, so könnte Ende diesen Jahres mit dem Bau der Lärmschutzwand begonnen werden.

Mit freundlichen Grüßen Heinke Salisch, Bürgermeisterin

**FIAT Sluka**  **GM**

Über **40** Jahre

[www.auto-sluka.de](http://www.auto-sluka.de)  
Daimlerstr. 1 a an der Straßenbahnhaltestelle  
Neureuter Straße Tel. 75 31 73

- *Neu- und Gebrauchtwagen*
- *PKW + Transporter*
- *Service rund ums Auto*
- *Ersatzteile u. Zubehör*
- *Unfallinstandsetzung*
- *Mietwagenvermittlung*

## **Nachgefragt: Die Schranke an der Wikingerstraße**

Am Ende der Wikingerstraße, am Durchfahrtsweg zwischen den Verkehrsbetrieben und der Mülldeponie wurde Mitte 1992 eine Schranke angebracht, die montags bis freitags von 15 bis 18 Uhr und samstags von 8 bis 16 Uhr geöffnet war. Die Schranke selbst war eine Kompromisslösung, mit der der „Schleichverkehr“ aus dem Industriegebiet Rheinhafen durch den Ortsteil Knielingen am nahe gelegenen Naturschutzgebiet vorbei geregelt werden sollte, bis der Knoten Honsell-Rheinhafenstraße fertig gestellt ist. Dies ist auch der Grund unserer Nachfrage, nach dem die Anwohner der Unteren Straße sich immer noch über Schleichverkehr durch den Stadtteil beklagen. Bürgermeister Dr. Kolb schrieb 1992 an den Bürgerverein:

„Die Stadtverwaltung beabsichtigt nach der Fertigstellung der Brücke an der Sängerhalle eine starre Schranke an der Wikingerstraße anzubringen. Diese Schranke wird in den Nachmittagsstunden in Fahrtrichtung Knielingen geöffnet werden, damit die Arbeitnehmer aus der Wikingerstraße, die in Richtung Knielingen fahren müssen, diesen Weg nutzen können.

Sobald der Knoten Honsell-Rheinhafenstraße umgebaut und mit einer Lichtsignalanlage versehen ist, wird die Schranke geschlossen bleiben, weil dann den Arbeitnehmern eine Abfahrt über diesen Knoten zuzumuten ist“. So der Wortlaut des damals zuständigen Bürgermeisters Dr. Kolb, der zwischenzeitlich im wohlverdienten Ruhestand weilt. Stadtrat Thomas Müllerschön schrieb diesbezüglich an Herrn Dieter Behnle, den zuständigen Direktor des Amtes für Bürgerservice und Sicherheit.

### **Antwortschreiben.**

Sehr geehrter Herr Stadtrat Müllerschön,  
ich komme zurück auf unser Gespräch anlässlich der letzten Gemeinderatssitzung am 29.01.2002.

Ich darf Ihnen dazu mitteilen, dass das Thema „Schließung der Wikingerstraße für den Durchgangsverkehr“ in den letzten Jahren die Verwaltung sehr intensiv beschäftigt hat - allerdings ohne ein befriedigendes Ergebnis für alle Seiten. Die Interessenlagen der einzelnen Betroffenen sind derart unterschiedlich und unvereinbar, sie können nicht über Verkehrsregelungen gelöst werden. Der ursprünglich angedachte Kompromiss mit einer zeitlich befristeten Durchfahrtsmöglichkeit bzw. die dementsprechende Öffnung und Schließung der speziell zu diesem Zweck installierten Schranke hat zu keinem Zeitpunkt funktioniert.

Ein generelles Durchfahrtsverbot würde aber bedeuten, dass das gesamte Verkehrsaufkommen über den Knoten Honsell-/Rheinhafenstraße abgewickelt werden müsste. Dies würde aber dort vor allem zu den Hauptverkehrszeiten zu einer kaum vertretbaren zusätzlichen Belastung führen. Eine Schließung dieser nach unseren Einschätzungen durchaus ohne größere Probleme funktionierenden Verbindungsstrecke entspräche daher nicht den derzeitigen Verkehrsbedürfnissen.

Unter Abwägung aller Argumente, die für bzw. gegen eine Sperrung der Straße sprechen, wurde daher bereits im letzten Jahr abschließend entschieden, die Durchfahrtsmöglichkeit dauerhaft beizubehalten.

Die Entfernung der Beschilderung haben wir bereits veranlasst, gleiches gilt für den Abbau der Schranke.

Mit freundlichen Grüßen  
Dieter Behnle, BuS

Timo Dietz  
DI - Tech

Elektroinstallation  
Elektromechanik

Elektroinstallationen aller Art  
Telekommunikation  
Netzwerktechnik  
Litzelaustr.31

76187 Karlsruhe

E-mail:Info@DI-Tech.de

Tel.:0721/88 84 10 FAX:0721/88 84 29  
Internet Homepage: www.DI-Tech.de

-Klingel-,Sprech- und Video-  
anlagen

-SAT-Anlagen

-EIB-Systeme

-Alarmanlagen

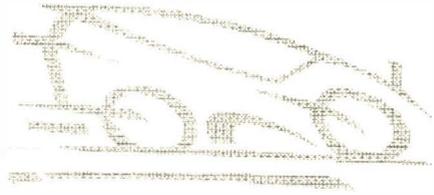
-Solaranlagen

-Telekommunikation

**Robert Braun**

Fahrlehrer

Saarlandstraße 67  
76187 Karlsruhe  
Tel.: 0177 2 15 34 99



zeitgemäß - zuverlässig - nett

family-  
friseur

K  
I  
E  
F  
E  
R



KINDER ▶ DAMEN ▶ HERREN

**Kerstin Kiefer**  
Herweghstr. 3a  
76187 Karlsruhe  
Tel.: 0721/5964662

**Öffnungszeiten**

Di-Mi-Fr 8.30 – 18.00 Uhr

Do 8.30 – 12.30 Uhr

14.30 – 18.00 Uhr

Sa 8.00 – 13.00 Uhr



mit Café-Ecke



# Die Rheinbrücken im Fadenkreuz der Verkehrsströme

## Anmeldung der zweiten Rheinbrücke für das Bewertungsverfahren zum Bundesverkehrswegeplan durch Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg

Im Februar diesen Jahres stimmte das Umwelt- und Verkehrsministerium Baden-Württemberg zusammen mit dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz das Projekt zweite Rheinbrücke ab. Die zweite Rheinbrücke wurde für das Bewertungsverfahren zum Bundeswegeplan angemeldet. Eine Entscheidung soll in diesem Sommer fallen. Ist dies nur Bundeswahlkampfzeit oder Realität?

Der Bürgerverein Knielingen, der für die Bürgerschaft im Stadtteil Knielingen und die Region in der Verantwortung steht, nimmt dazu Stellung. Auf der einen Seite wird der Stadtteil durch den Pendlerverkehr aus der Pfalz überflutet, aber auf der anderen Seite überlastet die stetig ansteigende Lkw-Karawane auf der Südtangente die Rheinbrücke. Zur Lösung von Transport und Mobilitätsproblemen wird der Straßen- und Brückenbau politisch massiv vorangetrieben.

Im Landesentwicklungsprogramm III Rheinland-Pfalz 1995 wurde der Auftrag zur Prüfung des Neubaus einer Rheinbrücke Neuburg/Karlsruhe als Querspange von der A65 zur A5 aufgenommen. Im derzeitigen Bundesverkehrswegeplan (BVWP 92) ist der Neubau dieser Verbindungsspanne im "weiteren Bedarf" eingestuft.

Die Verkehrsbelastung im Verkehrsabschnitt Knielingen/Wörther Kreuz A65 auf teilweise vier normalbreiten bzw. abschnittsweise sechs verengten Fahrstreifen liegt bei 102.000 Fahrzeugen pro Tag. In Spitzenzeiten ist dieser Verkehrsfluss im Bereich der Rheinbrücke oftmals wegen Überlastung gestört. Die Rheinbrücke zeigt

Risse, da ausgerechnet konstruktionsbedingt auf den früheren Standspuren der Schwerverlastverkehr rollt und dort Schäden verursacht.

Daher zitiere ich aus einem Anschreiben des Herrn Hans Artur Bauckhage, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau vom 12. Dezember 2001 an der Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr, Herrn Dr. Götler, MdL, Rheinland-Pfalz, wie die Sachlage auf politischer Ebene bewertet wird: *"Eine Verkehrsuntersuchung aus dem Jahre 1997 hat ergeben, dass es verkehrlich sinnvoller sei, den Rheinübergang zwischen Karlsruhe und Wörth leistungsfähiger auszugestalten und auf die Verbindungsspanne zwischen den Autobahnen zu verzichten. Im Hintergrund sind veränderte Strukturplanungen sowohl im Raum Karlsruhe als auch in der Region Karlsruhe. Darüber hinaus haben die ersten Planungsüberlegungen erhebliche ökologische Probleme beim Bau der bislang vorgesehenen Autobahnquerspange erkennen lassen."*

Die sichtbaren Strukturveränderungen in unserem Raum sind die Erweiterung Daimler-Chrysler, die Logistik-Zentrale der DM-Drogerie, die Palm-Papierfabrik und das geplante Einkaufszentrum direkt an der Brücke und die Überarbeitung des Flächennutzungsplanes auf der Knielinger Gemarkung.

Aus dem obigen Schreiben zitiere ich weiter : *"Neue Brücke nördlich des vorhandenen*





## Sat-Technik

Analog  
Digital

Premiere World

**Nitsuko**  
ISDN Business Communication

**Digital.  
Modular.  
Kompromisslos.**



ISDN-S<sub>0</sub> + S<sub>2M</sub>-Anschlüsse  
interner S<sub>0</sub>-Bus  
8 bis 500 Teilnehmer  
System- und analoge Telefone  
LCR Least Cost Routing  
VOICE MAIL Systeme  
.. und noch viel mehr

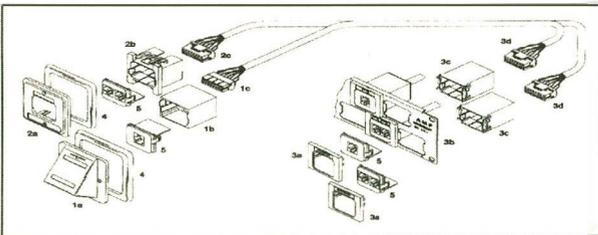
**Hans  
Herrmann**

Fernmeldetechnik

## Datennetz- Werktechnik

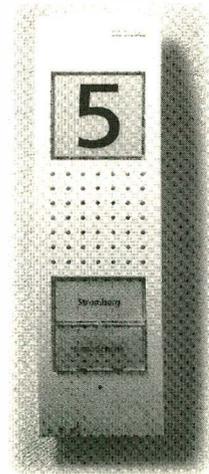
Alle Hersteller  
Cat 5

Untere Straße 37  
76187 Karlsruhe  
Fon (07 21) 5 65 27-0  
Fax (07 21) 5 65 27-29



## AMP COMMUNICATIONS OUTLET

(AMP ACO SYSTEM)



**SSS SIEDLE**

Brückenbauwerks in einem Abstand von rund 1,5 Kilometer. Verkehrlich günstig stellt sich eine nach Norden abgerückte neue Brücke dar. Im Raum Karlsruhe schließt der Zubringer an der noch zu bauenden Nordtangente Karlsruhe an. Auf der rheinland-pfälzischen Seite wird die Zuwegung zwischen Mercedes und dem Autobahnkreuz Wörth über die vorhandene Anschlussstelle an die B9 angebunden. Für das Prognosejahr



Informationsveranstaltung zur 2. Rheinbrücke

2015 ergibt dies eine Belastung von rund 32.000 Fahrzeugen auf der neuen Brücke und eine Entlastung von rund 28% auf der vorhandenen Brücke. In der Summe werden als Verkehrsbelastung auf beiden Brücken rund 107.000 Fahrzeuge/Tag im Prognosejahr 2015 erwartet. "

Für uns Knielinger bedeutet dies, dass wir in eine Autobahnenzange zwischen Nord- und Südtangente genommen werden. Eine weitere Verlärmung und steigende Umweltbelastung ist die Folge. Die Knielinger wären, neben der Industrieansiedlung, auch in der Verkehrspolitik wie "Asterix und Obelix im ständigen Kampf gegen die Römer".

Die Brücken-Varianten wurden Ende 2001 dem Bund, in Abstimmung mit dem Land Baden-Württemberg, zur Bewertung im Rahmen der Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans angemeldet. Das Umwelt- und Verkehrsministerium Baden-Württemberg hat den Westabschnitt der Nordtangente Karlsruhe ebenfalls zur Bewertung angemeldet.

Das ist unsere derzeitige Situation: Die Rheinbrücken im Fadenkreuz der Verkehrsströme. So auch der Titel einer Diskussionsveranstaltung, zu der der Bürgerverein Knielingen, am 27.2.2002 in die Begegnungsstätte eingeladen hatte.

Umweltverbände, Kommunalpolitiker, Bürgervereine, Bürgerinitiativen, Interessenvertreter aus Rheinland-Pfalz, Karlsruhe und dem nördlichen Frankreich diskutierten über ein überregionales Verkehrsströmekonzept.

Unsere Forderung: Vor einer weiteren Brückenplanung ist ein umfassendes Gesamtstraßenszenario zu diskutieren und zu bewerten. Die zweite Rheinbrücke mit Nordtangente in Karlsruhe - eine Autobahn durch den Bienwald - eine Westumgehung von Straßburg - der durchgehend vierspurige Ausbau der B-10 zwischen Landau und Pirmasens, die Zunahme des Ost-West-Verkehrs müssen in die Gesamtplanungen einbezogen werden.

Der Widerstand in der Region nimmt zu. Mittlerweile wird immer deutlicher, dass nicht nur ein Großteil der Bevölkerung vor Ort eine zweite Brücke in nur 1,5 km Entfernung ablehnt, sondern dies wird auch grenzüberschreitend kritisiert.

Aus Sorge um die langfristige Beeinträchtigung der Lebensqualität der Menschen in der Region, verabschiedeten am 27.02.02 in Knielingen die Anwesenden eine länder- und grenzüberschreitende Resolution. Sowohl im Elsass als auch in Baden-Württemberg und der Südpfalz findet sie zunehmend Unterstützung. Eine Übergabe an politische Entscheidungsträger von kommunaler bis europäischer Ebene ist beabsichtigt.

Die Resolution haben wir nachfolgend abgedruckt.

Hubert Wenzel

Girokonten  
jetzt noch  
preisgünstiger



## MASSGESCHNEIDERTE GIROKONTEN FÜR JEDEN ANSPRUCH

 Giro  
*SB*

 Giro  
*classic*

 Giro  
*gold*

Sie haben die Wahl. Vom gebührenfreien „Giro*SB*“ bis zum „Giro*gold*“ mit Guthabenverzinsung bieten wir Ihnen maßgeschneiderte Girokonten jetzt noch preisgünstiger. Fragen Sie uns.



Sparkasse Karlsruhe

# "Zukunftsfähige Verkehrsentwicklung in der Region"

## Resolution von Knielingen vom 27.02.02

Eine Vielzahl neuer Straßen, mit regionaler bis europäischer Bedeutung befinden sich zur Zeit in der Südpfalz, dem Bereich mittlerer Oberrhein in Baden Württemberg und dem angrenzenden Elsass in unterschiedlichen Planungsstadien. Bei Realisierung drohen sie in ihrer Gesamtheit durch Flächenverbrauch, massive Verkehrszunahmen sowie der damit einhergehenden Verlärmung und Schadstoffbelastung unsere Region nachhaltig zu verändern. Aus Sorge um die langfristige Beeinträchtigung der Lebensqualität der Menschen sowie den Verlust einer einzigartigen Landschaft, fordern die Unterzeichner von den politischen Entscheidungsträgern und Straßenplanern:

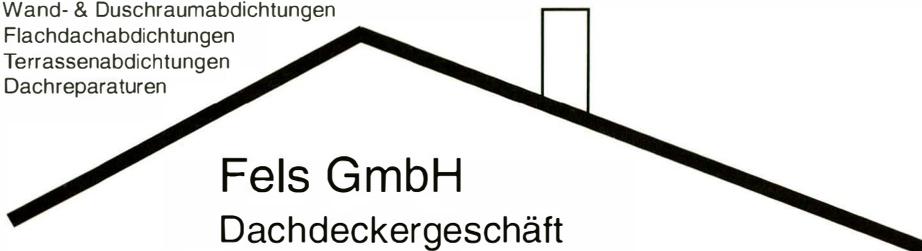
1. Die Aufgabe der bisher üblichen isolierten Planung einzelner Straßenprojekte ohne Diskussion von absehbaren Folgeplanungen und ohne Darstellung der nachhaltigen Auswirkungen für die Region.
2. Die umgehende Offenlegung des großräumigen Verkehrsszenarios im Gesamtzusammenhang. Zu Berücksichtigen sind die "Lückenschlüsse" Bienwaldautobahn, durchgehend vierspuriger Ausbau der B-10 zwischen Landau und Pirmasens, 2. Rheinbrücke mit Nordtangente bei Karlsruhe sowie Westumgehung Straßburg. Aufzunehmen sind auch sonstige Straßenplanungen von regionaler bis europäischer Wirkung.
3. Die Darstellung des Status quo als auch der langfristigen Prognose (mindestens 20 Jahre) von Flächenverbrauch, Verkehrsaufkommen, Schadstoffbelastung und Verlärmung in einer landes- und grenzüberschreitenden Gesamtbetrachtung.
4. Die Durchführung einer Integrierten Verkehrsplanung im europäischen Kontext. Aufzuzeigen sind Alternativen zur Lösung der prognostizierten Transport- und Mobilitätsprobleme sowie die Erstellung von Kosten-Nutzen-Rechnungen zur vergleichenden Betrachtung von Straße und Schiene unter angemessener Berücksichtigung der jeweiligen Folgen für Mensch und Natur.
5. Die Aussetzung des laufenden Raumordnungsverfahrens zum Bau der Bienwaldautobahn A 65 Kandel/Wörth-Neulauterburg, die Rückstellung der Planungen zum vierspurigen Ausbau der B-10 zwischen Pirmasens und Landau, die Rückstellung der Planungen zur zweiten Rheinbrücke mit Nordtangente bei Karlsruhe und die Rückstellung der Planungen zum Bau einer Westumgehung bei Straßburg bis zur Erfüllung der Punkte 1 bis 4.

**Die Unterzeichner setzen sich ein für die langfristige Sicherung der Lebensqualität der Menschen in der Region und den Erhalt der Landschaft in ihrer ökologischen als auch kulturellen Vielfalt, Eigenart und Identität. Sie fordern eine zukunftsfähige Verkehrsentwicklung in der Region im Sinne der Agenda 21.**

*Erstunterzeichner sind: BUND Südpfalz, Bürgerverein Knielingen, Alsace Nature, Naturschutzbund Deutschland, Ortsgruppe Landau, BI Hagenbach, BI Wörth, BI Karlsruhe Nord-Ost e.V., Bürgeraktion Umweltschutz Zentraler Oberrhein, BI für den Schutz des Kling- und Kaiserbachtals, Bündnis 90 Die Grünen Neureut, Pollichia GER, Knieliner Arbeitskreis für Natur und Umwelt, Hardtwaldfreunde e.V., BI Queichtal e.V., SPD Ortsverein Neureut, Landes Aktionsgemeinschaft Natur und Umweltschutz Rheinland-Pfalz e.V., Interessensgemeinschaft Jockgrim, Naturschutz-Verband-Südpfalz.*

Wir führen aus  
Dachdeckungen aller Art  
Wand- & Duschaumabdichtungen  
Flachdachabdichtungen  
Terrassenabdichtungen  
Dachreparaturen

Tel. + Fax (07 21) 56 21 55



**Fels GmbH**

Dachdeckergeschäft

Mitglied der Dachdeckerinnung

**76187 Karlsruhe, Itzsteinstr. 38**

Seit 1975 Dachdeckergeschäft in Karlsruhe

*Hans Kaminski*

**Sanitäre Anlagen, Baublechnerei, Gasheizungen, Kundendienst, Verstopfte Abwasserrohre, Entkalkung**

Reinmuthstr. 16, 76187 Karlsruhe  
Tel./Fax 07 21/56 78 25, Hotline: 0172 7 24 33 59

**Getränke-Heimdienst  
EISENTRÄGER**

**Peterstaler**  
Mineralwasser



*Ihr Lieferant für jeden Durst*

Tel. 07 21/75 14 18 · Binger Straße 109

**Warum sich selbst abplagen,  
wo unser Heimdienst so günstig ist!**

Peterstaler Mineralwasser 0,7 l, Peterstaler Stille Quelle 0,7 l,  
Peterstaler Silber und Gold 0,7 l, Peterstaler Puracell 0,7 l

Verleih von Partyzelte, Festmöbel, Durchlaufkühler und Kühlschrank

## 9. Knielinger Putzaktion

Am 9. März trafen sich morgens um 9.00 Uhr Kinder der Grundschule zusammen mit Mitgliedern des Fischervereins, dem Technischen Hilfswerk (THW) und dem Bürgerverein zur 9. Knielinger Putzaktion. In diesem Jahr wurde neben der Reinigung der öffentlichen Knielinger Plätze, die Schwerpunktarbeit auch auf die Gewässerreinigung der Alb gelegt. Das THW rückte eigens dazu mit drei Booten an, der Fischerverein stellte das technische Gerät sowie zwei Transportfahrzeuge und Herr Ruf als Landwirt sein Traktorgespann zur Verfügung.

Gereinigt wurde die Alb von der Leitbrücke bei den Verkehrsbetrieben bis zur Brückenunterführung der Südtangente am Ölkreuz. Mit Gabeln und Haken waren die Kinder eifrig bei der Sache, um den über 3 km langen Teilabschnitt der Alb zu reinigen. Auf den Booten zogen die Kinder alte Fahrräder, Wohlstandsmüll und angeschwemmtes Material an Land. Natürlich blieb es nicht aus, dass einigen Kindern das Wasser in die Stiefel lief. Der gesammelte Müll wurde mit den Versorgungsfahrzeugen zu einem 7 m<sup>3</sup> großen Container auf den Festplatz gefahren, den uns das Amt für Abfallwirtschaft zur Verfügung gestellt hatte.

Zehn Kinder reinigten zusammen mit ihrem Rektor Herrn Pickny von der Grundschule den Skaterplatz, die Spielplätze, Grünanlagen und den Elssäser Platz. "Ganz schön viel, was da zusammenkommt", bemerkte Hermann Ruf, der Traktorgespannfahrer: "Man glaubt gar nicht, was die Leute achtlos fallen lassen: Flaschen, Dosen, Papier. Es wird Zeit, dass das Dosenpfand kommt."

Die Kinder waren eifrig bei der Sache und wurden mit dem Traktor von einer Aktionfläche zur nächsten gefahren.

Nach getaner Arbeit traf man sich zum Vesper in der Fahrzeughalle des THW auf dem Knielinger Kasernengelände. Das Amt für Abfallwirtschaft hat die zehn eifrigsten Helfer zu einem Putzaktionsfest aller Karlsruher Helfer am 30.4.2002 auf den Karlsruher Marktplatz eingeladen. Der Bürgerverein Knielingen spricht allen Kinder, Helfern und Verantwortlichen ein recht herzliches Dankeschön aus.

Hubert Wenzel, BVK

**Sehnot  
muss nicht sein.**

**Die Sehberatung bei Ihrem**

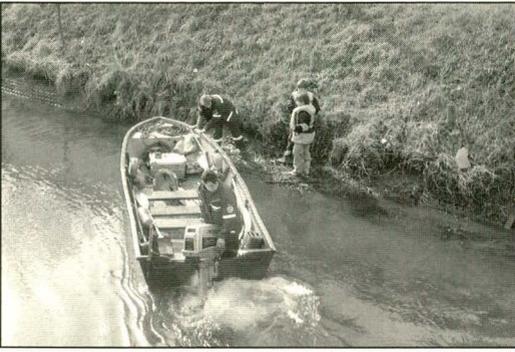
**Augenoptiker ist in Sichtweite.**

Absender:



Saarlandstraße 68  
76187 Karlsruhe  
Telefon 07 21/56 60 10

Contactlinsen-  
Anpassung



## 9. Putzaktion



## **Vierspuriger Ausbau der B 36 zwischen Sudetenstraße und Siemensallee**

### **Anwohner der Sudetenstraße über den stetig wachsenden Berufsverkehr verärgert**

Auf der Sudetenstraße hat sich der Berufsverkehr von 1990 bis heute vervierfacht. Einer der Hauptgründe sind die morgendlichen Staus auf der B36, an der Einmündung Sudetenstraße, genau dort, wo die vierspurige Fahrbahn in eine zweispurige Straße mündet. Eine große Tafel weist dem Berufsverkehr den Weg in die Sudetenstraße, um den Verkehr über die Annweilerstraße, Siemensallee oder Östliche Rheinbrückenstraße entweder zur Arbeitsstätte oder zur B 36 zurück zu finden. Ein Ärgernis für die Anwohner! Wurde doch die Zufahrt zur Sudetenstraße Anfang der 90er Jahre für den Schwerlastverkehr der Knielinger Kaserne gebaut, so die damalige Begründung. Und wie sieht es heute aus? Die Verkehrsdichte nimmt stetig zu. Die Fahrzeuge rattern zum Leidwesen der Anwohner, teilweise viel zu schnell, auf der geflickten Vorkriegsbetonpiste dahin. Geschwindigkeitskontrollen des Amtes für Bürgerservice und Sicherheit haben die Situation nicht entschärft.

Auf der einen Seite drängt der Bürgerverein auf die Weiterführung der Straßenbahnlinie 3 von der Siemensallee bis hinter die Ludwig-Dill-Straße, um auch so die Straße zu verengen und zu beruhigen. Auf der anderen Seite hängt die Straßenbahnverlängerung mit der Beplanung und Bebauung des Kasernenareals zusammen. Und dort bewegt sich nichts, aber rein gar nichts.

Bis zum heutigen Tage sind die Übergabeverhandlungen immer noch nicht abgeschlossen. Warum nur?

Wir Knielinger treten auf der Stelle. Ist die Zunahme der Verkehrsdichte auf der B36 ein regionales, wenn nicht überregionales Problem? Die Auswirkungen sind deutlich in der Sudetenstraße zu spüren. Der Bürgerverein Knielingen hat zusammen mit dem Bürgerverein der Nordweststadt das Tiefbauamt der Stadt Karlsruhe angeschrieben und um eine Stellungnahme über den Sachstand der B36 gebeten. Über zwei Monate warteten wir auf eine Antwort:



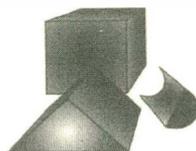
Über zwei Monate warteten wir auf eine Antwort:

Sehr geehrter Herr Wenzel!

Der 4-streifige Ausbau der B 36 soll zwischen dem heutigen Ausbauende nördlich der Siemens-Allee und der Einmündung Sudetenstraße erfolgen. Der Straßenknoten B 36/Sudetenstraße selbst wird in die Planung mit einbezogen. Ziel ist, auch in dieser Knotenpunktdurchfahrt zwei durchgehende Fahrstreifen pro Richtung zu schaffen. Die Maßnahme soll über einen Bebauungsplan planrechtlich gesichert werden. Die Dauer des Bebauungsplanverfahrens wird ca. 1 ½ Jahre betragen.

Der Satzungsbeschluss ist bis Ende 2002 zu erwarten.

Damit ist die Baudurchführung im Geltungsbereich des Doppelhaushalts 2003/2004

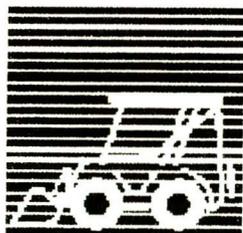


**THOMAS SCHMIDT  
BAUBLECHNEREI**

**Ihr Spezialist für jegliche Blecharbeiten  
am Dach**

- Blechfassade
- Dachgauben
- Dachrinnen
- Metaldächer
- Verwahrungen

**Saarlandstr. 97 • 76187 Karlsruhe (Knielingen)  
Tel. 0721 563627 • Fax 0721 563360  
Homepage: [www.baublechnerei-schmidt.de](http://www.baublechnerei-schmidt.de)  
E-Mail: [info@baublechnerei-schmidt.de](mailto:info@baublechnerei-schmidt.de)**



**MICHAEL RIEGER**

**Individuelle  
Sanierungen &  
Renovierungen**

**Sudetenstraße 107 • 76187 Karlsruhe  
Büro- und Postanschrift:  
Sparbenhecke 16 c • 76744 Maximiliansau  
Tel. (07271) 94 08 53 • Fax (07271) 94 06 53  
Mobil-Tel. 01 72 720 42 08**

möglich (unter der Voraussetzung der Bereitstellung der entsprechenden Haushaltsmittel).

Die Finanzierung des Vorhabens erfolgt nach GVFG (70 % Bund/Land - 30 % Stadt). Die entsprechenden Zuschüsse werden nach Abschluss der Planung beantragt.

Damit die Stadt für den fraglichen Streckenabschnitt die Planungshoheit erlangen konnte, musste zunächst ein Verfahren zur Verlegung der Ortsdurchfahrtsgrenze geführt werden. Dieses Verfahren ist zwischenzeitlich positiv abgeschlossen worden.

### **Planbeschreibung**

#### **Fahrbahnen/Knotenpunkte/Straßenbegleitgrün/LS-Wall**

Der 2-bahnige (= 4-streifige Ausbau) der B 36 erfolgt nach folgendem Querschnitt:

- zwei Richtungsfahrbahnen mit je 2 Fahrstreifen. Fahrstreifenbreite: 3,25 Meter
- Mittelstreifen Breite 5 Meter
- Anlieferfahrbahn südlich der Annweiler Straße zur Erschließung der westlichen Bebauung
- 3-reihige Baumpflanzungen (Alleecharakter)

Die Boschstraße und die Weißenburger Straße erhalten einen signalgesteuerten Vollanschluss. Die Verlängerung des Lärmschutzwalles (östliche Straßenseite) erfolgt bis zur Weißenburger Straße/Bahnlinie.

Vorgespräche bei der Bahnaufsicht haben ergeben, dass der niveaugleiche Bahnübergang (Güterbahn: Westbahnhof – Neureut) grundsätzlich erhalten bleiben kann.

Der Bahnübergang wird mit automatischen Halbschranken gesichert.

#### **Radverkehr**

Stadteinwärts (Fahrtrichtung Süden) soll straßenbegleitend ein kombinierter Geh- und Radweg angelegt werden. Südlich der Annweiler Straße wird der Radverkehr auf der Anliegerfahrbahn geführt.

Zwischen der Siemensallee und der Landauer Straße (stadtauswärts) kann aus Platzgründen kein neuer separater Radweg entstehen. Der Radverkehr soll in diesem Streckenabschnitt auf die parallele Binger Straße ausweichen. Nördlich der Landauer Straße bleibt der straßenbegleitende Radweg (hinter dem vorhandenen bzw. geplanten Lärmschutzwall) bestehen und wird bis zur Weißenburger Straße (Zufahrt L'Oreal) verlängert.

In den Knotenpunkten werden die Radler im Zuge der B 36 auf abgesetzten Radfurten geführt. In den Nebeneinrichtungen werden für den Radverkehr Radfahrstreifen aufmarkiert.

#### **Fußgängerverkehr**

Fußgängerwege entstehen zu beiden Seiten der Ausbaustrecke als separate Gehwege oder in Kombination mit den Radwegen. Bezüglich der Überquerungsmöglichkeit auf Höhe der Dahner Straße existieren noch keine planerischen Aussagen. Insbesondere ist noch nicht geklärt, ob ein Brückenbauwerk in die Planung aufgenommen wird. Dieses (wichtige) Detail wird möglicherweise erst im Planverfahren geklärt.

#### **Kosten/Bauzeit**

Nach derzeitigem Planungsstand ist mit Baukosten von ca. 5 Mio. DM zu rechnen. In diesem Betrag ist eine Fußgängerbrücke noch nicht berücksichtigt. Als Bauzeit sind ungefähr 2 Jahre zu veranschlagen.

Sehr geehrter Herr Wenzel, dieser Sachstandsbericht soll Sie über die bisher erarbeiteten Grundzüge der Straßenplanung informieren. Selbstverständlich erfolgt eine umfassende Information im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens durch die Kolleginnen und Kollegen des Stadtplanungsamtes. Zur gegebenen Zeit werden auch die betroffenen Bürgervereine zu Stellungnahmen aufgefordert, die dann ins weitere Verfahren Eingang finden.

Wir hoffen, dass es uns mit dieser Vorabinfo gelungen ist, Ihnen eine Vorstellung vom Umfang der geplanten Maßnahme zu geben. Für Rückfragen stehen wir jederzeit zur Verfügung

Mit freundlichem Gruß  
Kirsch

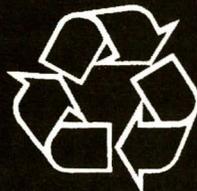
# KÜHN-RECYCLING

Container-Service  
Entsorgungsfachbetrieb

nach § 52 KrW/-AbfG

Nördl. Uferstraße 16  
76189 Karlsruhe

**Tel. 0721/594285**



## **Bau- und Kunstschlosserei P. Hammermeister**

**Ausführung von: Einbruchsicherung  
Fenstergitter, Treppen- und Außengeländer, Gittertüren,  
Feuerhemmende Türen, Vordächer, Rostsicherungen, Einzäunungen usw.**

**Büro:**

**Itzsteinstraße 16, 76187 Karlsruhe, Telefon 0721/563662  
Telefax 0721/56 1143**

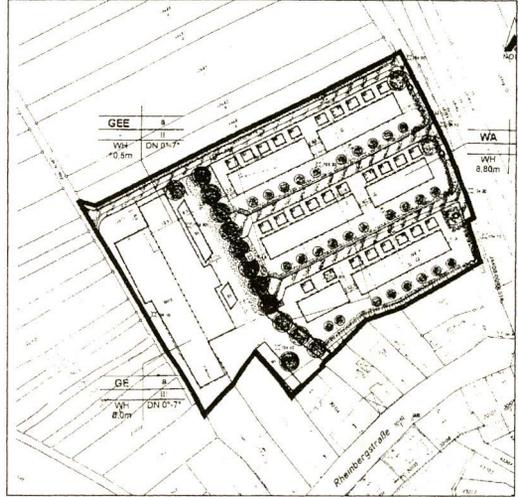
# Vorhabensbezogener Bebauungsplan „Bipples Nord/Jakob-Dörr-Straße“

Der vorhabensbezogene Bebauungsplan „Bipples Nord/Jakob-Dörr-Straße“, der sich in der vorliegenden Abbildung erstreckt, wurde unter der Beteiligung der Behörden und Stellen, deren Interessen als Träger der öffentlichen Belange berührt sind, vom Stadtplanungsamt berührt: Es entstehen 26 Reiheneinheiten.

## Gestaltung

Die städtebauliche Struktur der Wohnbebauung wird durch drei ost-west ausgerichtete und nord-süd orientierte Reiheneinheiten charakterisiert. Die in zwei Gruppen unterteilten Zeilen stehen parallel zu der vorhandenen Bebauung am Hochgestade entlang der Rheinbergstraße. Der Gewerbeteil bildet den südwestlichen Abschluß. Das bestehende Werkstattgebäude wird zum Wohngebiet hin durch einen Neubauteil ergänzt, der gestalterisch den Übergang zum Wohngebiet bildet. Die Dachfläche wird extensiv begrünt, die Wandfläche der Ostfassade berankt.

Eine Abschirmung der Gärten zu den Wohnstraßen bilden Hecken bis zu 2 m Höhe, um jedoch die Vorzonen der Häuser großzügig zu gestalten sollen hier keine Einfriedungen zur Straße hin zugelassen werden. Um ein einheitliches Gesamtbild zu erhalten, sind Putzfassaden sowohl in ihrer Oberflächenstruktur als auch in ihrer Farbgebung aufeinander abzustimmen. Für die Carports ist eine Mischkonstruktion aus Stein, Stahl und Holz zulässig. Bei Überdachung der Carports ist die Dachfläche zu begrünen. Pro Straßenzug ist ein einheitlicher Carporttyp vorgesehen.



## Erschließung

Öffentlicher Personennahverkehr

Für die Erschließung des neuen Wohngebietes bestehen verkehrsgünstige Anschlüsse an das Netz des öffentlichen Personennahverkehrs. Eine Straßenbahnhaltestelle befindet sich in unmittelbarer Nähe in der Rheinbrückenstraße.

## Motorisierter Individualverkehr

Das Gebiet ist gut an das örtliche und überörtliche Verkehrsnetz angebunden und über die B10, die Rheinbrückenstraße, Rheinbergstraße und über die Jakob-Dörr-Straße erreichbar.

Die öffentliche Erschließung des Gesamtareals wird durch Schaffung neuer Zugänge an der Jakob-Dörr-Straße ergänzt.

Die Anfahrbarkeit sämtlicher Grundstücke und Gebäudeteile wird durch innere Erschließungsstraßen gewährleistet.

## **Ruhender Verkehr**

Die notwendigen Stellplätze sind auf den Grundstücken, auf den hierfür besonders ausgewiesenen Flächen, unterzubringen.

## **Ver- und Entsorgung**

Für Müllsammelstandorte sind an der Jakob-Dörr-Straße besondere Flächen ausgewiesen. Das Schmutzwasser wird zentral gesammelt und über eine Hebeanlage in das bestehende Kanalnetz an der Rheinbergstraße gepumpt. Im Bereich des Pumpwerks ist eine Druckluftspülung vorzusehen. Pumpwerk und Spülstation sind vom Bauträger - entsprechend den Vorgaben und dem Standard der Stadt - zu planen und zu erstellen.

Alle Häuser werden an die Wasser-, Erdgas- und Stromversorgungsanlagen der Stadtwerke Karlsruhe angeschlossen.

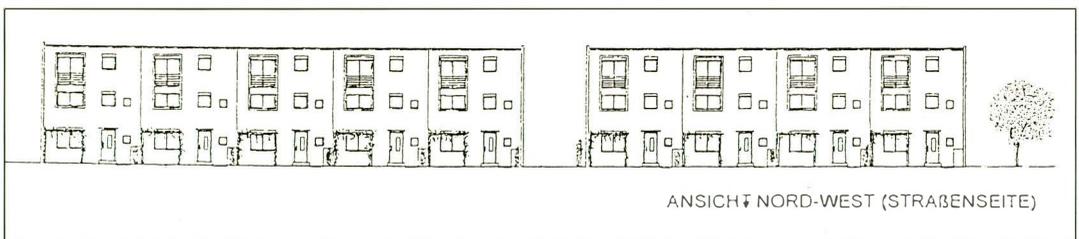
## **Versickerung**

Das Regenwasser aller Neubebauten Flächen wird grundsätzlich auf dem Grundstück über Versickerungsmulden zur Versickerung gebracht.

Um den für die Versickerung notwendigen Flurabstand zum Grundwasserleiter zu erhalten, ist das vorhandene Gelände auf eine Höhe von min. 105,00 m üNN aufzufüllen.

## **Geruchsimmissionen**

1995/1996 erfolgten im Auftrag der Stadt Geruchsrasterbegehungen.. Eine der Beurteilungsflächen befand sich in der Nähe des Planungsgebietes (Jakob-Dörr-Straße, Frauenhäusleweg, Max-Dortu-Straße, Bruchweg). Als Ergebnis war festzustellen, dass die ermittelten Geruchswahrnehmungshäufigkeiten bezogen auf die Bewertungsmaßstäbe der Geruchsimmissionsrichtlinie (GIRL) des Länderausschusses für Immissionsschutz (LAI) als „erheblich belästigend“ zu werten sind, da der Immissionswert von max. 10 % der Jahresstunden gegenüber den erhobenen 29,4 % der Jahresstunden deutlich überschritten war. Diese Beeinträchtigung ist - wie die zahlreichen Umweltmeldungen aus der Bevölkerung belegen - auch heute noch vorhanden.



Auszug aus dem Bebauungsplan

## **Hilfe!!!**

Unsere Mitgliederdatei muß aktualisiert werden.  
Sollte sich in letzter Zeit bei Ihnen die Anschrift, der Name oder die Bankverbindung geändert haben, teilen Sie uns dies bitte mit.  
Sie können uns auch Ihre E-Mail Adresse mitteilen!  
Unsere Mitgliedsverwaltung dankt Ihnen.

## Sachstand der Verlängerung der Straßenbahn Siemensallee – Sudetenstraße

**Stadtrat Thomas Müllerschön informierte sich bei der Stadtverwaltung über den Sachstand der Verlängerung der Straßenbahn Siemensallee – Sudetenstraße**

Die Antwort des Baudezernats lautet:

"Nach Abschluss der Vorplanung und der Vorstellung von zwei Varianten im Planungsausschuss am 28.06.2002 hat die Stadtverwaltung die Planung den Verkehrsbetrieben zur weiteren Prüfung zugesandt. Die Mitglieder des Planungsausschusses sprachen sich mehrheitlich für eine Planung ohne eigenen Gleiskörper aus und beauftragten deshalb die Verkehrsbetriebe zu prüfen, inwieweit hier eine Teilbezuschussung möglich ist. Nach Vorliegen des Ergebnisses wird sich der Planungsausschuss erneut mit dem Thema beschäftigen."

Als Mitglied im Planungsausschuss werde ich mich dafür einsetzen, dass das Planfeststellungsverfahren möglichst rasch eingeleitet wird.

Thomas Müllerschön  
(BVK)



### Dass sollten Sie wissen!

Gute Beziehungen sind das Salz in der Suppe. Und wir haben sie! Nicht umsonst gehören wir zum Touristik Konzern Nr. 1 in Europa – der **World of TUI**.

Gute, persönliche und kompetente Beratung, freundliche Mitarbeiter und umfangreicher Service sind unsere Markenzeichen.

Eine Vielzahl diverser Veranstalter finden Sie bei uns: unser Sortiment ist auf jeden Geschmack und jeden Geldbeutel abgestimmt. Wir arbeiten nur mit renommierten Veranstaltern und Fluggesellschaften zusammen. Da können Sie ganz sicher sein.

Auch wenn's mal kompliziert wird. Oder Hund und Katze mitkommen wollen. Oder wenn Sie nur ein Bahnticket benötigen, oder eine Geschäftsreise planen oder, oder, oder...

Sie werden zufrieden sein – dann sind wir es auch!

 **TUI ReiseCenter**

Siemensallee 84, 76187 Karlsruhe,  
Tel. 07 21/5 30 90 90 · Fax 07 21/5 30 90 94  
<http://www.reisecenter-karlsruhe.de>



**Helfen Sie Ihrer Haut,  
sich selbst zu helfen,**

**• 2 x täglich PHYRIS TERMASOMI**

**für jeden Hauttyp & für jedes Hautalter**

- aktiviert die natürliche Hautfunktion
- stabilisiert die Hautschutzbarriere
- erhöht den Feuchtigkeitsgehalt der Haut
- optimale Aufnahme von Pflegecremes
- reduziert die Gefahr von Sonnenbrand
- mildert Hautrötungen und Irritationen
- beugt vorzeitiger Hautalterung vor

#### **Wie wirkt TERMASOMI?**

Um den optimalen Schutz der Haut zu gewährleisten, müssen die hauteigenen, natürlichen Abwehrfunktionen aktiviert werden. Hierfür wurden in einem aufwendigen Verfahren **patentierete TERMASOMI- Liposomen** entwickelt, die mit der Haut verschmelzen und die durch aggressive Umwelteinflüsse entstandenen Zellzwischenräume wieder auffüllen.

**Artdeco**  
der Make up  
Trendsetter

**Phyris** -  
Pflanzenkosmetik  
mit Thermalelementen

**Atamé-**  
Naturkosmetik

**Les Aromes** -  
Aromakosmetik

**www.die-kosmetik.de**

**Gesichts- und Körper-  
Behandlungen**

**Gesichts- und  
Körperenthaarung  
Aroma - Massagen  
Ayurveda - Massagen**

**Brauen und  
Wimpern färben**

**Manicüre**

#### **Mai Angebot:**

**Gel + Spray + Maske**

**54,- €**

Termasomi Gel 21,- €  
Termasomi Spray 19,50€  
Termasomi Maske 19,50€

**Die  
Kosmetik**  
**Ursula Hellmann**  
**Blenkerstr. 41**  
**76187 Karlsruhe**  
**Tel. 0721 56 25 73**

# **Jahreshauptversammlung des Bürgervereins**

Am 08.03.02 fand in der Turnhalle des TVK die Jahreshauptversammlung statt.

Nicht wie sonst üblich haben wir unsere Mitglieder persönlich eingeladen, sondern aufgrund der geänderten Satzungen wurde die Versammlung im Knielinger, im Kurier, in der Schautafel bei Ecke Herwegh/Östl. Rheinbrückenstr. und mit Plakaten bekannt gemacht. Wie zu erwarten war, fanden viel weniger Mitglieder den Weg zur Sitzung, aber bei einer Mitgliederzahl von über 900 ist es unmöglich weiterhin schriftlich einzuladen. Deshalb bitten wir alle Mitglieder auf die ausgeschriebenen Termine zu achten und wir hoffen, dass die Teilnehmerzahl bei der Jahreshauptversammlung 2003 wieder ansteigt.

Die Jahreshauptversammlung:

Der 1. Vorsitzende Hubert Wenzel begrüßte die Mitglieder herzlich.

Nach der Totenehrung verlas er den aktuellen Geschäftsbericht. Dieser wurde wieder sehr anschaulich durch Bilder bereichert. Dann folgten die Berichte von den einzelnen Arbeitskreisen KAV und KANU. Nach dem Kassenbericht und dem Bericht der Revisoren hatten die anwesenden Mitglieder das Wort. Anschließend wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Ein Mitglied stellte den Antrag, den Eingemeindungsvertrag von 1935 auf seine Rechtswirksamkeit zu prüfen.

Nach einer einstimmigen Abstimmung wurde als Mitgliedsbeitrag € 6,- festgelegt.

Zum Schluss wurde von einem Mitglied nachgefragt, weshalb eine Pappel bei der Pionier/Eggensteinerstr. gefällt wurde, die offensichtlich in keiner Weise geschädigt war. KANU wird diese Sache beim Gartenbauamt verfolgen.

Wir möchten noch alle Mitglieder auf den Schaukasten aufmerksam machen, welcher am Eingang in die Unterführung Herweghstr./Östl. Rheinbrückenstr. steht. Bitte beachten sie die Aushänge.

C. Stehli, BVK

## **Neue Beitragsregelung für die Vereine, die Mitglied im BVK sind**

Lt. Beschluss der erweiterten Vorstandssitzung vom 19.10.2002 beträgt der Jahresmitgliedsbeitrag für alle Vereine einheitlich

€ 15,00

ab dem Jahr 2002 unabhängig von der jeweiligen Mitgliederzahl.

In der am 09.03.01 beschlossenen und im Knielinger Nr. 71 (Nov. 01) veröffentlichten Satzung des BVK ist in § 5.2 festgelegt, dass die Beiträge in den ersten 3 Monaten eines Kalenderjahres zu zahlen sind. Wir erinnern hiermit an die Beitragszahlung für das lfd. Jahr.

Der Finanzverwalter

Bankverbindung: Sparkasse Karlsruhe, BLZ 660 501 01, Kto.-Nr.: 15 045 172  
Volksbank Karlsruhe, BLZ 661 900 00, Kto.-Nr.: 10 071 380

# **Pflegeteam**



**Das  
Optimale**



**Leistungsangebot für  
Pflege und Hilfe in  
Ihrer Nähe**

Pflegerische Versorgung  
Behandlungspflegerische Maßnahmen  
Hauswirtschaftliche Versorgung  
Begleitung  
Seniorenachmittage  
Informationsabende  
Beratung

*Wir sind ein eingespieltes Team aus Pflegefachkräften mit langjähriger Berufserfahrung. Wir haben uns als Ziel gesetzt, den schlechten Ruf der Pflegebedürftigkeit ein wenig ins positive zu schieben. Wir können zwar niemandem seine Erkrankung oder Gebrechlichkeit nehmen, aber vielleicht gelingt es uns, trotz allem Übel, den der Pflegebedürftige und auch teilweise Angehörige ausgesetzt sind, den Alltag lebenswerter zu gestalten. Krankheit oder Pflegebedürftigkeit sind für uns kein Grund für Abgeschiedenheit, Einsamkeit menschenunwürdige Behandlung. Wir hoffen, das wir mit unseren Idealen Ihnen und Ihren Wünschen gerecht werden können.*

**Saarlandstr. 70, 76187 Karlsruhe  
Ansprechpartnerin Fr. Heike Krönke  
Tel. 0721 / 53169990**

# Polizeiposten Knielingen



Liebe Leserinnen und Leser des "Knielinger",

ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich Ihnen als neuer Leiter des Polizeipostens KA-Knielingen vorstellen:

mein Name ist Walter Kopp, ich bin 44 Jahre alt und komme aus Daxlanden.

Nach dem Besuch des Helmholtz-Gymnasiums in Karlsruhe begann ich am 01.03.1977 meine polizeiliche Laufbahn bei der Bereitschaftspolizei in Lahr.

Der 1 1/2-jährigen Ausbildung folgte eine 2 1/2-jährige Verwendung als Einsatzbeamter bei der Bereitschaftspolizei in Bruchsal, ehe ich im September 1981 in den Polizeieinzeldienst beim Polizeirevier Akademiestraße in Karlsruhe versetzt wurde.

Nach 9 Jahren im Streifendienst und 4 Jahren im Bezirksdienst des PR Akademiestraße, begann ich 1994 das Studium an der Fachhochschule in Villingen-Schwenningen, welches ich im Juni 1996 mit Ablegung der Staatsprüfung beendete.

Nach Ernennung zum Polizeikommissar war ich Dienstgruppenleiter beim Führungs- und Lagezentrum des Polizeipräsidiums Karlsruhe und später auch im dortigen Stabsbereich tätig.

Einer dreijährigen Verwendung beim Polizeirevier Ettlingen folgte schließlich am 15.10.2001 die Übernahme der Leitung des Polizeipostens Knielingen.

Die seither gewonnenen Erfahrungen und Eindrücke bestätigen mich darin, eine für mich richtige Entscheidung getroffen zu haben und ich hoffe, in allen Belangen, die unsren Polizeiposten betreffen, Ihnen ein vertrauensvoller Ansprechpartner zu sein.



## Entwicklung der Kriminalitätslage in Knielingen

Der sich in der ersten Hälfte des Jahres 2001 abzeichnende Trend hat sich erfreulicherweise fortgesetzt:

Für das Kalenderjahr 2001 wurden im Bereich Knielingen 459 Straftaten registriert, was im Vergleich zum Vorjahr mit 539 Straftaten einen Rückgang um 80 Fälle = 14,8% bedeutet.

Dies ist die stärkste Minderungsquote aller Stadtteile in Karlsruhe.

Im Einzelnen gingen z.B. die Zahlen im Diebstahlsbereich um 81 Fälle ( 255 auf 184) und im Bereich der Straßenkriminalität ( Sachbeschädigungen, Graffiti etc.) um 18 Fälle ( 138 auf 120 ) zurück.

### Straftaten - insgesamt-

Jahr	PR Mühlburg	Mühlburg	Grünwinkel	Heidenst.	Daxlanden	Knielingen
1997	3099	1939	126	61	579	459
1998	3270	1878	413	131	545	434
1999	2957	1640	356	155	540	421
2000	3395	1839	410	154	607	539
2001	3111	1817	370	183	465	439

### Straftaten -Diebstahl -

Jahr	PR Mühlburg	Mühlburg	Grünwinkel	Heidenst.	Daxlanden	Knielingen
1997	1870	1163	70	43	384	253
1998	1838	1082	190	91	325	241

1999	1704	926	245	117	310	223
2000	1679	879	241	97	302	255
2001	1435	846	210	109	195	184

### **Straßenkriminalität**

Jahr	PR Mühlburg	Mühlburg	Grünwinkel	Heidenst.	Daxlanden	Knielingen
1997	908	502	31	21	209	166
1998	936	513	85	42	185	153
1999	784	394	89	46	170	131
2000	883	436	86	40	223	138
2001	748	381	97	43	150	120

Im Vergleich der Stadtteile bzgl. Einwohnerzahl und Anzahl der dort gezählten Straftaten, belegt Knielingen einen sechsten Platz.

Zu beachten ist, dass bei der Straftatenzählung nicht allein die Taten berücksichtigt werden, die durch unseren Polizeiposten oder das Polizeirevier in Mühlburg bearbeitet werden, sondern es werden auch diejenigen Taten gezählt, die durch die Kriminalpolizei, die Wasserschutzpolizei und andere Dienststellen vorgelegt wurden.

Orientiert an den zuvor genannten Zahlen, haben sich das Polizeirevier Mühlburg und der Polizeiposten Knielingen für das Jahr 2002 zum Ziel gesetzt, nach Möglichkeit zumindest gleiche, wenn nicht günstigere Werte zu erreichen.

Hierfür sind wir in großem Maße auf die Unterstützung der Bewohner unserer Stadtteile angewiesen.

### **Verkehrs-/Unfallgeschehen**

Die aktuelle Unfallstatistik für den Stadtteil Knielingen belegt, dass die Anzahl der Unfälle im Jahr 2001 im Vergleich zum Vorjahr um 14,5 % zurückgegangen ist. Noch deutlicher, nämlich um 23,8 %, sank die Zahl der Unfälle mit Personenschaden.

Betrachtet man die Unfallursachen, so ist besonders auffällig, dass sich die Anzahl der Unfälle,

welche auf den Konsum von Alkohol zurückzuführen sind, um mehr als 50 % gesteigert hat.

Jahr	Unfälle -ges.-	Pers.-Sch.	Fußg./Radf.	Ursache Alk.
2001	124	42	12	9
2002	106	32	10	14

Einkehr nach einem Spaziergang - im gemütlichen



Moninger Bierspezialitäten  
Premium Pilsener vom Faß

**Schützenhaus**

beim Verkehrsübungsplatz  
am Willichgraben

Im Sommer:  
**Gartenwirtschaft**

Telefon 56 26 17

**Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.**

Im gesamten Zuständigkeitsbereich des PR Mühlburg sind die Unfallzahlen von insgesamt 777 registrierten Unfällen im Jahr 2000 auf 664 im Jahr 2001 zurückgegangen. Die Zahl der bei Unfällen verletzten Personen ging von 342 im Jahr 2000 auf 263 im Jahr 2001 zurück; allerdings wurde wie im vergangenen Jahr eine Person bei einem Verkehrsunfall getötet.

Als Unfallschwerpunkt hat sich in Knielingen der Kreuzungsbereich Herwegh-/Reinmuthstraße erwiesen. Auf Betreiben des Sachgebietes-Verkehr des PP Karlsruhe, wird versucht, mittels einer neuen Fahrbahnmarkierung (großes "X") und Beschilderung hier eine Verbesserung zu erreichen.

Zur allgemeinen Verkehrssituation in Knielingen sei eine Anmerkung gestattet: Hauptbeschwerdepunkte der Bevölkerung sind nach wie vor das Bekapen der Gehwege und das zu schnelle Fahren in der Tempo-30-Zone.

Hierzu sollte beachtet werden, dass durch das Bekapen der Gehwege in den engen Straßen ein entsprechend schnelles Fahren auf der dadurch breiter gewordenen Fahrbahn erst möglich gemacht wird. Zudem ist die Nutzung der Gehwege mit Kinderwagen, Rollstühlen etc. nicht mehr gegeben.

Es trifft nicht zu, dass mit der Einrichtung von Tempo-30-Zonen irgendwelche Parkverbote (z.B. Parken im 5-Meter-Bereich vor und nach Kreuzungen und Einmündungen, Parken entgegen der Fahrtrichtung, Parken im Bereich von Richtungspfeilen auf der Fahrbahn usw.) gelockert oder aufgehoben worden sind.

Walter Kopp  
Leiter des Polizeipostens

Neu	Neu	Neu	Neu
-----	-----	-----	-----

Original thailändische Küche

# Nat Pob

**Täglich Mittagstisch**  
Ab 5.2. Von 11.30 bis 14 Uhr



4 verschiedene thailändische  
**Tellergerichte**  
Zwischen 4 und 7 Euro  
Inkl. 1 Glas Getränk frei



Am Mühlburger Bahnhof 12      76185 Karlsruhe  
Telefon (0721) 590980      <http://www.nat-pob.de>



**Damen - Herren - Kindersalon  
Willi Lemper**

Herweghstr. 27 · 76187 Karlsruhe  
Neue Telefon-Nr.: 07 21/56 60 30

**Parkplatz vor dem Haus!**

Möchten Sie Ihren Typ verändern mit einem neuen  
Haarschnitt, Farbe oder einer Dauerwelle?  
Bei uns sind Sie in den besten Händen!

**Auf Ihren Besuch  
freut sich**

**Ihr Friseurteam  
Willi Lemper**

**maßschneiderei und  
änderungsservice  
meisterbetrieb**

donnerstag und freitag  
**10.30 - 13.00 / 14.30 - 17.00 uhr**

termine unter:  
**telefon + fax  
0 7 2 1 / 5 6 4 2 2 3**



## Walter Kopp zum Leiter des Polizeipostens Knielingen ernannt

Im Rahmen einer Feierstunde wurde am Mittwoch der 44 Jahre alte Polizeihauptkommissar Walter Kopp vom Leiter des Revierdienstes Süd, Polizeidirektor Manfred Schweiß, zum neuen Chef des Polizeipostens Knielingen ernannt. Der seit dem vergangenen Oktober auf der Wache in der Saarlandstraße Dienst leistende Beamte löst damit Polizeihauptkommissar Wilhelm Trutter ab, der als Leiter des Bezirksdienstes zum übergeordneten Polizeirevier nach Mühlburg gewechselt ist.

Der mit vier Beamten besetzte Polizeiposten Knielingen ist neben dem flächenmäßig zweitgrößten Karlsruher Stadtteil Knielingen mit

rund 9.300 Einwohnern auch für mehrere große Industriegebiete verantwortlich. Hierzu zählen die MIRO-Raffinerie und der Ölhafen ebenso wie das Industriegebiet Maxau, die Firma Siemens und das Husarenlager. In der Kriminalitäts- und Unfallstatistik belegt Knielingen seit Jahren schon hintere Plätze. Dabei gelang es im vergangenen Jahr, die jeweiligen Vorjahreszahlen noch um mehr als 14 Prozent zu drücken. Eine wesentliche Grundlage hierfür ist das traditionell hervorragende Verhältnis der Knielinger zu „ihrem“ Polizeiposten.

Der aus Daxlanden stammende Walter Kopp hat den Polizeiberuf von der Pike auf erlernt. Nach dem Besuch des Helmholtz-Gymnasiums trat er mit 19 Jahren in den Polizeidienst des Landes Baden-Württemberg ein. Nach 4 Jahren Ausbildung und Verwendung in einer Einsatzhundertschaft der Bereitschaftspolizei kam er 1981 zum damaligen Polizeirevier Akademiestraße, wo er die Stationen des Streifen- und Bezirksdienstes durchlief, bis er 1994 zum Studium an der Fachhochschule für Polizei in Villingen-Schwenningen zugelassen wurde. Nach seiner Rückkehr und Ernennung zum Polizeikommissar wurde Kopp zunächst als Dienstgruppenführer im Führungs- und Lagezentrum, dann für drei Jahre im Bezirksdienst des Polizeireviers Ettlingen eingesetzt. Der Beamte, der den Polizeiposten bereits in den fünf zurückliegenden Monaten kommissarisch geleitet hat, sieht in der Mischung aus eher dörflichem Charakter und Industrie einen besonderen Reiz. Wie sein Vorgänger will auch er dem Bürger vertrauensvoller Ansprechpartner sein und wo immer es geht mit Rat und Tat zur Seite stehen.



Hubert Wenzel und Walter Kopp

**Koreanisch-Chinesisches  
Restaurant**

신라

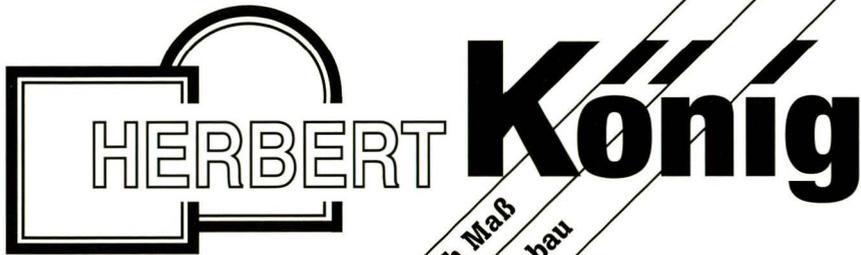
**SHILLA – Spezial-Entenhaus**  
mit Terrasse

Inh.: Familie Kim-Cho



Eggensteiner Straße 11  
76187 Karlsruhe-Knielingen (S5-Haltestelle)  
Telefon (07 21) 5 97 96 96  
Telefax (07 21) 5 97 96 95

Öffnungszeiten:  
11.30 bis 14.30 Uhr und  
17.30 bis 23.00 Uhr



■ **FENSTER** mit WÄRMESCHUTZGLAS

- in Holz
- in Kunststoff
- in Aluminium

■ **HAUSTÜREN** mit SICHERHEITSBESCHLAG

- in Holz
- in Aluminium/wärme gedämmt

■ **VERGLASUNGEN**  
■ **WINTERGÄRTEN**



# **„Runder Tisch“**

## **Thema Sicherheit der Bürger in Knielingen**

Zur Tradition geworden ist der "Runde Tisch" zum Thema Sicherheit in Knielingen am Anfang des Kalenderjahres. In diesem Jahr fand die Veranstaltung zum ersten Mal im Bürgersaal des ehemaligen Knielinger Rathauses statt. Dieses Gebäude in der Saarlandstraße wird heute als Jugendzentrum vom Stadtjugendausschuss und vom Jugendzentrumsverein genutzt.

Anwesend waren:

- Beide Knielinger Schulen: Grundschule, Viktor-von-Scheffel-Schule
- Beide Jugendgruppen: Stadtjugendausschuss, Jugendzentrumsverein
- Sozialer Dienst der Stadt Karlsruhe
- Polizei: Polizeirevier Mühlburg, Polizeiposten Knielingen
- Bürgerverein Knielingen (BVK): Vorstand und mehrere Mitglieder
- SPD-Ortsverein

Der Leiter des Polizeireviers Mühlburg, Herr Schuhmacher, referierte sehr ausführlich zur aktuellen Sicherheitssituation. Sein Eingangsstatement: "In Knielingen gibt es keine Ereignisse, die angsteinflößend sein könnten. Wir leben hier in Karlsruhe in einer sicheren Stadt und Knielingen ist zweifellos einer der sichersten Stadtteile von Karlsruhe."

Er belegte seine Auffassung durch umfangreiches statistisches Zahlenmaterial. Er begann mit Ergebnissen aus einer 1998 durchgeführten Befragungsaktion zum Thema "subjektives Sicherheitsgefühl" der Bürger in Karlsruhe und seinen Stadtteilen. (Bericht darüber im "Knielinger" Nr. 67). Der Knielinger Durchschnittswert lag mit 80,4 % erfreulich hoch und besser als in den vergleichbaren Nachbarstadtteilen Mühlburg, Daxlanden und Grünwinkel.

Das Unsicherheitsempfinden wächst bei Dunkelheit. Betroffen sind hier vor allem ältere Bürger und Frauen. Auf die Frage nach konkreten Orten/Stellen, die aus Sicherheitsgründen gemieden werden, antworteten hauptsächlich Frauen. Genannt wurden vor allem: der Elsässer Platz, die Unterführung, die Spielplätze, der Friedhof Tagsüber gehörte auch der Friedhof zu den Orten, die als sicherheitsbedenklich galten. Dies ist nicht nachvollziehbar, denn auf dem Friedhof gab es bisher keine Straftaten. Herr Schuhmacher teilte mit, dass eine solche Befragungsaktion in diesem Jahr wiederholt werden soll.

Danach stellte der Referent die vorliegenden aktuellen Zahlen der Kriminalstatistik 2001 den Werten von 2000 gegenüber. Davon sind besonders zu erwähnen:

- 2001 wurden 439 Straftaten erfasst (Vorjahr 539). Das ist ein erfreulicher Rückgang. Diese Tendenz gibt es auch bei den Diebstahldelikten (184, Vorjahr 255). Besonders zu erwähnen ist der starke Rückgang bei Wohnungseinbrüchen (3, Vorjahr 17). Herr Schuhmacher: "Wohnungseinbrüche beeinflussen das Sicherheitsempfinden negativ."
- Beunruhigend – so Schuhmacher – sei in Karlsruhe der permanent ansteigende Anteil der Tatverdächtigen unter 21 Jahren. Nach Presseberichten (SPIEGEL) gilt dies – in stärkerem Maß - für die gesamte Bundesrepublik. Für Knielingen gibt es zwar auch einen Anstieg, aber die absoluten Zahlen sind noch relativ niedrig. Also: Aufmerksamkeit ist geboten aber Besorgnis ist (noch) nicht angebracht.
- Gute Nachrichten gibt es auch zum Thema Straßenkriminalität in Knielingen: Die

Salon  
**ROSI**  
Haarkosmetik  
für  
Sie



Wir freuen uns  
an Ihrem Besuch!

Inh.: Rosemarie Steurer  
Friseurmeisterin  
Sudetenstraße 28  
76187 Karlsruhe

Tel.:  
07 21/56 66 76

Öffnungszeiten:  
Di - Do 8 - 12 und 13.30 - 18.00 Uhr  
Fr durchgehend geöffnet

## Moderner Musikunterricht

für



**Piano Keyboard Gitarre E-Bass**



in Knielingen

**Matthias Behrendt**

Tel. (07 21) 9 56 33 60 E-Mail: [matthiasbehrendt@gmx.de](mailto:matthiasbehrendt@gmx.de)

# Efeu

*Floristik & Kunstgewerbe*

**Gabriele Siebler**  
76187 Karlsruhe  
Saarlandstr. 67  
0721/562455

Do. u. Fr. 9.00 - 13.00  
15.00 - 18.00  
Samstag 9.00 - 13.00



**Sie finden bei uns eine große  
Auswahl an BH's, Bodys und Wäsche  
auch in großen und ausgefallenen Größen**

**Unsere Öffnungszeiten:**  
Mo, Di, Do und Fr 10 - 12 Uhr  
und 15 - 18 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr  
Mi geschlossen

Hauptstraße 104, 76344 Eggenstein, Telefon 0721/7 88 07 77

**Bella**  
Sarina Dessous  
Studio



## Resümee:

Die aktuelle Kriminalstatistik weist für Knielingen auch in diesem Jahr eine überdurchschnittlich günstige Sicherheitssituation aus. Wir müssen uns aber bewusst sein, dass dies nicht für ewig so bleiben muss. Wir haben in den letzten Jahren einiges getan und wir müssen weiter daran arbeiten, dass es so bleibt. Der geschäftsführende Vorstand des Bürgervereins wird die oben aufgelisteten Vorschläge zur Prävention prüfen und – soweit es in seiner Macht steht – auf den Weg bringen. Aber alle Bürger sind gefordert aktiv zur Sicherheit beizutragen. Knielingen profitiert noch vom "Familiencharakter" des ehemaligen Dorfes. Das Thema "nachbarschaftliche Zusammengehörigkeit" muss auch weiterhin gepflegt werden. Nur dann haben wir eine Chance unsere günstige Sicherheitssituation zu behalten.  
Otto Knapp (BVK)

Idee → Gestaltung → Satz → Druck → Verarbeitung → Versand →

AGENTUR &  
DRUCKEREI



MURR GMBH

Die neue  
Perspektive!

Full-Service

Im Husarenlager 8 · 76187 Karlsruhe  
Tel. 0721/568300-0  
Fax 0721/568300-9  
E-Mail: info@druckerei-murr.de  
Internet: www.druckerei-murr.de



# WEINPARADIES

Gerlinde und Horst Meinzer  
feine Weine, exclusive Präsente, Jahrgangsraritäten, Seminare

## Badische Weine von Spitzenwinzern

*Schlumberger, Staatsweingut KA-Durlach  
Huber, Markgraf von Baden: Schloß Salem  
Durbacher Schloß Staufenberg, Dr. Heger  
Winzere Keller Ehrenstetten, Thomas Schäfer*

Kaiserallee 63

76133 Karlsruhe - West

direkt an der Haltestelle Yorckstrasse

tel 0721-592499 fax -593523

Neufeldstr. 10 · 76187 Karlsruhe-Knielingen  
Tel.: 07 21/5 65 10-0 · Fax: 07 21/5 65 10-35  
www.hotel-burgau.de

## Seit Juli 2001 unter neuer Leitung

Unser Hotel bietet Ihnen:  
Den Knielinger Wochenendtarif  
für Ihre Übernachtungsgäste.

Unser Restaurant bietet Ihnen:  
Wechselnde Tagesgerichte,  
Regionale, badische Küche  
Ab Mai ist der Biergarten wieder geöffnet!

# Burgau

\*\*\*  
Hotel-Restaurant  
GmbH



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Burgau-Team:

Andrea Amend – Hotel  
Willi Lehmann – Küche,  
Nadin Weiß – Restaurant

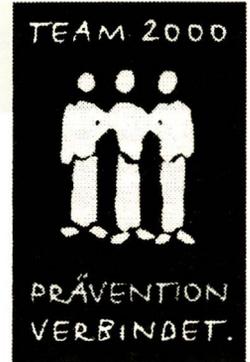
# **PRESSEMITTEILUNG**

## **Polizeiliche Kriminalprävention**

**März 2002**

**Vorbeugungstipps der Polizei zur Gewaltprävention für Eltern:**

**"Wege aus der Gewalt" – die neue Broschüre zum Schutz von Kindern**



**Konflikte wird es immer geben. Auf dem Weg durch Kindheit und Jugend können sie sogar durchaus konstruktiv und anregend sein. Zu einem Problem entwickeln sich Konflikte nur dann, wenn sie nicht angemessen gelöst werden oder sich gar zu Beleidigungen, Verletzungen und Gewalt aufschaukeln.**

Laut Polizeilicher Kriminalstatistik war im Jahr 2000 nahezu jeder fünfte Tatverdächtige im Bereich Körperverletzungen noch keine 18 Jahre alt. Bei den Raub- und Sachbeschädigungsdelikten waren fast die Hälfte aller Tatverdächtigen noch nicht volljährig.

Anlass genug für die Polizei, Eltern und Erziehungsverantwortliche mit der neuen Broschüre "Wege aus der Gewalt" über Ursachen und Ausmaß von Gewalt zu informieren. Im Mittelpunkt des neuen Mediums stehen Vorbeugungstipps und ganz konkrete Empfehlungen an Eltern, wie sie ihren Kindern helfen können, Konflikte mit anderen Personen friedlich zu lösen. Polizeiliche Hilfestellung gibt es darüber hinaus in der Frage, wie Eltern verhindern können, dass ihre "Sprösslinge" selbst Opfer von jungen Gewalttätern werden. Ziel dieser Präventionsinitiative ist keineswegs die Vermittlung "erzieherischer Patentrezepte". Absicht der Polizei ist es vielmehr, Anregungen und Impulse zur Unterstützung der Erziehungsarbeit zu geben. Schließlich gilt nach wie vor: Der Grundstein für gutes Sozialverhalten wird im Elternhaus gelegt.

Die neue Broschüre ist bei jeder Polizeidienststelle kostenlos erhältlich.

Weitere Informationen befinden sich im Internet unter <http://www.polizei.propk.de>.

### **Hintergrundinformationen für die Presse**

#### **Gegen viele Facetten der Gewalt gemeinsam vorgehen**

Ob Körperverletzung, Raub oder Sachbeschädigung – häufig sind bereits Kinder und Jugendliche in diese Straftaten verwickelt. So weist die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) bundesweit bei den Körperverletzungsdelikten im Fünfjahresvergleich 1995/2000 eine steigende Zahl tatverdächtiger Kinder und Jugendlicher aus. Ihr Zuwachs insgesamt: rund 58 % (von 45.015 auf 70.921 Tatverdächtige). Dabei stieg die Zahl tatverdächtiger Jugendlicher um etwa 47 % (von 36.252 auf 53.357 Tatverdächtige) und die der Kinder um gut 100 % (von 8.763 auf 17.564 Tatverdächtige). Bei den gefährlichen und schweren Körperverletzungen lag der Anteil der Tatverdächtigen unter 18 Jahren bei immerhin 27 %. Häufig spielt sich die Gewalt junger Menschen in der Gruppe ab.

# WOLFGANG GRIMM

## FENSTER + TÜREN

Daxlander Str. 17 · 76185 Karlsruhe · Tel./Fax 07 21/75 54 00

### **Wir bieten Ihnen für Neubau oder Renovierung:**

- => *Kunststoff - Fenster*
- => *Naturholz - Fenster*
- => *Alu - Holz - Fenster*
- => *Haustüren aus Holz,  
Kunststoff und Alu-  
minium*
- => *Innentüren*
- => *Rolläden*
- => *Wintergärten*
- => *Balkonverglasungen*

**Beratung, Lieferung und Montage -  
alles zu einem äußerst günstigen Preis**

**Rufen Sie uns an oder faxen Sie uns!  
Auch für eine Beratung vor Ort stehen wir Ihnen  
gerne jederzeit zur Verfügung.**

Auch wenn ein Teil dieser Zunahme auf eine höhere Sensibilität und in der Folge auf gesteigerte Anzeigebereitschaft zurückzuführen sein dürfte, bleibt das Phänomen der Gewalt von jungen Menschen eine zentrale Herausforderung, der sich die Polizei gemeinsam mit allen gesellschaftlichen Kräften stellt.

Kinder und Jugendliche wurden aber auch selbst überproportional Opfer von Gewalt. So waren allein 23,1 % aller im Jahr 2000 registrierten Opfer von Körperverletzungsdelikten Kinder und Jugendliche. Andererseits darf nicht übersehen werden, dass sich der weit überwiegende Anteil junger Menschen rechtstreu verhält und keine Straftaten begeht.

### **Wie kommt es zu Gewalt?**

Die Gefahr von Gewalthandlungen besteht insbesondere dann, wenn mehrere negative Einflussfaktoren zusammentreffen und über einen längeren Zeitraum andauern. Ein bedeutender Faktor in diesem Gefüge ist wohl der Wandel im gesellschaftlichen Werteverständnis. Während traditionelle Werte wie Solidarität und Mitempfinden eher in den Hintergrund gedrängt werden, spielen Konsumorientierung und Ellbogenmentalität eine zunehmend wichtige Rolle. Als weitere Faktoren sind Veränderungen in den familiären und schulischen Erziehungsbedingungen zu nennen. Aber auch erlebte Gewalthandlungen in der Familie können die Bereitschaft bei Kindern und Jugendlichen fördern, selbst Gewalt anzuwenden. Begünstigend für die Entwicklung von Gewalt sind außerdem schlechte Wohn- und Lebensbedingungen sowie eine möglicherweise negative Beeinflussung durch Jugendgruppen oder Medien.

### **Tipps für Eltern und Erziehungsverantwortliche**

Ungeachtet aller gesellschaftlichen Veränderungen kommt der Vorbildfunktion von Eltern und anderen Bezugspersonen junger Menschen zentrale Bedeutung zu. Kinder und Jugendliche benötigen vor allem Zuwendung sowie Verständnis und eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Computerspiele, Fernseher und Handy sind dafür kein Ersatz. Wenn wichtige Erziehungsinstanzen wie Eltern, Kindergärten und Schulen gemeinsam an einem Strang ziehen, stehen die Chancen gut, dass die Kinder nicht außer Rand und Band geraten.

Die Broschüre "Wege aus der Gewalt" zeigt in praxisorientierten Schritten, wie eine gewaltfreie Lösung von Konflikten eingeübt und die "Immunität" von Kindern gegenüber Gewalt gefördert werden kann. Ferner informiert sie darüber, was zu tun ist, wenn Kinder und Jugendliche Opfer von Gewaltstraftaten wurden. In solchen Situationen ist es an den Eltern, besonders einfühlsam zu reagieren. Dabei kann ihre Hilfe zunächst im Zuhören bestehen, aber auch Maßnahmen umfassen, die verhindern, dass das Kind noch einmal Opfer von Gewalt wird.

In einem weiteren Kapitel stellt die Broschüre dar, was geschieht, wenn Kinder oder Jugendliche auf "die schiefe Bahn geraten" und gegen Strafgesetze verstoßen. In solchen Situationen ist es unverzichtbar, klare und zeitnahe Antworten zu geben. Dazu gehört auch, jungen Menschen unmissverständlich Grenzen aufzuzeigen und sie für ihr Handeln in die Verantwortung zu nehmen. Genauso wichtig ist es zudem, jungen Gewalttätern Hilfestellungen zu geben, um gewaltfördernde Einflüsse dauerhaft zu unterbinden.



***Eiszeit ist die  
schönste Zeit!***

## **Eis-Kaiser**

Speiseeis - eigene Herstellung

***Inh. Ellen Kaiser-Wicky***

Neufeldstraße 37 · 76187 Karlsruhe-Knielingen  
Telefon 0721/561238

**Öffnungszeiten:**

Dienstag - Freitag 12.00 - 22.00 Uhr  
Sa., So. u. Feiertag 11.00 - 22.00 Uhr  
Montag Ruhetag außer an Feiertagen



Cany-Barville-Str. 4  
Maximiliansau

Saarlandstraße 76  
Khe-Knielingen

Tel 07271/41022  
Fax 07271/49210

Tel. 0721-5316131  
Fax. 0721-5316237

## **Ihr Fleischer-Fachgeschäft**

- Küchenfertig Gerichte,  
Pfannengerichte
- Wurst aus eigener Herstellung
- Grillspezialitäten
- Party-Service
- herz hafte Snacks

**Wir freuen uns über Ihren Besuch !**



Abgerundet wird das Informationsangebot durch konkrete Verhaltenstipps der Polizei für den Fall, dass junge Menschen als Zeuge mit Gewalthandlungen konfrontiert worden sind. Außerdem findet der Leser im Bereich "Rat und Hilfe" Hinweise auf (nicht nur polizeiliche) Anlauf- und Beratungsstellen.

Selbstverständlich kann und will die Broschüre der Polizei elterliche Kindererziehung in keiner Weise ersetzen. Anliegen ist es vielmehr, Eltern und Verantwortliche in ihren Erziehungsaufgaben mit Anregungen und Impulsen zu unterstützen. Dabei machen die zahlreichen Tipps deutlich: Eltern und andere Bezugspersonen junger Menschen sind den vielfältigen Ursachen von Gewalt keineswegs hilflos ausgeliefert.

Mit der neuen Broschüre zur Gewaltprävention erfahren die bereits vorhandenen Handreichungen der Polizei zum Schutz von Jugendlichen mit den Titeln "Wohin gehst du?" und "Sehn-Sucht" eine weitere wertvolle Ergänzung. Die Broschüren sind bei jeder Polizeidienststelle kostenlos erhältlich.

**Meisterbetrieb  
Textilpflege**

**STERKEL**

Westmarkstr. 44

76227 Karlsruhe

Tel. 0721/491924, Fax 495258

Filiale: Eggensteiner Str. 11, Tel. 563711

*Unsere Dienstleistungen:*

- Hemden- und Kittelservice
  - Mangelservice
  - Gardinenservice
  - Fleckenentfernung u. Bügelservice
  - Imprägnierung und Fleckenschutz-ausrüstung
  - Leder- und Pelz-Reinigung
  - Teppich- und Polster-Reinigung
  - Tischdecken-Verleih
- für Privat und Gewerbe*

***Fragen Sie danach!***

Gardinen Jalousetten/Rollos  
PVC-Beläge Tapeten/Farben  
Teppichböden Geschenkartikel  
Laminat-Parkett



**ROLF VOGEL**

Raumgestaltung

Rheinstr. 27 76185 Karlsruhe

Tel 0721 / 55 72 02 Fax 0721 / 55 08 48



Maßschneiderei

*Ludmila Fischer*

Herweghstraße 17  
76187 Karlsruhe

Tel: 0721/56 28 75  
Fax: 0721/57 21 74

Neuanfertigungen  
Umarbeitungen · Änderungen  
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

## Unser Team ist in allen Baufinanzierungsfragen für Sie da!



**Siegfried Haller**  
Bezirksleiter  
Fon 9 13 26-18



**Volker Meinzer**  
Sparkassenbetriebswirt  
Fon 07 21/56 46 11

**Das eigene Zuhause:** Endlich ein eigenes Zuhause zu haben, ist wahrlich ein Grund zur Freude. Mit gezielter staatlicher Förderung, einer maßgeschneiderten Finanzierung der LBS und dem LBS-Immobilien-Service steht jetzt vielleicht auch Ihrem Glück nichts mehr im Wege.



LBS-Beratungsstelle, 76133 Karlsruhe  
Kaiserstraße 158, Fax 07 21/9 13 26-20

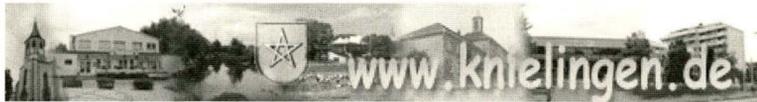
LBS, Sparkasse und Landesbank: Unternehmen der Finanzgruppe.

**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**

**Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!**

## Internetauftritt von Knielingen findet internationales Interesse

Als ich meinen täglichen Streifzug durch unsere Internetseite machte, staunte ich nicht schlecht, als ich im Gästebuch folgenden Kommentar gelesen habe.

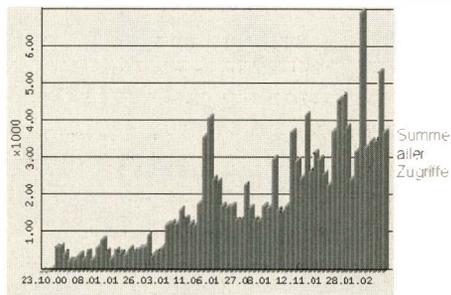


**Zitat:**

**Floris Wood, Wohnort: Toledo, Ohio, erstellt am: 24.03.2002 05:45**

**Es sind viele jahren seit Ich bei U.S. Militar in Knielingen stationiert war (1961-1963). Ich gruesse alle wunderbare Knielingener und danke Ihnen jehr.**

Somit wäre ein Teil der Zielsetzung unseres Internetauftrittes erfüllt, Knieliegern und auch ehemaligen Knieliegern eine Informationsplattform zu bieten, die sowohl topaktuelle als



Typ	Gesamtzugriffe	Seitenzugriffe/Tag
Summe aller Zugriffe	142,856	1,879

auch historische Themen zugänglich macht.

Ab und an bekomme ich Mails von Besuchern unserer Seite mit Anregungen, Kritik und sehr viel positivem Feedback. Seit dem letzten „knielinger“ ist nun auch unser ständig aktueller Terminkalender online. Hier sind wir natürlich ganz besonders auf Information durch die Vereine bzw. Veranstalter angewiesen. Mit Erscheinen dieser Ausgabe des „knielinger“ wird es für alle Besucher unserer Seite möglich sein im Veranstaltungskalender eigene Termine einzutragen.

Neu ist auch eine Linksammlung, die sich vor allem "Knielinger Internet Seiten" widmet. Ob Firma, Gaststätte, Hotel oder eine private Seite, hier kann alles eingetragen werden, was es im Internet über Knielingen zu finden gibt.

Monatlich greifen ca. 2000 Interessierte auf unsere Seiten zu. Dabei kommen die meisten Besucher über die Suchmaschine [www.google.de](http://www.google.de). Durch gezielte Werbung versuchen wir die Seite noch populärer zu machen. Dazu können auch Sie beitragen. Melden Sie sich in unserem Forum an und diskutieren Sie mit. Liegt Ihnen irgendetwas am Herzen, regt Sie etwas auf oder gefällt ihnen etwas besonders gut, dann schreiben Sie es in unser Forum.

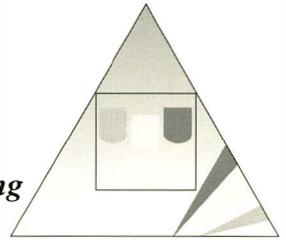
Das Angebot an die Vereine aus dem letzten „knielinger“ so genannte Subdomains ( z.B. Museumsverein.knielingen.de) einzurichten kamen leider nur sehr wenige Vereine nach. So hat aber inzwischen die dritte Senioren-Mannschaft des TVK-Handball ihre eigene Seite unter [tv.knielingen.de](http://tv.knielingen.de), der Motorsportclub unter [msc-ka.knielingen.de](http://msc-ka.knielingen.de) und die Kath. Kirche unter [heilig-kreuz.knielingen.de](http://heilig-kreuz.knielingen.de). Sollte noch ein Verein Interesse haben, schicken Sie einfach eine Mail an [webmaster@knielingen.de](mailto:webmaster@knielingen.de).

Oliver Grobs

# Knielinger Malerbetriebe

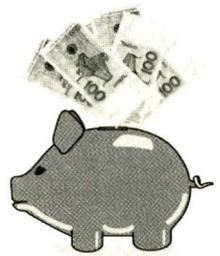
Ihre Fachleute im Zeichen der Pyramide!

Maler- und Lackiererinnung  
Karlsruhe



... die sind gut.

**Clever Heizenergie sparen!**  
Fasadendämmung mit  
Wärmedämm-  
Verbundsystemen.



Energieberatung · Gestaltung · Ausführung  
vom Fachbetrieb der Maler- und Lackierer-Innung  
*...viel günstiger als sie denken!*

**maler eichsteter**

Tel. 56 73 16

**Maler Gros**

Tel. 56 72 00

**JÜRGEN  
MEINZER**

Tel. 56 72 26

**leitz**

Tel. 56 68 68

**MALER-MEISTER  
ALSHUT**

Tel. 56 47 56

# Versorgungssituation mit Einzelhandelsgeschäften in Knielingen

Diese zusammenfassende Darstellung der Versorgungssituation im Stadtteil Knielingen erfolgte auf der Basis von Erhebungen und Auswertungen zur Versorgungslage in den Karlsruher Stadtteilen. Sie wurden von der Wirtschaftsförderung/ Amt für Stadtentwicklung durchgeführt und weisen unter anderem Vergleichszahlen der letzten Primärerhebung in 2001 gegenüber 1992 aus.

In Abbildung 1 wird die Entwicklung des Gesamtangebotes der Grundversorgung in Karlsruhe aufgezeigt. Im Vergleich zu 1992 zeigt sich, dass die Zahl der Betriebe - und damit die flächendeckende Präsenz der Grundversorgung - fast durchgängig rückläufig ist

In diesem Bericht wird die Knielinger Versorgungssituation am Beispiel von Bäcker/-filialen, Metzger/-filialen und Lebensmittelmärkten dargestellt und kommentiert.

Vorweg das Ergebnis folgender Bürgerumfrage in Knielingen:

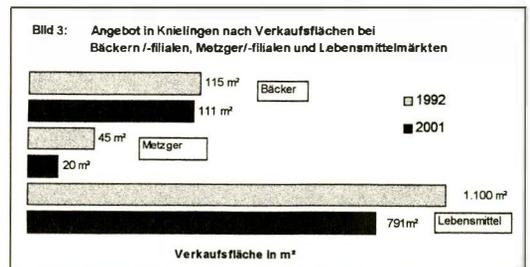
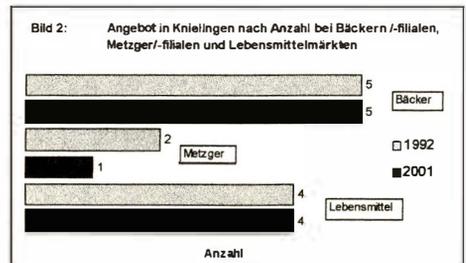
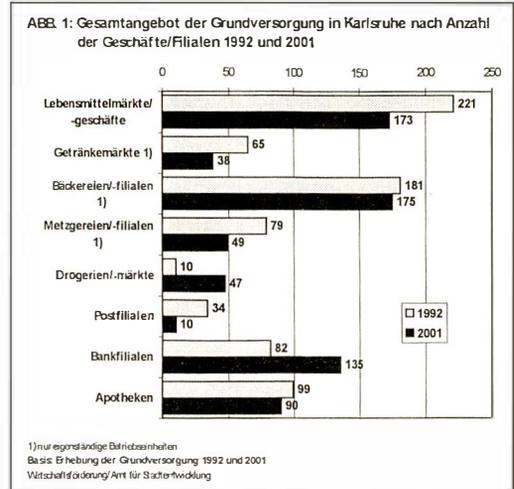
"Wie gut würden Sie alles in allem die Versorgung Ihres Stadtteiles mit Einzelhandelsgeschäften beurteilen?" Nur 20,6 % der Befragten gaben eine positive Wertung ab. Für die Bewertung "schlecht" + "sehr schlecht" stimmten 58,5 %. Das ist die zweitschlechteste Bewertung in allen Stadtteilen von Karlsruhe. Noch schlechter ist die Bewertung in Weiherfeld-Dammerstock (65%).

Die Abbildung 2 + 3 weisen die spezifische Versorgungssituation bei Bäckern, Metzgern und Lebensmittelgeschäften in Knielingen und ihre Entwicklung im Zeitraum von 1992 bis 2001 aus. Alle in diesen Darstellungen verwendeten Zahlen stammen aus der erwähnten städtischen Erhebung.

## Ergänzende Bemerkungen zu den Bildern 2 bis 4:

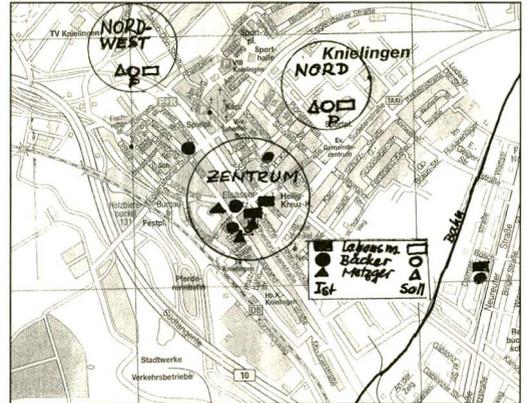
- Bei Metzgereien (Abb. 2) sind in der städtischen Erfassung die Metzgerfilialen in andere Grundversorgungsgeschäften nichtenthalten. Die zur Zeit vorhandenen zwei eigenständigen Metzgerfilialen in der räumlichen Kopplung mit Lebensmittel- und Bäckergeschäften sind aber bei der Bewertung der Versorgungslage zu berücksichtigen.

- Vier Lebensmittelgeschäfte sind in der



Gesamtzahl für Knielingen ausgewiesen, obwohl zwei davon sich auf Flächen befinden, die formal dem Stadtteil Nord-west zuzuordnen wären! Als Grenze gelten nämlich die Bahngleise. Trotzdem ist es sinnvoll von 4 Lebensmittelmärkten bei der Bewertung der Versorgungssituation in Knielingen auszugehen, da diese ganz in der Nähe liegen und verkehrsmäßig gut zu erreichen sind. Zudem gibt es in beiden Fällen ausreichend Parkplätze, die auch kostenfrei sind.

- Für eine Bewertung der Versorgungssituation ist auch die räumliche Lage der Geschäfte innerhalb des Stadtteils (Abb. 4) zu berücksichtigen. Dabei ist nicht nur die Entfernung der Bürger zum Geschäft wichtig, sondern auch die Verkehrssituation spielt eine Rolle. Das gilt für Fußgänger, für PKW, Straßenbahn und Bus. Hier gibt es in Knielingen eine besondere Situation. Dieser Stadtteil ist nämlich durch die Rheinbrückenstraße in Verbindung mit dem, durch den Ampel-Vorrang der Straßenbahn, bevorzugten Ost-West-Verkehr (bzw. West-Ost) praktisch in zwei Stadteihälften geteilt. Der Übergang von einer Hälfte zur anderen ist dadurch erschwert, zeitraubend und unfallträchtig. Zu berücksichtigen bei einer Bewertung ist auch die Parkplatzsituation in Nähe von Geschäften. Diese ist heute im Zentralbereich um den Elsässer-Platz alles andere als zufriedenstellend.



Hier ist die räumliche Lage der betrachteten Einzelgeschäfte dargestellt. Die Anzahl entspricht dem Januar 2002.

**Schlussfolgerung:**

Die Zahlen für Knielingen bestätigen die negative Beurteilung der eingangs erwähnten Befragung von Knielinger Bürgern. Die Versorgungssituation in Knielingen ist in der Tat nicht zufriedenstellend. Der Fehlbedarf bei Lebensmittelgeschäften ist besonders gravierend. Verbesserung ist dringend notwendig. Zusätzliche Geschäfte sollten in den heute noch unterversorgten Bereichen "Nord" und "Nordwest" angesiedelt werden. Die Konversionsflächen im Bereich "Nord" dürften nach den heute bekannten Besiedlungsplänen für eine Beseitigung des Fehlbedarfs aus zeitlichen Gründen nicht in Frage kommen weil – soweit bekannt – die Fertigstellung der neuen Besiedlung erst in 10 bis 15 Jahren realisiert sein soll. Aber trotzdem muss man bei den Planungen zusätzlichen Bedarf für Geschäftsflächen und angemessene Parkflächen einplanen. Die Verkehrssituation ist hierbei sicher nicht problematisch. Die Konversionsflächen scheiden also aus für die dringend notwendige Verbesserung der heute schlechten Versorgungssituation.

Damit bleibt nur die Alternative "NORDWEST" für eine kurzfristige Reduzierung des Fehlbedarfs an Verkaufsflächen für die Grundversorgung übrig. Es bieten sich zwei Alternativen an:

1. Die geplante Neubesiedlung im Raum Jakob-Dörr-Straße
2. Das vorgesehene neue Sportzentrum am Frauenhäusleweg.

Bei beiden Varianten sollte es möglich sein noch zusätzliche Flächen für Geschäfte und Parkplätze einzuplanen.

Wir haben also Alternativen für die Beseitigung des Fehlbedarfs für die Grundversorgung in Knielingen. Packen wir es an!  
Otto Knapp, BVK

## **Antwortschreiben vom 08.01.2002**

Sehr geehrter Herr Wenzel,

für Ihr Schreiben zur Entwicklung des Einzelhandelsangebots an Lebensmitteln im Stadtteil Knielingen danke ich Ihnen.

Die stadtteilbezogene Erfassung der Versorgungslage wird von der Verwaltung regelmäßig fortgeschrieben. Insofern bin ich Ihnen für Ihre Schilderung der Lage besonders dankbar.

Ihre Einschätzung der Situation der Stadtteilversorgung in Knielingen wird von der Stadt geteilt. Die Wirtschaftsförderung arbeitet deshalb nach wie vor daran, in Knielingen einen weiteren Markt anzusiedeln. Leider zeichnet sich aus momentaner Sicht kein baldiger Erfolg dieser Bemühungen ab. Hilfreich für alle Anstrengungen zur Verbesserung der Versorgungslage wäre selbstverständlich die Besiedelung des Konversionsgeländes Knielingen Nord.

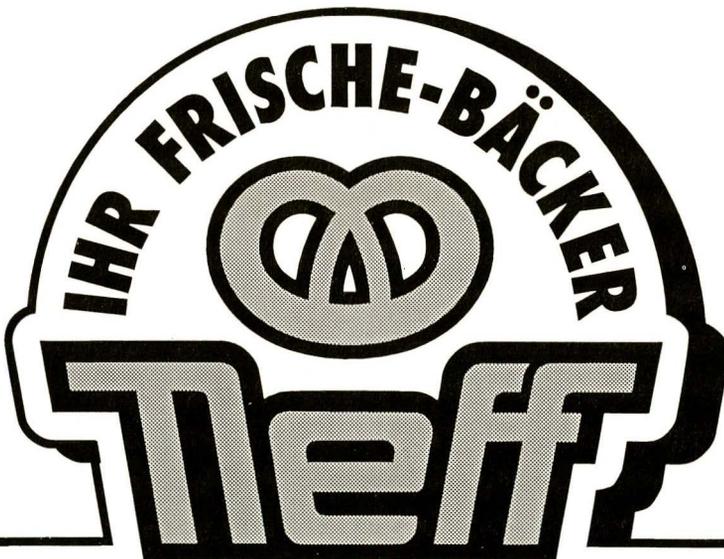
Über die Zeitungsberichte hinaus hat auch die Stadt Karlsruhe keine weitergehenden Informationen über das von DaimlerChrysler anvisierte Einzelhandelsgroßprojekt in Wörth. Ohne weitergehenden Einblick in das Vorhaben ist eine Stellungnahme nicht möglich.

Die in der Vorlage aufgezeigten „neuen“ Instrumente zur Verbesserung der Versorgungslage werden wir auch für Knielingen prüfen. Sollten sich Ansatzpunkte für das weitere Vorgehen in Ihrem Stadtteil ergeben, werden wir auf Sie zu kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Siegfried König

Erster Bürgermeister



**2 x IN KNIELINGEN**

Besuchen Sie unsere Filialen in der Saarlandstr. 92 und der Schulstr. 12.  
In der Schulstraße sind wir jeden Sonntag von 8.<sup>00</sup> bis 11.<sup>00</sup> Uhr für Sie da!

*Stora Enso zählt mit mehr als 45.000 Mitarbeitern weltweit zu den führenden Herstellern von Papier und Karton.*

*Als Tochtergesellschaft von StoraEnso produzieren wir mit 1.180 Mitarbeitern in Karlsruhe-Maxau und in Forbach/Murgtal auf fünf Papiermaschinen jährlich rund 735.000 Tonnen Zeitungs-, Magazin- und Tapetenbasispapier mit einem Jahresumsatz von ca. 460 Millionen €.*

## **Auf geht's! In die Zukunft mit einer Ausbildung bei der Stora Enso Maxau GmbH & Co. KG**

*Sowohl durch unsere hochtechnisierten Anlagen als auch durch unsere modernen EDV-Systeme können wir unseren Auszubildenden eine qualitativ hochwertige und zukunftsorientierte Ausbildung anbieten. Wir legen Wert darauf, dass Ihr verschiedene Tätigkeitsfelder und abwechslungsreiche Teamarbeit bei uns kennenlernt. Nach erfolgreicher Ausbildung bieten wir Euch an, in unser Team miteinzusteigen.*

*Zum Ausbildungsbeginn am 01.09.2002 haben wir folgende zukunftsorientierte Ausbildungsstellen zu besetzen:*

• **Dipl.-Ingenieur/-in (BA)**  
*(Fachrichtung Papiertechnik)*

• **Prozessleitelektroniker/-in**  
*nur in Karlsruhe-Maxau*

• **Industriemechaniker/-in**  
*(Fachrichtung Betriebstechnik)*

• **Papiermacher/-in**

• **Energieelektroniker/-in**  
*(Fachrichtung Anlagentechnik)*

• **Industriekaufmann/-frau**  
*nur in Karlsruhe-Maxau*

• **Dipl.-Betriebswirt/-in (BA)**  
*(Fachrichtung Industrie) nur in Karlsruhe-Maxau*

*Seid Ihr neugierig geworden? Dann bewirbt Euch mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Kopien des letzten Schulzeugnisses bei unserer Personalabteilung.*

*Habt Ihr noch Fragen? Unsere Mitarbeiterin Frau Sewerin, die Ihr unter der Nummer 07 21/9566-558 erreicht, freut sich auf Euren Anruf oder mailt an folgende Adresse: [stephanie.sewerin@storaenso.com](mailto:stephanie.sewerin@storaenso.com)*

**Stora Enso Maxau GmbH & Co. KG · Mitscherlichstraße · D-76187 Karlsruhe**

# Planungen für einen Sportpark am Frauenhäusleweg

## Die ersten Vorentwürfe für einen Sportpark entstehen

Am Frauenhäusleweg betreibt der Turnverein Knielingen seine Tennisanlage. Diese Tennisanlage wird einmal in den geplanten Sportpark der Knielinger Sportvereine eingebunden werden.

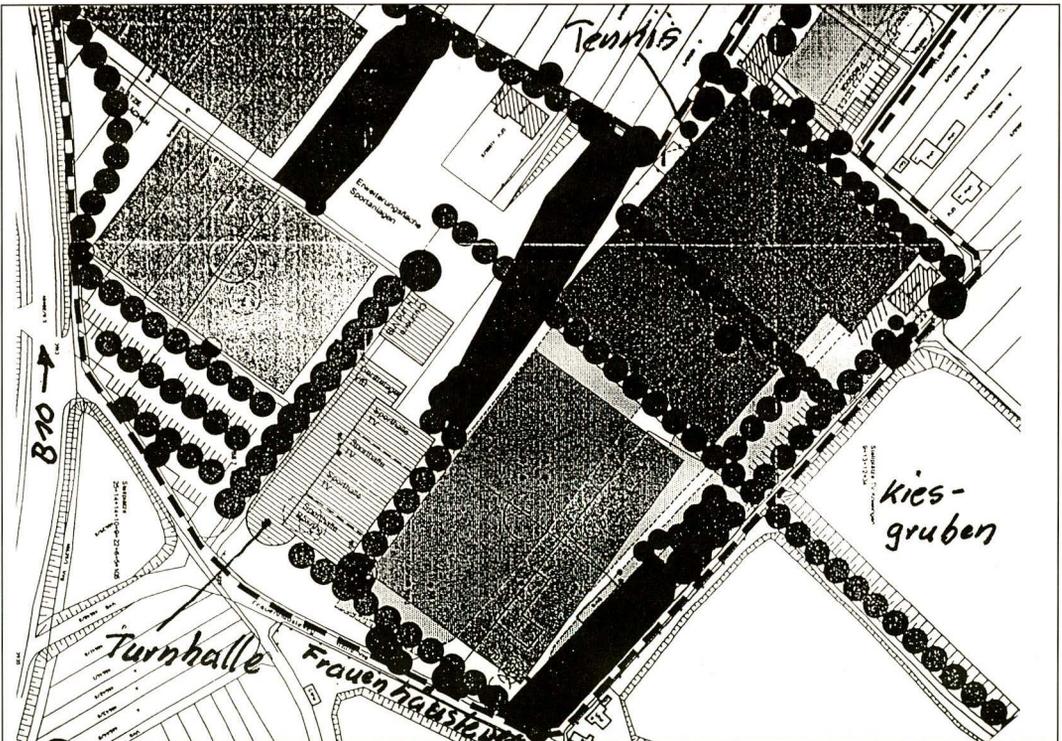
Am Sportparkprojekt beteiligen sich der Turnverein Knielingen, der Fussballverein VfB 05 und der Boxring Knielingen. Der Sportpark entsteht entlang des Frauenhäuslewegs, beginnend am Zubringer zur Südtangente B10 bis hin zu den Kiesgruben. Der hintere Teil der Sportanlage wird durch die vorhandenen Tennisanlagen begrenzt. Auf dem Gelände entstehen drei Spielfelder mit zweimal 60 x 90 m und einmal 70 x 100 m, eine vierteilige Sporthalle mit Foyer und Gerätelager sowie ein dazugehöriges Clubheim für den TVK und VfB.

Ca. 105 Stellplätze sind dazu an der B10, Zufahrt Frauenhäusleweg, geplant. Direkt daneben in nördlicher Richtung wird sich der Zugang zur Sportanlage auf dem jetzigen Weg zu dem freistehenden Wohnhaus befinden.

Die Sportvereine stehen seit Jahren in Verhandlungen mit der Stadtverwaltung, dem Badischen Sportbund, dem Sportdezernenten Bürgermeister Harald Denecken und Stadtrat Müllerschön. Stein für Stein wurde nacheinander für das neue Gemeinschaftsportgelände aus dem Wege geräumt. Ein schwieriges Unterfangen, denn es geht bei allen Verhandlungen immer wieder um die Finanzierung des Millionenprojektes. Zwischenzeitlich wurden Lösungen gefunden. Der Turnverein gibt sein Areal in der Litzelaustraße auf. Der VfB 05 verlagert sich ebenfalls in den Frauenhäusleweg und der Boxring belegt ein Hallenviertel. Die Frei- und Gebäudeflächen der Sportvereine werden zukünftig neuen Verwendungszwecken zugeführt. Der Stadtteil Knielingen im Umbruch? Es gibt noch viel zu tun und viel zu berichten.

Hubert Wenzel, BVK

Vorentwurf für den Bebauungsplan Sportanlage am Frauenhäusleweg



# Kreuz Apotheke

Dr. Steffen Ringlage · Saarlandstr. 73 · Tel. 56 75 42 · Fax 56 18 82

**Ihr Gesundheitszentrum im Herzen von Knielingen**

**NEU! Senio  NEU!**

**Fachhandel für Senioren, Alltagshilfen und Pflegebedarf  
Saarlandstr. 70 · Tel. 53 16 96 46 · Fax 56 18 82**

**Praktische Geschenkideen für Senioren  
Versorgung mit Rollatoren, Badeliften,**

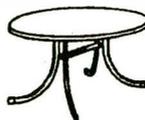
**Krankenpflegebetten, Rollstühlen, Bandagen...**

**Die Abrechnung ist mit allen Krankenkassen möglich**

## **DESCHNER'S Garten und Freizeitmöbelmarkt**

Bei uns finden Sie auf über 600 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche  
eine große Auswahl an:

- **Gartenstühle**  
(aus Kunststoff, Holz, Metall)
- **Gartenpolster**  
(über 100 versch. Designs)
- **Gartentische**  
(rund, oval, rechteckig; aus Holz, Wetzalit, Kunststoff)
- **Hollywoodschaukeln**  
(auch einzelne Schaukel aufhängen)
- **Sonnen- und Grufschirme**  
(150 cm bis 4 m)
- **Ersatzteile aller Art**
- **ständig Sonderangebote**



76297 Stutensee-Büchig · Waldstr. 35

Tel.: 07 21/ 68 27 62 · Fax 68 97 22

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9.00-12.00 + 14.00-19.00 · Sa 9.00-16.00 Uhr

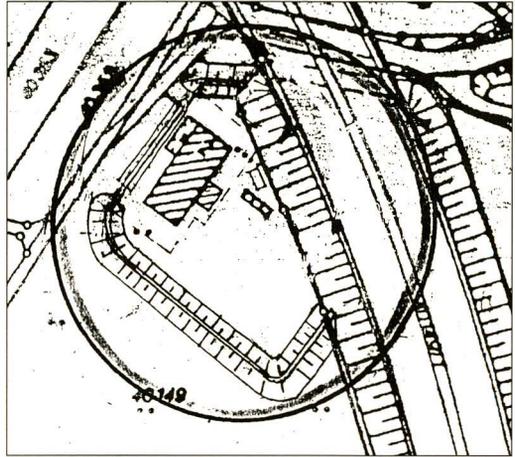
E-Mail:  
deschner-gartenmoebel.de

## Hochwasserschutz für das Naturfreundehaus

Der Hochwasserschutz soll noch in diesem Jahr ausgeführt werden.

Bei der nachstehend aufgeführten Einzelmaßnahme Naturfreundehaus wird in der Kurzform der vorgesehene Hochwasserschutz erläutert bzw. begründet.

Der Hochwasserschutz für das Naturfreundehaus einschließlich seiner Außenanlage wird in unmittelbarer Nähe der Gebäude errichtet. Er besteht aus einer Kombination von insgesamt ca. 120 m Erddamm, 15 m Dammscharten und 26 m Hochwasserschutzwall und bindet in den östlich gelegenen Straßendamm der B10 ein.



Das Freibord hat grundsätzlich ein Maß von 50 cm, beim Hochwasserschutzwall wurden aus Gründen einer freieren Sicht von der Terrasse nur 30 cm gewählt. Die fehlenden 20 cm zum angrenzenden Freibord würden im Ereignisfall mit Sandsäcken geschaffen werden.

Das südlich vom Naturfreundehaus gelegene Naturschutzgebiet wird von der Baumaßnahme nicht tangiert. Der entsprechende Hochwasserdammabschnitt wurde außerhalb bis an die Grenze zum Naturschutzgebiet gelegt.

Im Zuge der Errichtung der Hochwasserschutzbauwerke müssen südwestlich des Naturfreundehauses eine Esche und eine Linde beseitigt werden. Nach Prüfung durch das Gartenbauamt können sie ersatzlos entfallen.

Zur Lagerung der Dammschartenelemente wird eine Fertiggarage aufgestellt.

Hubert Wenzel, BVK

<p><b>Timo Dietz</b> <b>DI - Tech</b>  <b>Elektroinstallation</b> <b>Elektromechanik</b> Elektroinstallationen aller Art Telekommunikation Netzwerktechnik Litzelastr.31 76187 Karlsruhe E-mail:Info@DI-Tech.de Tel.:0721/88 84 10 FAX:0721/88 84 29 Internet Homepage: www.DI-Tech.de</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>-Klingel-,Sprech- und Videoanlagen</li><li>-SAT-Anlagen</li><li>-EIB-Systeme</li><li>-Alarmanlagen</li><li>-Solaranlagen</li><li>-Telekommunikation</li></ul>
---	---

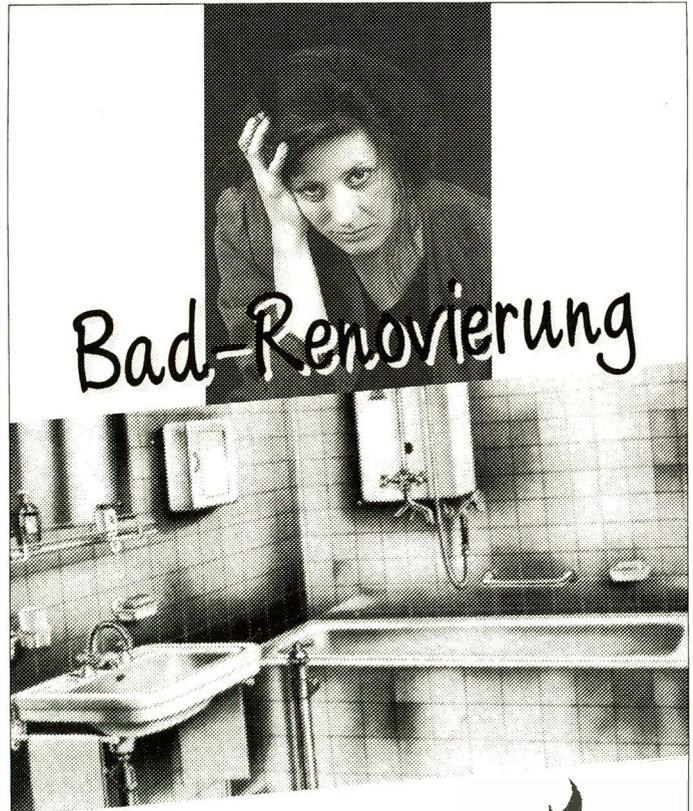
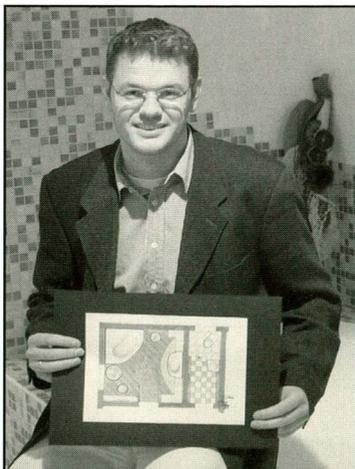
## Jäger Haustechnik erhält Auszeichnung für Bad-Gestaltung

Bei Jäger Haustechnik werden Bäder von ausgebildeten Badprofis gestaltet. Die Gestaltungsvorschläge von Badgestalter Frank Jäger wurden jetzt durch eine elfköpfige Jury aus Branchenkennern ausgezeichnet.

Das Dienstleistungspaket für Badkunden umfasst bei Jäger Haustechnik die professionelle Badplanung, die Beleuchtungsplanung sowie die Materialcollage. Frank Jäger liefert Ihnen außerdem Tipps, Kniffe, Anregungen und attraktive Gestaltungen. So sind Ideen zur Gestaltung von Boden, Wand und Decke im neuen Badezimmer zusätzliche Schwerpunkte.

Denn gerade im Badbereich sollte man seine Phantasie mit den vielen funktionalen Vorteilen verbinden, die sich heute dafür bieten. Bäder sind Erlebnisräume, dienen zur Entspannung und steigern das Wohlbefinden. Lassen Sie sich von Frank Jäger begeistern. Damit aus Ihrer vielleicht etwas tristen Nasszelle ein vitaler Entspannungsraum wird.

Sprechen Sie mit den Badprofis von Jäger Haustechnik.



# Bad-Renovierung

Damit die Bad-Renovierung auch ein voller Erfolg wird, nutzen Sie unsere ausgezeichneten Gestaltungsideen und machen Sie dadurch Ihr neues Bad zum Erlebnisraum.



Im Mittelfeld 13 • 76135 Karlsruhe  
Fon (0721) 590535 • Fax (0721) 552304  
[www.jaeger-haustechnik.de](http://www.jaeger-haustechnik.de)

## 7-Punkte-Programm zur Verunreinigung des Stadtgebietes

**7-Punkte-Programm zur Verunreinigung des Stadtgebietes durch Verteilung von Wochenzeitungen und Prospekten** (gemeinsam von der Stadt Karlsruhe, den Bürgervereinen und den Zeitungsverlagen erarbeitet)

**Präambel:** Unsere Stadt soll sauber werden. Hersteller und Verteiler von Druckerzeugnissen sind sich mit der Stadt Karlsruhe darin einig, dieses Ziel nach besten Möglichkeiten zu fördern.

**Grundsatz:** Druckerzeugnisse dürfen nur dort abgelegt werden, wo sie vor Verwehungen sicher sind.

1. Die Zeitungsausträger nutzen, wo immer vorhanden, die Briefkästen oder sonstigen Behältnisse an den Häusern und Grundstücken, um die Druckerzeugnisse unterzubringen und vor Wind und Wetter zu schützen. Die Verlage werden bei der Schulung und Unterrichtung der Austräger regelmäßig auf diesen zentralen Aspekt hinweisen.
2. Hauseigentümer werden eingehend gebeten, an allen Häusern und Grundstücken, die keine Außenbriefkästen haben, für Behältnisse zu sorgen, die von aussen zugänglich sind.
3. Die Stadt prüft die Schaffung eines „Karlsruher Zeitungskischtles“, um die Bemühungen der Hauseigentümer zu unterstützen.
4. Dort, wo noch keine Außenbehältnisse angebracht sind, sollten sich die Hausbewohner (im Zweifel per „Hausordnung“) darauf verständigen, wer die Zeitungen in das Gebäude holt bzw. für die Sauberkeit auch außerhalb des Gebäudes sorgt.
5. Architekten, Hauseigentümer und Hausverwalter werden darauf hingewiesen, dass die Größe von Briefkästen dem erhöhten Anfall an Druckerzeugnissen angepasst werden muss.
6. Die Verlage sind bereit, in ihren Druckerzeugnissen der Stadt Gelegenheit zu geben, die gesamte Problematik darzustellen und um Mitarbeit der Karlsruher Bevölkerung zu bitten.
7. Die Karlsruher Bürgervereine werden das 7-Punkte-Programm durch Aushang in ihren Schaukästen und Unterrichtungen ihrer Druckereien fördern.

02..04.2002/Dezernat 5

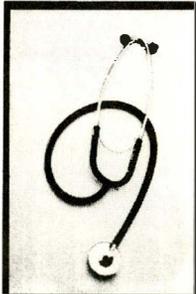
**Mit diesem Instrument können wir Ihnen nicht helfen, wenn Ihre Scheibe gesprungen ist.**

**Aber wir haben das richtige Werkzeug!**

**Sie sparen bis DM 300.-!**

**Fragen Sie Doktor Autoglas!**

**Doktor  
AUTOGLAS**



- Schnelldienst
- Windschutz-, Seiten- & Heckscheiben
- Sonderscheiben
- Steinschlagreparatur
- PKW, LKW, Bus

**☎ 0721 - 56 29 22**  
**Sudetenstr. 1**  
**76187 Karlsruhe**

# SIEMENS

[www.siemens.de/career](http://www.siemens.de/career)

Es gibt Ideen, die sind so unvorstellbar, dass niemand an sie glaubt. Aber oft sind es gerade diese Ideen, die die Welt verändern. Vorausgesetzt, dahinter stehen Menschen, die mutig genug sind, an ihren Visionen festzuhalten. Auch wir haben täglich mit Aufgaben zu tun, die vor allem unsere Phantasie und Kreativität erfordern. Darum suchen wir Leute, die ungewöhnlich denken und auch so arbeiten wollen: mit tausenden von Spezialisten in 190 Ländern, vernetzt über den ganzen Planeten. Sie werden gebraucht. Bewerben Sie sich im Internet. Die Wissensgesellschaft kommt. Kommen Sie mit.

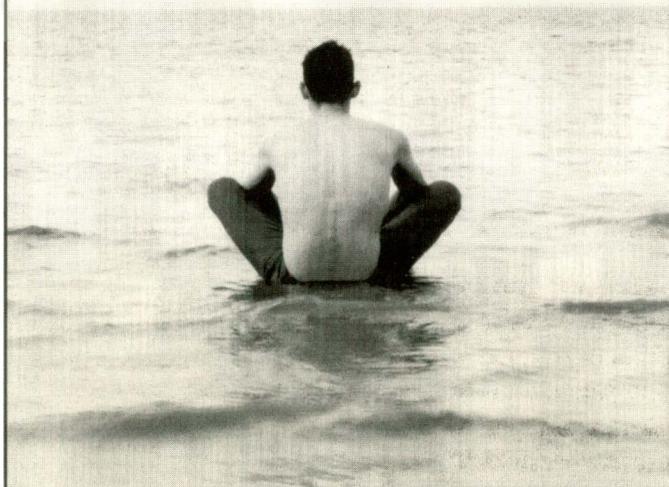
Ikarus übt das Fliegen

Newton entdeckt die Schwerkraft

Lindbergh überquert den Atlantik

Armstrong landet auf dem Mond

Und was planen Sie?



## Umsatz und Mitarbeiterzahl durch Kunststofftechnik am Standort Karlsruhe von SIEMENS gesteigert

Die SIEMENS-Tochter KMK (Kunststoff, Metall, Komponenten) am Standort Karlsruhe entwickelt sich, vor allem durch die Sparte Kunststofftechnik, die von SIEMENS-Bruchsal übernommen worden ist, erfreulich aufwärts. Dies gilt nicht nur für den Umsatz, sondern auch für die Mitarbeiterzahl, den Kundenkreis und die Investitionen.

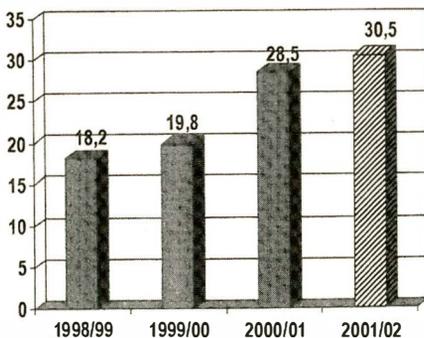
KMK bietet zukunftsorientierte Technologien für die Komponentenfertigung an:

- Blechbearbeitung
- Kunststofftechnik
- Kabel und Leitungen
- Formen und Werkzeuge

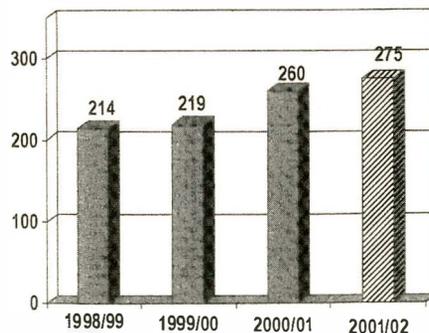
Die erfreuliche Aufwärtsentwicklung erforderte hohe Investitionen (ca. 4 Mio. \_), eine Erhöhung des Personalstandes um ca. 60 Mitarbeiter und brachte einen Umsatzzuwachs von ca. 12 Mio. \_. Alle diese Zahlen gelten für den Zeitraum ab der Gründung der 100%-igen Siemens-Tochter (Okt. 98) bis zum Geschäftsjahr 2001/02.

Maßgeblich für die positive Geschäftsentwicklung ist die Spezialisierung auf die Weiterentwicklung von Komponenten aus Kunststoff, Blech und vor allem der Kombination von beiden Werkstoffen. KMK ist es gelungen durch die Innovationen auf diesem Gebiet in den stückzahlträchtigen Markt der Automobilzulieferer hineinzukommen. Das zeigt deutlich die Umsatzentwicklung (Bild 1) mit dem starken Anstieg in 2000/01. Voraussetzung dafür waren auch mehr Mitarbeiter bei KMK (Bild 2). Die Zahl der Beschäftigten stieg von 214 (98/99) auf 260 (00/01) und soll im laufenden Jahr (01/02) noch einmal auf 275 steigen. Das ist eine erfreuliche

Umsatzentwicklung in Mio. €



Mitarbeiterentwicklung



Tendenz, die wir gerne hören. Zu hoffen ist, dass die derzeitige Konjunkturdelle keinen Strich durch die ausgewiesenen Planzahlen für das laufende Geschäftsjahr 2001/02 macht.

Beim Umsatz hat sich die erfolgreiche Einführung neuer, selbst entwickelter Lösungen bei der Kombination von Blech und Kunststoff sehr positiv ausgewirkt.

# Der richtige Standort für Ihren unternehmerischen Erfolg

Mit 350.000 qm Grundstück in zentraler Lage bietet der Siemens Industriepark Karlsruhe eine gesunde Basis für die Entwicklung Ihres Unternehmens.

Auf diesem Flächenmix finden sich Unternehmen der Hightech- und Dienstleistungsbranche wieder. Das umfangreiche Angebot und die Infrastruktur des Parkes sorgen dafür, dass Sie Ihren Erfolg leichter verwirklichen können.

Informationen unter 0721/595 2000,  
[info@industriepark-ka.de](mailto:info@industriepark-ka.de)  
oder [www.industriepark-ka.de](http://www.industriepark-ka.de)

**Siemens  
Industriepark  
Karlsruhe**

**Die Basis Ihres Erfolges**



wipperfurth.de



"Eine unserer Stärken ist die EMV- Abschirmung", erklärt der technische Geschäftsführer Bernd Reinkensmeier. Dahinter verberge sich ein innovatives Verfahren, das Stahlfaser im Kunststoff integriert. Damit können elektromagnetische Störungen vermieden werden und zwar solche, die von außen auf das zu schützende Gerät einwirken (z.B. von Handys), aber auch Störungen elektromagnetischer Art, die vom Gerät nach außen wirken.

Ein weiteres Beispiel für die Kombination von Kunststoff und Metall sind komplexe Spritzgusskomponenten (Bauteile), die eine spätere Montage zum Endprodukt spürbar vereinfachen lässt, weil sich die Zahl der Einzelteile dadurch drastisch verkleinert. Das bringt erhebliche Kostensenkungen, zumal immer mehr die Schraubtechnik durch Stecktechnik ersetzbar gemacht wird.

Alle diese technischen und wirtschaftlichen Aspekte der Neuentwicklungen bei KMK haben dazu geführt, dass der Kundenkreis über SIEMENS hinaus deutlich größer geworden ist. "Der Umsatzanteil an SIEMENS- externe Kunden liegt heute schon bei etwa 40%", sagt der kaufmännische Geschäftsführer, Karl-Heinz Borkowski. Dabei spielt der Anteil der Zuliefererindustrie für die Automobiltechnik eine große Rolle.

Zusammenfassend kann man feststellen, dass die Entwicklung der Karlsruher Kunststoff, Metall und Komponenten GmbH & Co KG(KMK) erfreulich ist. Es wird investiert, Mitarbeiter werden eingestellt und wenn diese positive Entwicklung anhält, wird man bald bei der Grenze der Flächenkapazität angelangt sein. Dann sollen bestehende Hallen erweitert werden.

Otto Knapp, BVK

# Planung • Fertigung Montage •

- Stahlbau
- Apparatebau
- Schlosserei
- Blechverarbeitung

*Vertrauen durch  
Tradition &  
Zuverlässigkeit*

**Stahlbau**  
**SCHENK**

Jakob-Dörr-Str. 9 • 76187 Karlsruhe  
Tel. (07 21) 5 68 31 00 • Fax 56 75 99  
e-Mail: Stahlbau.Schenk@t-online.de

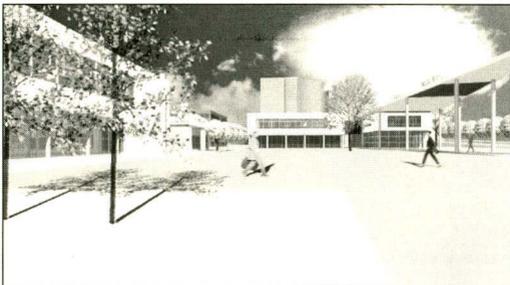
## **Siemens Betriebskrankenkasse expandiert**

### **Erster Spatenstich für ein neues Gebäude im Siemens-Industriepark**

Der Siemens-Industriepark Karlsruhe (SIK) errichtet auf seinem Gelände ein neues Gebäude. In dieses wird die ansässige Siemens Betriebskrankenkasse (SBK) mit der Regionalverwaltung Südwest und der Geschäftsstelle Karlsruhe einziehen. Verbunden mit einer Querspange werden zusätzlich noch Flächen für Konferenzräume und Dienstleistungsgewerbe geschaffen.

Die Siemens-Betriebskrankenkasse ist mit 630.000 Versicherten - davon 25.000 im Großraum Karlsruhe - die größte Betriebskrankenkasse der deutschen Industrie. Sie gehört mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von über acht Prozent zu den geöffneten Krankenkassen, die von allen Bevölkerungsschichten gewählt werden können.

Mit dem erfolgreichen Geschäftsverlauf der letzten Jahre und der damit verbundenen Personalentwicklung platzt die SBK Karlsruhe in ihren bisherigen Räumen im SIK aus allen Nähten.



Deshalb fiel die Entscheidung für ein neues Domizil, um weiterhin im Sinne eines optimalen Kundenservice ein modernes Dienstleistungsunternehmen führen zu können.



Die SBK wird im neu entstehenden Gebäude rund 1.000 qm Bürofläche nutzen. Bei planmäßiger Geschäftsentwicklung kann auf zusätzliche Flächen zurückgegriffen werden. Das Gebäude ist zweigeschossig und durch ein gläsernes Treppenhaus in zwei Trakte geteilt. Das bedingt durch ein großes Vordach

dreieckig wirkenden Gebäude entsteht direkt an der Siemensallee. Es hat je Geschoss 450 qm. Im Erdgeschoss befindet sich die Kundenhalle der SBK, darüber ein Großraumbüro sowie Einzelbüros und Sozialräume. Im nördlich gelegenen Gebäudeteil (pro Geschoss ca. 300 qm) wird im Erdgeschoss eine anmietbare Dienstleistungsfläche geschaffen, im Obergeschoss entstehen drei Konferenzräume.

Wichtigstes städtebauliches Merkmal ist das weit ausgreifende Dach des Hauptgebäudes. Es reicht über die Einfahrt zum Industriepark und wirkt als Empfangshalle an der Siemensallee (Gelände 2).

**Ihr Spezialist für  
Raumgestaltung!**

MALERARBEITEN  
BODENBELAGSARBEITEN  
TAPEZIERARBEITEN

**THOMAS  
ALSHUT**  
**MALERFACHBETRIEB**

Kolbengärten 16 · 76187 KA-Knielingen · Tel. 07 21/56 24 37 · Fax 56 48 39

## SBK-Kennzahlen

### Gründung:

02.03.1908

Seit 01.01.1999 geöffnet für alle Versicherten

### Betreuung:

bundesweit über 70 Geschäftsstellen  
über 630.000 Versicherte

### Größe:

Die SBK ist bundesweit die größte Betriebskrankenkasse der deutschen Industrie.

Im Großraum Karlsruhe betreut die SBK ca. 25.000 Versicherte  
Wahrnehmung überregionaler Aufgaben für 4 Bundesländer.

### Haushaltsvolumen:

2,8 Mrd. DM

Zahlungen in den Risikostrukturausgleich zur Unterstützung anderer Krankenkassen (RSA)

ca. 700 Mio. DM jährlich; seit 1992 ca. 4 Mio. DM

### Gesundheitsservice: Spezielle Service Hotlines:

Medizinische Hotline zur Beratung bei medizinischen Fragen

Hotline zur Beratung bei Behandlungsfehlern

Medizinische Hotline aus dem Ausland

## Der Geheimtipp!

## Ihr Schlemmerparadies

## Trattoria Vinothek

*"AlReno DaLeonardo"*

Inh. Leonardo Giordano

Karlsruhe-Maxau,  
Haus Nr. 1

Tel./Fax 07 21/56 30 26

- Räume für Feierlichkeiten
- Gartenterasse
- Parken kein Problem

# BIERGARTEN

**BEIM SCHUPI**  
*...badisch gut!*

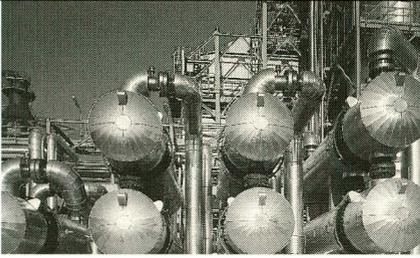
Wirtschaft • Hotel  
Volkstheater  
Biergarten

[www.beim-schupi.de](http://www.beim-schupi.de)

täglich ab 16.00 Uhr  
Sonn- und Feiertag ab 11.00 Uhr

GISE DESIGN

Durmersheimer Str. 6 • 76185 Karlsruhe • Telefon 0721 / 551220



## *Mineraloelraffinerie Oberrhein.*

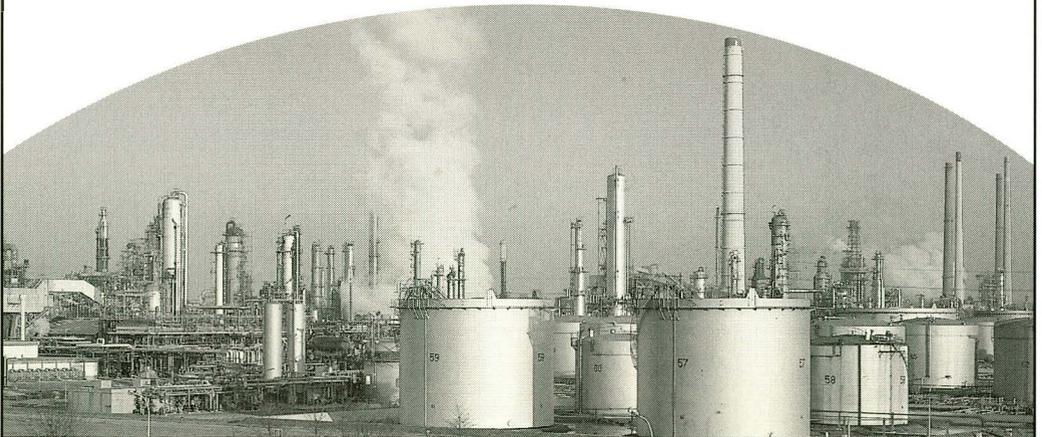
*Die Mineraloelraffinerie Oberrhein ist eine der leistungsfähigsten Raffinerien Europas – und die größte in Deutschland. Für unsere Gesellschafter Conoco, DEA, Esso und Ruhr Oel veredeln unsere etwa 1000 Mitarbeiter den Rohstoff Rohöl zu hochwertigen Mineralölprodukten wie Benzin, Diesel und Heizöl: ca. 15 Millionen Tonnen im Jahr. Für den Südwesten Deutschlands sind wir die wichtigste Versorgungsquelle für Mineralölprodukte.*

*Mit fortschrittlichen, umweltschonenden Produktionsverfahren leisten wir einen wesentlichen Beitrag für weniger Verbrauch, geringere Emissionen und einen möglichst langfristigen Erhalt der wertvollen Ressourcen.*

*Qualitätsprodukte aus Rohöl – Verantwortung für unsere Zukunft.*

*Wir sind offen für Ihre Fragen und Informationswünsche:*

**MiRO**  
Mineraloelraffinerie  
Oberrhein GmbH & Co. KG  
76182 Karlsruhe  
Tel. 0721/9 58-3465



## Pressemitteilung der Firma MiRO

Fortsetzung „knielinger Nr. 71“  
Wechsel in der MiRO-Geschäftsleitung

Nachfolger von Horst Göbel ist Dr. Hans-Gerd Löhr (49), zuletzt bei der Veba Oil Refining & Petrochemicals GmbH in Gelsenkirchen als Leiter für das Controlling im Bereich Verarbeitung und das Joint Venture Management (PdVSA) verantwortlich.

In Eitorf/Sieg (NRW) geboren, absolvierte Dr. Hans-Gerd Löhr zunächst eine Ausbildung zum Chemielaboranten. Dann studierte er Chemieingenieurwesen an der FH Jülich und anschließend Chemie an der Universität Bonn, wo er 1981 sein Diplom erwarb und 1984 promovierte. Nach dem Studium war Dr. Hans-Gerd Löhr als stellvertretender Laborleiter in der Anwendungstechnik Druckfarben bei der Siegwerk Farbenfabrik in Siegburg tätig. 1987 kam er zur Veba AG in Düsseldorf, wo er zunächst in Stabsfunktion für Energiefragen, Abfallwirtschaft und Chemie zuständig und später als Leiter für Volkswirtschaft und Energiepolitik verantwortlich war. 1991 wechselte Dr. Hans-Gerd Löhr zur Veba Oel AG in Gelsenkirchen. Dort nahm er Positionen mit wachsender Verantwortung wahr: Erst als Betriebsausschussmitglied für die Gemeinschaftsraffinerien ERN, OMW und PCK, dann als Leiter Mineralöl Horst und später als Leiter Petrochemie im Werk Scholven der Ruhr Oel Gelsenkirchen. Außerdem war Dr. Hans-Gerd Löhr an Projekten zur strategischen Ausrichtung der Veba Oel AG maßgeblich beteiligt.



Fahrschule

**Dieter Reppner**

Telefon 49 37 19

Karlsruhe

Theor. Unterricht:  
Mo. 19.00 Uhr  
Moltkestraße 137  
76185 KA-Mühlburg

Do. 19.00 Uhr  
Schulstraße 8a  
76187 KA-Knielingen



**Schulfahrzeuge:**

**Kl. B (3) Golf**

**Kl. A (1a) Kawasaki 250 EL**

**Kl. A<sub>1</sub> (1b) Yamaha**



**SPAR-Markt Schier**  
Tel. 0721-56 67 95  
Fax 0721-5 3156 37



*Ihr neuer  
Metzger Wolf  
im SPAR-Markt*  
Hotline: 0721 - 5 70 39 46

Wir sind täglich am Elsässer Platz in Knielingen für Sie da von:  
Montag - Freitag 8 - 20 Uhr, Samstag 8 - 16 Uhr  
Telefonische Bestellungen sowie Hauslieferungen möglich.



**Die Kraft der Sonne nutzen  
werden Sie ihr eigener Kraftwerksbetreiber  
mit einer Solarstromanlage von  
Jürgen Grobs Elektrotechnik**



**Ihr Partner für:**

- Solare Netzeinspeisetechnik
- Solarstrom für Camping und Freizeit
- Komplettsystem & Zubehör

**Neufeldstr. 72 · 76187 Karlsruhe  
Tel.: 0721/563787 · Fax: 0721/564640**

**Jürgen Grobs Elektrotechnik  
Kompetenz in Sachen Solarstrom**

## Die Kraft der Sonne nutzen

Wer heute über Energieversorgung nachdenkt, beschäftigt sich mit der Zukunft. Immer mehr Geräte nehmen uns die Arbeit im Haushalt ab und verbrauchen Strom. Damit steigen auch die Kosten. Wie können wir uns das leisten und die Umwelt schonen?

Die Antwort ist einfach, mit alternativen Energiequellen. Die sind nicht nur gut für die Umwelt, sondern auch kostengünstig. Unsere Kinder werden es uns danken.

Unsere Energiequelle ist die Sonne wenn wir Strom brauchen!

Sonnenenergie ist praktisch unerschöpflich. Einmal installiert, liefern Solarmodule (Photovoltaikanlagen) jahrelang Strom. Und da sie keine mechanischen Teile besitzen sind sie einfach zu warten. Das hält die Betriebskosten langfristig gering – das beste Argument für eine Investition mit Weitblick.

Lebensqualitätverträgliche Technik für eine saubere Umwelt!

Einst für die Raumfahrt entwickelt, ist heute die Solartechnik nicht mehr wegzudenken, denn sie wird in vielen Bereiche genutzt wie in Taschenrechnern, Armbanduhren, Parkscheinautomaten, solaren Beleuchtungssystemen und Verkehrszahlungsmessgeräten. Auch im Haushalt und der Industrie lässt sich die Kraft der Sonne in Strom verwandeln. Unsere Systeme sind so leistungsfähig, dass sie selbst bei bewölktem Himmel noch Strom liefern. Und mit einer Lebensdauer von mehreren Jahrzehnten sind sie so robust, dass sie weit über den Zeitpunkt der Amortisation hinaus zuverlässig arbeiten. Sie erzeugen dabei nach einem kurzen Zeitraum mehr Energie als bei ihrer Herstellung verbraucht wurde. So macht die Solartechnik Sinn.

Die Sonnenenergie ist der Strom für ihren Bedarf.

Es geht nicht ohne, wir alle brauchen Strom in unserem alltäglichen Leben. Mit Elektrizität aus Sonnenkraft tragen wir dazu bei, dass der Energieverbrauch nicht gleich Umweltverschmutzung ist. Für eine umweltverträgliche Energiegewinnung in der Zukunft schalten wir die Sonne ein, wenn wir Strom brauchen.

Solarstrom lohnt sich!

Der Staat fördert Solarenergie, denn sie macht uns unabhängiger und vermindert den CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz werden Solarstromanlagen jetzt auch für Sie interessant. Es garantiert seit April 2000 jedem, der sich für eine Solarstromanlage entscheidet, einen Preis von 48,1 Euro (Stand 2002) je Kilowattstunde, und das 20 Jahre lang nach der Installation. Da lohnt es sich, eine Solarstromanlage anzuschaffen.

Vom Staat gibt es noch weitere Förderungen für die kleinen Kraftwerke.

Für den Kauf und Installation einer Solarstromanlage gibt es zinsgünstige Darlehen, steuerliche Vorteile. Kein Wunder, dass sich immer mehr Bürger für die umweltfreundliche Form der Energiegewinnung entscheiden.

Was wird eigentlich installiert?

Die komplette Anlage besteht aus folgenden Bestandteilen: • Solarmodule • Modulgestell • Netzeinspeisegerät (Wechselrichter) • Verkabelung und Stromzähler

Die Montage erfolgt, abhängig vom Dachtyp oder Fassade innerhalb weniger Tage. Anschließend ist die Anlage betriebsbereit und liefert sofort Strom. So einfach können Sie die Energie unserer Sonne nutzen. Je früher Sie sich für eine Solarstromanlage entscheiden umso mehr lohnt es sich. Rufen Sie uns einfach an, wir stehen Ihnen Rede und Antwort zu allen Fragen über Solarstromanlagen.

Jürgen Grobs Elektrotechnik Neufeldstr. 72 76187 Karlsruhe  
Tel. 0721 / 56 37 87 Fax. 0721 / 56 46 40

# Sehen Sie

genau hin, welche Vorteile Sie haben:  
Umstellen auf Erdgas wird jetzt belohnt.



#### Das kann sich sehen lassen:

Sie entscheiden sich für Erdgas. Sie sparen Platz, Kosten, Wartung für Tank, Bevorratung usw. Sie haben es in Zukunft ganz einfach: Heizenergie kommt per Leitung ins Haus, so wie Strom oder Wasser. Sie können sich auf unsere stets günstigen Preise und unsere Zuverlässigkeit verlassen. Sie haben also alle Vorteile auf Ihrer Seite. Sie werden obendrein für Ihre Entscheidung belohnt. Und **Natur und Umwelt** freuen sich: **Natur und Umwelt** werden von Erdgas nämlich äußerst schonend behandelt und vor allem mit der

Erdgas-Brennwert-Technik mit den denkbar geringsten Emissionen belastet – **Natur und Umwelt** werden also gleich mit belohnt. **Da lohnt es sich doch doppelt**, gleich mal bei uns reinzuschauen:

Stadtwerke Karlsruhe GmbH  
Daxlander Straße 72  
76127 Karlsruhe  
Telefon 0721 / 599-21 21  
[www.stadtwerke-karlsruhe.de](http://www.stadtwerke-karlsruhe.de)

**erdgas**

kommt ganz natürlich.

**STADTWERKE  
KARLSRUHE**

VERSORGUNG MIT VERANTWORTUNG

## Stadtwerke senken erneut ihre Erdgaspreise

### Neue Erdgaspreise gelten ab 1. April 2002

Nachdem die Stadtwerke Karlsruhe bereits im vergangenen Herbst ihre Erdgaspreise gesenkt haben, entlasten sie die Bürgerinnen und Bürger in der Fächerstadt und in Rheinstetten zum 1. April ein zweites Mal. Ab dann müssen die Kunden des Energie- und Wasserversorgungsunternehmens für die Kilowattstunde Erdgas im Durchschnitt 3,4 Prozent weniger bezahlen. Ein Vier-Personen-Haushalt mit einem Heizgasverbrauch von rund 20.000 Kilowattstunden im Jahr spart durch die erneute Preissenkung rund 30 Euro. Zieht man die Erdgaspreise des vergangenen Sommers zum Vergleich heran, beträgt die Entlastung sogar rund 90 Euro jährlich. Nachdem die Heizölpreise in den vergangenen Monaten leicht rückläufig waren, profitieren damit auch die Erdgas-Kunden der Stadtwerke von der Marktentwicklung. Bei Fragen zu den günstigeren Erdgas-Tarifen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Call Centers der Stadtwerke unter der kostenfreien Telefonnummer 0800/200 300 6 gerne zur Verfügung.

### Ab sofort bekommen Stadtwerke-Kunden für die Heizungsumstellung auf Erdgas oder die Errichtung von Erdgas-Heizungsanlagen im Neubau Zuschüsse

Seit Anfang des Jahres halten die Stadtwerke für ihre Erdgas-Kunden ein besonderes Bonbon parat: Wohnungseigentümer, die sich für die Errichtung einer Erdgas-Heizungsanlage entscheiden oder ihre bestehende Heizung von einem anderen Brennstoff auf Erdgas umstellen möchten, bekommen einen Zuschuss von 250 Euro je Wohnung. Der Förderhöchstbetrag liegt bei 2.500 Euro, was zehn Wohneinheiten entspricht. Heizungsanlagen für Gewerbebetriebe fördern die Stadtwerke mit 15 Euro pro Kilowatt Kesselnennleistung. Auch hier gilt der Maximal-Förderbetrag. Die Erdgas-Sonderaktion ist befristet bis 30. Juni 2003.

Die Zuschüsse, die die Stadtwerke im Rahmen ihres Brennwert-Förderprogrammes bieten, gelten auch weiterhin: Das bedeutet, dass Kunden, die sich für die umweltschonende und energiesparende Erdgas-Brennwerttechnik entscheiden, zusätzlich einen Zuschuss von 500 Euro bekommen. Hat die Heizungsanlage eine Leistung über 40 Kilowatt, erhöht sich dieser Zuschuss um 10 Euro für jedes weitere Kilowatt. Persönliche Informationen zur Erdgas-Sonderaktion und zum Heizen mit Erdgas geben die Energieberaterinnen und Energieberater der Stadtwerke unter der Telefonnummer 599-21 21.

## Mode Treff & Atelier

Edith Kuhn

Landauer Str. 4 • 76139 Karlsruhe • Tel. 07 21/59 11 66 • Fax: 07 21/5 31 26 50  
Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 9 Uhr bis 12.30 Uhr • Mo. Di. Do.Fr. 15 bis 18 Uhr

Neu: Maßkonfektion für Herren • Neuanfertigung für Damen und Kinder  
Änderungs schneiderei • Modeschmuck • Accessoires

Eugen Klein • Jacky O • Oklahoma • MILLS • Sloggi + Hudson

# adler

## ELEKTRISCHE ANLAGEN

*Ihr  
Elektrofachbetrieb  
seit über 30 Jahren!*

Hans Adler Elektrische Anlagen GmbH  
Eugen-Geiger-Str. 1, 76187 Karlsruhe (Husarenlager)  
Tel. 0721/56 76 18, Fax 56 3992, elektro-adler@t-online.de

### ***Ihr leistungsfähiger Partner in allen Baufragen!***

- ▶ ***Schlüsselfertige Bauleistungen zum Festpreis***
- ▶ ***Neubau***
- ▶ ***Umbau und Renovierung***
- ▶ ***Sanierung***
- ▶ ***Außenanlagen***



***Wir stehen für solides Handwerk, Qualität und Sicherheit.***

Bauunternehmen Hans Werling GmbH  
Obere Weide 2  
76744 Wörth / Rhein (Maximiliansau)

Telefon (0 72 71) 43 91  
Telefax (0 72 71) 4 21 99

*E-Mail: werlingbau@t-online.de • Internet: www.werlingbau.de*

***Gesch.führer Peter Werling • Blindstr. 16 • 76187 Karlsruhe • Tel. (07 21) 5 6 33 99***

## Neues vom Storch

Im Nest über unserem Pferdestall hat sich wieder ein Storchenpaar niedergelassen. Nach den Bruterfolgen der letzten vier Jahre mit insgesamt neun Jungstörchen hoffen wir dieses Jahr wieder auf neuen Zuwachs.

Um das Nestgeschehen besser beobachten zu können, ist eine Kamera an das Nest montiert, die Farbbilder auf einen Monitor überträgt.

Dieser Monitor wird in der Nähe des Zaunes installiert .

Die Kamera und der Monitor werden mit 12 Volt Spannung versorgt , den unsere Gartenfreunde Heide und Dieter Knoll von ihrer Solaranlage zu Verfügung stellen.

Durch Verbindung von moderner Technik und Natur wird den Betrachtern die Möglichkeit geboten, das Brutgeschehen ganz nahe mitzuerleben.

Das Nest ist jetzt offiziell in das Storchenprogramm Baden-Württemberg/Rheinland-Pfalz aufgenommen worden.

Der Verein für Vogel- und Naturschutz Dettenheim unter Vorsitz von Herrn Solibieda und Herrn Feld (ehem. Storchenbeauftragter Regierungspräsidium Karlsruhe) mit ihrer jahrelangen Erfahrung in Aufzucht und Pflege von Störchen stehen uns bei allen Fragen zur Seite.

Vogelfreunde in ganz Europa und Afrika ermöglichen uns über Internet die Verfolgung anhand der Beringung, wo die Knielinger Störche über Winter leben und über welche Route sie geflogen sind.

Freuen wir uns auf einen schönen und langen Sommer.

Für die Unterstützung der angefallenen Arbeiten möchte ich mich bei den Firmen WWV Karlsruhe, Gerüstbau Arnholdt,G+H Montage und allen Freunden bedanken.

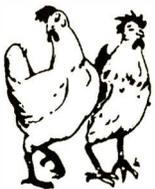
### Nachtrag

Trotz aller Bemühungen die Störche zu schützen, haben es Neider und niederträchtige Menschen geschafft, sie nachts aus ihrem Nest zu vertreiben. Auf dem Stalldach wurden jede Menge Kieselsteine gefunden. Bis Ende April kommen die Störche noch von Afrika geflogen .Vielleicht lässt sich ein anderes Pärchen nieder.

Das Knielinger Storchenpaar hat sich jetzt auf dem Verwaltungsgebäude des Karlsruher Zoos niedergelassen.

Familie Korth

### Gaststätte



Kaninchen- und  
Geflügelzuchtverein

76187 Karlsruhe  
Kurzheckweg 21  
Telefon 07 21/56 71 70

täglich **Hähnchen**

1/2 Hahn DM 7,- (€ 3,58)  
auch zum Mitnehmen

Mo. 11.00 - 14.00 Uhr  
Di. - Fr. 11.00 - 23.00 Uhr  
Sa. + So. Ruhetag



Außerdem dürfen Sie uns besuchen auf der  
„Golan-Höhe“: Gaststätte Kleingartenverein „Städtisches Sonnenbad“  
11 - 21 Uhr, Sa. u. Mo. Ruhetag

Horst und Ingeborg Heck und Team



BUCHHANDLUNG  
**MENDE**

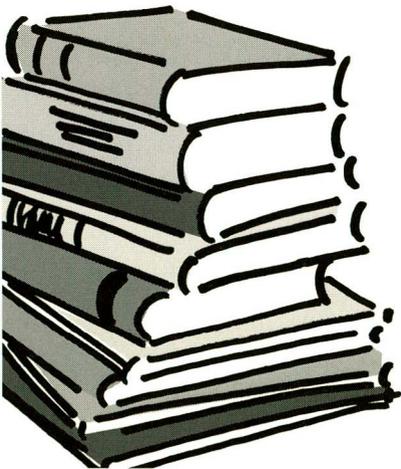
[www.mende.de](http://www.mende.de)

# Filiale im Siemens Industriepark

(Gel. 1/Bau 29)  
Seit 1. Oktober 2001!

Wir halten ständig ein aktuelles Angebot  
für Sie bereit.

**Romane ■ Fachbücher ■ Taschenbücher**  
**Spiel- und Schreibwaren ■ Zeitschriften**  
**■ Schulbücher**



Kurze Bestellwege, schnelle Lieferzeiten  
bei nicht vorrätigen Titeln!  
Testen Sie uns, wir freuen uns auf  
Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 10.00 bis 14.00 Uhr  
Telefon (07 21) 5 30 91 70  
e-mail: [siemens@mende.de](mailto:siemens@mende.de)  
Internet: [www.mende.de](http://www.mende.de)

## „PAMINA-Rheinpark“

### **Karlsruher Institutionen und Vereine beteiligten sich am Tag der offenen Tür.**

Die Museen, das Grundgerüst des PAMINA-Rheinparkes, hatten am 09.05.2002 (Christi Himmelfahrt) wieder einmal ein besonderes Programm zu bieten.

Das Naturschutzzentrum sowie der gesamte Gemarkungsbereich der Stadt Karlsruhe sind seit 01. August 2001 Teil dieses "regionalen Museums", ebenso wie beispielsweise das Knielinger Museum, das Wildgehege Rappenwört, das Tulladenkmal oder der Rheinpegel Maxau.

Das **Naturschutzzentrum** präsentierte sich mit dem Thema Wildtiere und Wildpflanzen der Aue. Besondere Aktionshighlights wurden zum aktuellen Schwerpunktthema "Pflanzen unserer Landschaft" angeboten. So präsentierte sich der **Botanische Garten der Universität Karlsruhe** mit vielen heimischen Pflanzen und einigen besonderen Erhaltungszuchten für bedrohte Pflanzenarten. Der aufgebaute Mediterrangarten zauberte ein südländisches Flair in die Rheinaue (noch bis 02.06.2002 zu besichtigen). Die **Wildblumengärtnerei Alchemilla** hatte einen Verkaufstand aufgebaut und konnte viele ihrer "wilden" Pflanzen verkaufen. Die stolzen neuen Besitzer, die damit ihren Garten verzieren werden dadurch einen echten Beitrag zum Naturschutz leisten, denn viele unserer wildlebenden Tiere benötigen diese heimischen Wildpflanzen für ihr eigenes Überleben.

Um 14.00 Uhr wurde von der **Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland** eine Führung zu den "Europäischen und anderen Pflanzen im Karlsruher Rheinhafen" geboten. Dabei konnten die Besucher feststellen, dass nicht alle Güter absichtlich in den Karlsruher Rheinhafen gelangen. Bisweilen schleicht sich nämlich so mancher blinde Passagier ein, darunter viele fremdländische Pflanzenarten. Der Karlsruher Rheinhafen ist ungewöhnlich reich an diesen so genannten Adventivpflanzen. Diese aus Nordamerika, Südafrika, Asien und aus dem Mittelmeergebiet stammenden Pflanzen standen im Mittelpunkt der interessanten Exkursion.

Ein weiteres Augenmerk, gestaltet durch das **Landratsamt Karlsruhe**, wurde dem "Neubürger" Ochsenfrosch gewidmet. Dieser hat sich seit einiger Zeit auch in den Karlsruher Gewässern ausgebreitet. Der Ochsenfrosch zählt mit einer Länge von bis zu 20 cm zu den weltweit größten Froscharten und ist ursprünglich in Nordamerika beheimatet. In Europa ist er inzwischen an mehreren Stellen eingebürgert und sorgt besonders in Norditalien und Westfrankreich für erhebliche ökologische Probleme. Ursache ist sein enormer Appetit und das Fehlen seiner natürlichen Feinde. Ochsenfrösche ernähren sich nicht nur von Insekten, sondern auch von Krebsen, Fischen, anderen Amphibien, Kleinvögeln, Kleinsäugetern und sogar von jungen Schlangen. Selbst kleinere Artgenossen werden nicht verschmäht.

Das Infozelt der **Stadtwerke Karlsruhe** präsentierte sich mit dem Thema "Wasser ist Leben – die Qualitätssicherung beginnt beim Grundwasserschutz". Außerdem gab es kostenfreien Ausschank von Karlsruher Trinkwasser.

Das **Gartenbauamt der Stadt Karlsruhe** sorgte für ein weiteres Highlight. Wer sich traute konnte mit einem "Baumsteiger" eine Abenteuerreise in den Kronenbereich der Bäume wagen um dort ein besonderes Quiz zu lösen. Der große Andrang an dieser Station zeigte, dass viele "Mutige" an diesem Tage unterwegs waren.

Das **Umweltamt der Stadt Karlsruhe** hatte per 2 PS-Kutschenfahrten den "Auenpfad Rappenwört" vorgestellt. Der Auenpfad ist beständig aufgebaut und erschließt den Auwald auf der Altrheininsel Rappenwört durch zwei Rundwege. Eine hierzu erstellte Broschüre (im Naturschutzzentrum erhältlich) zeigt die Wegeführung und vermittelt

alles Wissenswerte zu diesem besonderen Natur- und Landschaftsraum.

Für das leibliche Wohl der Gäste hatte der **Naturschutzbund** seine mobile Grillstation aktiviert und mit dem ebenfalls aufgebauten Getränkeausschank für die Befeuchtung der Kehlen gesorgt. Des Weiteren gab es noch viele Informationen zu den Aktivitäten dieses Vereines.

Auch außerhalb des Naturschutzzentrums gab es weitere Sensationen.

So konnte z.B. das **Fischbruthaus** des **Karlsruher Anglervereins** am Knielinger See besichtigt werden. Hier gab es viel Wissenswertes zu den Rheinfischen und neben den mikroskopisch kleinen Wasserlebewesen konnte man auch die bereits 4 cm großen Lachse, die für ein weiteres Leben im Rhein hochgepäpelt werden bestaunen. Dass man Fische auch essen kann wurde mit den vielen Fischbrötchen belegt, die an diesem Tage ihren Abnehmer fanden

Das **Knielinger Museum** präsentierte sich wie immer sehr gekonnt. In den Werkstätten mit originalen Werkzeugen und Handwerksgeschirr konnte man wieder meinen, der Schuhmacher oder Bäcker würde nur Pause machen. Das Museum wird als neues Mitglied im PAMINA-Rheinpark die Aufgabe übernehmen "Rheinübergänge" vorzustellen. Mit dem Modell der Karlsruher Rheinbrücke und weiteren Exponaten wurde diese neue Ära des Museums im Verbund mit den Museen des PAMINA-Rheinparks präsentiert.

Einen besonderen Überblick konnte man bei der Besichtigung des **Rheinhafen-Dampfkraftwerkes** der **EnBW** gewinnen. Bei einem Blick von der 115 m hohen Aussichtsplattform gab es Erläuterungen zur Rheinaue und deren Umgebung. Ein anschließender Rundgang durch die als Museum aufgearbeiteten stillgelegten Kohlekraftwerke zeigte einen umfassenden Überblick in die Vergangenheit des Dampfkraftwerkes.

Die Veranstaltung war von einer großen Zahl interessierter Gäste besucht. Grillwurst essen, Vogelstimmen lauschen, Bäume erklimmen, Natur kennenlernen, mit dem Fahrrad oder Pferdekutsche durch die Rheinauen fahren und dabei noch Wissenswertes zu erfahren scheint, trotz der großen Informationsflut die täglich auf uns hereinbricht, wohl ein gelungenes Angebot für die Bürger am Rhein zu sein. Damit die Besucher beiderseits des Rheins erfahren, dass es sich für Mensch und Natur gleichermaßen lohnt, die Auen durch Überflutungs- und Rückhalteräume wieder herzustellen, sind sich die Veranstalter einig, auch im nächsten Jahr wieder eine Veranstaltung dieser Art zu bieten.

Wir möchten uns auf diesem Wege auch nochmals sehr herzlich bei unserem interessierten Publikum und bei allen beteiligten Institutionen und Vereinen für ihr Engagement zur Durchführung des Aktionstages bedanken.

Harald Dannenmayer  
Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappenwört  
Hermann-Schneider-Allee 47, 76189 Karlsruhe  
Tel.: 0721-950470, Fax: 0721-9504747  
Email: info@nazka.de  
www.naturschutzzentren-bw.de

*... schützt die Umwelt!*

## Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappenwört informiert:

**Wechselausstellung bis 02.06.2002**

**"Floras Alltagskleid"**

**über die 100 am weitesten verbreiteten Pflanzenarten Deutschlands**

Die Ausstellung stellt die 100 am weitesten verbreiteten Pflanzenarten Deutschlands vor – von der Nummer 1, dem Weißklee, bis zur Nummer 100, der Rotbuche.

Die Ausstellung möchte zeigen, warum diese Pflanzen so erfolgreich sind, wie sie es geschafft haben von Eingriffen des Menschen sogar zu profitieren und welchen Nutzen sie möglicherweise für uns haben.

Wie jedes Jahr, so auch in diesem Jahr, waren in der Presse wieder Bilder von den ersten blühenden Schneeglöckchen und Krokussen zu sehen. An solchen Artikeln und Bildern sehen wir im Naturschutzzentrum immer wieder wie wichtig und interessant für uns alle die Natur ist und wie sehnlichst wir uns den Frühling herbeiwünschen. Wir können es nach den langen Wintermonaten kaum erwarten bis die ersten Frühblüher mit ihrem Farbenspiel die Natur verzaubern.

Wenn dann der Mai die Wiesen in goldblühende Löwenzahnteppiche verwandelt, ist es, als wäre die Sonne selbst auf die Erde gefallen.

Tausende und aber Tausende Blüten öffnen sich dem Licht, so dass jeder weiß, jetzt ist Frühling und das Versprechen des nahenden, warmen Sommers liegt in der Luft.

Aber wer käme auf die Idee, einen Geburtstagstisch im Mai mit einem Strauß Löwenzahnblumen zu schmücken?

So schön die gelben Blüten aussehen, es ist eben doch ein Wildkraut ein "Unkraut", das zudem noch massenweise auftritt. Vielleicht würden wir uns den Löwenzahn lieber in eine Vase stellen wenn er etwas graziler oder etwas Besonderes wäre und seine Blüten duften würden.

Irgendwie mutet uns diese Pflanze primitiv, derb und fleischig an. Und trotzdem haben wir sie seit frühester Kindheit ins Herz geschlossen.

Da sind wir schon mitten im gegensätzlichen Wesen des Löwenzahnes!

- oder sollten wir besser sagen des Menschen.

Aber immerhin gehört der Löwenzahn üblicherweise noch zu den Pflanzen, die viele kennen.

Die Meisten wissen auch noch, dass er ein gutes Hasenfutter ist und wie Brennesseln eignet er sich zur Aufzucht von Geflügel. Wenige trauen sich noch aus Löwenzahnblättern einen schmackhaften Frühlingssalat zu bereiten.

Aber eigentlich kann man zum Kochen alles verwenden: Blätter, Blüten, Knospen und sogar die Wurzeln.

### ***Bioland - Hofladen Familie Litzenberger Produkte aus biologischem Anbau!***

Jakob - Dörr-Str. 17

76187 Karlsruhe

Tel/Fax:0721/561591

e-mail:w.litzenberger@t-online.de

Sie finden unser Angebot auch im Internet unter [www.biokaufladen.de](http://www.biokaufladen.de)

Öffnungszeiten:

Die/Do 17 - 18:30 Uhr

Samstag 10 - 12:00 Uhr

Die Heilwirkung des Löwenzahns ist unbestritten. Der französische Name "pisenlit" und der deutsche "Bettsaicher" weisen ummißverständlich auf ein Anwendungsgebiet des Löwenzahns hin.

Er regt Nieren und Blase an, wirkt ausschwemmend bei Wassersucht und Blasenleiden. Er ist besonders angezeigt bei Leber- und Gallenstörungen.

- Was Oma noch so alles wußte! -

Oder wissen wir das heute auch noch? Wissen tun's zumindest die, die daraus moderne Medikamente herstellen und natürlich auch die Apotheker, die nicht nur diese Medikamente verkaufen sondern auch so manches Sälb'chen und Tee'chen noch selbst fertigen. Wie Sie bereits an meinem Beispiel mit dem Löwenzahn festgestellt haben, geht es in der Ausstellung insbesondere um Allerweltsarten die im Umfeld des Menschen gedeihen.

Wie wir Naturschützer halt so sind haben wir noch einige seltene, bedrohte Arten mit eingeschmuggelt. In der Ausstellung ist daher auch von den 10 seltensten Pflanzenarten Karlsruhes und von Erhaltungszuchten für bedrohte Arten die Rede.

Gemeinsam mit den Fachleuten der Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Karlsruhe, des Botanischen Gartens der Universität KA, des Staatlichen Museums für Naturkunde Karlsruhe, der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland, dem Institut für Botanik und Landschaftskunde, der Stadt Karlsruhe, der Alchemilla Wildblumengärtnerei und den Karlsruher Apotheken, vertreten durch die Karl Apotheke Karlsruhe, möchte das Naturschutzzentrum einen umfassenden Überblick zu diesem Thema geben. Hierfür wird nicht nur die Ausstellung gezeigt sondern auch ein umfangreiches Programm mit vielen Aktionen und Exkursionen in den verschiedenen Lebensräumen geboten.

Auch in diesem Jahr ist die Vortrags- und Veranstaltungsreihe wieder grenzüberschreitend. Aus dem Nachbarland Frankreich beteiligen sich die Grenzüberschreitende Volkshochschule Wissembourg und das Centre d'Initiation à la Nature Munchhausen.

Die Ausstellung enthält genügend Aussagen, um auch als Unterrichtseinheit Verwendung zu finden. Ein pädagogisches Konzept zur Ausstellung ist ausgearbeitet.

Ausstellungsführungen werden nach Terminabsprache angeboten!

### **Ausstellungsbegleitende Seminare, Vorträge und Exkursionen (Auszug):**

(Nähere Informationen siehe Jahresprogramm 2002 des Naturschutzzentrums)

#### **"Was blüht denn da?"**

Bei einem ErzieherInnen-Fortbildungsseminar werden die wichtigsten und häufigsten Wiesenpflanzen näher betrachtet. Ab sofort werden Sie wissen, was ein 'Wiesenpflaster' ist und sicherlich werden Sie bei Ihrem nächsten Spaziergang einige der vorgestellten Pflanzen wiedererkennen.

**Dienstag, 14.05.02, 14.00 Uhr**

#### **Wiesen in Rheinstetten**

Bunt blühende Wiesen zählen zu den besonderen Kostbarkeiten unserer Landschaft. Sie legen Zeugnis ab für eine traditionelle umweltgerechte Landbewirtschaftung, die unter den heutigen Rahmenbedingungen kaum mehr Platz hat.

**Mittwoch, 15.05.02, 18.00 Uhr**

#### **Was blüht denn da?**

Bis ins 19. Jahrhundert prägten Auen- und Bruchwälder entlang des Rheins die Landschaft. Heute sind, wie im Naturschutzgebiet Fritschlach, nur noch letzte Reste dieser ursprünglichen Auenve-

getation zu bestaunen. Diese Sumpf- und Niedermoorbiotope sind eine naturbedingte Seltenheit. Auf einer Exkursion durch die Fritschlach werden wir Ihnen dabei die Pflanzenwelt des Gebietes vorstellen.

**Mittwoch, 12.06.02, 18.00 Uhr**

### **Häufig angebaute Nutzpflanzen aus aller Welt**

Bei einer Führung in den Gewächshäusern und dem Freigelände des Botanischen Gartens wird die Nutzung vieler Pflanzen angesprochen. Nutzpflanzen, die zum Beispiel als Lebensmittel, als Genussmittel oder als Baumaterialien dienen, werden vorgestellt. Unter anderem wird das Flechten mit Bambus- und Bananenblättern oder die Papierherstellung aus Papyrus gezeigt.

**Sonntag, 23.06.02, 10.30 Uhr**

### **Was blüht denn da?**

Die Freiflächen des Alten Flugplatzes der Stadt Karlsruhe wurden zwecks Offenhaltung des Geländes von Schafen beweidet bzw. maschinell gemäht. Diese Nutzung erfolgte sehr extensiv. Im Rahmen der Exkursion werden einige der floristischen Besonderheiten des Alten Flugplatzes vorgestellt.

**Dienstag, 02.07.02, 18.00 Uhr**

### **Was blüht denn da?**

Die Karlsruher Innenstadt ist nicht gerade ein bevorzugtes Ausflugsziel für Pflanzenfreunde. Schaut man sich aber genauer um, kommt Erstaunliches zu Tage. Eine Vielzahl von Pflanzenarten wächst hier wild. Trittplanzen in Pflasterfugen, seltene Ackerwildkräuter in Pflanzenkübeln, verwilderte Bäume, Sträucher und Farne in Mauerfugen und Kellerschächten. Die Exkursion zeigt eine Auswahl dieser Wildpflanzen.

**Dienstag, 16.07.02, 18.00 Uhr**

### **"Die Mistel: eine alte Druidenpflanze"**

In diesem Seminar möchten wir Ihnen am Beispiel der Mistel nahebringen, wie die Menschen früher aufgrund der botanischen Merkmale auf die spezielle Heilwirkung einer Pflanze schlossen - ohne chemische Analysen, ausschließlich durch genaue Beobachtung. Die Mistel hat auch heute einen großen Stellenwert in der Heilkunde und hielt aufgrund von Rudolf Steiners Arbeiten Einzug in die Krebstherapie.

**Samstag, 12.10.02, 14.00 Uhr**

**NEU !!!**

**in Gaststätte Litzelau**

**1a Heimservice**

# **Don Camillo**

**Der göttliche Geschmack  
per Express gebracht.**



**Italienische und  
Deutsche Küche  
mit großem Biergarten  
und Kinder-Spielplatz**

**Tel. 0721/9 57 66 66**

**Fax 0721/ 9 57 66 68**

**Besuchen Sie uns  
im Kurzheckweg 17  
Karlsruhe-Knielingen**

**ab 5,- €  
eine riesige  
Auswahl  
am Mittagstisch**

### Bäume und Sträucher

Jede Baumart hat einen bestimmten Nutzen. Interessieren Sie sich dafür, aus welcher Baumfrucht man z.B. 'Kaffee' hergestellt hat? Warum die Birke als Maibaum auserkoren wurde und wieso auf den Dorfplätzen meist Linden stehen? Unsere Referentin wird Ihnen auf all diese Fragen eine Antwort geben.  
Sonntag, 13.10.02, 10.00 Uhr

### Botanik Plus

Wer mehr über Wildpflanzen wissen will, ist hier richtig. Botanik Plus bietet mit vier Kursen einen Einstieg zum näheren Kennenlernen der heimischen Farn- und Blütenpflanzen: Ein Wochenend-Kurs führt in die Technik der Pflanzenzerfassung im Gelände ein, zwei Bestimmungskurse beschäftigen sich mit den Pflanzenfamilien der Süßgräser und Doldengewächse mit ihren nicht immer ganz einfach zu bestimmenden Arten und ein Kurs zeigt, was man aus Landkarten lesen kann und wie man sich mit ihnen im Gelände orientiert.

Samstag, 08.06.02, 13.30 Uhr

Pflanzenbestimmung: Süßgräser

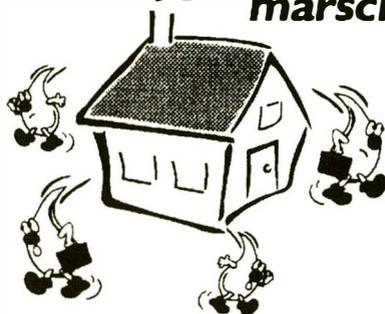
Samstag, 29.06.02, 13.30 Uhr

Pflanzenbestimmung: Doldenblütler

Samstag, 19.10.02, 13.30 Uhr

Kartenkunde: Wo bin ich hier?

## Wasser ab- marsch!



### Sanierung von Mauerfeuchtigkeit und Schimmel jeglicher Art

**art Benkler**  
**Bauwerksabdichtung**  
Im Jagdgrund 71a - K'he  
Tel./Fax 0721 - 9574072

**Platzierungsangaben können nur als Wunsch,  
nicht als Bedingung angenommen werden!**

STEAKHAUS **SANCHO** RESTAURANT

Qualität setzt sich durch und hat ihren Preis. Das Sancho ist nicht teuer, nicht billig, sondern preiswert. Steakliebhaber wissen das.  
Wir empfehlen auch unsere preiswerten bürgerlichen Gerichte.

Nebenzimmer bis 50 Personen

Der Samstag ist nach Absprache für Betriebs- und Familienfeiern reserviert.

Küche von So. bis Fr. von 11.30 - 14.00 und 17.30 - 22.00 Uhr

Herweghstraße 3 · 76187 Karlsruhe-Knielingen · Tel. 0721 / 56 71 09

## Jagd und Naturschutz

Eigentlich sind wir alle Jäger! Denn wer hätte nicht schon einmal einen Bock geschossen, wäre nicht einem freundlichen Mitmenschen auf den Leim gegangen, weil dieser einem einen Bären aufgebunden hatte, weshalb ein kapitaales Geschäft durch die Lappen ging und man daraufhin zur Sau gemacht wurde. All dies sind Ausdrücke aus der Jägersprache, die wir im alltäglichen Leben, ohne viel nachzudenken, benutzen, die deutlich machen, dass die Idee der Jagd auch für Nichtjagdscheininhaber zur kulturgeschichtlichen Grundausrüstung gehört. Gleichwohl hat sich in der Ausübung wie in der Einschätzung der Jagd ein grundlegender Wandel vollzogen, von der "hohen Kunst des Jagens" im Mittelalter hin zur Öffnung der Jagd für breitere Bevölkerungsschichten im 19. Jahrhundert bis zum Hervortreten einer neuen Jagdethik und Jagdmoral in der Gegenwart. Heute hat die Jagd als stark polarisierendes Thema viele Gegner, aber auch viele Freunde.

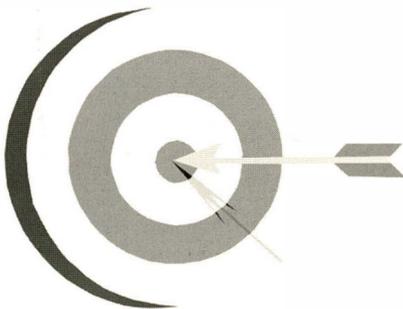
Trotz einer meist positiven kulturgeschichtlichen Verankerung zu Jagd und Wild schwinden die Lebensräume der wildlebenden Tiere und Pflanzen, sind in unserer Kulturlandschaft eine begrenzte Ressource. Derzeit findet in der Bundesrepublik Deutschland ein Flächenverbrauch von rund 130 ha pro Tag statt. Er führt zu einem deutlichen Lebensraumverlust und hat eine immer stärkere Zerschneidung der Landschaft zur Folge. Jäger sind durch das Bundesjagdgesetz und aus ihrem eigenen Selbstverständnis heraus zur Hege und damit auch zum Schutz der Natur verpflichtet. Denn nur vielfältig strukturierte und möglichst naturnahe Lebensräume bieten jagdbaren und nicht jagdbaren Wildtieren sowie einer Vielzahl wildlebender Pflanzenarten optimale Lebensräume. Wenn sie verschwinden oder beeinträchtigt werden, leiden Wild und andere Arten als Teile artenreicher Lebensgemeinschaften gleichermaßen darunter. Trotz vermeintlich gleicher Ziele ist ein Spannungsfeld zwischen Jagd und Naturschutz, aber auch Forstwirtschaft auszumachen, für die gemeinsam Lösungsansätze gesucht werden.

Im Rahmen des Themas Jagd und Naturschutz gibt es mehrere Ausstellungen:

### **"Tiere unserer Landschaft"**

Unter dem Motto, "Wann ist Ihnen zuletzt ein wildes Tier in unserer Flur begegnet?" zeigen wir Tiere unserer Landschaft die Sie "draußen" nur noch selten beobachten können: lauter "wilde" Tiere. Oft für uns unsichtbar, aber doch hier und dort vorhanden. Wie z.B. ein Hase auf dem Feld, das Reh am Waldrand, der Bussard in der Luft, ein Wiesel im Gartenbeet, ein schmatzender Dachs unterm Pflaumenbaum, ein Rehbock auf einer dämmrigen Wiese und das Tier des Jahres der "Rothirsch" mit seinem imposanten herbstlichen Brunftgeschrei.

**Dauer der Ausstellung: 15.09.2002 - 23.03.2003**



### **„Zum Bürgerstüble“**

Inh. Bernd Kohn

Saarlandstr. 101  
76187 Karlsruhe-Knielingen  
Telefon (07 21) 56 35 37

Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 2.00 Uhr  
Freitag + Samstag 10.00 - 3.00 Uhr

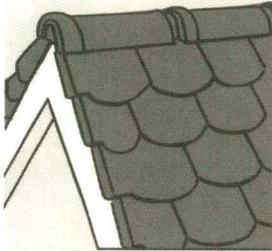
# Thomas Schorpp Bauelemente

- Fenster und Türen
- Dachfenster und -rolläden
- Rolladenelemente und Rolltore
- Markisen und Wintergartenbeschattungen
- Insektenschutzrollos

Lindenstr. 11 · 76359 Marxzell-Burbach

Tel.: 0 72 48 / 87 94 · Fax: 0 72 48 / 93 49 85 · Karlsruhe Tel.: 07 21 / 1 83

E-Mail: schorpp-bauelemente@t-online.de



ROLF  
**Luther**  
Dachdecker-Meister

**Für Wand und Dach, der Mann vom Fach.**

Ausführung sämtlicher

- Dachdecker- und Blechenerarbeiten
- Dachfenstereinbau
- Reparaturarbeiten
- Fassaden
- Asbestentsorgung

Beratung kostenlos und unverbindlich

Schwarzwaldstr. 6 in 76359 Marxzell/Burbach

Tel. 0 72 48/14 16 · Fax 9241 86

Informationen erhalten Sie auch bei Jürgen Marschall Tel. 0721/56 72 96

*Kosmetik - med. orth. Fußpflege*

*PRAXIS - Ausbildungsstätte*

*Fußreflexzonenmassagekurse*

***Ursula Schorpp***

*Heilpraktikerin*

76187 Karlsruhe-Knielingen · Neufeldstr. 12 · Tel. 56 45 45

**Sollte Ihr Haushalt keinen „knielinger“ Nr. 72 erhalten haben,  
melden Sie sich bitte bei Johann Preindl, Tel. 56 74 29.**

## **Christoph Widmer "Holz im Gleichgewicht"**

Im Rahmen des Projektes "Kunst und Naturerlebnis – Lebendige Rheinauen" stellt der Künstler Christoph Widmer seine Werke unter dem Thema "Holz im Gleichgewicht" vor. Mit der Motorsäge verwandelt der Künstler Baumstämme in Gesichter, Figuren und Skulpturen. Die grobe, energiegeladene Arbeitsweise verleiht den Figuren ihren Ausdruck. Durch Schleifen von Teilen der Skulpturen werden die eher unnahbaren Figuren "berührbar" und kommunizieren so mit dem Betrachter. Das Thema Jagd und Naturschutz wird durch die speziell für diese Ausstellung gefertigten Skulpturen aufgegriffen.

**Dauer der Kunstausstellung: 15.09.2002 – 01.12.2002**

## **Waldjagd – Braucht der Wald die Jagd?**

Der Wald bietet Lebensraum für die meisten unserer heimischen Tierarten. Um diesen Lebensraum zu erhalten und zu fördern ist ein ökologisches Gleichgewicht aller Bewohner, ob Tier oder Pflanze von äußerster Wichtigkeit. Dieses Gleichgewicht ist in Teilen gefährdet, da ein wichtiger Teil des ursprünglichen Ökosystems nicht mehr vorhanden ist. Gemeint sind Raubtiere, wie Bär, Wolf und auch Luchs, die es in früheren Zeiten in unseren Wäldern gegeben hat. Aufgrund des Fehlens dieser Räuber würde sich vor allem das Rehwild ungestört vermehren. Der Verbiss an jungen Bäumen würde die natürliche Verjüngung und Regeneration des Waldes erschweren bzw. unmöglich machen. Die Jagd im Wald auf Schalenwild ist deshalb für das ökologische Gleichgewicht unverzichtbar.

**Dauer der Ausstellung: 06.02.2003 – 23.03.2003**

Gemeinsam mit den Fachleuten des Landesjagdverbandes Baden-Württemberg, der Jägervereinigung Karlsruhe, der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg, dem Staatlichen Forstamt Karlsruhe, des Deutschen Falkenordens Landesverband BW, der EnBW, der Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Karlsruhe und der Grenzüberschreitenden Volkshochschule Wissembourg möchte das Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappenwört mit verschiedenen Aktionen, Vorträgen, Diskussionen und Tagungen einen umfassenden Überblick zu diesem Thema geben.

Die Ausstellungen enthalten genügend Aussagen, um auch als Unterrichtseinheit Verwendung zu finden. Ein pädagogisches Konzept zur Ausstellung ist ausgearbeitet. Ausstellungsführungen werden nach Terminabsprache angeboten!

## **Ausstellungsbegleitende Seminare, Vorträge und Exkursionen (Auszug):**

(Nähere Informationen siehe Jahresprogramm 2002 des Naturschutzzentrums)

### **Tag der offenen Tür auf Rappenwört**

Das Naturschutzzentrum bietet gemeinsam mit der Forstverwaltung, der Jägervereinigung Karlsruhe, dem Deutschen Falkenorden Landesverband BW und dem Verein für Vogel- und Naturschutz Dettenheim e.V. zum "Tag des besonderen Programms" neue Actionshighlights zum aktuellen Schwerpunktthema "Jagd und Naturschutz".

**Sonntag, 29.09.02, 11.00 – 18.00 Uhr**

### **Vortrag: Reh- und Schwarzwild in unserer Kulturlandschaft**

Mit der Ausrottung des Großraubwildes von Bär, Luchs und Wolf haben Reh- und Scharzwild (außer dem Menschen) fast keine natürlichen Feinde mehr. Trotz der Bedrohung durch den Menschen fühlen sie sich in dessen Nähe außerordentlich wohl, was letztendlich durch erhöhte Zuwachsraten zum Ausdruck kommt. Neben einem geschichtlichen Rückblick wird im Vortrag die Entwicklung von Reh- und Schwarzwild von der Nachkriegszeit bis heute erörtert.

**Dienstag, 01.10.02, 19.00 Uhr**

### **Fachtagung: Jagd und Naturschutz – Wege zu einer zeitgemäßen Jagdpraxis**

Seminarveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Akademie für Natur- und Umweltschutz BW und dem Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.

Von der Jagd wird gefordert, dass Sie sich verstärkt der Sicherung und Wiederherstellung

einer vielfältigen Flora und Fauna widmen sollte. Im Seminar soll deshalb untersucht werden, inwieweit diesen Forderungen Rechnung getragen werden kann. Das Spannungsfeld Jagd und Naturschutz bzw. Artenschutz wird näher untersucht. Weiter wird die Frage diskutiert, ob die Jagd die von der ökologischen naturnahen Waldwirtschaft geforderte Bestandsregulierung erbringen kann. Wie kann eine zeitgemäße Jagdpraxis aussehen?

**Freitag, 18.10.2002, 9.30 Uhr**

**Hegeringversammlung: Natürlicher Hochwasserschutz am Oberrhein - Eine Chance für Reh, Sau und Hase?**

Das Integrierte Rheinprogramm (IRP) sieht vor, an 13 Standorten auf der baden-württembergischen Rheinseite Hochwasserrückhalteflächen auf ehemaligen Aueflächen zu schaffen und insgesamt eine möglichst weitgehende Erhaltung der Aue am Oberrhein zu erreichen. Die wiedererstehende arten- und strukturreiche Auenlandschaft wird eine Bereicherung für die Oberrheinebene sein.

Der Vortrag stellt die Planungen vor und geht dabei im besonderen auf die vorgesehenen Maßnahmen zum Schutz von Reh, Sau und Hase ein.

**Dienstag, 12.11.2002, 19.00 Uhr**

**Kochkurs: Wildfleisch aus heimischer Wildbahn - ein besonderer Genuss**

Der Herbst ist die Zeit, in der Wildfleisch aus der heimischen Wildbahn frisch auf den Tisch kommt. Wildfleisch enthält durchweg weniger Fett als das Fleisch von Haustieren, aber viele Mineralstoffe und Vitamine, denn die freilebenden Tiere sind bei der Nahrungsaufnahme sehr wählerisch. Wildtiere leben von dem, was die Natur ihnen bietet. Nur die würzigsten Kräuter und zartesten Knospen sind beispielsweise Reh und Hase gerade gut genug. Die Zubereitung von kulinarischen Köstlichkeiten aus Wildfleisch ist kein Buch mit sieben Siegeln. Der herbe Geschmack, der nicht bei jedermann beliebt ist, kann durch äußerst schmackhafte Zubereitungsformen gezähmt und mit Pilzen verfeinert werden.

**Samstag, 30.11.2002, 14.30 Uhr**

**Hegeringversammlung: Ist der Feldhase noch zu retten?**

Als der Mensch einst den Wald gerodet hat, schuf er für Hasen und Rebhühner neuen Lebensraum. Als Steppentier schätzt der Hase das lichte Feldgehölz mit Laubbäumen und Hecken, dazwischen weite Sicht auf freie Felder. Die industrialisierte Landwirtschaft von heute bringt für den Hasen massive Lebensraumveränderungen.

**Dienstag, 28.01.2003, 19.00 Uhr**

**Vortrag: Vom Jäger aus Kurpfalz zum Jäger des verlorenen Schatzes**

Kulturhistorische Anmerkungen zur Jagd

Die historischen Dimensionen der Jagd aufzuzeigen, vom volksliedhaften Jäger aus der Kurpfalz bis hin zu modernen Jägern und Glücksrittern, ist Gegenstand dieses Vortrags.

**Mittwoch, 12.03.2003, 18.00 Uhr**



***Essig - Erlebnisse nach Kreationen von Karin Schlick***

Ich biete Ihnen eine große Anzahl verschiedenartiger Essigvarianten und anderer hausgemachter Spezialitäten für den eigenen Gebrauch oder als besonderes Geschenk ideenreich dekoriert.

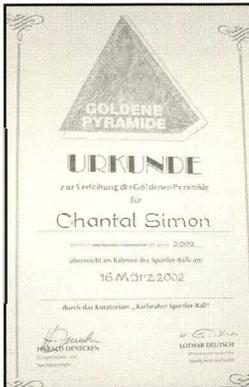
Über Ihren unverbindlichen Besuch würde ich mich freuen.

Karin Schlick ♣ Hermann-Köhl-Str. 17 ♣ 76187 Karlsruhe ♣ Telefon : 0721 / 56 81 47

# Die Knielinger sind stolz auf ihre Pyramiden

Sie haben richtig gelesen, im Ortsteil Knielingen gibt es mehr Pyramiden als auf dem Karlsruher Marktplatz und vor allem "goldene". **Chantal Simon** u. **Judith Hörmann** heißen unsere goldigen "**Pyramiden-Mädchen**". Seit 1999 stehen sie bei der Sportlerwahl im Mittelpunkt. Für Judith Hörmann war es die dritte Ehrung in Folge bei der Wahl zur Mannschaft des Jahres. Zweimal davon mit Chantal Simon, die zudem in diesem Jahr noch zur Karlsruher Sportlerin des Jahres gewählt wurde.

Wir hoffen, sie können auch in diesem Jahr wieder an ihre Erfolge anknüpfen und drücken ihnen dazu fest die Daumen. Vielleicht wird in Knielingen auch eine Straße in "Avenue des Pyramides" umgetauft.

 <p><b>GOLDENE PYRAMIDE</b> <b>URKUNDE</b> zur Verleihung der Goldenen Pyramide für <b>Chantal Simon</b> Sportlerin des Jahres 2002 überreicht im Rahmen des Sportler Balls am 16. März 2002 durch das Karlsruher „Karlshorner Sportler-Ball“ HILDEGARD DRECHSLER LOTAR DEUTSCH</p>	 <p><b>GOLDENE PYRAMIDE</b> <b>URKUNDE</b> zur Verleihung der Goldenen Pyramide für <b>die Kanuteninnen der Rheinbrüder Karlsruhe</b> Sportlerinnen des Jahres 2002 überreicht im Rahmen des Sportler Balls am 16. März 2002 durch das Karlsruher „Karlshorner Sportler-Ball“ HILDEGARD DRECHSLER LOTAR DEUTSCH</p>	 <p><b>Rheinbrüder: So sehen „Sportler des Jahres“ aus</b> Die Kanuten der Rheinbrüder räumten gestern Abend bei der Sportler-Ehrung der Stadt Karlsruhe beim Ball des Sports die Siege in allen Kategorien ab. Der Vierer-Kajak mit (v. li.) Rita von zur Mühlen, Judith Hörmann, Maren Knebel und Chantal Simon gewann die Mannschaftswertung für zwei Goldmedaillen bei den deutschen Meisterschaften. Sportlerin des Jahres wurde Chantal Simon für ihre Silbermedaillen im Zweier-Kajak über 500 und 1000 Meter bei der Junioren-WM in Brasilien. Sieger bei den Männern wurde Björn Goldschmidt (nicht auf dem Foto). Der 23-Jährige verteidigte zum dritten Mal in Folge die deutsche Meisterschaft im Vierer-Kajak über 200 Meter, flog extra aus dem Trainingslager aus Italien ein. Seine Laudatio hielt dafür immerhin Weitsprung-Olympiasiegerin Heike Drechsler. Foto: Langbehn</p>
---	--	--



Hahn im Korb: Preisträger Björn Goldschmidt und seine siegreichen Kolleginnen Chantal Simon, Rita von zur Mühlen, Maren Knebel und Judith Hörmann (v.li.n.re.) von den Rheinbrüdern. FOTOS(2): THEURE





**Merkur Apotheke**

**Brigitte Drescher**  
**Reinmuthstr. 50, 76187 Karlsruhe**

# **Altbewährtes in neuer Hand**

Liebe Kunden,  
am 1. Februar 2002 hat Frau Brigitte  
Drescher die Merkur-Apotheke von  
mir übernommen.

Für das Vertrauen, das Sie mir in vie-  
len Jahren entgegengebracht haben,  
möchte ich mich bedanken und bitte  
Sie, es auf meine Nachfolgerin zu  
übertragen.

Ihr

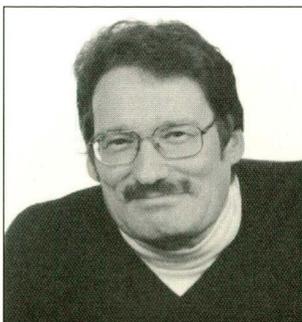
M. Merkert-Ohlheiser

Als Ihre Apothekerin  
möchte ich Sie an dieser Stelle recht  
herzlich begrüßen.

Ihr vertrautes Apothekenteam wird  
Sie in gewohnter Weise auch in  
Zukunft betreuen und stets bemüht  
sein, Ihre Wünsche zu erfüllen.

Auf Ihren Besuch freuen sich

Brigitte Drescher  
und das Team der  
Merkur-Apotheke



## Amtseinführung des neuen Rektors an der Rennbuckel-Realschule

Anfang November fand die offizielle Amtseinführung von Herrn Helmut Kranz als Realschulrektor statt. Im Rahmen einer Feier überreichte Herr Schulamtsdirektor Wurz die Ernennungsurkunde und würdigte das Wirken des engagierten Pädagogen. Glückwünsche und gute Ratschläge überbrachte für den Personalrat Herr Baumbusch, im Namen der Stadt Herr Vater und für die benachbarten Schulen des Stadtteils Herr Eyring.

In einer Dankesrede beleuchtete Herr Kranz seine lange pädagogische Vergangenheit, die ihn von einer einklassigen Grundschule in „badisch Sibirien“ bis zur



SAD Wurz beglückwünscht Herrn Kranz

Realschule in Karlsruhe führte. Seit zehn Jahren ist sein Betätigungsfeld die Rennbuckel-Realschule. Vor mehr als zwei Jahren musste er aufgrund des frühen Todes seines Vorgängers Herrn Wolf, die Schule kommissarisch leiten. In dieser Zeit konnte Herr Kranz stets mit der Unterstützung seines Kollegiums rechnen.

Für die Zukunft wünschte sich der alte, neue Schulleiter eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit allen an der Schule Beteiligten.

Der gelungene musikalische Rahmen wurde von den Musiklehrerinnen Frau Dicke- mann und Frau Wießler gestaltet. Die Schüler der 6. Klasse erfreuten die Festver- sammlung mit frisch vorgetragenen Chorliedern und die Schülerin Elionore Kaptel spielte ein Solostück auf dem Klavier. Zum Abschluss traten Frau Feuß-Soder und Frau Faisst ans Mikrophon und besangen mit flotter Musik ihren neuen, alten Chef, der sichtlich gerührt die Darbietungen verfolgte.

*Die nächste Ausgabe der „Knielinger“ Nr. 73 erscheint am 21. Nov. 2002.*

*Redaktionsschluß: 29. September 2002*



### Mühlburger Radhaus



Fahrradfachgeschäft

Mountain Bike · Trekking Räder · Ständig Sonderangebote

**in Karlsruhe-  
Mühlburg**

**Philippstraße 14/Ecke Bachstraße  
Telefon (07 21) 55 75 47**

**Reparatur-Annahme in Knielingen: DEA Tankstelle Köhler**

*Geschenke und mehr*



**getränke-  
märkte  
ewald**

KA-Neureut • Am Sandfeld 1    Ø 757867  
Karlsruhe • Gellertstr. 13    Ø 857696  
Karlsruhe • Wattstr. 11    Ø 754482

*Lilly's Nagelstudio  
Inh.: Lilly MASSINI  
HERWEGSTRASSE 1  
76187 KARLSRUHE  
TEL. 07 21 / 56 44 00*

- TERMINE NACH VEREINBARUNG -



## **Achtung! Polstermöbel • Stilmöbel-Eckbänke**

Aufarbeiten und Neubeziehen aus Meisterhand. Für beste und einwandfreie Arbeit wird garantiert.

Große Auswahl in Stil- und Möbelstoffen – Gardinen – Raumgestaltung – Polsterei

*Antiquitäten*



**Herbert Hock, Karlsruhe**  
Karlsruhe-Knielingen,  
Trifelsstraße 12

Degenfeldstraße 8, Telefon 69 38 17  
Tel.-Privat 07272-8492



FRÜHLING  
UND SOMMER!

*LUST AUF EINE  
NEUE FRISUR!*

HERRENSALON: OHNE TERMIN  
DAMENSALON: MIT TERMIN

**SALON KIEFER**  
INH. BURKHARD KOCH

GEÖFFNET: Di, Mi, Do 8.00-12.00 + 14.00-18.00 UHR  
FR 8.00 - 18.00 UHR  
SA 8.00 - 13.00 UHR

NEUFELDSTRASSE 6 · 76187 KARLSRUHE  
TELEFON 07 21 / 56 26 78

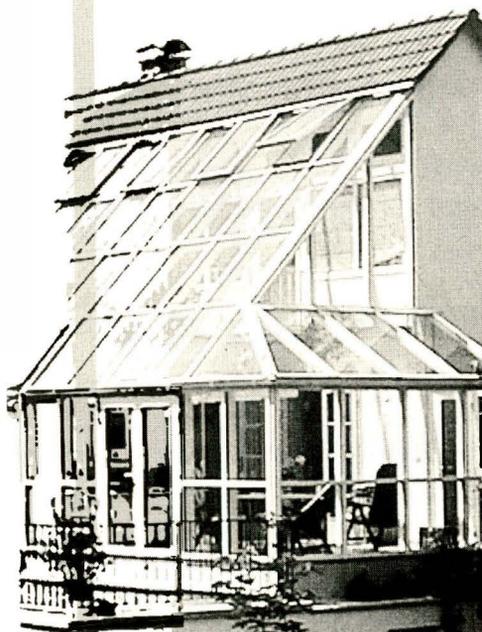


## Grundschule Knielingen unter neuer Leitung

Wir möchten Ihnen Herrn Michael Piekny vorstellen, den neuen Rektor der Grundschule Knielingen. Herr Piekny ist vielen durch seine vorhergehende Stellung als Konrektor an der Victor-v.-Scheffel-Schule bekannt. Die Grundschule Knielingen hat in Herrn Piekny einen offenen engagierten Lehrer und Rektor, der sich bei den Kindern bereits seinen Platz gesichert hat. Der Sport hat im Leben von Herrn Piekny schon immer eine wichtige Stellung eingenommen. Herr Piekny ist seit 1994 Sport-Fachberater und seit 1999 Mitglied im Regionalteam Sport. Deshalb dürfen wir hoffen, dass Herr Piekny unsere Kinder auf "Trab" bringt. Wir wünschen ihm dabei viel Kraft und Freude und gratulieren herzlich zur Rektorenstelle der Grundschule Knielingen  
C. Stehli, BVK



## Für mehr Wohn- und Lebensqualität



- ▶ Wohn- und Wintergärten
- ▶ Fenster, Türen und Tore
- ▶ Treppen
- ▶ Fassaden
- ▶ Überdachungen
- ▶ Stahlkonstruktionen
- ▶ Einbruchsicherungen
- ▶ Beratung, Ausführung und Service



Herr Piekny und Frau Huber

COLLET  
**WEINGÄRTNER**  
STAHL- UND METALLBAU

Große Ahlmühle 18 (Industriegebiet)  
76865 Rohrbach

Tel. 06349/92 78 82 • Fax 06349/92 78 83

# 30 Jahre

## Fahrgastschiff „KARLSRUHE“



Betriebsausflüge  
Konferenzen  
Tagungen  
Festlichkeiten  
aller Art  
(220 Pers.)

Unsere Fahrziele:  
STRASSBURG, WORMS, SPEYER,  
Staufufe IFFEZHEIM mit Schleusung,  
Rundfahrten, teilweise mit Brunch, Musik u.a.  
Sonderveranstaltungen aller Art



**RHEINHÄFEN  
KARLSRUHE**

KVVH GmbH · Geschäftsbereich Rheinhäfen  
Werftstraße 2 · 76187 Karlsruhe · (07 21) 599-7424  
<http://www.rheinhafen.de> · eMail: [Mska@rheinhafen.de](mailto:Mska@rheinhafen.de)



W  
I  
L  
L  
K  
O  
M  
M  
E  
N  
  
A  
N  
  
B  
O  
R  
D  
!

## MS Karlsruhe

Das Fahrgastschiff Karlsruhe feierte am 28.03.2002 seinen 30. Geburtstag. Aus diesem Anlass findet am 6. und 7. Juli 2002 ein Hafenkonzert an der Anlegestelle am Becken II statt.

Hier ein kleiner Rückblick auf die Geschichte der Fahrgastschiffahrt und der MS Karlsruhe:

### **Fahrgastschiffahrt bei den Rheinhäfen**

Bereits 1913 war das Passagierboot "Rhein", das Platz für 104 Personen bot, im Einsatz. Zu dieser Zeit wurden Fahrten nach Rappenhöfen und Lauterburg durchgeführt. Gegen Ende des Zweiten Weltkriegs wurde es durch einen Bombentreffer im Becken I versenkt.

Anfang der 50er Jahre wurde das Fahrgastschiff "Friedrich Töpfer" beschafft. Es bot Platz für 140 Personen und wurde 1971 in den Bereich Niederrhein verkauft.

1965 wurde zusätzlich das Passagierboot "Karl Schnetzler" gekauft. Es war für 70 Personen zugelassen und wurde auch 1971 verkauft.

Mit beiden Schiffen wurde Ende der 60er, Anfang der 70er Jahre, pro Jahr zusammen in der Regel ca. 16.000 Personen befördert.

Am 28.03.1972 wurde das Fahrgastschiff "Karlsruhe" in Dienst gestellt. 38,5 m lang und 6,5 m breit bietet es Platz für 230 Fahrgäste. Es hat 2 Dieselmotoren mit je 230 P. In den letzten 10 Jahren wurden pro Jahr ca. 20.000 Personen befördert. Bis einschließlich 2001 wurden 4.957 Fahrten durchgeführt, an denen insgesamt 741.091 Personen teilnahmen.

### **Einbau- und Umbaumaßnahmen der MS "Karlsruhe":**

- 1988 Küchenumbau und Einbau einer Fassbieranlage.
- 1990 Erneuerung der Heizungsanlage.
- 1991 Einbau neuer Dieselmotoren.  
Anstatt zwei 8-Zylinder-V-Motoren werden zwei 6-Zylinder-Reihenmotoren eingebaut. Es handelt sich um MAN-Motoren mit je 230 PS. Die beiden alten Motoren hatten ca. 12.000 Betriebsstunden geleistet, was einer km-Leistung von 600 000 km bei LKW-Motoren entspricht. Gleichzeitig mit dem Einbau der Motoren werden alle Teile, die mit dem Antrieb zusammenhängen, überholt. Ein neuer geräuscharmer Auspuff wird eingebaut.
- 1993 Einbau eines Bugstrahlruders, eines Fäkalientanks und einer Absauganlage.
- 1994 Erneuerung der Stromversorgung. Umbau der Kühltheke auf Wasserkühlung.  
Einbau neuer Türen. Abdichtung der Fenster.
- 1995 Einbau eines neuen Bodenbelags. Beschaffung neuer Vorhänge. Einbau neuer Heizkörperverkleidungen. Die Toiletten sowie der Unterwasseranstrich werden erneuert. Erstmals in dieser Saison können Fahrräder bei Speyerfahrten mitgenommen werden.
- 1996 Erneuerung der Musik- und Beschallungsanlage. Überholung der Antriebspropeller.
- 1997 Festveranstaltung zum 25-jährigen Jubiläum vom 11.-13. Juli 1997.
- 1999 Neugestaltung des hinteren Freidecks, z.T. mit Bistro-Tischen.
- 2000 Die gesamte Bestuhlung auf dem Schiff wurde erneuert.
- 2001 Erneuerung des Fußbodenbelags, Vorhänge und der Heizkörperverkleidungen.

# PIANOHAUS SCHAEFER GMBH

Flügel  
und Pianos  
der Marken

STEINWAY & SONS  
PFEIFFER  
AUGUST FÖRSTER  
FEURICH  
PETROF  
BOSTON/  
Steinway & Sons Designed

Der unnachahmliche  
Klang.

Steinway Room  
Karlsruhe.

Service

Gespielte Instrumente  
Stimmungen  
Reparaturen  
Konzertdienst  
Mietpianos

Wenn Sie alle  
anderen Flügel  
gehört haben,  
entscheiden Sie sich  
für einen Steinway -  
besonders wegen  
seines Klanges.



76187 Karlsruhe -  
Knielingen  
Heckerstr. 6a  
Tel. 07 21 / 56 39 87  
Fax 07 21 / 56 61 06

PIANOHAUS  
SCHAEFER  
GMBH

Heinz Schaefer

# Schleppschifffahrt auf dem Rhein

In Gottes Namen

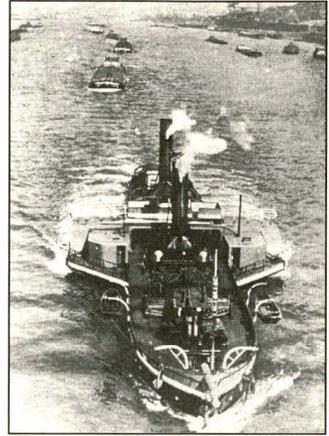
1825 begann auf dem Rhein das neue Zeitalter der Schifffahrt mit Schaufelrad-schleppern. Diese neuen Schiffe machten mächtig Dampf, denn sie nahmen ihre Kraft aus den Dampfmaschinen, die mit ihnen auf das Wasser kamen. Das Prinzip der Kraftübertragung mit Schaufelrad und Wellenbaum entsprach den Schiffsmühlen, die in großer Zahl auf dem Fluß verankert waren. Die Strömung des Flusses lieferte die Energie für die Mahlwerke. Allerdings wurde der Energiefluss bei den Dampfschiffen umgekehrt.

## Nach 1845

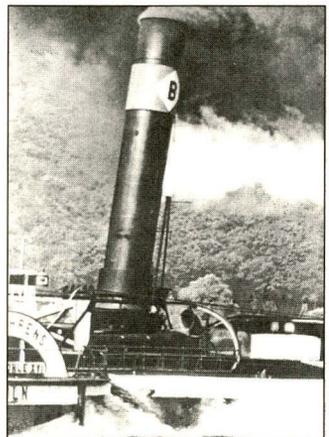
Anfangs glaubte man nicht, dass diese neuen Höllenmaschinen sich durchsetzen könnten. Viele "Kinderkrankheiten" waren noch zu überwinden, bis die Raddampfer einwandfrei arbeiteten und zuverlässig ihre Lastkähne flussaufwärts schleppten. Durch die zuerst gebrauchten Niederdruckkessel war der Verbrauch an Kohle enorm hoch und die Vorratsbunker waren nach 50 Arbeitsstunden leer. Doch ab 1845 veränderten die Radschleppdampfer das gesamte Schifffahrtswesen auf dem Rhein grundlegend.

Die führenden Reedereien auf dem Rhein wurden Franz Haniel & Co in Ruhrort und Matthis Stinnes in Mülheim/Ruhr. Später kam Raab-Karcher dazu. Große Radschleppdampfer besaßen auch die Mannheimer Lagerhaus Gesellschaft und die Mannheimer Dampfschleppschifffahrt. Die Karlsruher Schifffahrts AG hielt den Radschlepper "Großherzog Friedrich" unter Dampf. An der feierlichen Einweihung des Karlsruher Rheinhafens am 27. Mai 1902 nahmen die drei Radschlepper "Badenia IX", "Gebr. Fendel VII" und "Matthias Stinnes IX" teil. Sie dienten als Festschiffe für die Mitglieder des badischen Herrscherhauses, der badischen Regierung und der Stadtverwaltung Karlsruhe. Ein großer Radschleppdampfer hatte bis zu 15 Mann Besatzung: neben Kapitän, Steuermann und Rudergänger noch zwei Maschinisten, vier bis sechs Heizer, drei Matrosen und den für die Verpflegung zuständigen Menagemann. Gestochert wurde mit Kohle, und die Heizer hatten vor den Kesseln wohl den unangenehmsten Arbeitsplatz auf dem Schiff. Die zwei mächtigen Schornsteine von 9,10 m Höhe und einem Durchmesser von 1,50 m vor und hinter der Steuerbrücke sind typisch für die mit Kohle befeuerten Schlepper.

Die seit 1910 auf den Werften in Walsum, Elbing oder Rosslau gebauten Seitenradschlepper hatten die kolos-



Radschleppdampfer „Haniel X“ mit 6 Kähnen im Anhang zu Berg, ca. 1954



Radschlepper „Braunkohle XVI“ der Reederei Braunkohle, Wesseling unter vollem Dampf, vor 1942

sale Breite von 8,80 m und sogar 21,14 m über den Radkästen. Sie waren 75,20 m lang und hatten eine Maschinenleistung von 1.500 PS. Die Seitenradschlepper erhielten Namen wie Matthias Stinnes III, 3. Boot dieses Namens oder Franz Haniel VI, 6. Boot usw. An ihren Trossen zogen die Schlepper bis zu sechs Anhangschiffe hinter sich her. Die Fahrtzeit der Schleppzüge für die 828 km Strom von Rotterdam bis Basel belief sich auf 164 Stunden. Der Schleppzug erreichte also erst nach sieben Tagen seinen Bestimmungshafen. Die Talfahrt dauerte für die genannte Strecke allerdings nur zwei Tage.

Unsere ältesten Knielinger Bürger erinnern sich noch an die Schiffskonvois, die vor der geschlossenen Schiffsbrücke in Maxau warten mussten, bis die Brücke sich öffnete. Mit den 5,20 m breiten Schaufelrädern planschend und aus den Schornsteinen dicke Rauchwolken ausstoßend setzten sich die Schlepper wieder langsam in Bewegung. Diese langsame Fahrt nutzten die Knielinger Buben zu gewagten Ausflügen. Vom Rheinufer aus erreichten sie schwimmend die Kähne. Sie ließen sich ein Stück stromaufwärts mitnehmen, bis sie ein Matrose endlich unter oft wüsten Beschimpfungen verjagen konnte. Den Mutigen war die bewundernde Aufmerksamkeit ihrer Kameraden am Ufer sicher. So jedenfalls hat es mir Reinhold Crocoll erzählt. Die Schleppzüge waren auch den Kanufahrern vom "Wassersport-Verein Maxau von 1923" eine willkommene Gelegenheit, bei Wellen-Querfahrten unter den Schleppsträngen durchzuwischen, um wildwasserähnliche Verhältnisse auszunutzen. Auch das verstieß selbstverständlich gegen die Rheinschiffahrtsordnung, wie es uns Ludwig Stumpf in seinen Erinnerungen 1974 aus Maxau beschreibt.

### Modernster Stand

Auf Grund der technischen Entwicklung der zwanziger und dreißiger Jahre des vorigen Jahrhunderts modernisierte sich die Binnenschiffahrt des Rheins bis 1939. Der Ausbruch des zweiten Weltkrieges hemmte jedoch entschieden die Weiterentwicklung der Rheinschiffahrt.

Die Leistung der 3-Zylinder-Kolbendampfmaschine ließ sich um 25 Prozent steigern, wenn z.B. Stromschnellen wegen der Schleppleistung von 7000 Tonnen



Radschlepper im Konvoi vor der Maxauer Schiffsbrücke um 1924

Knielinger Museum  
im Hofgut Maxau



**Donnerstag**  
**27.06.2002**      **19.30 Uhr**  
**Ev. Gemeindehaus Dreikönigstr.**

**Vortrag:**  
**Georg Nowak-Hertweck**  
**M.A. Historiker**  
**Vom Treidelpfad zur**  
**Dampfschiffahrt**

Der Knielinger Rheinhafen Maxau

Eintritt frei

Förderverein Knielinger Museum e.V.

durchfahren werden mussten . Besonders das Binger Loch als gefährlichste Strompassage war als größtes Hindernis zu betrachten. Bevor die Bank passiert wurde, ertönte die Schiffsglocke dreimal. Sie rief zu einem Gebet für eine glückliche Passage und endete mit dem Spruch "In Gottes Namen " .

Der Schiffsverkehr war ebenfalls durch die Eisenbahnschiffsbrücke in Maxau ohne Vorrecht sehr stark behindert. Der Reichsregierung blieb nichts anderes übrig, als das Brückenprojekt mit Nachdruck zu fördern, bis die Rheinbrücke bei Maxau dem Verkehr 1938 freigegeben wurde.



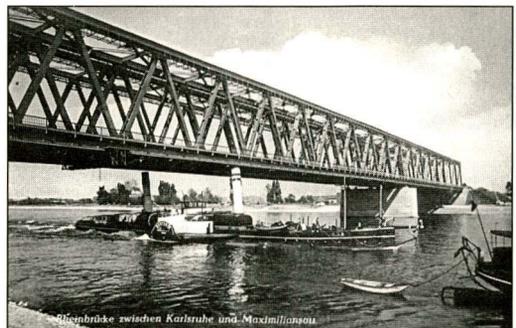
Radschlepper „Harpen VIII“ im Rhein gesunken

### Nach 1945

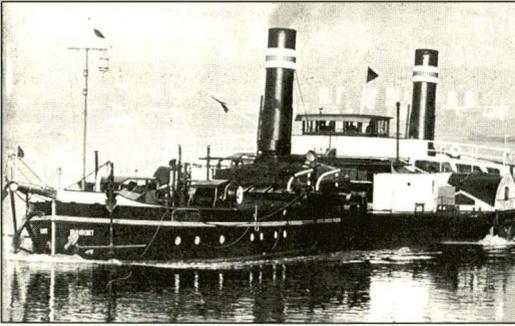
Der Krieg beeinträchtigte die Schleppschiffahrt sehr. Auf Befehl mussten viele Dampfer als Barrieren auf Grund gesetzt werden. Einige waren durch Kriegshandlungen auch zerstört und machten damit aus dem Rhein einen Trümmerstrom. Auch die Maxauer Brücke flog durch Sprengung deutscher Pioniere zuerst in die Luft und dann in die Fluten. Dies geschah am 20. März 1945 und blieb ein Schiffshindernis bis 1947. Viele dieser Dampfer wurden nach Ende des Krieges wieder gehoben und repariert. Nach der Währungsreform setzte auch der Transport von Gütern per Schiff wieder ein .Doch die Zahl der Raddampfer erreichte nie mehr den Vorkriegsstand. Ihre Zahl ging vielmehr zurück, daran änderte auch die Umstellung der Kesselheizung auf Öl nichts mehr. Bis in die frühen 60er Jahre waren die Veteranen auf dem Strom zu sehen. Dann gingen sie für immer vor Anker, um verschrottet zu werden. Erst 1957 kam die Schubschiffahrt , womit sich ein neuer Strukturwandel einführte. Schubschiffe waren den Schleppern überlegen an Stärke, Wendigkeit und Flexibilität.

### Nur noch Museum

Einzig die " Oscar Huber " konnte diesem Schicksal entgehen und sie liegt als schwimmendes Museum vor der Ruhrorter Schifferbörse. Baujahr: 1922 auf der Werft Berninghaus, Ruhrort. Länge 75 m, Breite über die Radkästen 20,70 m beladener Tiefgang 1,55m. Kohleverbrauch für eine Fahrt von Duisburg nach Rotterdam und zurück( Dauer ca. 6 Tage ): 70 Tonnen. Feuerung zuletzt: Schweres Heizöl. Verbrauch auf der Strecke Ruhrort-Karlsruhe-Ruhrort (Dauer ca.11 Tage) 60-70 t. PS-Leistung 1550, Zugleistung 5000-6000 t, Besatzung 8 Mann. Der Radschlepp-Dampfer "Oscar Huber " muss heute als ein technik-und verkehrsgeschichtliches Denkmal ersten Ranges gewertet werden. Er ist der letzte im Original



Radschlepper „Harpen VII“ vor der Maxauer Brücke 1952



Radschlepper „Oscar Huber “ der Raab-Karcher Reederei. Im März 1945 wurde das Schiff auf Wehrmachtsbefehl von der eigenen Besatzung bei Oberwesel auf Grund gesetzt, bereits 1946 aber wieder gehoben und – ohne größere Reparaturen – im Jahre 1947 erneut in Dienst gestellt. Der letzte Schlepeinsatz erfolgte 1966.

erhaltene Vertreter eines Schiffstyps, der über einen Zeitraum von mehr als 100 Jahren durch den rationellen Transport von Massengütern einen wesentlichen Beitrag zur wirtschaftlichen Entfaltung des Rheinstromgebietes geleistet hat. Wer sich gerne an der Rheinromantik und den Schaufelraddampfern erfreuen möchte, für den liegen in Köln die Personen Raddampfer "Rüdesheim", "Mainz" und die "Goethe" zur Abfahrt bereit.

Dieter Schadowski

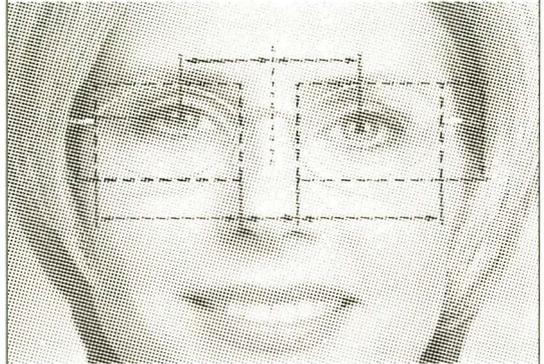
Quellenangaben:

Rheinhafen Karlsruhe 1901-2001, Museum der Deutschen Binnenschifffahrt Duisburg-Ruhrort, Stadtbibliothek der Stadt Duisburg, Archiv der Stinnes-Reederei AG Mannheim, Archiv Franz Haniel-Reederei Duisburg-Ruhrort

**Ich bin's!**  
Mitglied des  
Bürgerverein  
Knielingen e.V.

**Sie auch?**  
Falls nicht,  
sollten Sie es  
sofort  
nachholen.

**Das Brillenglas Gradal®  
Individual von Carl Zeiss  
ist maßgefertigt und  
damit einzigartig: wie Sie.**



Gradal® Individual Gleitsichtgläser von Carl Zeiss werden für Sie persönlich maßgefertigt.

Welche revolutionären Vorteile dies hat, zeigen wir Ihnen gerne.



Saarlandstraße 68  
76187 Karlsruhe  
Telefon 07 21/56 60 10

Contactlinsen-  
Anpassung



PRÄZISION FÜR IHRE AUGEN

## Wo alles begann: Oberst Tulla und der Knielinger Rhein

Unspektakulär kommt der Erinnerungsstein am Knielinger Rheinufer daher. Er ist kein Meisterwerk der Bildhauerkunst, doch besitzt er gerade in seiner fast naturbelassenen Gestalt eine dem Erinnerungszweck außergewöhnlich angemessene Form. Etwas ungeschlachtet erscheint der Stein. In die Schauseite des großen, durch den Rhein über die Jahrhunderte gerundeten Geröllblocks ist lediglich ein Feld eingetieft worden, das ausreichend Platz für die eingemeißelte Inschrift bietet:

"Dem groß. badischen Oberst I. G. Tulla dem verdienstvollen Gründer der zum großen Nutzen der Uferbewohner unter der segensreichen Regierung des Großherzogs Carl Friedrich unternommenen Rhein Rectification zum ehrenden Angedenken von Markgraf Max von Baden 1853."

Der Stifter des Denkmals war als Gutsbesitzer des nahen Gutes Maxau ein dankbarer Nutznießer des Tullaschen Werkes, denn ohne die Rheinbegradigung hätte es diesen Hof nie gegeben. Nach dem 1817 erfolgten ersten Durchstich der Knielinger Flussmäander erwarb der adelige Herr 1835 die Rheininsel "Abtsgründel", die zwischen neuem Rhein und Altrheinarm entstanden war. Als verdienstvoller und erfahrener Offizier befand er sich bereits im Range eines Generals, als er am Rheinufer begann, Pferdezucht und Obstbau zu betreiben. Als Wohltäter der Armen wurde er später zum Ehrenbürger der Gemeinde Knielingen ernannt. Erst 1874 sollte es ein weiteres Tulla-Denkmal geben, es wurde auf dem Breisacher Schloßberg im Beisein des Erbgroßherzogs feierlich enthüllt.

Der 1770 als Sohn eines Karlsruher Pfarrers geborene Johann Gottfried Tulla erwies sich auf dem Lyceum als mathematisch hochbegabt und wurde von Markgraf Karl Friedrich gefördert. Nach Unterweisung durch unterschiedliche Lehrer als Landvermesser wurde er nach Holland geschickt, um dort die innovativen Wasserbautechniken zu studieren. Für ein Jahr war er als markgräflicher Stipendiat an der berühmten Freiburger Bergakademie in Sachsen. Als derartig vielfältig fortgebildeter Geometer erhielt er im Jahre 1807 eine feste Anstellung als Ingenieur. Die etwas unübersichtliche Ausbildung Tullas erklärt sich daraus, dass es damals noch keine höheren technischen Lehranstalten gab. Seine eigenen Erfahrungen ließen ihn deshalb, und vor allem zur planmäßigen Rekrutierung von genügend Ingenieuren zur Rheinbegradigung, 1825 zum Mitbegründer der Technischen Hochschule Karlsruhe werden, der ersten in Deutschland.

1817 begann bei Knielingen die Begradigung des Rheinstroms. Die Mäanderdurchstiche führten zu großen Landschafts- und Eigentumsveränderungen, die eine große Belastung für die Land- und Forstwirtschaft Knielingens darstellten.

Die damals verhältnismäßig wohlhabende Gemeinde wehrte sich jedoch hartnäckig und auch sehr handgreiflich gegen die anrückenden Bauarbeiter. Die zunächst nötigen Holzfällarbeiten wurden dann unter dem Schutz von 25 Gendarmen fortgesetzt, für die die Knielinger finanziell aufkommen mussten. Auch Tulla selbst wagte sich nur bewaffnet an die Baustellen heran. Im Herbst 1817 waren bei Knielingen schließlich über 800 Arbeiter beschäftigt. Durch den



*Johann Gottfried Tulla — seinem genialen Geiste ist die Barmgütigkeit des einst so wilden Rheins zu danken. Das Schicksal erlaubte ihm jedoch nur, die Verwirklichung des Anfangs seines Lebenswerkes zu erleben. Nach Lotters Kriandbuch vergrößert der berühmte Wasserbaumeister, dem die Rheininslinger so viel zu danken haben, in Paris.*



# MAURER

**Sanitär und Blechnerei**

moderne Gasheizungen

**Karlsruhe · Schoemperlenstr. 2**

[www.maurer-sanitaer.de](http://www.maurer-sanitaer.de)

 **9 56 37 73**

Rheindurchstich gelangten wertvolle Goldgründe auf linksrheinische Seite oder wurden schlicht unter Wasser gesetzt. Aufgrund der nunmehr schnelleren Strömung des Rheins wurden den in Knielingen traditionell ausgeübten Gewerben des Fischfangs und der Goldwäscherei der Todesstoß versetzt. Die Fischbestände gingen dramatisch zurück und die Goldausbeute konnte niemanden mehr ernähren. Für das verlorene linksrheinische Gebiet wurden die Knielinger mit dem "Hörnlesgrund" abgefunden.

Für die Sicherheit Knielingens hat sich die Rheinbegradigung mit dem Dammbau langfristig als Segen erwiesen, denn vorher hatten die teilweise verheerenden Überschwemmungen immer wieder ganze Ernten vernichtet, 1770 in besonders dramatischer Weise. Nicht nur wurde der Schifffahrtsweg verkürzt, durch die erhöhte Fließgeschwindigkeit vertiefte und stabilisierte sich das Flussbett. Leidige Grenzfragen mit der Pfalz gehörten bald der Vergangenheit an. Als Vorteil erwies sich die Trockenlegung von Sumpfbereichen und der Rückgang von Fieberkrankheiten. Bisher nur schlecht nutzbare Flussauen wandelten sich zu wertvollen Agrarflächen. Alles wurde jedoch, wie man heute weiß, durch ein Verschwinden der Auwälder und der Verarmung von Flora und Fauna erkauft, auch sank der Grundwasserspiegel merklich ab.



Als Tulla, der "Bändiger des wilden Rheins", 1828 verstarb, war der Rhein von Neuburg bis nach Dettenheim begradigt. Es war dies der erste Schritt eines ungeheuren Projekts, das aufgrund eines Vertrages von 1817 mit dem damals benachbarten Königreich Bayern begonnen werden konnte. 1821 wurden mit Frankreich Probedurchstiche bei Plittersdorf und Kehl vereinbart, aber erst 1840 ermöglichte ein Abkommen Badens mit Frankreich den Beginn der umfangreichen Arbeiten in der Rheinebene. Es sollte noch über ein halbes Jahrhundert vergehen, bis die gesamte Strecke zwischen Basel und Worms bewältigt war. Oberst Tulla erkrankte bereits 1826 und starb 1828 in Paris, wo er auf dem Friedhof Montmartre begraben wurde. Hier ist noch heute sein Grabstein zu sehen.

Tullas Lebenswerk ist jene auch in europäischem Maßstab monumentale Begradigung des Rheins. Heute betrachten wir diese radikale Maßnahme aus der Distanz inzwischen gemachter schlechter Erfahrungen etwas nüchterner. Immer enger korsettierte Flussläufe brachten immer verheerendere Überschwemmungen für weiter flussabwärts gelegene Anrainer. Zu Tullas Lebzeiten sah vor allem der Staat Preußen mit einer gewissen Hellsicht künftige Katastrophen heraufdämmern. So widersprach man 1826 zunächst der Fortsetzung der badisch-bayerischen Baumaßnahmen, da man mit einigem Recht am Unterrhein Hochwasser und gesteigerte Geröllablagerung befürchtete.

Das Tulla-Denkmal kann aus heutiger Sicht nicht einzig als Monument zum Gedenken an einen fürstentreuen Helden des Ingenieurbaus gelten, sondern es erinnert auch an das wirtschaftliche Schicksal der Knielinger, der Umwandlung ihrer Lebenswelt und der Naturzerstörung. Das in vielerlei Hinsicht besonders aussagekräftige Objekt plante man zu entnehmen, um es auf einer Ausstellung zum

50. Landesgeburtstag zu zeigen. Das Denkmalamt hat diesem Vorhaben widersprochen.

Dr. Clemens Kieser, LDA Landesdenkmalamt

## Die Rheinfähre „Baden/Pfalz“

ist ein beliebtes Ausflugsziel. Sie verbindet das badische Neuburgweiler mit dem pfälzischen Neuburg. Viele Radfahrer nutzen die Fähre, um ohne großen Umweg direkt in die benachbarte Pfalz bzw. in das nahegelegene Elsaß zu kommen.

Bei schönem Wetter kann es so schon einmal vorkommen, dass Sie auf die nächste Fahrt warten müssen. Eine Überfahrt mit dem Auto ist allerdings schlicht unmöglich - die Rheinfähre ist eine reine Personenfähre mit der Möglichkeit, auch sein Fahrrad mitzunehmen.

Die Rheinfähre "Baden-Pfalz" ist in den deutsch-französischen PAMINA- Radwanderweg "Rheinauen" integriert, der sich seit April 1995 als Rundweg beiderseits des Rheins zwischen Neuburgweiler / Neuburg und der Staustufe Iffezheim über maximal 56 Kilometer erstreckt. Abkürzungen auf rund 50 Kilometer bzw. 37 Kilometer sind möglich, wenn die hier startenden Radwanderer den Rhein bereits über die Brücke Wintersdorf bzw. die Rheinfähre Plittersdorf überqueren. Ein gut ausgebautes Radwegenetz und zahlreiche Sehenswürdigkeiten im gesamten Streckenverlauf haben den Freizeitwert der gesamten Region seit der Eröffnung des Radweges ganz beträchtlich erhöht..

*Die Fähre verkehrt vom Karfreitag bis Allerheiligen (1. Nov.) an Freitagen, Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen.*

### Abfahrt Neuburgweiler (Baden):

ab 10:00 Uhr (Freitags ab 13:00 Uhr) alle 30 Minuten bis Betriebsende.

#### Letzte Abfahrt:

Ab 01.05.2002 20.00 Uhr  
 Ab 06.09.2002 19.00 Uhr  
 Ab 03.10.2002 18.00 Uhr  
 Ab 27.10.2002 17.00 Uhr

### Abfahrt Neuburg (Pfalz):

10:15 Uhr, (Freitags ab 13:15 Uhr) alle 30 Minuten bis Betriebsende

#### Letzte Abfahrt:

Ab 01.05.2002 20.15 Uhr  
 Ab 06.09.2002 19.15 Uhr *Bei großer Nachfrage fährt die Fähre auch durchgehend innerhalb der jeweiligen Betriebszeiten*  
 Ab 03.10.2002 18.15 Uhr *Außerhalb der Fahrzeiten sind Sonderübersetzungen*  
 Ab 27.10.2002 17.15 Uhr

für Gruppen möglich. Weitere Auskünfte hierzu erhalten Sie unter Tel.: 07242/9514-0 im Rathaus Mörsch.

Der Fährbetrieb ist möglich bis zu einem Höchstwasserstand von 6,30 m am Pegel Maxau. Die Wasserstandsmeldungen für den Pegel Maxau sind ständig (Bandansage) unter Tel.: 0721/19429 Internt abrufbar.

### Fahrpreise:

Erwachsene	1,50 €
Kinder/Jugendl. von 6 bis 16 Jahren	0,75 €
Familienkarte	4,00 €
Kinder unter 6 Jahren	frei
Mitnahme von Fahrrädern	frei



**Fahrrad kaufen –  
 leicht gemacht:**  
 Spaß für Sie.  
 Garantien von uns.

- Fahrräder - Ersatzteile -
- Zubehör - Reparaturen -



**Kompetente Beratung**  
 denn Fachkräfte  
 wissen worauf es  
 ankommt.



**Qualitätsprodukte**  
 namhafter Hersteller



**umfassender Service**  
 Abholung, Wartung,  
 Reparatur,  
 alles zu Kundenerträglichen  
 Wartezeiten



**opt. Preis/Leistung**  
 dank gemeinsamen  
 Einkauf.

# Zweirad Zimmermann

Rheinstr. 16  
 76767 Hagenbach  
 Telefon 07273/3647  
 Telefax 07273/5109



## Wo kommen unsere Familiennamen her?

Zur Beantwortung dieser Frage hat der Museumsverein die Familiennamen der Mitglieder des Bürgervereins nach der Häufigkeit ihres Vorkommens sortiert und wird in den folgenden Ausgaben deren Herkunft aufklären.

In der dritten Folge unserer Reihe werden wieder drei Knielinger Familiennamen behandelt:

### Engel

Der Familienname Engel kann auf drei verschiedene Ursprünge zurück gehen:

1. Auf eine Kurzform von Rufnamen, die mit "Engel" beginnen (z.B. Engelhard). Eine Ableitung von einem Frauennamen (z.B. Engelburg, Engelheid) dürfte nur ganz vereinzelt in Frage kommen.
2. Wohnstättenname: Ein Hausname "Zum Engel" ist im mittelalterlichen Deutschland mehrmals nachweisbar.
3. Gelegentlich kann auch ein Übername zum mittelhochdeutschen Wort Engel für einen guten Menschen vorliegen.

### Grether

Beim Familiennamen Grether handelt es sich um die ganz seltene Form eines Metronymys (Name der Mutter), viel häufiger sind Patronyme (Name des Vaters). Ursprung ist Grethe, eine verkürzte Form von Margarete (lateinisch margarita die Perle). Im Mittelalter war Margarete ein sehr beliebter Rufname. Namensvorbild war die heilige Margarete von Antiochia (3./4. Jh.). Nach der Legende soll Sie den Teufel in Gestalt eines Drachen im Kampf mit dem Kreuzeszeichen besiegt haben. Sie ist die Schutzheilige der Bauern, der Gebärenden und Wöchnerinnen und gehört zu den vierzehn Nothelfern.

Allerdings kann es sich beim Familiennamen Grether auch um einen Herkunftsnamen zu den Ortsnamen Grete (Niedersachsen) und Grethen (Sachsen, Rheinland-Pfalz) handeln.

### Ruf

ist ein Patronym, eine durch Zusammenziehung entstandene Form von Rudolf.

Rudolf ist ein uralter germanischer Name, der in seiner ursprünglichen Form hrud-wolf lautete. (Es bedeuten hrud = Ruhm und wolf = Wolf)

Wenn Sie zu diesen Erläuterungen Fragen haben oder neugierig sind woher andere Familiennamen aus Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis kommen, dann zögern Sie nicht, den Förderverein Knielinger Museum e.V., Saarlandstr. 13 in 76187 Karlsruhe-Knielingen anzuschreiben.



Grabmale • Zweitschriften • Reparaturen  
Küchenplatten • Fensterbänke • Treppen  
Böden • Skulpturen • Brunnen

seit über 35 Jahren –  
Bildhauer- u. Steinmetzmeister-Betrieb –  
Mitglied der Innung

Filiale:  
76187 Karlsruhe (Knielingen)  
Heckerstraße 38  
Termin nach Vereinbarung  
Telefon 0721) 56 70 92



Design  
in Stein  
**Oberle**  
Grabmale  
GmbH

76351 Linkenheim-Hochstetten  
Gewerbering 6  
Telefon (07247) 41 32  
Telefax (07247) 8 52 48  
Mobil 0172/621 4504

Fahrradhaus  
**Kramer**

## Ihr Fahrradgeschäft in Mühlburg!!

Qualität und solide Arbeit über Generationen.  
Verkauf, Reparatur, Instandsetzung mit allem Drum und Dran!  
Zu Ihrer Sicherheit vom Meisterbetrieb.

Ansprechpartner in allen Fragen rund um Ihr Fahrrad.

Fahrradhaus Kramer, Hardtstrasse 9, 76185 Karlsruhe, Telefon 594371

Handwerk  
+  
Kunst

## Bilder und Einrahmungen

Robert A. Pfeifer  
Sedanstraße 12  
(neben Parkhaus Entenfang)  
76185 Karlsruhe

Ausstellung  
von Ralf Trautwein  
4. bis 29. Mai 2002

Die Arbeiten des in Karlsruhe lebenden Künstlers sind in der Grundform realistisch gehalten mit Stilelementen aus dem Expressionismus.

Die zusätzlich mit dem Pinsel oder mit dem Wachsstift unterschiedlich kräftig gesetzten Konturen verleihen den Werken eine besondere Lebendigkeit. Ein besonderes Highlight der Ausstellung sind die Vogelmenschen. Eine gewagte ästhetische Kombination von Mensch und Tier in kräftigen Farben.

Telefon 07 21/55 12 56

Fax: 07 21/55 88 14

NEU: Galerieschienen, diebstahlhemmende Bilderaufhängungen  
Die Werkstatt im Haus garantiert kurzfristige Lieferung

## Ristorante Pizzeria *La Perla*

Saarlandstraße 96 · 76187 Karlsruhe  
Tel. 07 21/ 5 96 49 25

Öffnungszeiten täglich von  
11.30 - 14.30 Uhr + 17.30 - 23.30 Uhr  
kein Ruhetag



Wir verwöhnen Sie mit original italienischer Küche  
Nudelgerichte · Pizzas auf Stein gebacken · Fleisch- und Fischspezialitäten

**Jeden Mittag Pizza, Pasta und Flammkuchen € 4,50**  
(außer Sonntag + Feiertag)

Nebenzimmer für Festlichkeiten (30 Personen) vorhanden.

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Ozzimo

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!

**NEU:**  
Biergarten

## Wir haben gespendet

Schon seit vier Jahren spendet oder unterstützt der Bürgerverein satzungsgemäß Vorhaben im Stadtteil Knielingen mit bis zu 10 000 DM im Jahr. So haben wir den Bau des Backhauses auf dem Gelände des Museumsvereins (10 000 DM), das Dach des Foyers vor der Knielinger Sporthalle (10 000 DM) gefördert und für die Renovierung der evangelischen Kirche (5000 DM) gespendet.

2001 haben wir mit 5000 DM die Sanierung der katholischen Heilig-Kreuz-Kirche unterstützt. Der Scheck für die Unterstützung der Kirchensanierung wurde an der Seniorenweihnachtsfeier an Pfarrer Matthias Bürkle und Kirchengemeinderatvorsitzenden Fritz übergeben.

Am Sonntag, 30.6. und Montag, 1.7.2002 findet auf dem Kirchplatz vor der Heilig-Kreuz-Kirche ein Fest zu Gunsten der Sanierung der Kirche statt, zu dem wir Sie schon jetzt recht herzlich einladen. Viele Knielinger Vereine werden sich daran beteiligen.

Hubert Wenzel, BVK



Bürkle, Wenzel, Fritz und Müllerschön



### Verlässliche Betreuung und Pflege aus einer Hand

**TAGESPFLEGE - 3 X IN KARLSRUHE** - für alte Menschen, die nicht mehr alleine leben können, die Betreuung und Pflege benötigen - von Montag bis Freitag, täglich, mehrtägig und 5 Tage in der Woche.

#### Information und Anmeldung

Karl-Siebert-Haus, Zähringerstraße 11, ☎ **932010**,  
Gerontopschiatrische Tagespflege im Hanne-Landgraf-Haus,  
Am Gießbach 30, ☎ **4806-0** und Tagespflege Oberreut,  
Wilhelm-Leuschner-Str. 35, ☎ **9862632**

**AWO MENÜ** - Essen auf Rädern - genießen Sie zu Hause abwechslungsreiche und vollwertige Ernährung.  
Wir liefern "**täglich frisch auf den Tisch**".

#### Neu in unserem Angebot: Tagessuppe 0,50 €

Oder bestellen Sie "**a la carte**" - tiefkühlfrisch im praktischen 7-Tage-Karton. Wir freuen uns auf Ihre Bestellung:  
AWO Menü, Kronenstraße 8, ☎ **35007-154**

**SOZIALSTATION** - Pflege zu Hause - fachkundig und bewährt!  
☎ **9862502**

**MOBILER SOZIALER DIENST** - hilft täglich älteren, kranken und/oder behinderten Menschen ihre Selbständigkeit im häuslichen Bereich so lange wie möglich zu erhalten.  
Information und Anmeldung: Kronenstraße 16, ☎ **35007-161**

## Werkbank gesucht!

Für die Grundschule Knielingen  
suchen wir eine brauchbare  
Werkbank (Holz oder Metall).

Hat jemand eine im Keller stehen  
die nicht mehr gebraucht wird?

Bitte melden Sie sich bei Herrn  
Rektor Piekny, Tel. 56 31 87



**Ihr Knielinger Heizungs-  
und Sanitärmeisterbetrieb  
Timo Borrmann**



Ihr Spezialist für:



- Heizung
- Sanitär
- Kesselsanierung
- Badsanierung
- Neu- und Altbau
- Solartechnik
- Brennwerttechnik
- Regenwassernutzungsanlagen
- Kundendienst



**Timo Borrmann  
Schultheissenstr.21  
76187 Karlsruhe**



**Telefon: 0721-596499-0**

**Telefax: 0721-596499-1**

**Handy : 0170-3820138**

**E-Mail : [timoborrmann@freenet.de](mailto:timoborrmann@freenet.de)**



## Leserbrief

Hallo Vorstand des BVK,

nun muss ich mich doch mal per Mail an Sie wenden, nachdem ich schon viele Monate die Homepage des BVK immer wieder besucht und studiert habe. Herzlichen Glückwunsch zu einer solch informativen und umfassenden Website.

Kurz zu meiner Person: mein Name ist Lutz Engelhardt, ich bin der Sohn von Anita Engelhardt, geborene Lutz, die in Knielingen geboren wurde. Meine Grosseltern mütterlicherseits sind August Lutz und Frieda, geborene Kirchner, die im 2. Weltkrieg wie auch andere Knielinger nach Hohenlohe in Nordwürttemberg evakuiert worden waren und dort "hängen" blieben.

Seit geraumer Zeit erforsche ich die Familiengeschichte meiner Mutter und wie sich zeigte, stammen fast alle Vorfahren aus Knielingen. Ich kann die Knielinger Vorfahren ausnahmslos bis 1750 zurückverfolgen, einige sogar bis 1690 oder sogar um 1640. Die Familien Lutz und Kirchner wie auch in vorherigen Generationen auftauchenden Namen Knobloch, Ruf, Rink, Vollmer etc. sind bekanntlich Namen von über Jahrhunderte in Knielingen ansässigen Familien.

In diesem Zusammenhang war mir auch das vom BVK seinerzeit herausgegebene Buch "1200 Jahre Knielingen 786-1986" eine wichtige Hilfe und Hintergrundliteratur. Die Chronik bekam ich leihweise von meiner Großtante Gertrud Schlageter, geborene Kirchner, zur Verfügung gestellt. Da ich das Buch irgendwann wieder zurück geben muss, stellt sich mir die Frage, ob es dieses hervorragende Buch noch käuflich zu erwerben gibt oder ob ich da nur noch auf moderne Antiquariate angewiesen bin.

Weiter entdeckte ich in dem auf der Homepage abrufbaren "Der Knielinger" Nr. 64 den Artikel "Kanada" über die Erzählungen von Heinz Meinzer. In diesem Artikel ist sowohl mein vor zwei Monaten verstorbener Großonkel Adolf Kirchner als auch dessen Familie Lina, geborene Waidmann und die Kinder Doris und Wolfgang erwähnt, ebenso Hans Barth, der seinerzeit Doris Kirchner heiratete. Ich habe alle erwähnten Personen - zum Teil mit meiner Großmutter Frieda Lutz - in den 70er und 80er Jahren des letzten Jahrhunderts mehrfach in Kanada besucht. Leider sind die Erinnerungen von Heinz Meinzer in zwei Artikel aufgeteilt und der zweite Teil offenbar in "Der Knielinger" Nr. 65 veröffentlicht, der unglücklicherweise nicht auf der Website des BVK abrufbar ist. Daher meine Frage, ob mir die Fortsetzung dieses Artikels in irgendeiner Form zugänglich gemacht oder zur Verfügung gestellt werden kann?

Für die Beantwortung meiner Fragen möchte ich mich an dieser Stelle bereits herzlich bedanken und wünsche Ihnen weiterhin viel Glück und Erfolg bei der so wichtigen Arbeit des BVK.

Mit freundlichen Grüßen,  
Lutz Engelhardt Kronberger  
Str. 17 63128 Dietzenbach



**Notdienst**

Glasschleiferei  
Glasplatten · Spiegel  
Ganzglas-Duschen  
Ganzglas-Türen

Sophienstraße 167  
76185 Karlsruhe  
☎ (0721) 84 86 06

**Notdienst**  
Glasreparaturen  
Fenster





# Eine neue Unterkunft für das Technische Hilfswerk Karlsruhe in Knielingen

Liebe Knielinger,

das Technische Hilfswerk (THW) Karlsruhe hat Ende letzten Jahres seine neue Unterkunft in der alten Kaserne in der Sudetenstraße bezogen. Auf dem neuen Gelände in Knielingen ist ausreichend Platz für die zwei Technischen Züge mit über 100 Helfern, sowie die THW-Jugend.



Das THW kommt bei Naturkatastrophen wie Sturm, Hochwasser oder Erdbeben zum Einsatz. Daneben gehören technische Hilfeleistungen z.B. bei Unfällen auf der Autobahn zu unseren Aufgaben.

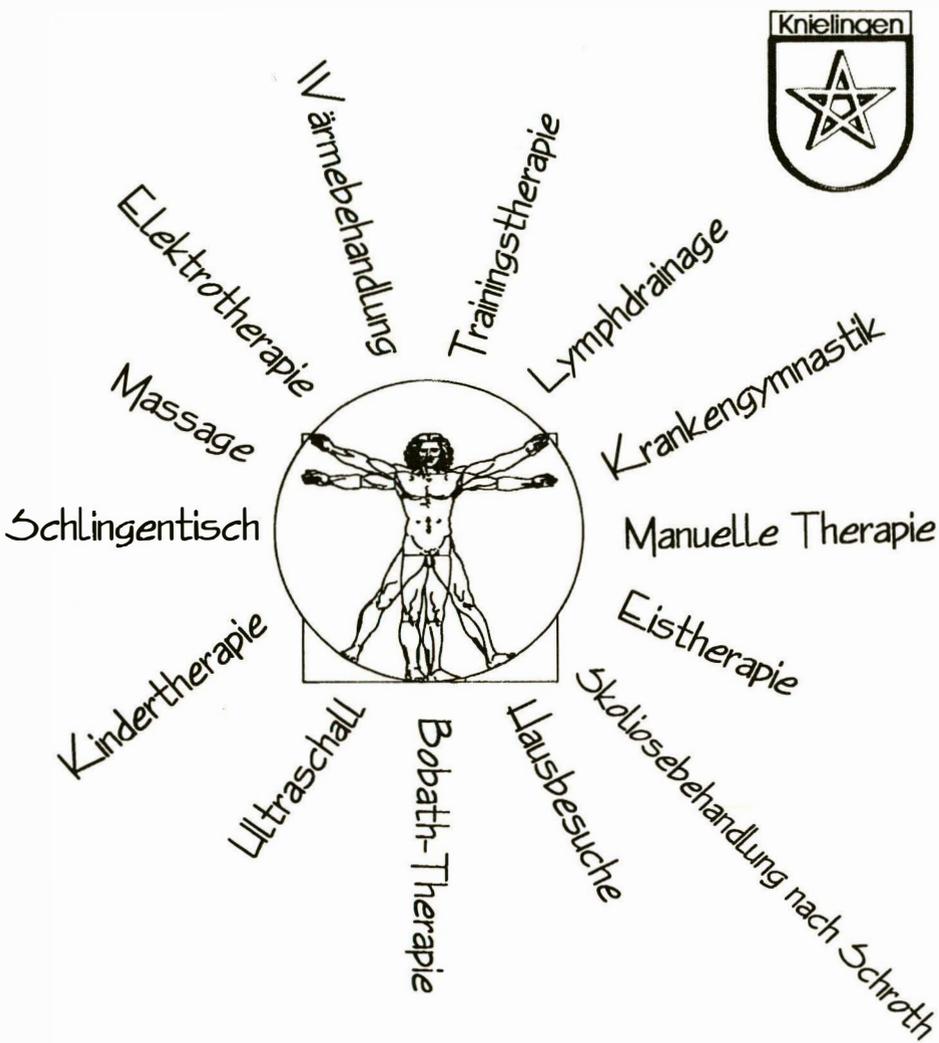
Im Jahre 2002 haben wir gleich zwei Anlässe zum Feiern. Neben der Einweihung unserer neuen Unterkunft feiern wir auch das 50-jährige Bestehen des Ortsverbandes Karlsruhe. Am **Samstag, dem 25.05.2002**, sowie **Sonntag, dem 26.05.2002** möchten wir alle Bürgerinnen und Bürger, speziell aber die Knielinger, als unsere neuen Nachbarn ganz herzlich einladen. Unter dem Motte "**Karlsruher THW-Festtage**" haben Sie die Möglichkeit unsere Unterkunft zu besichtigen. Neben Vorstellungen von anderen THW-Ortsverbänden aus ganz Baden werden wir gemeinsam mit Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten Einsatzübungen vorführen. Auch für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt. Für unsere jungen (und junggebliebenen) Besucher haben wir Geschicklichkeitsspiele vorbereitet, sowie ein Karussell und eine Schießbude. Am Samstagabend um 19 Uhr beginnt unsere Mondscheinparty mit den Livebands Knutschfleck und Carriers. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und darauf unsere Nachbarn kennen zu lernen.

## Die Geschichte des THW in Karlsruhe

Im Jahre 1950 begann man mit dem Neuaufbau einer technischen Hilfsorganisation. Am 08. Juli 1952 wurde der Ortsverband Karlsruhe des Technischen Hilfswerkes gegründet. In der ehemaligen Artilleriekaserne in der Kußmaulstraße konnte eine bescheidene Unterkunft bezogen werden. Bei mehreren Einsätzen zum Freileitungsbau und zur Hochwasserbekämpfung konnte sich das THW in den folgenden Jahren beweisen. Schnell wuchs die Helferzahl in den 60er Jahren, sodass drei Bergungszüge aufgestellt wurden. Neben Sturm- und Erdbebeneinsätzen im In- und Ausland in den 70er Jahren wurde dem THW 1976 mit der Technischen Hilfe auf Verkehrswegen eine neue Aufgabe übertragen. Erfreulich war die Einweihung der vergrößerten und generalüberholten Unterkunft am 1. Juni 1978. Hier wurden die räumlichen Verhältnisse wesentlich verbessert und eine neue Fahrzeughalle konnte bezogen werden. Leider war die Unterbringung noch immer sehr beengt und diese Situation hatte sich bis zuletzt nicht verbessert.

Mit der Neuordnung des THW im Jahre 1995 wurden aus den Bergungszügen die zwei heute bestehenden Technischen Züge mit den Fachgruppen Räumen, Infrastruktur und Logistik. Ebenfalls im Jahre 1995 wurde die Jugendgruppe gegründet, die heute rund 25 Junghelfer umfasst. Durch diese Umorganisation verschärfte sich die vom Anbeginn des THW in Karlsruhe bestehende Frage nach einer geeigneten Unterkunft für die Helferschaft. Dies wurde durch den Bezug des neuen Gebäudes endlich gelöst und der Ortsverband Karlsruhe hat nach 50 Jahren Räumlichkeiten bezogen, die den heutigen Anforderungen einer effizienten Hilfsorganisation entsprechen.

# Praxis für Krankengymnastik und Physiotherapie



Dirk Bechtold & Ralf Siegel



Saarlandstraße 74 76187 Karlsruhe



Telefon (0721) 563144 Fax (0721) 9563063



## **CDU Ortsverband Knielingen**

**Liebe Knielinger  
Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

**Aufbruch ins Wahljahr 2002 – Wir wollen  
Deutschland nach vorne bringen**

Ein wichtiges Jahr hat begonnen : 2002. Es ist das Jahr der Bundestagswahl. So wie 2001 ein Erfolgsjahr für die CDU in Baden – Württemberg war, so sollte 2002 zum Erfolgsjahr für die ganze Union bundesweit werden.

Die Regierung ist im Abwind. Ihre Bilanz nach nur einer Regierungsperiode ist verheerend. Soweit hat es Rot-Grün mit unserem Land gebracht: Deutschland , früher die wirtschaftliche Lokomotive in Europa, ist heute Schlusslicht – letzte Stelle beim Wirtschaftswachstum (Deutschland: 0,6 %, Europa: 1,7 %), letzte Stelle beim Beschäftigungszuwachs, und im Schnitt werden für dieses Jahr über vier Millionen Arbeitslose erwartet. Gerhard Schröder sagte 1998: „Wenn wir es nicht schaffen, die Arbeitslosenquote signifikant zu senken, dann haben wir es weder verdient, wiedergewählt zu werden, noch werden wir wiedergewählt.“ Richtig so! Schröder ist der Kanzler der gebrochenen Versprechen.

**Neue Besinnung auf Wurzeln und Werte.** Ökonomisierung und Börsenkurse dürfen nicht allein das Leben bestimmen. Wir brauchen zwar den Wettbewerb. Wir brauchen aber auch mehr Miteinander. Wir brauchen die Geborgenheit in der kleineren Einheit : in der Familie, im Verein, in unserer Gemeinde...

**Weniger Staat, weniger Abgaben, mehr Netto für die Bürger.**

Schluss mit einer Politik, die den Menschen aus der linken Tasche das wieder herauszieht, was sie in die rechte hineingesteckt hat.

**Gezielt sparen und gezielt investieren.**

Unsolide Finanzpolitik, wohin im Bund auch immer man schaut. Gespart wurde beispielsweise bei der Bundeswehr. Für die Folgen müssen nun die Steuerzahler in Gestalt der höheren Tabak- und Versicherungssteuer eintreten. Gespart wurde ferner bei den Investitionen, insbesondere durch Streckung der Verkehrswegeausgaben. Der marode Zustand des Schienen- und Straßennetzes erfordert nun Abhilfe. Auch dazu wird eine neue Abgabe eingeführt: die Straßenmaut für Lastkraftwagen ab 2003 mit einer Zusatzbelastung von etwa 3,5 Mrd. Euro jährlich. Die Stromverbraucher müssen zusätzlich Milliardenbeträge aufbringen, weil die Regierung die Mittel zur überhöhten Förderung des Windkraftanlagenbaus und zur Subventionierung von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen nicht aus dem laufenden Haushalt aufbringen kann. Fast die Hälfte des Strompreises geht inzwischen an den Staat. Vom 01. Januar 2003 an steigt wieder die Ökosteuern. Demnächst soll das Ehegattensplitting massiv eingeschränkt werden. Gleichwohl behauptet Finanzminister Eichel, es werde keine weiteren Steuer- und Abgabenerhöhungen geben. Die CDU wird auch hier einen Kurswechsel vornehmen. Die Alternative lautet : Gezielt sparen und gezielt investieren. In den Bundesländern, wo CDU und CSU Verantwortung tragen, haben wir vergleichsweise die höchsten Investitionsquoten, die höchsten Wachstumsraten, die niedrigste Arbeitslosigkeit und die geringsten Schulden. Das soll unser Erfolgsmodell für ganz Deutschland werden.

**Beseitigung von Einstellungshindernissen.**

Unsere Politik heißt: Einstellungshindernisse konsequent abbauen.

### **Arbeit muss sich wieder lohnen.**

Wir benötigen umfassende strukturelle Reformen hin zu beschäftigungsfreundlichen Steuer- und Sozialleistungssystemen sowie tragfähige Renten- und Gesundheitssysteme.

### **Hervorragende Ausbildung unserer Kinder - Bildung ist mehr als Wissensvermittlung.**

Deutschland ist stark geworden durch seinen Vorsprung bei Innovation, Qualität und Leistung. Das heißt vor allem : Wir brauchen eine hervorragende Ausbildung für unsere Kinder. Wir müssen Tugenden wie Fleiß, Leistungsbereitschaft und Disziplin wieder mehr Geltung verschaffen. Fördern und fordern muss die Devise lauten. Es geht aber auch um Erziehung, um Charakterbildung.... Dies ist in erster Linie eine Aufgabe der Familie. Wir messen der Familie traditionell eine überragende Bedeutung bei. Es ist ein gutes Zeichen für die Zukunft unseres Landes , dass wieder mehr junge Menschen den Wert der Familie zu schätzen wissen. Diesen Wunsch nach Ehe , Familie und Kindern werden wir fördern.

### **Begrenzung der Zuwanderung.**

Der Zusammenhalt unserer Gesellschaft darf nicht durch noch mehr Zuwanderung gefährdet werden. Für uns gilt : Die Integrationsfähigkeit Deutschlands ist das Maß der Zuwanderung.

### **Stolz auf Leistung.**

Wir wollen die wirtschaftliche Leistungskraft unseres Volkes stärken. Wir wollen erreichen, dass die Menschen wieder stolz sein können auf das, was in diesem Land geleistet wird. Mit der Nominierung von Ministerpräsident Edmund



Stoiber zum Kanzlerkandidaten von CDU/CSU wurde die richtige Entscheidung getroffen.

### **Ingo Wellenreuther CDU-Bundestagskandidat für den Wahlkreis Karlsruhe – Stadt**

Ingo Wellenreuther ist ein junger und dynamischer Politiker. 1959 in Karlsruhe geboren, verheiratet und Vater zweier Töchter. Beruflich ist er Richter am Landgericht Karlsruhe und seit Mai 2001 an das Oberlandesgericht Karlsruhe abgeordnet. Daneben wirkt er nebenberuflich als Dozent an der Fachhochschule Karlsruhe. Seine kommunalpolitischen Sporen verdiente sich Ingo Wellenreuther als Karlsruher Stadtrat und in weiteren kommunalen Ehrenämtern. Seine sportliche Liebe gilt dem KSC. Zuerst aktiver Fußballer bei den KSC-Amateuren und seit 1997 Vorsitzender des Wahlausschusses des KSC.

Ingo Wellenreuther ist ein ausgezeichnete Kandidat für das Karlsruher Bundestagsmandat. Ihm wird in den kommenden Monaten unsere ganze Unterstützung gelten. Wir bitten Sie um Ihre Stimme für Ingo Wellenreuther und für die CDU.



### **13. Sommerfest am 08. Und 09. Juni 2002 im " Reiterhof " in der Eggensteiner Straße**

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem diesjährigen Hoffest im " Reiterhof " in

der Eggensteiner Straße 5 ein. Gemeinsam lustig feiern und tanzen an beiden Festtagen mit den "Joys", unterhaltsame (politische) Gespräche und die einladende Gastronomie im gemütlichen Ambiente des "Reiterhof" werden wiederum Garant für tolle Stimmung sein. Kaffeebuffet und Sektbar stehen ebenfalls bereit. Das Fest beginnt am Samstag, 08. Juni 2002 um 16.00 Uhr, mit traditionellem Fassanstich durch unseren Bundestagskandidaten Ingo Wellenreuther. Am Sonntag, 09. Juni 2002 um 11.00 Uhr, beginnt das Fest mit dem traditionellen Frühschoppen. Der Frühschoppen wird begleitet von einem Vortrag der Geldanlage-Spezialisten der Volksbank Karlsruhe zum aktuellen Thema Altersvorsorge: "RiesterRente – Möglichkeiten für Private und Betriebliche Altersvorsorge". Es kann gefragt und diskutiert werden."

Wir freuen uns auf Sie beim Sommerfest.  
**Der Vorstand**



**Windrad**

**Spaß für die Kleinen-Geschenke aus Holz**

**Rheinstr. 65  
 76185 Karlsruhe  
 Tel. 0721/ 59 48 04  
 Mo – Fr 9.30 – 12 h  
 15.00 – 18 h  
 Sa 9.30 – 13 h**

**Gasthaus**  
*„Zum Schwanen“*



Saarlandstr. 14  
 76187 Karlsruhe-Knielingen  
 Tel. 07 21/9 56 91 87, Fax 9 56 91 89

Ob Tagungen odr Besprechungen, Familienfeiern oder Tanzveranstaltungen unser Nebenzimmer kann für alles genutzt werden!

Melden Sie rechtzeitig Ihre Feierlichkeiten an und sprechen Sie mit unserem Koch über die gut bürgerliche Küche bis hin zu lukullischen Spezialitäten.

Sie planen Ihre Feier zu Hause!  
 Auch dann können wir Ihnen mit unserem flexiblen Partyservice helfen.

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 11.00 - 24.00 Uhr Sa., Sonn- und Feiertags 10.00 - 24.00 Uhr  
 Warme Küche von 11.30 - 14.30 Uhr und von 18.00 - 22.00 Uhr  
 Alle Speisen auch zum Mitnehmen.

# FA. HEB



## DER Installateur

*Ist die Leitung mal defekt,  
FA.HEB löst es perfekt*

- Gas-Wasser-Installationen
- Heizung • Kundendienst • Blechnerei
- Entkalkung aller Geräte
- Bäder-Planung und Montage
- Maschinen-Rohrreinigung

**Peter Heß**

Gustav Schönleberstr. 14 · 76187 Karlsruhe  
Knielingen: Fon 5 31 50 46 · Fax 5 31 50 47  
Grünwinkel: Fon 9 55 32 66 · Fax 9 55 32 67  
Hagsfeld: Fon 68 85 22



### Freizeit - Sport

Saarlandstraße 101  
0721 / 561618

Trigema  
Kunert  
Kurzwaren

- Sport, Freizeit und Kindermoden
- Strümpfe, Socken, Kinderstrumpfhosen
- Nadeln, Nähseide, Reißverschlüsse

→ NEU ←  
Textilreinigung - und  
Wäscheannahme

Öffnungszeiten: Mo bis Sa 9.00 Uhr – 12.00 Uhr  
Freitag nachmittag: 15.00 – 18.00Uhr

## Alles mit einer Bank.

Alles mit einer Bank: vom gebührenfreien Girokonto bis zur Altersvorsorge, von der Vermögensberatung bis zur Immobilienfinanzierung, ob persönlich, telefonisch oder via Internet. Die BBBank, eine Bank für private Kunden, ist eine der größten Kreditgenossenschaften Europas.

BBBank-Filiale in Karlsruhe-Knielingen  
Östliche Rheinbrückenstraße 27

DEN KONTOSTAND  
PER TELEFON  
ABFRAGEN.

WERTPAPIERE KAUFEN –  
BEQUEM VON ZU HAUSE AUS.

PERSÖNLICHE  
FINANZBERATUNG.



**BB** Bank

www.bbbank.de



## Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe Abteilung Knielingen

### Die Feuerwehr informiert:

Die Feuerwehr Karlsruhe hat einen neuen Chef bekommen. Herr Maurer ist seit dem Spätjahr 2001 Chef der Feuerwehr Karlsruhe. Herr Wiechmann hat seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. Wir wünschen Herrn Maurer eine glückliche Hand beim Umgang mit der Freiw. Feuerwehr Karlsruhe.

Leider hat es im Bereich der Fahrzeugausstattung eine Veränderung ergeben. Unser RW1 hat einen Schaden an der Druckluftanlage; die Instandsetzungskosten hätten etwa 3.000 € betragen. Dies wollte die Branddirektion nicht mehr investieren, das Fahrzeug wurde ausgemustert und steht jetzt zum Verkauf. Die wichtigsten Gerätschaften des RW1 (Spreizer, Schere) werden anstelle der Tragkraftspritze im LF8 untergebracht. Als Ersatz soll ein Mannschaftstransportwagen beschafft werden.

Im Bereich der Brandschutzerziehung haben die Kameraden Dieter Klemm, Manfred Hauk und Alexander Maier ein Seminar besucht. Sie wenden jetzt ihre neuen Fähigkeiten schon eifrig bei Veranstaltungen in Schulen und Kindergärten an.

Für 25-jährige aktive Tätigkeit wurden die Kameraden Siegfried Siegel, Klemm Dieter und Meinzer Klaus geehrt.

Anlässlich unserer Jahreshauptversammlung am 1.3.2002 wurden die Kameraden Ralph Boes, Torsten Hauß, Dirk Joos, Thomas Meister und Siegfried Weingärtner zum Oberfeuerwehrmann befördert. Jürgen Waidmann wurde zum Löschmeister, Klaus Joos zum Oberlöschmeister und Siegfried Siegel zum Oberbrandmeister befördert.

Nach gutem alten Brauch wurden die

neuen Kameraden Simon Eckstein, Daniel Wenzel, Daniel Gussmann und Andreas Eisinger mit Handschlag vom Abteilungskommandanten bei der Aktivität begrüßt und ihnen Urkunde und Dienstausweis überreicht.

Leider verläßt uns Jürgen König, da er in Au am Rhein gebaut hat und demnächst umzieht.

Die Jugendfeuerwehr sucht jetzt wieder Jungen und Mädchen ab 10 Jahren. Wenn Ihr Lust habt, schaut doch mal am Dienstag um 18.00 Uhr am Gerätehaus vorbei und informiert Euch (Dazu könnt ihr ruhig Eure Eltern mitbringen). Telefonische Infos gibt es unter den Nummern 561188 oder 9569292.

Willi Litzenberger  
(Schriftführer)

**Alles unter einem Hut!**  
**pünktlich, preiswert, schnell und gut!**

Handwerk + Verkauf



**Im Husarenlager 10**  
**Telefon 56 47 56**

### Fassadenschutz nach Maß

Gerüststellung	Wärmedämmung
Putzbeschichtung	Anstrich

## **Elektro- Fachgeschäft**



*Jede Farbe von Strom wird von  
uns sicher bearbeitet und der  
E-CHECK gibt die Sicherheit.*

### **76187 Karlsruhe**

Östliche Rheinbrückenstraße 23

Telefon (0721) 565010

Telefax (0721) 5650150

### **76776 Neuburg**

Dammstraße 20

Telefon (07273) 35 06

*Die E-Check Prüfung:*



## **Die Plakette, die jeder haben muß.**

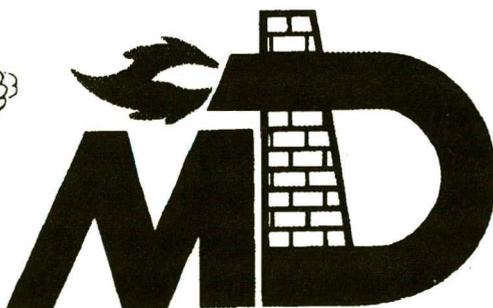
Sicher ist sicher: Weil man als Eigentümer für den Zustand der elektrischen Anlage verantwortlich ist. Der E-CHECK schützt vor Stromschlag, Überlastung, Überspannung. Kurz: Vor unangenehmen Überraschungen.



**MIT SICHERHEIT  
vom Elektromeister**

## **MANFRED DISTLER HEIZUNGSBAU GMBH**

Wärme – Klima – Lüftungstechnik · Öl- und Gasfeuerung  
Sanitär-Installation



**Eigener  
Kundendienst**



Im Husarenlager 12a  
76187 Karlsruhe  
Telefon 07 21/9 56 37 00  
Fax 07 21/9 56 37 12

Heizungsanlagen  
Lüftungs- und Klimaanlage  
Solaranlagen  
Bad-Einrichtungen



Die Fördergemeinschaft hat das Ziel, die Viktor - von - Scheffel - Schule bei der Erfüllung ihrer erzieherischen und kulturellen Aufgaben zu unterstützen. Im Vordergrund stehen dabei die Schüler sowie ihre Gemeinschaft untereinander. Die 345 Schüler werden von den derzeit 70 Mitgliedern in vielfältiger Weise unterstützt. Die Aktivitäten konzentrieren sich dabei auf drei Schwerpunktgebiete:

### **1. Finanzierung und Beschaffung von Sachmitteln**

Bisher wurden verschiedene Pausenspiele beschafft sowie die Computerausstattung der Schule mitfinanziert.

Für die Zukunft hat sich die Fördergemeinschaft weitere Themen vorgenommen: Die Bibliothek soll mit neuen Büchern aufgestockt und aktualisiert, eine Torwand für die Pausengestaltung sowie Schulmittel (z.B. Flöten) beschafft werden. Des Weiteren sollen Projekte durch die Finanzierung des hierfür benötigten Materials gefördert werden, wie z.B. das Anlegen eines Schulgartens oder der Bau von Booten für das nächste Spaßbootrennen.

### **2. Organisation und Finanzierung von schulnahen Veranstaltungen**

Klassenausflüge und Klassenfahrten wurden bezuschusst und eine Museumsjahreskarte für die ganze Schule finanziert. Interessante Vorträge für alle Eltern mit pädagogischem Charakter wurden organisiert.

In der Zukunft sollen Arbeitsgemeinschaften (z.B. Theater, Jazzdance oder auch Rollenspiele) mitfinanziert werden, wenn temporär externes Fachpersonal hierfür rekrutiert werden muss. Darüber hinaus sollen auch hinsichtlich der Pisa - Studie zwei Schülerwettbewerbe ins Leben gerufen werden: ein Lese- und ein Mathematikwettbewerb.

### **3. Gestaltung und Organisation von Festen**

Zum Standardprogramm gehört seit Jahren die Organisation vom Schulhoffest, Sportfest, die kulinarische Umrahmung der Einschulungsfeier sowie die Organisation des Kunstmarktes im November.

Ziel dieser Feste ist es, die klassenübergreifende Gemeinschaft der Schüler zu fördern und damit auch die Identifikation der Schüler mit der Schule auf eine zusätzliche Weise zu stärken. Zum anderen wird aber auch durch die Öffentlichkeit der Feste die Schule, deren Lehrer und Schüler als integraler Bestandteil der Knielinger Gesellschaft verdeutlicht.

Im letzten Jahr wurden zwei Feste organisiert: das Sportfest am 12. Mai und die Einschulungsfeier am 13. September. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei allen



Windspiele , Drachen,  
Jonglier- u. Zauberartikel,  
Frisbee , Bumerang, Jojo  
und andere Sachen

Saarlandstr.94  
76187 Karlsruhe  
Tel.: 0721- 5315070  
Fax: 0721- 5315072  
kitters-point@T-Online.de  
Öffnungszeiten:  
Di. + Do. 17-20 Uhr  
Sa. 10-14 Uhr

bedanken, die dabei engagiert geholfen haben. Ganz besonders möchten wir uns bei zwei Herren bedanken, die uns schon seit Jahren immer tatkräftig unterstützen: unserem Hausmeister Herrn Becker sowie Herrn Zwally von der Fa. Getränke Zwally.

In diesem Jahr findet wieder unser Kunstmarkt statt, voraussichtlich am 16. November 2002. Hierzu laden wir Sie alle recht herzlich ein.

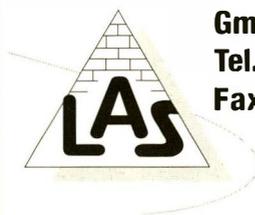
Unsere bisherige Vorstandsvorsitzende, Frau Sonja Friebis, schied zu Beginn des neuen Schuljahres satzungsbedingt leider aus. Wir möchten Ihr für Ihr Engagement und Ihren Einsatz ganz herzlich danken und wünschen Ihr für die Zukunft alles Gute. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender : Matthias Fischer; 2. Vorsitzende: Christa Hofer.

Matthias Fischer

## Zum Flughafen mit LAS-Ludwig

Seit vielen Jahren Ihr zuverlässiger Service in Karlsruhe.

**LAS Ludwig Airport-  
Transfer-Service  
GmbH**  
Tel. 07 21/56 28 49  
Fax 07 21/56 23 30



## Blumen & Geschenke Forum 2

Reinmuthstr. 12 (Friedhof)  
76187 Karlsruhe  
Telefon: 0721/1613970

Fachberatung für Blumen, Pflanzen,  
Hochzeitsfloristik, Dekorationen, Geschenke  
und Trauergestecke

**Wir sind für Sie da:**  
Montag bis Freitag:  
Samstag:  
Sonntag:

8.30 Uhr bis 18.30 Uhr  
8.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr



*Ihr Team von Blumen Forum*



## GESANGVEREIN „EINTRACHT“ 1889 E. V.

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Knielinger Mitbürger, im Dezember des letzten Jahres hatte unser Chor seinen Abschluss mit einem Weihnachtssingen bei einer kurzen Andacht am Heiligen Abend auf dem Friedhof. Erfreulicherweise nahmen sehr viele Knielinger daran teil.

Unser neues Sängerbundjahr begann mit der ersten Singstunde am 8. Januar 2002. Die Jahreshauptversammlung fand am 22. Januar mit Neuwahl des gesamten Vorstands statt. Die meisten bisherigen Vorstandsmitglieder hatten erneut kandidiert und wurden auch wieder gewählt. Dies sind vor allem der 1. und 2. Vorsitzende Heinrich Brandmeier und Wolfram Dämmig. Neu im Vorstand sind Günther Müller als Beisitzer und Roswitha Trauth als 2. Schriftführerin. Sie wird unseren Mitgliedern künftig im Auftrag des Vorstands zum Geburtstag gratulieren. Außerdem wurde Friedhelm Zimmermann zum Kassensrevisor gewählt.

Das größte Ereignis unseres Vereins in diesem Jahr war eine Ehrungsmatinee am 17. März, an dem 28 unserer Mitglieder geehrt werden konnten. Wir begannen dieses Ereignis mit dem Besuch der evangelischen Kirche, in der unser Chor mehrere Lieder im Gottesdienst vortragen konnte. Nach dem Gottesdienst begann unsere Feier im Gemeindesaal der evangelischen Kirche, an der wir zahlreiche prominente Gäste begrüßten, insbesondere unseren ehemaligen Oberbürgermeister Prof. Gerhard Seiler und den Präsidenten des Badischen Sängerbundes.

Die Ehrungen begannen nach einigen Liedvorträgen mit der Auszeichnung von folgenden sechs Sängern mit Sängergläsern für ihren häufigen, bzw. regelmäßigen Singstundenbesuch: Alois Boes, Hans Kratz, Werner Ehret, Gerhard Raih, Günther Helmle und Jakob Fröhlich. Es folgten die Ehrungen von Heinz Sprenger, Dieter Trauth und Eduard Winter für 10 Jahre Sängerbundaktivität. Für 40 Jahre Mitgliedschaft im Verein konnten Heinrich Brand-

meier und Erwin Knobloch die goldene Ehrennadel des Badischen Sängerbundes und für 50 Jahre Hans Kratz die Ehrennadel des Deutschen Sängerbundes entgegennehmen.

Der Höhepunkt unserer Veranstaltung war die vielfache Ehrung unseres Ehrenvorsitzenden Gerold Kiefer. Er wurde vom Deutschen Sängerbund mit einer Ehrennadel ebenso geehrt für 50 Sängerbundjahre wie für sein ständiges vielfältiges Engagement in der gesamten Zeit im Vorstand unseres Vereins, davon allein für 25 Jahre als 1. Vorsitzender.

Der Präsident des Badischen Sängerbundes, Albrecht Münch, hatte es sich nicht nehmen lassen, die Festrede zu halten. Er sagte unter anderem: "Vereinsleben ist Lebensqualität".

14 Tage nach den Ehrungen konnte unser Verein seinen Karfreitagsspaziergang durchführen. Wir fuhren mit der S-Bahn und Bus zum Rimmelsbacher Hof in der Gemeinde Völkersbach, wo wir ein gemeinsames Essen einnahmen und spazieren gingen.

Am 1. Mai starten wir wieder einen Sängerausflug, diesmal mit unseren Frauen. Es geht für fünf Tage nach Reichersbeuern bei Bad Tölz in Oberbayern. Wir wollen dort mit einem befreundeten Verein gemeinsam singen und kleine Ausflüge in die Umgebung machen.

Nach unserer Rückkehr feiern wir am Himmelfahrtstag wieder unser Vatertagsfest auf dem Rennplatz und laden dazu herzlich alle Knielinger mit ihren Verwandten und Freunden ein.

Für den 9. November dürfen wir wieder einen Herbstball ankündigen, zu dem ebenfalls alle Knielinger sehr willkommen sind.

Unsere Totengedenkfeier am 17. November in der evangelischen Kirche wird dann voraussichtlich unser Sängerbundjahr abschließen.

Peter Reinstein  
Schriftführer

**VS Cosmetic**  
PHILIPPSTRASSE 15 / TELEFON 0721 / 554201

## PROBIEREN UND FINDEN SIE

### "IHR GANZ SPEZIELLES BEAUTY-PROGRAMM"

- Mini Lift (biol. Straffung)
- FRUCHTSÄURE-, VITAMIN C- ODER ALGENBEHANDLUNG
- AROMAKOSMETIKBEHANDLUNG
- COLLAGEN- Vlies- BEHANDLUNG
- DEPILATION ( WARMWACHS )
- med. Fußpflege u. Nagelstudio

Alle Kosmetikbehandlungen auch als Gutschein



## AOK -Die Gesundheitskasse Mittlerer Oberrhein

# Die AOK tut mehr!



Mehr Gesundheit.  
Mehr Extras.  
Mehr Service.

Überzeugen Sie sich selbst!

AOK - Die Gesundheitskasse  
Mittlerer Oberrhein  
Kriegsstr. 41, 76133 Karlsruhe  
Tel.: 0721 3711-0  
Fax.: 0721 3711-550  
E - Mail: aok.karlsruhe@bw.aok.de

**AOK**  
Die Gesundheitskasse.

## 25 Jahre Jugend- und Kulturzentrum Knielingen e.V.



Unser Jubiläum feierten wir im gebührenden Rahmen im Knielinger Jugendzentrum.

Hierzu hatten wir die Gründungsmitglieder sowie alle ehemals aktiven Mitglieder des JuKuZ Knielingen e. V. eingeladen.

Erstaunt und erfreut stellten viele von den etwas älteren "Jugendlichen" fest, dass wir ihr Jugendzentrum so am Leben erhalten haben. Das JuKuZ war extra zu diesem Anlaß in kleines Museum umfunktioniert worden, mit vielen alten Bildern und Reliquien aus Zeiten, die vor der Geburt vieler jetziger Aktiver lagen.

Rückblickend betrachtet blicken wir auf ein bewegtes Jahr mit vielen Highlights zurück. In erster Linie ist natürlich unser 25 jähriges Jubiläum zu nennen, aber auch unser "Knielinger Open Air 2001" im September. Dieses Jahr boten wir wieder vielen knielinger Bands, sowie Gruppen aus Karlsruhe und Umgebung die Chance, ihr Können vor Publikum zu präsentieren.

Leider machte uns hier das Wetter einen kleinen Strich durch die Rechnung, was aber die wahren Fans nicht abschreckte, und so erschienen viele Unerschrockene auf unserem regenfesten Regenfest!

Selbstverständlich findet auch dieses Jahr wieder ein Open Air statt, am 30./31.08.02 in gewohnter Umgebung auf dem Festplatz Knielingen, wozu wir Jung und Alt recht herzlich einladen.

Dafür sind wir aber schon im Juni auf dem "Knielinger Hof- und Straßenfest" mit herrlichstem Wetter belohnt worden. Wie an allen Straßenfesten zuvor, haben wir auch hier wieder ein Programm für Jung und Alt auf die Beine gestellt. Für "unsere Kleinen" hatten

wir einen Clown und einen Trommelworkshop organisiert. Doch auch die Jugendlichen und Jung-gebliebenen kamen nicht zu kurz, für sie gab es viele Bands und natürlich unseren Straßenfestklassiker: Billy & Tom!

Doch auch im täglichen Vereinsleben haben sich regelmäßige Veranstaltungen fest etabliert. Unter der Woche wird am vereinseigenen Kicker immer eifrig für die alljährliche "vier Kicker – Tournee" trainiert. Zusammen mit einem befreundeten Jugendzentrum organisieren wir im Jahr vier Kickerturniere, von denen zwei bei uns hier in Knielingen stattfinden. Interessierte Mannschaften, die es mit uns Juze - Cracks aufnehmen möchten, sind jederzeit willkommen!

Hinzu kommt unser festes Monatsprogramm. Jeden ersten und dritten Donnerstag findet die sogenannte "Volxküche" statt, von deren guter Qualität, wie ich ganz unbescheiden meine, sich schon Herr Wenzel persönlich überzeugt hat. Verschiedene JuKuZ – Mitglieder kochen hier abwechselnd für ein geringes Entgelt für ALLE hungrigen Mäuler!

Großen Anklang fanden im abgelaufenen Jahr auch unsere monatlichen Cocktailpartys (jeden letzten Freitag im JuKuZ!), auf denen wir preiswerte selbergemixte Cocktails anbieten!

Also vorbeikommen lohnt sich, langweilig wird es nie!

Jeder ist recht herzlich eingeladen mit uns zu werkeln und zu feiern, sowie neue Ideen einzubringen!

Bis bald im JuKuZ

JuKuZ Knielingen e. V. \* Saarlandstr. 16  
\* Tel.: 562011

# Cafe Bistro Kneipe

*Kuni's*  
NANU

Täglich geöffnet ab 11.00 Uhr

Rheinbergstr. 21 A  
76187 KA-Knielingen

Inhaber: Michael Kunz

0721/561840



## Gaststätte TV Knielingen

Litzelaustr. 27 · 76187 Karlsruhe-Knielingen  
Telefon 07 21/5 31 52 38

Reichhaltige Speisen- und Getränkekarte – Im Sommer Biergarten

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr von 18.00 bis 24.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr **TVK-Team**

Unsere wechselnde Speisekarte bietet vom kleinen Snack bis zum saftigen Steak etc...  
Alles um Sie zu verwöhnen.

**Das ist (m)eine Kneipe!**  
**Billard · Biergarten**

### Öffnungszeiten:

Täglich ab 17.00 Uhr, Sonntag Ruhetag



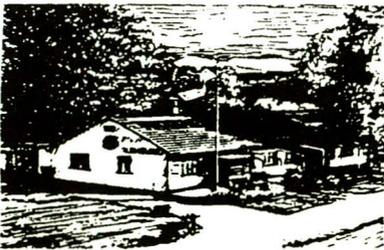
1 x monatlich Live – Musik  
Von Oktober bis Mai

Fernab vom Straßenlärm  
ideale Parkmöglichkeiten  
idyllisch angelegter  
Biergarten inmitten  
der Knielinger Wohngegend

Kellerbar für Privatparties für bis zu 30  
Personen zu vermieten

**Knielingen**

**Ecke Struve- und Hermann-Köhl-Str.**



## NaturFreunde

**Ortsgruppe Knielingen e.V.**



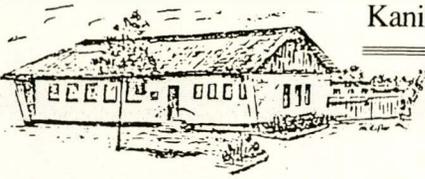
### Öffnungszeiten Albhäusle:

Mittwoch ab 15.00 Uhr

Sonn- u. Feiertage ab 10.00 Uhr

Sonst nach Vereinbarung

☎ 07 21/56 21 23



## Liebe Mitglieder und Leser des „knielingers“,

der Kaninchen- und Geflügelzuchtverein möchte Sie über die Aktivitäten des Vereins der letzten Monate informieren. Für die Geflügelzüchter des Vereins begann mit der Badischen Landesschau am 13./14. Oktober 2001 in Sinsheim die Ausstellungssaison. Dort stellten fünf Züchter des Vereins ihre Tiere aus. Rudi Heim wurde mit seinen Tieren Landesmeister. Am 3./4. Nov. 2001 fand unsere „Lokale-Geflügelschau“ statt. Hier ging es um den Titel des Vereinsmeisters. Vereinsmeister wurden: Werner Engel, grosse Hühner, Siegfried Hurst, Zwerghühner und Karl Pollmann auf Tauben. Auf der Kreisgeflügelschau am 1./2. Dez. 2001 in Linkenheim waren die Züchter des Vereins sehr erfolgreich. Dort wurde der C107 Vereinskreismeister der Sparte Hühner. W. Engel wurde zweifacher Kreismeister (große Hühner u. Zwerghühner.) Harald Seiberlich wurde Einzelkreismeister auf Zwerghühner (mittelschwer). Nicht nur die Geflügelzüchter des Vereins waren erfolgreich sondern auch unsere Kaninchenzüchter. Unser Jugendlicher Nico Zimmermann wurde auf der Kreiskaninchenschau in Eggenstein mit zwei Rassen Jugendkreismeister. Kurt Bernhard 3. Kreismeister (sen.) Am 13./14. Jan. 2002 veranstaltete unser Verein seine Lokale Kaninchen-schau. Auch hier ging es um den Titel des Vereinsmeisters. 1. Vereinsmeister wurde A.W. Ermel, 2. Dieter Meister und Jugendvereinsmeister Nico Zimmermann.

Am 04. März 2002 verstarb unser Mitglied Otmar Kunkel im Alter von 63 Jahren. Er war seit 1975 Vereinsmitglied. Seit 1994 bis zu seinem Tode war er Zuchtwart für Geflügel und Verwaltungsmitglied. Als Zuchtwart versuchte er immer die Belange der Züchter mit der Verwaltung in Einklang zu bringen. Otmar Kunkel war mit Leib und Seele Geflügelzüchter und

errang auf Kreis-, Landes- und Bundes-schauen höchste Preise und Auszeichnungen. Der Verein verliert in ihm nicht nur einen guten Züchter sondern auch ein hilfsbereiten Zuchtfreund. Wir, die Mitglieder des Vereins, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

### Terminänderung!

Unsere „Jungtierschau mit Gartenfest“ findet nicht wie angekündigt am 20./21. Juli 2002, sondern am 13./14. Juli 2002 statt.

Die „Lokale-Geflügel- und Kaninchen-schau“ findet am 02./03. Nov. 2002 statt. Beide Veranstaltungen werden auf unserem Vereinsgelände durchgeführt (Hasen-ranch).

Siegfried Hurst

## Wiedereröffnung

Biergartenzeit  
ist die schönste Zeit

„S<sup>☺</sup>nneneck“

gut bürgerliche Küche

Annweilerstr. 9 (Husarenlager)  
76187 Karlsruhe-Knielingen  
Tel. 0721/5703884

Öffnungszeiten:  
Montag - Sonntag 10.00 - 1.00 Uhr

Über Ihren Besuch freut  
sich das Team vom

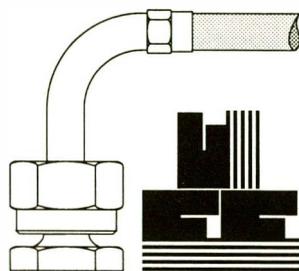
„S<sup>☺</sup>nneneck“

# Erwin Eichert GmbH

Sofortservice für Schlauch- und Rohrleitungen Großhandel für Hydraulikteile

## **Sprinter**<sup>®</sup>

... fertigt Hydraulikleitungen vor Ort!



## Die mobile Werkstatt für Hydraulikleitungen Tag + Nacht (07 21) 9 72 49-15

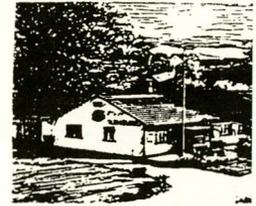


Daimlerstraße 10 · 76185 Karlsruhe · Tel. (07 21) 9 72 49-0 · e-mail: kontakt@eichert-hydraulik.de



# NaturFreunde

## Ortsgruppe Knielingen e.V.



Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung (JHV) am 26.01.02 wurde von 53 Mitgliedern besucht. Wir haben wieder verdiente Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft geehrt. Es sind dies für 50 Jahre Gertrud Siegel, Roland König, Heinz Rockenberger und Jürgen Würtz. Für 40 Jahre Jochen Staiger und Günther Metz und für 25 Jahre Mathias Link. Den zu Ehrenden wurde vom Vorsitzenden ein herzlicher Dank ausgesprochen sowie Urkunde, Ehrennadel und Geschenk überreicht.

In der JHV wurden die Geschäfts- und Kassenberichte sowie die Berichte der Gruppen Wandern, Junge Familie, Folklorechor und Zupforchester gegeben. Insgesamt gesehen steht der Verein auf einem soliden Fundament, wenn auch unsere Mitgliederzahlen aufgrund der auf dem Kopf stehenden Alterspyramide leicht zurückgehen. Udo Bohnenstengel ist aus beruflichen Gründen als 1. Kassier ausgeschieden. Für ihn wurde Ingrid Kiefer-Deck als 1. Kassiererin gewählt. Die verschiedenen Berichte wurden von den Mitgliedern diskutiert und das Jahresprogramm wurde vorgestellt. Insgesamt ist die JHV sehr harmonisch verlaufen.

### Termine:

#### Sonntag, 2. Juni 2002

##### **ARGE-Tageswanderung:**

WF: Peter Huber, OG-Knielingen.  
Bhf. Baden-Oos - Fremersberg (Einkehr) - Baden-Baden. Gehzeit: 3,5-4 Std.,  
Wegstrecke ca. 13 km, Steigung 395 m.  
Abfahrt Rheinbergstr. (S5) 8.53 Uhr, KA-Marktplatz (S4) 9.32 Uhr, KA-Albtalbahnhof (S4) 9.42 Uhr, Regiokarte € 8,50.

#### Samstag, 22. Juni 2002

##### **Sommernachtsfest**

mit Musik und Unterhaltung  
im und ums Albhäusle  
Beginn: 15.00 Uhr

#### Sonntag, 7. Juli 2002

##### **ARGE-Tageswanderung:**

WF: F. Dimmler, OG-KA.  
Zwieselberg - NFhaus Waldhäusle - Schenkzell. Rucksackverpflegung. Gehzeit: 5 Std. Treffpunkt: 7.30 Uhr KA-Hbf. Schönes

Wochenende-Ticket f. 5 Personen, € 28,00

#### Sonntag, 14. Juli 2002

##### **Landestreffen der NaturFreunde in Pforzheim (50 Jahre Baden-Württemberg) im Enzaupark.**

Mitwirkung des Folklorechors und des Zupfensembles.

#### Sommerpause im Albhäusle vom 29.07. bis 26.08.2002

#### Sonntag, 4. August 2002

##### **ARGE-Tageswanderung:**

WF: U. Greif u. J. Röth, OG-KA.  
Lamprecht (Pfalz) - Neustadt (Weinstr.),  
Gehzeit 8 Std., Rucksackverpflegung. Treffpunkt 7.45 Uhr, KA-Hbf. Ticket f. 5 Personen, € 28,00

#### Sonntag, 1. September 2002

##### **ARGE-Tageswanderung:**

WF: Peter Huber, OG-Knielingen.  
Bhf. Menzingen - Wasserschloß - Tiefenbach - Kreuzbergsee (Einkehr) - Eichelberg - Bhf. Odenheim. Gehzeit: 4,5 Std. Abfahrt: Rheinbergstr. 8.53 Uhr, KA-Hbf (S3) 9.32 Uhr, KA-Durlach (S3) 9.36 Uhr.  
Regiokarte f. 2 Pers. € 8,50

#### Sonntag, 8. September 2002

##### **Tageswanderung:**

WF: Günther Kiefer  
Weißenburg - Schweigen - Ruine Guttenberg - Drei Eichen - Dörrenbach (Einkehr) - Bad Bergzabern. Gehzeit: 4,5 Std. Abfahrt: 8.58 Uhr, Rheinbergstr.,  
Regiokarte f. 2 Pers. € 8,50.

#### Sonntag, 22.09.2002 NFI-Tag in Mörsch

##### **Mi. 18. bis So. 22. September 2002**

##### **Folklore-Chor Jahresausflug**

zum Gardasee - Venedig  
Info: Eva Heck, Tel. 0721/567510

#### Sonntag, 6. Oktober 2002

##### **Oktoberfest im Albhäusle**

Beginn: 10.00 Uhr

#### Sonntag, 6. Oktober 2002

##### **ARGE-Tageswanderung:**

WF: H. Dunke, OG-Grötzingen.  
 Bad Dürkheim - Neueiningen - Bockenheim.  
 Rucksackverpfl. 9.10 Uhr KA-Hbf. Woche-  
 nende-Ticket f. 5 Pers. € 28,00

**Samstag, 12. Oktober 2002**

**Fahrt ins Blaue**

WF: Günther Kiefer  
 Abfahrt mit Bus: 9.00 Uhr, Albhäusle

**Sonntag, 20. Oktober 2002**

**Folklore-Chor, Konzert**

im Ev. Gemeindehaus Knielingen, Struve-  
 straße, Beginn 18.00 Uhr

**Sonntag, 3. November 2002**

**ARGE-Tageswanderung**

WF: Horst Richter OG-KA.  
 Grötzingen - NFhaus Söllingen - Singen -  
 Mutschelbach - Stupferich - Hohenwetters-  
 bach. Gehzeit: 5 Std., Rucksackverpfl., Treff-  
 punkt: 8.45 Uhr, Bhf. Grötzingen

**Sonntag, 10. November 2002**

**Zupforchester, Konzert,**

in der Ev. Kirche Knielingen,  
 Saarlandstr., Beginn 18.00 Uhr



**Erich Pfirmann**  
 Kraftfahrzeugmeister

**Kraftfahrzeugreparaturen  
 Reifendienst  
 Abgassonderuntersuchungen**

**Karlsruhe  
 Saarlandstraße 195  
 Telefon 56 72 44**



**Das große Südpfälzer Schuhhaus**  
**Ein Riesen-Angebot für die**  
**ganze Familie in 5 Fach-**  
**abteilungen auf über 700 qm**  
**Schuhhaus GmbH**  
**g r a h n**  
**mitten in Kandel**  
**die gute Adresse für schöne Schuhe**  
**Hauptstr. 88 76870 Kandel Tel. 07275-95860**

**Wir führen**  
**Sondergrößen:**  
**Da: Gr.34-44**  
**He: Gr.38-50**

**Durchgehend geöffnet**  
**von 9.30 - 19 Uhr**  
**Samstags bis 14 Uhr,**  
**1. Samstag bis 16 Uhr**

**Markenauswahl**  
 von modisch  
 elegant bis be-  
 quem

**Markenschuhe**  
 preiswert

**kostenlose**  
 Parkplätze

**KANDEL**  
 lohnt sich immer  
 bei Ausflügen nach



# Obst- und Gartenbauverein e.V.



## Karlsruhe - Knielingen



### Der Apfel!

*"Wer täglich einen Apfel isst,  
dem kann es bald geschehen,  
dass er den Doktor ganz vergisst,  
uns wird es auch so gehen."*

In diesem Jahr hatte der Verein alle seine Mitglieder am Samstag, den 23. Februar um 17.00 Uhr in das "Albhäusle" zur Jahreshauptversammlung eingeladen.

Der erste Vorsitzende Josef Wenzel begrüßte herzlich alle Anwesenden.

Wir gedachten der verstorbenen Mitglieder 2001

Herr Josef Heidinger, Herr Otmar Ludwig, Herr Reinhold Crocoll, Herr Karl Bauer, Frau Sofie Langhörig, Herr Jürgen Müller, Herr Karl Alber

**Den verstorbenen Mitgliedern werden wir stets ein ehrendes Gedenken bewahren.**

Danach folgte die Verlesung der Protokolle sowie der Geschäfts- und Kassenberichte.

Revisor, Herr Stockwald Helmut, bestätigte die einwandfreie gute Kassenführung unseres Hauptkassiers Herrn Walter Huber.

Im Namen aller Anwesenden bekundete unser Ehrenvorstand Emil Nees seine Zufriedenheit über die Vorstandschaft und machte auf Grund "70 Jahre OGV - Knielingen im Herbst 2002" einen ausführlichen chronologischen Rückblick über die Vereinsgeschichte.

Danach wurde der Gesamtvorstand einstimmig entlastet.

Bei den anstehenden Neuwahlen, geleitet von Herrn Stockwald Helmut, Frau Gisela Edrich Witt und Herrn Knaus



Wenzel, Huber, Nees, Grether, Lang und Emmler

Bernd wurde von den Mitgliedern **Herr Josef Wenzel als 1. Vorstand einstimmig bestätigt.**

Herr Josef Wenzel bedankte sich für das große Vertrauen und wünschte weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Vereins.

Als 2. Vorstand wurde Herr Harald Hofmann einstimmig gewählt.

Nachdem unser Hauptkassier, Herr Walter Huber, aus Altersgründen die Vereinskasse abgeben wollte, die er seit 1985 gewissenhaft und vorbildlich führte, wurde einstimmig Herr Manfred Schmidt als Hauptkassier gewählt.

Als zusätzliche neue Beisitzer wurden gewählt: Herr Wolfgang Bilzer, Herr Günter Hemeter

Kassenrevisor, Herr Matthias Fischer und Frau Gisela Edrich Witt.

Als nächster Tagesordnungspunkt folgte die Ehrung unserer Beisitzer, die aus Altersgründen aus der Verwaltung ausscheiden: Herr Heinz Emmler, Herr Walter Huber, Herr Willi Lang, Herr Wolfgang Grether, Herr Wilhelm Nees.

Durch das Ausscheiden dieser geschätzten, hilfsbereiten und fachkundigen Beisitzer findet ein großer Generationswechsel in der Verwaltung des

Obst- und Gartenbauvereins Knielingen statt.

Für die geleistete Arbeit bedankte sich der 1. Vorstand einzeln bei den auscheidenden Beisitzern. Er machte einen Rückblick über die Vereinsaktivitäten in all den Jahren und überreichte jeweils als Dank und Anerkennung ein Präsent.

Alle Anwesenden bekundeten dies mit großem Applaus.

Nach kurzer Pause wurde von Herrn Friedhelm Wenz vom Obsthof in Söllingen ein Diavortrag über "Die neuesten Erkenntnisse im Obstbau" zum Besten gegeben.

Im Anschluss dankte Herr Wenzel Josef für den sehr interessanten Vortrag und für die Kostprobe von Äpfeln und Äpfelchips.

Somit war dann auch der Schluss nach einer harmonisch verlaufenden Versammlung gekommen und der Vorstand

wünschte einen guten Nachhauseweg. Als kleine Anerkennung bekam jeder Besucher der Jahreshauptversammlung einen Blumenstock als Frühlingsgruß mit.

**Liebe Mitglieder, liebe Gartenbaufreunde,** über das aktuelle Geschehen unseres Vereins können Sie sich in unserem Vereinskasten in der Neufeldstraße informieren.

Wir laden Sie alle ein:

- zur **Frühlingsbegehung** am 12. Mai
- zum **Vereinsausflug** im Juli
- zur **Herbstbegehung** am 15. September mit **Obstaustellung** aus Anlass **"70 Jahre Obst- und Gartenbauverein Knielingen!"**

Jetzt schon freuen wir uns auf Ihren Besuch zu unseren Veranstaltungen!

Für die Verwaltung  
G. Rosenfelder

Wein- und  
Sektgut



STÄCHEL

Qualitäts- und Prädikats-  
weine

Bahnhofstr. 18  
67487 Malkammer  
Südl. Weinstraße

Verkaufsstelle:

**Wolfgang Marschall**

Annweiler Straße 6 - Telefon 568182  
76187 Karlsruhe-Knielingen

**ZIMMEREI-HOLZBAU  
DACHDECKEREI**

**Mario Müller**

**Werkstatt:** Am Junkertschritt 19 · 76149 Karlsruhe  
**Büro:** Jakob-Dörr-Straße 46 · 76187 Karlsruhe  
Telefon (07 21) 56 25 82 · Telefax (07 21) 56 64 71

Dachfenster  
Innenausbau  
Car-ports  
Balkon...

Sämtl. Dacharbeiten

## Liebe Knielingerinnen, liebe Knielinger!

Vor uns liegt ein spannendes Wahljahr. Am 22. September sind Bundestagswahlen. Wir vom SPD-Ortsverein möchten die Gelegenheit nutzen, Ihnen unsere Karlsruher Bundestagsabgeordnete Brigitte Wimmer vorzustellen.

### **Brigitte Wimmer, Bundestagsabgeordnete der SPD für Karlsruhe-Stadt und Kandidatin für die Bundestagswahl am 22. September 2002**



Brigitte Wimmer wurde am 22. Mai 1946 in Bad Mergentheim als ältestes von drei Kindern der Familie Feuchtmüller geboren. Der Vater war Schriftsetzer, verstarb allerdings schon

sehr früh, im Jahre 1960. Dies hatte zur Folge, dass Brigitte die damals in Niederstetten besuchte Realschule vorzeitig beenden musste, um einen Beruf zu erlernen und damit die äußerst knappe Haushaltskasse zu entlasten. Von 1961 bis 1964 wurde sie zur Schriftsetzerin ausgebildet, was damals in einem fast ausschließlichen Männerberuf keine Selbstverständlichkeit war. In der Berufsschule in Würzburg sah sie den Dokumentarfilm "Nacht und Nebel" über die Vernichtungslager in der Zeit der Nazi-Diktatur.

Das war ein Schlüsselerlebnis, das be-

stimmenden Einfluss auf das spätere Leben und vor allem auf die Politikfelder hatte, in denen sich Brigitte Wimmer später engagieren sollte: Die zwangsweise frühzeitig beendete Schulausbildung und die Konfrontation mit den Schrecken der Nazi Herrschaft erklären, warum es Brigitte für notwendig hielt, sich politisch zu engagieren. Die SPD imponierte ihr deshalb, weil sie als einzige Partei gegen das Ermächtigungsgesetz gestimmt hatte und weil sie für Chancengleichheit und soziale Gerechtigkeit steht. 1970 wurde Brigitte Wimmer Mitglied der SPD.

Sie heiratete 1966 in Niederstetten und übersiedelte mit den beiden Kindern und ihrem Mann, einem Lehrer, nach dessen Versetzung 1972 nach Karlsruhe. Brigitte arbeitete als Schriftsetzerin bis 1984, als sie zum ersten Mal in den baden-württembergischen Landtag als SPD-Abgeordnete des Karlsruher Wahlkreises West gewählt wurde.

Brigitte Wimmer war MdL von 1984 bis 1996 und während dieser drei Legislaturperioden Mitglied im Ausschuss für Schule, Jugend und Sport, und sie war Initiatorin und Obfrau der Enquetekommission "Kinder in Baden-Württemberg". In die Zeit als Abgeordnete im Landtag von Baden-Württemberg fallen auch die Tätigkeit als stellvertretende Landesvorsitzende 1987 - 1995 und Generalsekretärin der SPD Baden-Württemberg von 1995 bis 1997, ebenso die Funktion als stellvertretende Vorsitzende der Landtagsfraktion 1988 - 1994. Seit 1998 ist Brigitte Wimmer Abgeordnete im Bundestag für den Wahlkreis Karlsruhe, den sie zum ersten Mal seit langer Zeit wieder direkt für die SPD gewann.

Sie ist Mitglied des Ausschusses für Bildung und Forschung. Außerdem ist sie stellvertretendes Mitglied im Haushaltsausschuss und im Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe. Die Schwerpunkte in dieser Legislaturperiode waren die Bafög-Reform und die Frauenförderung in Forschung und Wissenschaft.

### **Die SPD-Ortsvereinsvorsitzende Ute Müllerschön im Gespräch mit Brigitte Wimmer**

**U.M.** Der Kampf gegen die Arbeitslosigkeit ist das alles beherrschende Thema. Die zu Beginn der Legislaturperiode von der Bundesregierung versprochene Reduzierung der Arbeitslosenzahlen konnte nur bedingt eingehalten werden. Wo liegen Ihrer Meinung nach die Gründe und was hat die Regierung im Kampf gegen die Arbeitslosigkeit unternommen?

**B.W.** Wir hatten gehofft, die Zahl der Arbeitslosen auf 3,5 Millionen abzusenken. Das schaffen wir nicht ganz, obwohl seit 1998 eine Million zusätzlicher Arbeitsplätze entstanden sind. Hauptgrund ist die weltweite Rezession nach dem Terroranschlag am 11. September.

**U.M.** Seit Bestehen der Bundesrepublik hat es noch nie eine solch umfassende Steuerreform gegeben wie die jetzige. Welche grundsätzlichen Ziele verfolgt die Regierung Schröder mit der großen Steuerreform?

**B.W.** Mit der großen Steuerreform werden vor allem Handwerksbetriebe, Mittelstand und die Familien entlastet. Allein das Kindergeld wurde seit 1998 um 40 € (80 DM) erhöht.

**U.M.** Sie haben selbst einmal den Satz geprägt: "Die Familienpolitik der SPD orientiert sich an der Lebenswirklichkeit der Menschen und respektiert die Vielfalt der Lebensformen."

**B.W.** Ja, dabei bleibe ich auch. Deshalb ist es so wichtig Frauen und Männer zu unterstützen die Kinder erziehen, unabhängig davon, ob sie verheiratet sind oder nicht.

**U.M.** Fehlende hoch qualifizierte Arbeitskräfte und das schlechte Abschneiden der Deutschen bei der PISA-Studie lassen den Rückschluss zu, dass in der Bildungs- und Forschungspolitik in der Vergangenheit vieles versäumt wurde. Was unternimmt unsere Regierung, um die Qualität des deutschen Bildungs- und Forschungssystems zu stärken?

**B.W.** Seit 1998 wurde der Haushalt für Bildung und Forschung erheblich erhöht, auch Karlsruhe profitiert davon. Außerdem haben wir für Studierende und angehende Meister/Meisterinnen die Ausbildungsförderung massiv verbessert. Ein wichtiger Schritt für mehr Chancengleichheit.

**U.M.** Als Bürger/Bürgerin einer Stadt wie Karlsruhe sieht man sich zunächst mit kommunalpolitischen Themen konfrontiert. In welchen speziellen Bereichen kommt Bundespolitik in Karlsruhe zum Tragen?

**B.W.** Arbeitsmarktpolitik wirkt auch in Karlsruhe zum Beispiel beim erfolgreichen Sonderprogramm zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit. Oder bei der Investition in den Straßenbau oder in die Bahn. Die Ortsumgehung B3 Wolfartsweier war ein wichtiger Erfolg für mich.

**U.M.** Sie sind seit 1998 Bundestagsabgeordnete und konnten damals das Direktmandat in Karlsruhe erringen. Bei der Bundestagswahl am 22. September gilt es für Sie, das Direktmandat zu verteidigen. Auf welche Schwerpunkte werden Sie sich im Wahlkampf konzentrieren?

**B.W.** Die Karlsruherinnen und Karlsruher haben mich als Vertreterin in den Bundestag geschickt. Deshalb werden alle Bereiche die für die Menschen in

unserer Stadt wichtig sind auch von mir vertreten. Im Vordergrund stehen dabei sicher die Themen: Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, Interessenvertretung für Familien und Kinder, ebenso die Chancengleichheit in der Bildung und Ausbildung.

**U.M.** Herzlichen Dank Frau Wimmer für das Gespräch. Für Sie gilt es, bei der Bundestagswahl am 22. September das Direktmandat für Karlsruhe zu verteidigen. Dazu wünscht Ihnen der SPD-Ortsverein Knielingen viel Erfolg.

Liebe MitbürgerInnen, bitte nutzen Sie ihr demokratisches Recht, gehen Sie zur

**Bundestagswahl am  
22. September 2002**

Ute Müllerschön

**[www.spd-knielingen.de](http://www.spd-knielingen.de)**

## GOLDSCHMIEDE



Rheinbergstr. 2b

76187 Karlsruhe-Knielingen

(Eingang Kirchbühlstr.) Tel. 0721/562231

Di-Do-Fr 10<sup>00</sup>-13<sup>00</sup> 15<sup>00</sup>-18<sup>00</sup>

Mi+Sa 10<sup>00</sup>-13<sup>00</sup> · Montags geschlossen

Geänderte Öffnungszeiten!

# Erika Kehle Immobilien

*Ihr Partner für* **GmbH**

Immobilien, Baufinanzierungen, Vermietung + Verpachtung sowie Versicherungen aller Art

Wir vermitteln bzw. vermieten die Immobilie kostenlos für den Eigentümer.

**Für unsere Kunden suchen wir laufend im Raum Karlsruhe und Umgebung folgende Objekte:**

- Bauplätze/Abrißgrundstücke jegl. Größenordnung
- Eigentumswohnungen
- Mehrfamilienhäuser
- Einfamilienhäuser
- Wohn- und Geschäftshäuser
- Gaststätten/Gewerbebetriebe
- Wohnungen zur Vermietung
- Gewerbeobjekte zur Verpachtung

**Büro:**

Saarlandstr. 74

76187 KA-Knielingen

Tel. 0721/568191

Fax 0721/563848

# Allianz-Generalvertretung Jürgen Colling



Ihr Ansprechpartner in Knielingen für:

Versicherung

Vorsorge

Vermögen

Kostenloses Informationsmaterial liegt in unserem  
Büro für Sie bereit.

Östl. Rheinbrückenstr. 1

76187 Karlsruhe

Telefon 0721/565090

Telefax 0721/564155

E-Mail: Jürgen.Colling @ Allianz.de

# Sportfischervereinigung Knielingen 1923 e.V.



## Liebe Knielinger Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im vergangenen Jahr 2001 fanden einige Vereinsaktivitäten auf unserem Gelände statt.

Eine der gut besuchten Vereinsveranstaltungen war das Königs-Hegefischen. Dabei wurde Lothar Weber der Fischerkönig 2001. Beim Jugend-Hegefischen wurde Dennis Werner zum Fischerprinz ernannt.

Im Herbst bekam die Badekiesgrube eine neue Absperrung, die jedoch durch den schnellen Wintereinbruch nicht ganz fertiggestellt werden konnte. Als Nächstes kam eine größere Baumfällaktion auf uns zu. Das Gartenbauamt der Stadt Karlsruhe hatte festgestellt, dass einige Pappeln um die Kiesgrube krank und morsch waren und eine Gefahr für Mensch und Tier darstellten.

Durch den strengen Frost hatte der See im letzten Winter eine sehr dicke Eisschicht, die ca. 20 cm stark war. Dadurch konnte die Berufsfeuerwehr auf unserem Gewässer eine Eisrettungsübung vornehmen. Diese interessante Aktion lockte viele Schaulustige an. Viele Knielinger freuten sich auch, endlich wieder einmal auf dem See Schlittschuhlaufen zu können oder Eishockey zu spielen.

Leider hatte das Eis auch einen Nachteil. Unsere beiden schwarzen Schwäne wurden ein Opfer der Füchse, die durch die tragfähige Eisschicht leicht an ihre Beute herankamen.

Da die Knielinger Sportfischervereinigung die Bachpatenschaft für die Alb innehat und Pächter der Alb ist, organisierte sie mit dem Bürgerverein Knielin-

gen und dem THW eine Alb-Putzete. Dabei wurden sie von Knielinger Bürgern sowie einigen Schulklassen unterstützt. Den Kindern machte es viel Freude, denn sie durften mit den THW-Booten mitfahren und von dort aus die Wasserfläche vom Unrat reinigen. Es wurde so viel Unrat zusammen getragen, dass damit eine ganze Schuttmulde des Gartenbauamtes voll wurde. Hiermit dankt die Sportfischervereinigung Knielingen allen, die tatkräftig bei dieser Aktion mitgeholfen haben.

Auch dieses Jahr findet wieder unser Fischerfest vom **31. Mai – 02. Juni 2002** am Vereinsgewässer an der Jakob-Dörr-Straße statt. Es beginnt am **Freitag, 31. Mai 2002, um 16.00** mit dem Ausschank und der Bewirtung. Auch ist es schon Tradition, dass der Boxring Knielingen diesen Abend gestaltet. Beginn der **Boxveranstaltung** ist **20.00 Uhr**. Am Samstag, **01. Juni 2002**, beginnt der **Festbetrieb** um **11.00 Uhr**. Am Abend unterhält Sie ab **19.00 Uhr** die Show-Band **"Starlights"**.

Der **Sonntag** beginnt mit dem Hegefischen der Knielinger Vereine um **9.00 Uhr**, Kartenausgabe ist um **8.00 Uhr**. Unser Sonntags-Frühshoppen mit Unterhaltungsmusik von **"Günter und Benny"** beginnt um **11.00 Uhr**. Den Abend gestaltet der MCG, für die musikalische Unterhaltung sind wieder **"Günter und Benny"** verantwortlich. Während des ganzen Festes ist ein Vergnügungspark für Jung und Alt vorhanden.

Auf Ihren Besuch freut sich die Sportfischervereinigung Knielingen.

K.H. Wiesiolek  
1. Vorsitzender

## TV Knielingen Turnabteilung

Am **Sonntag, den 16. Juni 2002** steigt wieder unser großes **Sommerspiel-fest!**

Unter dem Motto "**Spiele ohne Grenzen**" laden wir alle zum Mitmachen ein. Ausschreibungen zu den Wettbewerben werden rechtzeitig an Vereine und Knielinger Geschäfte ausgegeben. Außerdem warten wieder spannende Attraktionen auf große und kleine Gäste.

Auch für das leibliche Wohl werden wir natürlich bestens sorgen!

Wir freuen uns schon auf euren Besuch!

[www.tvknielingen.de](http://www.tvknielingen.de)

Musikpädagogischer Kreis  
Karlsruhe-West

## Musizieren

für Kinder und Erwachsene

Einzel- und Gruppenunterricht in den Fächern Akkordeon, Blockflöte, Gesang, Gitarre, Klavier, Violine und Violoncello.

Gehörbildung und Musiktheorie auch zur Vorbereitung von Aufnahmeprüfungen an Musikhochschulen.

Unverbindliche Beratung:  
Anna Grüninger 07 21/56 31 95



## Mode für Kids

Gr. 74 - 164

Wir führen:

Pampolina, Marc Brown, Whoopi,  
Königsmühle, Overdress, Schiesser, Hudson,  
Mills .....

*Kleiner Clown*

KA-NORDWESTSTADT

Madenburgweg 8, Nähe Hertzstrasse Tel. 756166

Öffnungszeiten: Mo-Di / Do-Fr 10.00-12.00 + 15.00-18.00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Sa 10.00-12.00 Uhr



## Kräutlerläde

in der Nordweststadt  
Madenburgweg 16  
76187 Karlsruhe



## Tee Kräuter

## Honig Gewürze

## Körbe WELEDA

## Ätherische Öle



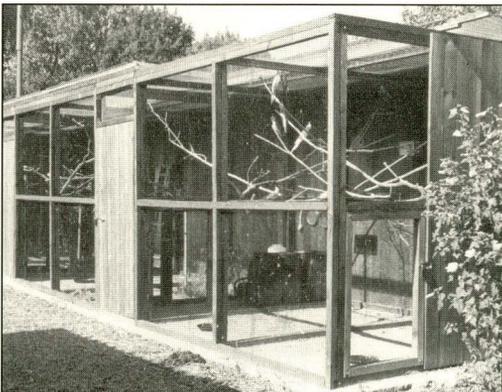
Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9:00-12:00 / 15:00-18:30  
Sa. 9:00-12:00  
Mi. Nachmittags geschlossen

Inh.: G. Seeger-Westermann • Tel: 07 21 - 75 69 485  
email: kraeuterlaedle@gmx.de • Fax: 07 21 - 75 69 484



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
der Verein der Vogelfreunde möchte  
sich als allererstes bei seinen Gönnern  
und Gästen bedanken, welche im ver-  
gangenen Jahr während unseren Ver-  
einsaktivitäten vertreten waren.  
Auch dieses Jahr stehen wieder zahlrei-  
che Veranstaltungen von uns im Ter-  
minplan. Hier ein kleiner Auszug mit  
den wichtigsten Terminen:  
Fast schon zur Tradition gehören das  
1.-Mai-Fest und die Knielinger Kerwe  
am 20. + 21. Oktober auf unserem Ver-  
einsgelände nahe der Rennwiesen.  
Ferner haben wir im Sommer am 3. + 4.  
August ein Sommerfest mit Vogelinforma-  
tionsschau geplant.



Unsere jährliche Vogel-ausstellung fin-  
det am 16. + 17. November im Vereins-  
heim des Klein-tierzuchtverein Knielin-  
gen statt.

Da wir uns zum Ziel gesetzt haben, die  
Entenanlage umzubauen, ist jeden Mitt-  
woch (bei „normalen“ Temperaturen)  
Vereinsarbeit angesagt.

Haben Sie Lust bekommen, bei uns mit-  
zumachen und auch mal Vereinsluft zu  
schnuppern, dann melden Sie sich bei  
unseren Ansprechpartnern:

Herr Heinz KOLB,  
Tel: 0721 - 75 60 98  
sowie

Herr Gerhard ZWALLY,  
Tel: 0721 - 56 77 58

oder schauen Sie einfach mal in unserer  
Anlage vorbei, die selbstverständlich  
jederzeit zu besichtigen ist.



*Hoppla, ein Tippfehler!  
Kann jedem mal passieren!  
Wir bitten um  
Entschuldigung!*





# Langmann

SANITÄTSHAUS  
TECHNISCHE ORTHOPÄDIE

**ORTHOPÄDIE-TECHNIK**

**MEDIZIN-TECHNIK**

**REHABILITATIONS-TECHNIK**

**SANITÄTSHAUS**

ZU ALLEN KASSEN ZUGELASSEN.



**Sanitätshaus Langmann**  
**Werkstätte für med. techn. Orthopädie**  
**Inh. Roland Kuhn, Orthopädietechniker, Karlsruhe**  
Rheinstraße 25, 76185 Karlsruhe,  
Telefon (07 21) 55 26 59, Telefax (07 21) 55 05 47

**Zucht- und Rennverein  
Karlsruhe-Knielingen**  
e.V. 1924



Wie immer am Muttertag – 12. Mai um 14 Uhr – eröffnet der Zucht- und Rennverein KA-Knielingen seine Saison. Traditionsgemäß erhält jede zahlende Zuschauerin ein Glas Sekt. Es stehen sechs Trabfahren, drei Galopprennen, ein Reitpferdrennen und ein Ponyrennen auf dem Programm. Zwei Läufe zum Südwestdeutschen Traberchampionat und ein Ausgleich IV, der als Turf-Championat gewertet wird, sind die Höhepunkte an diesem Nachmittag. Bis zu diesem Rennntag werden 16 neue Gästeböden fertig gestellt, um die auswärtigen Pferde unterzubringen.

Der erste Samstag-Rennntag des ZRV wird am 6. Juli auf der Rennwiese in der Burgau veranstaltet. Beginnen wollen wir um ca. 16 Uhr. Insgesamt werden neun Rennen zum Ablauf kommen. Das letzte Rennen wird ca. um 20.30 Uhr gestartet. Viel Prominenz aus Sport und Politik soll zu diesem Event eingeladen werden. An diesem Tag werden hochkarätige Rennen ausgeschrieben, sodass auch erstklassige Pferde, Fahrer und Reiter an den Start gehen werden. Sollte dieser Samstag-Rennntag beim Publikum gut ankommen, könnte das für die Zukunft ein fester Termin werden.

Im September heißt es dann wieder an einem Sonntag, 15. September um 14 Uhr, der Start ist frei. Auch hier werden neun Rennen gestartet, darunter zwei Traberchampionate und ein Ausgleich IV.

Allen Besuchern wünschen wir viel Glück und Erfolg am Elektronentoto und spannende Rennen. In der vereinseigenen Gastronomie wird für das leibliche Wohl gesorgt.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Helfer und Organisatoren des ZRV.

**Termine 2002:**

**Sonntag, 12. Mai 2002**

**Samstag, 6. Juli 2002**

**Sonntag, 15. September 2002**

RISTORANTE  
PIZZERIA  
**Napoli**

Inh. Massimo Schiavano  
Untere Straße 27 • 76187 Karlsruhe  
Telefon 0721/1602897 • Telefax 0721/5164414



*Jeden Donnerstag Pizza + Pasta 4,60 €*

*Feiern Sie doch in unserem Nebenzimmer*

*Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!  
NEU Mittagstisch täglich  
wechselndes Menue 7-9 €*

**Öffnungszeiten**

Montag, Mittwoch bis Sonntag  
10.30 bis 14.00 und 17.30 bis 01.00 Uhr  
Dienstag Ruhetag  
Warme Küche bis 23.30 Uhr

## Geschichte der Knielinger Schulen: X

### Zeittafel zur Schulgeschichte von Knielingen: 1900 - 1950

- 1900:** Um die Jahrhundertwende war die Bevölkerungszahl auf 3100 und die der Schüler auf 500 angestiegen. Es unterrichteten jetzt 4 Hauptlehrer und 2 Unterlehrer.
- 1912:** Hauptlehrer Härdle geht in Pension. An seiner Stelle wird Philipp Knoll erster Lehrer.
- 1912:** Wird mit der „neuen“ Schule begonnen; sie wird ein Jahr später eingeweiht. Jetzt betrug die Schülerzahl bereits 730 bei einer Einwohnerzahl von 3560. Angestellt waren 5 Haupt- und 3 Unterlehrer.
- 1913:** Die Landesregierung richtet ein „Ministerium für Kultus und Unterricht“ ein.
- 1914-18:** Viele Lehrer sind zum Militär eingezogen.
- 1917:** Philipp Knoll wird 1. Rektor in Knielingen. Jetzt unterrichten 1 Rektor, 7 Haupt- und 5 Unterlehrer.
- 1923-26:** Marokkanische Truppen sind als Besatzung in Knielingen und an der Rheinbrücke.
- 1924-27:** Georg Walch hat die Schulleitung inne.
- 1928-44:** Julius König leitet die Schule in Knielingen.
- 1935:** Wird Knielingen eingemeindet. Die Schule verlor ihre Selbständigkeit und wurde dem Staatlichen Schulamt Karlsruhe unterstellt. Die alte Schule erhielt die Bezeichnung Knielingen I, die neue Schule Knielingen II.
- 1939:** Mit Kriegsbeginn belebte die Wehrmacht das neue Schulhaus. Das hatte eine starke Einschränkung des Unterrichts zur Folge. Viele Kinder wurden mit ihren Eltern evakuiert.
- 1941:** Auch die alte Schule wird von der Wehrmacht belegt.
- 1944:** Im Dezember muß der gesamte Unterricht eingestellt werden. Weitere Evakuierungen erfolgen.
- 1945:** Am 1. Oktober kann der Unterricht notdürftig wieder aufgenommen werden.
- 1950:** Im Oktober stellt der Turnverein die wiederaufgebaute Turnhalle den Schülern zur Verfügung.

H.P. Henn

In komplett neu gestalteten Räumen

Pizzeria Ristorante  
**VESUVIO**

Östl. Rheinbrückenstraße 25  
76187 Karlsruhe-Knielingen  
Tel. (0721) 56 76 38

### Italienische Spezialitäten

Fisch-, Spargel- und Pilzgerichte der Saison  
Alle Gerichte auch zum Mitnehmen

Dienstag-Angebot:  
Jede Pizza & Pasta  
€ 5.50

Öffnungszeiten:

Mo - Sa 11.00 - 14.30, 17.30 - 24.00 Uhr  
So. u. Feiert. 11.00 - 14.30, 17.00 - 23.00 Uhr

Familienfeiern bis 50 Personen.

## Heimatrezept Nr. 23

### Kartoffelpuffer

Die Kartoffel, eines der Grundnahrungsmittel auf dem Heimatspeisezettel, wird im Knielinger Volksmund vielerorts "Grumbiere" genannt. So kam es auch im Haushalt meiner Großmutter vor, dass für ein schnelles Mittagessen nicht immer alle Zutaten vorhanden waren. Kartoffeln gab es aber immer. Fertiggerichte aus dem Tante-Emma-Laden um die Ecke waren unvorstellbar. Wer kannte in den fünfziger Jahren schon tiefgefrorene Pizza und ....

Aus Kartoffeln kann man viel machen: Pell-, Salzkartoffel, Püree, Knödel, Pommes usw.

In dieser Ausgabe stelle ich Ihnen das Rezept der schmackhaften Kartoffelpuffer zur Verfügung:

#### Zutaten für 4 Personen :

1000 g rohe Kartoffel	ca. 2-3 gehäufte Esslöffel Mehl
2 Zwiebeln	Salz, Pfeffer und Petersilie zum Würzen
2-3 Eier	Öl oder Fett zum Braten

Die Zubereitung: Die geschälten rohen Kartoffel reiben, salzen, eine Zeit lang stehen lassen.

Den Teig gut auspressen und mit Eiern, feingeschnittenen Zwiebeln, Pfeffer und der feingehackten Petersilie gut vermischen. Das Mehl nach Bedarf zugeben. Eine Pfanne mit Öl oder Fett erhitzen und löffelweise kleine Portionen Teig hineinlegen und zu Fladen flach drücken. Auf beiden Seiten ca. 3 Minuten schön knusprig braun backen. Herausnehmen, vom Fett abtropfen lassen oder auf ein Küchenpapier legen. Die Kartoffelpuffer sollten heiß serviert werden. So schmecken sie am Besten.

Dazu gibt es bei uns zu Hause frisches Apfelmus oder grünen Salat.

Zum Variieren: Die Berliner Küche gibt z. B. Grieß in den Teig, die Wiener Küche saure Sahne und anderswo würzt man mit Kümmel, Schnittlauch und Knoblauch. Im Ruhrgebiet serviert man dazu grüne Bohnen, frische Matjes mit Zwiebelringen oder auch Preiselbeeren.

Einen guten Appetit wünscht Ilona Wenzel

*Trattoria Pizzeria "Da Nico"*

**Speiselokal**

Inh. Di Pinto Nicola

Neufeldstr. 35 · 76187 Karlsruhe · Tel. 0721/561253

Wir haben für Sie geöffnet von: 11-14.30/17.30-23 Uhr, Sa. 17-23 Uhr, So. 17-22 Uhr

**Auch auf der Terrasse! Montag Ruhetag**

Wöchentlich wechselnde Vorspeisen, Pizza- und Fischgerichte.

Die  
**TAVERNE REBETIKO**

ist seit Ende Februar 2002 geschlossen.

Wir haben die Gaststätte  
**Vogelpark,**

Neurent, Bärenweg, übernommen.

Tel.-Fax 0721 / 56 66 50

Unseren langjährigen Gästen danken wir  
herzlichst für ihre Treue; wir würden uns  
sehr freuen, wenn wir Sie auch in Neurent in gewohnter Weise  
bewirten dürften.



Tetradrachmon ("Eule")  
Athen, ca. 450 v. Chr.

*Ihre Familie Cakirca*

Timo Dietz  
**DI - Tech**

Elektroinstallation  
Elektromechanik

Elektroinstallationen aller Art  
Telekommunikation  
Netzwerktechnik

Litzelastr. 31

76187 Karlsruhe

E-mail: Info@DI-Tech.de

Tel.: 0721/88 84 10 FAX: 0721/88 84 29  
Internet Homepage: [www.DI-Tech.de](http://www.DI-Tech.de)

-Klingel-, Sprech- und Video-  
anlagen

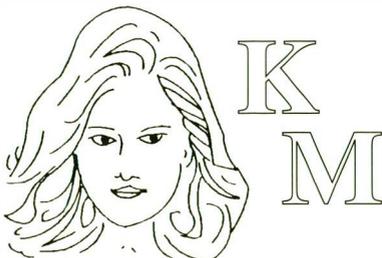
-SAT-Anlagen

-EIB-Systeme

-Alarmanlagen

-Solaranlagen

-Telekommunikation



## Friseursalon Klaus Münch

Saarlandstraße 95 · 76187 Karlsruhe

☎ 07 21/56 72 60

Toto - Lotto - Glücksspirale - Oddset  
Top-Wette sowie Lotto-Fix  
Rubbel-Lotto-Rubbel-Star-Rubbel-Spaß

*Willst Du mal den Jackpot knacken,  
oder die Urlaubskoffer packen,  
dann geh zum Münch`nen Schein ausfüllen,  
vielleicht kannst Du Dir den Traum erfüllen!*

## Verleihung der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg

### **Frau Ursula Pfitzner**

Bereits seit April 1961 ist sie Mitglied im Tanzsportclub Rot-Weiß Karlsruhe (Gründung 1934, derzeit ca. 300 Mitglieder) und stellte sich dem Verein nahezu drei Jahrzehnte lang selbstlos zur Verfügung. Zwischen 1974 und 1976 nahm Sie die Aufgaben der Beisitzerin wahr. In ihrer Funktion als 1. und 2. Vorsitzende wirkte Sie in beachtlicher Weise bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung zahlreicher Turniere und Meisterschaften für Karlsruhe mit. Auch Turniere in verschiedenen Kurorten hat Sie mit Erfolg begleitet, und sie erwarb sich auch im Ausland große Anerkennung. Zum einen durch ihr großes organisatorisches Talent bei der Mitwirkung beim Teamkampf Deutschland/Österreich, aber auch durch ihr besonderes Engagement für Verständigung und den kulturellen Austausch mit anderen Städten und Ländern. Ihr größtes Werk hat sie sicher mit dem Bau des eigenen Tanzsportzentrums des TSC Rot-Weiß erbracht. Als Initiatorin zeigte sie unermüdliches und zeitintensives Engagement, und so konnte das Tanzsportzentrum in Grünwinkel im Jahr 1981 feierlich eröffnet werden.

Für ihre besonderen Verdienste um den Tanzsport wurde sie bereits 1979 als erste Frau mit der Bronzenen Ehrennadel des Tanzsportverbandes Baden-Württemberg ausgezeichnet. 1981 folgte die Silberne Ehrennadel.



### **Frau Marliese Scholz-Hauth**

Zwischen 1948 und 1963 war sie als Notenwartin des evangelischen Kirchenchors tätig. Und seit mehr als drei Jahrzehnten engagiert sie sich weit über das übliche Maß hinaus in der Sängervereinigung Knielingen. Sie erledigt die verschiedenen Verwaltungsaufgaben mit großem Pflichtbewusstsein. Sie nahm die Funktion der Notenwartin, der Beisitzerin sowie der Vertreterin des Kinder- und Jugendchors in der Sängervereinigung mit ihren derzeit ca. 500 Mitgliedern wahr. Die Vereinigung hat sich besonders die Pflege des Chorgesangs als heimisches Kulturgut zur Aufgabe gemacht. Jugendarbeit spielt dabei eine große Rolle. Seit 1981 ist sie 1. Schriftführerin und seit 1990 Mitglied im Musikausschuss. Mit diesen Tätigkeiten unterstützt sie die Vorstandschaft mit viel Einsatz und fachlicher Kompetenz. Darüber hinaus vertrat sie die Sängervereinigung Knielingen viele Jahre lang in der Dachorganisation, Sängerguppe Karlsruhe. Für ihr Engagement erhielt sie zahlreiche Vereinsehrungen sowie Ehrungen des Badischen Sängerbundes.



## 50 Jahre im Ehrenamt – Gerold Kiefer

**Der Bürgerverein würdigt seinen langjährigen Vorsitzenden und Ehrenmitglied Gerold Kiefer bei der Ehrungsmatinee des Gesangvereins Eintracht am 17.03.2002**

Lieber Gerold!

"Demokratie lebt vom Ehrenamt", hat Theodor Heuss einmal gesagt.

Freiwilliges Engagement ist mehr denn je gefragt. Die öffentlichen Hände können gar nicht alle Aufgaben selbst übernehmen. Sie wären damit finanziell und organisatorisch überfordert. Der "Staat" nach dem man schnell und sehr gerne in der Not ruft, kann und darf keine Aufgaben an sich ziehen, die andere besser erledigen können. Andere – das sind Verbände, Vereine, Gruppen und Einzelpersonen.

Lieber Gerold, Du bist seit 50 Jahren im Ehrenamt tätig. Die Bedeutung der Zahl 50 für ein Ehepaar ist allgemein bekannt. Es feiert goldene Hochzeit. Was für die Ehe gilt, gilt natürlich auch für eine Vereinsmitgliedschaft: Man muss Sympathie füreinander hegen, man muss treu und beständig sein. Du lieber Gerold hegst nicht nur Sympathie, Treue und Beständigkeit für Deine Marlies, sondern auch für Deine ehrenamtlichen Tätigkeiten in Vereinen und Organisationen. Dein Engagement ist offenbar mehr gewesen als eine flüchtige Affäre.

Mit geschickter Hand hast Du das Vereinsschiff Bürgerverein durch alle Klippen und Brandungen gesteuert. Du hast gekämpft für die Vereinsziele und Du hast das Ansehen Knielingens in Karlsruhe vermehrt. Das verdient unsere Anerkennung. Ich möchte Dir persönlich aber auch im Namen des Bürgervereins für Dein ehrenamtliches Engagement herzlich danken.

Thomas Müllerschön (BVK)

## Der Bürgerverein gratuliert den Knielinger Jubilaren und Mitgliedern

### Die Goldene Hochzeit feierten die Eheleute

Kurt König und Liselotte, geb. Meinzer, Rheinbergstraße 48	24.11.2001
Helmuth Meinzer und Erna, geb. Siegel, Schulstraße 28	29.12.2001
Günther Crocoll und Lore, geb. Hauk, Schultheißenstraße 13	05.04.2002

### Den 90. Geburtstag feierte

Frau Anna Ermel, geb. König, Neufeldstraße 17	24.03.2002
Frau Johanna Merkert, geb. Deißler, Am Brurain 19	20.04.2002
Frau Sophie Knobloch, geb. Faas, Litzelastr. 19	28.04.2002

*Allen unseren Mitgliedern, die sich zur Zeit im Krankenhaus befinden oder sonst eine Krankheit auskurieren müssen, gilt unser Mitgefühl. Wir wünschen baldige Genesung.  
Ihre Vorstandschaft des Bürgerverein Knielingen e.V.*

## ***Geburtstage BVK Mitglieder Juli – Dezember 2002***

Glastetter	Elke	Blindstrasse	40	04.07	<i><b>60. Geburtstag</b></i>
Hämer	Hans	Litzelastrasse	20	14.07	<i><b>75. Geburtstag</b></i>
Weber	Werner	Östl. Rheinbrückenstr.	24	08.08	<i><b>70. Geburtstag</b></i>
Weber	Armin	Heckerstrasse	21	11.08	<i><b>65. Geburtstag</b></i>
Feuchter	Irene	Reinmuthstrasse	3	13.08	<i><b>70. Geburtstag</b></i>
Vögele	Heinz	Lothringer Strasse	1	14.08	<i><b>75. Geburtstag</b></i>
Feil	Doris	Reinmuthstrasse	41	22.08	<i><b>60. Geburtstag</b></i>
Thamm	Siegfried	Blindstrasse	44	22.08	<i><b>65. Geburtstag</b></i>
Dannenmaier	Alwin	Neufeldstrasse	41	26.08	<i><b>90. Geburtstag</b></i>
Kurtz	Hans	Saarlandstrasse	60	27.08	<i><b>80. Geburtstag</b></i>
Kiefer	Gerold	Landeckstrasse	10	30.08	<i><b>65. Geburtstag</b></i>
Holzer	Inge	Elsässer Strasse	16	08.09	<i><b>60. Geburtstag</b></i>
Ludwig	Elisabeth	Blenkerstrasse	37	08.09	<i><b>65. Geburtstag</b></i>
Friedrich	Maria	Max-Dortu-Strasse	1	09.09	<i><b>80. Geburtstag</b></i>
Bocks	Myrtha	Heckerstrasse	40	09.09	<i><b>70. Geburtstag</b></i>
Kouba	Zita	Blenkerstr.	14	10.09	<i><b>65. Geburtstag</b></i>
Merkert	Werner	Eggensteiner Str.	54	10.09	<i><b>65. Geburtstag</b></i>
Häfner	Otto	Saarlandstrasse	138	14.09	<i><b>95. Geburtstag</b></i>
Rauch	Karl-Heinz	Julius-Bergmann- Str.	7	15.09	<i><b>60. Geburtstag</b></i>
Münkel	Ursula	Heckerstrasse	43	19.09	<i><b>65. Geburtstag</b></i>
Koch	Hermann	Saarlandstrasse	77	22.09	<i><b>85. Geburtstag</b></i>
Hauer	Helmut	Reinmuthstrasse	57	24.09	<i><b>75. Geburtstag</b></i>
Neubauer	Brigitte	Friedrich-Naumann-Str.	22	27.09	<i><b>60. Geburtstag</b></i>
Trauth	Dieter	Schulstrasse	9	04.10	<i><b>65. Geburtstag</b></i>
Schmidt	Herbert	Jakob-Dörr-Strasse	37	20.10	<i><b>75. Geburtstag</b></i>
Kammerer	Brigitte	Ernst-Würtenerger-Str.	3	21.10	<i><b>65. Geburtstag</b></i>
Uher	Waltraud	Saarlandstrasse	37	23.10	<i><b>65. Geburtstag</b></i>
Hoffmann	Sepp	Rheinbergstrasse	34	30.10	<i><b>65. Geburtstag</b></i>
Haraschin	Hans Jürgen	Untere Strasse	16	15.11	<i><b>60. Geburtstag</b></i>
Honrath	Ursula	Lassallestrasse	4a	08.12	<i><b>80. Geburtstag</b></i>
Wälde	Erich	Saarlandstrasse	29	08.12	<i><b>70. Geburtstag</b></i>
Kühn	Heinz	Gustav-Schönleber-Str.	10	10.12	<i><b>75. Geburtstag</b></i>
Maier	Hermann	Am Sandberg	79	11.12	<i><b>90. Geburtstag</b></i>
Biebricher	Rolf	Gustav-Schönleber-Str.	15	12.12	<i><b>65. Geburtstag</b></i>
Thamm	Johanna	Blindstrasse	44	12.12	<i><b>65. Geburtstag</b></i>
Funk	Inge	Schultheißenstrasse	26	16.12	<i><b>70. Geburtstag</b></i>
Weber	Adelheid	Östl. Rheinbrückenstr.	24	18.12	<i><b>70. Geburtstag</b></i>
Kutsche	Volker	Reinmuthstrasse	39	20.12	<i><b>65. Geburtstag</b></i>
Münkel	Hans-Jörg	Heckerstrasse	43	20.12	<i><b>65. Geburtstag</b></i>



## Schadstoffe die in Haushalten vorkommen können

<b>HAUSHALT:</b>	Abbeizmittel	*
Abflußreiniger	* Lösungsmittel / Verdüner	*
Backofenreiniger	* Klebe- und Spachtelmassen	*
Desinfektionsmittel	* Anlauger	*
Entkalker	* Tapetenlöser	*
Fensterputzmittel	* Beizen	*
Grillreiniger	*	*
Herdputzmittel	* <b>AUTO:</b>	*
Lederpflegemittel	* Schmierstoffe	*
Metallputzmittel	* Autowasch- u. Pflegemittel	*
Möbelpflegemittel	* Entfroster	*
Sanitärreiniger	* Frostschutzmittel	*
Schuhpflegemittel	* Rostumwandler	*
Wachse - und Wachsemulsionen	* Unterbodenschutz	*
Waschmittel	* Hohlraumversiegelung	*
WC - Reiniger	* Akkusäure	*
Weichspüler	* Treibstoffe/Heizöl	*
Körperpflegemittel	* Bremsflüssigkeit	*
Spraydosen	* Altöl (ohne andere Stoffe)	H
andere Spezialreiniger	* Autobatterien	S
Medikamente	*	
Speiseöle/ - fette	* <b>SONSTIGES:</b>	
	Batterien/Trockenzellen	*
<b>GARTEN:</b>	Nickel-Cadmium-Akkus	*/H
Schädlingsbekämpfungsmittel	* Knopfzellen	*/H
Schimmeltötungsmittel	* Leuchtstoffröhren	*
Unkrautvernichtungsmittel	* Quecksilberthermometer	*
Holzschutzmittel	* Quecksilberschalter	*
Teerprodukte	* Quecksilberdampflampen	*
Pflanzenschutzmittel	* (z. B. Aquarienlampen)	*
	Halogenlampen	*
	Kondensatoren	*
<b>HOBBY:</b>		
Hobbychemikalien	*	
Fotochemikalien (Fixierer/ Entwickler getrennt sammeln)	*	
Chemielaborkästen	*	
Laugen	*	
Säuren	*	
Chemikalien	*	
nicht ausgehärtete Kunststoffe und deren Komponenten	*	
unbekannte Feststoffe oder Flüssigkeiten	*	
Farben	*	
Lacke	*	

### ABGABESTELLE !

\* = Schadstoffsammlung

H = Handel

S = Schrotthandel

**Kühlschränke, Waschmaschinen,  
Trockner und Herde können zur  
Sperrmüllsammlung bzw. auf der  
Deponie West abgegeben werden.**

© J.P

# Sperrmülltermine 2002 in Knielingen!

Am Brurain	Di. 14. Mai u. Di. 05. Nov	Landeckstraße	Di. 14. Mai u. Di. 05. Nov
Am Kirchtal	Do. 08. Mai u. Do. 31. Okt	Lassallestraße	Mi. 15. Mai u. Mi. 06. Nov
Am Sandberg	Mi. 15. Mai u. Mi. 06. Nov	Lauterburger Str.	Mo. 13. Mai u. Mo. 04. Nov
Annweilerstraße	Do. 16. Mai u. Do. 07. Nov	Litzelastraße	Mo. 13. Mai u. Mo. 04. Nov
Besoldgasse	Mi. 08. Mai u. Mi. 31. Okt	Lönsstraße	Di. 14. Mai u. Di. 05. Nov
Blenkerstraße	Mi. 08. Mai u. Mi. 31. Okt	Lorscher Str.	Di. 14. Mai u. Di. 05. Nov
Blindstraße	Mi. 08. Mai u. Mi. 31. Okt	Lothringer Straße	Mo. 13. Mai u. Mo. 04. Nov
Bruchweg	Mi. 08. Mai u. Mi. 31. Okt	Ludwig-Dill-Str.	Do. 16. Mai u. Do. 07. Nov
Carl-Schurz-Str.	Mi. 15. Mai u. Mi. 06. Nov	Maxau am Rhein	Mi. 08. Mai u. Do. 31. Okt
Dreikönigstraße	Mi. 08. Mai u. Di. 09. Okt	Maxauer Straße	Mo. 13. Mai u. Mo. 04. Nov
DEA- Scholven- Str.	Mi. 08. Mai u. Mi. 31. Okt	Max-Dortu-Str.	Mi. 08. Mai u. Do. 31. Okt
Eggensteiner-Str.	Di. 14. Mai u. Di. 05. Nov	Mitscherlichstr.	Mi. 08. Mai u. Do. 31. Okt
Elsässer Platz	Mo. 13. Mai u. Mo. 04. Nov	Neufeldstraße	Mi. 08. Mai u. Do. 31. Okt
Elsässer Str.	Mo. 13. Mai u. Mo. 04. Nov	Neureuter Str.	Di. 07. Mai u. Mi. 30. Okt
Elsternweg	Mi. 08. Mai u. Do. 31. Okt	Nordbeckenstr.	Do. 16. Mai u. Do. 07. Nov
Ernst-Württemberg-Str.	Do. 16. Mai u. Do. 07. Nov	Östl. Rheinbrückenstr.	Mi. 15. Mai u. Mi. 06. Nov
Ferdinand-Keller-Str.	Do. 16. Mai u. Do. 07. Nov	Pfalzbahnstraße	Mo. 13. Mai u. Mo. 04. Nov
Fischreierstraße	Mi. 08. Mai u. Do. 31. Okt	Pionierstraße	Di. 14. Mai u. Di. 05. Nov
Frauenhäusleweg	Mi. 08. Mai u. Do. 31. Okt	Reinmuthstraße	Di. 14. Mai u. Di. 05. Nov
Goldwäschergasse	Mi. 08. Mai u. Do. 31. Okt	Rheinbergstraße	Mi. 08. Mai u. Do. 31. Okt
Gustav-Schönleber-Str.	Do. 16. Mai u. Do. 07. Nov	Saarlandstraße	Mo. 13. Mai u. Mo. 04. Nov
Heckerstraße	Mi. 15. Mai u. Mi. 06. Nov	Schulstraße	Mi. 15. Mai u. Mi. 06. Nov
Hermann-Köhl-Str.	Di. 14. Mai u. Di. 05. Nov	Schultheißenstr.	Di. 14. Mai u. Di. 05. Nov
Herweghstraße	Di. 14. Mai u. Di. 05. Nov	Siemensallee	Di. 07. Mai u. Mi. 30. Okt
Hofgut Maxau	Mi. 08. Mai u. Do. 31. Okt	Stiller Winkel	Mi. 15. Mai u. Mi. 06. Nov
Im Husarenlager	Do. 16. Mai u. Do. 07. Nov	Struvestraße	Di. 14. Mai u. Di. 05. Nov
Iltzsteinstraße	Do. 16. Mai u. Do. 07. Nov	Sudetenstraße	Mi. 15. Mai u. Mi. 06. Nov
Jakob-Dörr-Str.	Mi. 08. Mai u. Do. 31. Okt	Trifelsstraße	Di. 14. Mai u. Di. 05. Nov
Julius-Bergmann-Str.	Mi. 15. Mai u. Mi. 06. Nov	Untere Straße	Mo. 13. Mai u. Mo. 04. Nov
Kirchbühlstraße	Mi. 08. Mai u. Do. 31. Okt	Westl. Rheinbrückenstr.	Mi. 08. Mai u. Do. 31. Okt
Kolbengärten	Mi. 08. Mai u. Do. 31. Okt	Wikingerstr.	Do. 16. Mai u. Do. 07. Nov
Kurzheckweg	Do. 16. Mai u. Do. 07. Nov	Wilhelm -Trübner -Weg	Mi. 15. Mai u. Mi. 06. Nov

## Was ist Sperrmüll?

Sperrige Gegenstände aus dem Haushalt, die bei einem Umzug in der Regel nicht mitgenommen werden und auch nach zumutbarer Zerkleinerung nicht in die aufgestellten Abfallbehälter passen.

Zum Beispiel Möbelteile aller Art, Polstermöbel und -elemente, Matratzen, Teppichboden, Kühlgeräte, Waschmaschinen sog. Elektro-Großgeräte ©

## Nicht zum Sperrmüll gehören z. B

asbesthaltige Materialien, Autobatterien, Autoreifen, Bauschutt und Steine, Baustellenabfälle aller Art, Bioabfälle, Computer, explosions- und zündfähige Stoffe, Erde, Fäkalien, Farbeimer (auch keine leeren), Fernsehgeräte, Flüssigkeiten aller Art, Gartenabfälle, Gas- und Ölöfen, gewerbliche Abfälle aller Art, Glas, Hausmüll, Kartonagen, Kraftfahrzeuge und Kfz-Teile, Kunststoffe, Laub, Metalle, Öltanks, Papier, Renovierungsabfälle (zum.Beiispiel Tapeten, Fenster, Türen), Schadstoffe, Straßenkehricht, Styropor, sonstige Unterhaltungselektronikgeräte.

## Verschenken statt wegwerfen !

Gut erhaltene Möbel geben die Arbeitsförderungsbetriebe (Tel. 751030, Mo - Mi 7.30 - 16.00 Uhr, Do - Fr 7.30 - 12.00 Uhr) an sozial bedürftige Menschen weiter. Oder Sie schalten kostenlose Anzeige in den Zeitungen „Karlsruher Anzeiger“ (Tel. 180018), „Karlsruher Kurier“ (Tel. 1807 - 0) oder „Sperrmüll“ (Tel. 93139-3

FAX 93139-61): „Ich habe zu.....verschenken!“

AfA, Amt für Abfallwirtschaft Beratungstelefon 133-1003 Fax-Abruf 9555772277 © J.P.

@f@: (<http://www.karlsruhe.de/Umwelt/Abfall>)

# Veranstaltungstermine 2002

## Mai

- 10.+11. Zierfisch- und Pflanzenbörse, Gasterosteus, Vereingelände  
11. Frühjahrskonzert Musikverein Knielingen, Sängerrhalle 19.00 Uhr  
12. Pferderennen, Zucht- und Rennverein, Rennplatz  
12. Frühjahrsbegehung Obst und Gartenverein, Bipples  
15. Jahreshauptversammlung TVK, Sporthalle Litzelastr.  
16. Schadstoffsammlung Parkplatz VfB Knielingen 17.00 - 18.00 Uhr  
20. Ökumenischer Pfingstgottesdienst (Ev. u. Kath. Kirche) Hofgut Maxau  
25.+ 26. THW Tag der Offenen Tür, Kasernengelände Sudetenstr.  
26. Konzert: Folklorechor der NaturFreunde, Ev. Gemeinde-Zentrum 18.00 Uhr  
31. Abbau des Maibaumes mit Knielinger Vereinen, FFW Knielingen 18.00 Uhr  
Elsässer – Platz  
31.- 2.6 Fischerfest, Fischerverein Knielingen, Vereinsgelände

## Juni

8. + 9. CDU Hoffest, Eggensteiner Str. Reiterhof  
9. Orgel und Schlagzeug Ev. Kirchengemeinde in GZ 18.00 Uhr  
15. Spielenachmittag, Ev –methodistische Kirche, Neufeldstr. 14.30 Uhr  
15. Altpapiersammlung der kath. Jugend  
16. Sommerspielfest TVK ,Sportplatz Litzelastr.  
22. Sommernachtsfest der NaturFreunde Knielingen, Albhäusle  
22.+ 23.. Fest 22, Ev. Kirchengemeinde hinter dem GZ  
27. Vortrag "VomTreidelpferd zum Dampfschiff " Museumsverein, 19.00 Uhr  
Gemeindehaus Dreikönigstr.  
30.- 1.7 Pfarrfest der kath. Kirchengem. Knielingen zu Gunsten der Kirchenrenovierung

## Juli

5. + 6. Durlacher Altstadtfest  
6. Pferderennen, Zucht- und Rennverein, Rennplatz  
13.+14. Gartenfest Kaninchen- u. Geflügelzuchtverein. Kurzheckweg  
19.- 21. 5. Karmann – Ghia „Classics“ Treffen, auf dem Festplatz  
19.- 22. VfB 05 Sportfest auf dem Sportplatz, Am Sandberg  
20.+21. Sommerfest, Am Knielinger Bahnhof, Vereinsgelände  
21. Ev. Kirchengemeinde Gottesdienst mit Singspiel (Kinderchor) im GZ  
29.- 16.8 Sommerferienaktion für Kinder Ev. Kirchengemeinde

## August

- 3.+ 4. Sommerfest mit Vogelinformationsschau Verein d. Vogelfreunde, Vereinsgelände  
3.+ 4. KA Paarzeitfahren  
10.+11. Sommerfest, Kleingartenverein Hinter der Hansa, Vereinsgelände  
23.-26. Horst Ziegenhagen – Gedächtnisturnier, Sporthalle Eggensteiner Str.  
31+ 1.9 10 Jahre Förderverein Knielinger Museum e.V. Museumsfest Hofgut- Maxau

*Wer hat noch Mitteilungshefte des Bürgerverein Knielingen e.V.  
„der knielinger“ aus den Anfangsjahren 1962 Ausgabe 1-10 und würde diese  
dem BVK zur Verfügung stellen.  
Bitte melden Sie sich bei Johann Preindl, Tel. 56 74 29*

# Wirtshaus "Zur Rose"

**Gut bürgerliche Küche**  
Inhaber: Gebrüder Baumann

Neufeldstraße 29 76187 Karlsruhe Telefon (07 21) 56 12 26

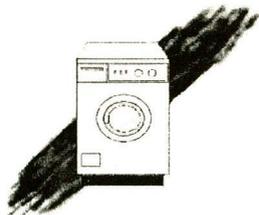
Öffnungszeiten:  
Di, Mi, Do, Fr. So.: 11.30 - 14.00 und 17.00 - 23.00 Uhr  
Samstag: 17.00 - 23.00 Uhr  
Montag Ruhetag



## Haushaltsgeräte **Braun**

 **Kundendienst** aller Fabrikate

 **Verkauf** von Neu- und Gebrauchtgeräten



**Herweghstr. 27**

Tel.: 0721-**56 38 53**

Fax: 0721-59 79 85 5

76187 **Karlsruhe**

## RAUMGESTALTUNG THEO SCHOLZ

Hermann-Köhl Str. 3, 76187 Karlsruhe, Tel. 0721-563659  
Fax. 0721-566336 TheoScholz@T-Online.de

### **Wir führen aus:**

- Bodenverlegearbeiten aller Art
- Laminat – PVC – Linoleum – Kork – Fertigparkett
- Gardinen – Jalousien – Vertikaljalousien - Markisen – Gardinenstangen
- Beratung, Lieferung und Montage
- Verleih von Teppichreinigungsgerät

**Rufen Sie uns an! Gerne stehen wir Ihnen zur Verfügung.**

## September

- 7.+ 8. Preis –u. Pokalschießen Schützenverein Knielingen, Vereinsgelände  
15. Pferderennen, Zucht- und Rennverein, Rennplatz  
15. Herbstbegehung Obst u. Gartenbauverein, im Bipples  
21. Orgelkonzert Ev. Kirchengemeinde, (CSE) im GZ  
21. Altpapiersammlung der evang. Jugend  
21.+ 22. Herbstfest der FFW Knielingen. Gerätehaus  
28. **KULTUR IM MUSEUM** Veranstalter BVK, „Miscapela“ Hofgut- Maxau 19.00 Uhr  
29. Tag der offenen Tür, Evang.-methodistische Kirche , Neufeldstr. 14.00 Uhr  
29. **Redaktionsschluss "der Knielinger" Nr. 73**

## Oktober

6. Erntedank mit anschl. Mittagessen im GZ. (Kantorei)  
13. Orgel und Saxophon (W. Bradneck) Ev. Kirchengemeinde, EV. Kirche  
19.+ 20. Hallensportfest TVK Sporthalle, Eggensteiner Str.  
20.+ 21. Kerwe Verein der Vogelfreunde, Vereinsgelände  
22. Konzert Folklorechor der NaturFreunde, Ev. Kirche 18.00 Uhr  
31. Schadstoffsammlung Untere Str./ Eggensteiner Str. Zwischen 14.00 - 15.00 Uhr

## November

- 2.+ 3 . Lokale- Geflügel.- und Kaninchenschau Kaninchen u. Geflügelzuchtverein,  
Vereinsgelände (Hasenranch)  
3. Sopran und Orgel (Kaufmann) Ev. Kirche 18.00 Uhr  
9. Herbstball GV. Eintracht, Sängerkirche 19.00 Uhr  
16. Altpapiersammlung der kath. Jugend  
16. Kunstmarkt in der Viktor-von-Scheffel-Schule  
16. **Rock'n Roll Weltmeisterschaft in der Europahalle, Rock'n Roll Club**  
**"Golden Fifties" Ka e.V**  
16. + 17. Vogelausstellung Kaninchen u. Geflügelzuchtverein, Vereinsgelände  
17. Totengedenkfeier GV. Eintracht, in der Ev. Kirche, Friedhof  
17. Gedenkfeier zum Volkstrauertag mit Musikverein Knielingen  
21. **Ausgabe: "der Knielinger" Nr. 73**  
24. Totengedenkfeier mit Eintracht auf dem Friedhof  
24. Totengedenkfeier mit Musikverein Knielingen, kath. Kirche Knielingen  
28. Vortragsreihe Museumsverein, „von der Kuh zum Schuh“ Ev. GH 19.30 Uhr  
29.- 1.12 **6. Weihnachtsmarkt Sängervereinigung Knielingen, Sängerkirche**

## Dezember

1. Adventkonzert Ev. Kirchengemeinde (Kantorei) Ev. Kirche 18.00 Uhr  
8. Seniorenweihnachtsfeier des BVK mit HHCK im Ev. Gemeindehaus, 14.00 Uhr  
14. Weihnachtsfeier Musikverein, Sängerkirche 20.00 Uhr  
15. Weihnachtsfeier TVK Sporthalle, Litzelastr. 14.00 Uhr  
20. Weihnachtsfeier NaturFreunde, Althäusle 19.00 Uhr  
24. Gottesdienst zum Heiligabend mit Kantorei 22.00 Uhr  
24. Singen am Heiligabend mit NaturFreunde u. MVK auf dem Friedhof 17.15 Uhr  
26. Weihnachtsgottesdienst mit Kantorei (Gemeindezentrum) 10.45 Uhr

## Der Bürgerverein begrüßt seine neuen Mitglieder

Barth, Hubert, Hohenrain 17/ Muggensturm  
Crocoll, Wolfgang, Blenkerstr. 21  
Fischer, Matthias, Jakob-Dörr-Strasse 53  
Heidl, Thorsten, Kolbengärten 2  
Heidl, Eva, Kolbengärten 2  
Held, Angelika, Saarlandstrasse 15  
Humpert-Faßrinner, Andrea, Goldwäschergasse 3  
Immig, Volker, Bruchweg 58  
Kalmus, Dr. Hans Peter, Carl-Schurz-Str. 53  
Kiefer, Matthias, Saarlandstrasse 75  
Kiefer, Uwe, Saarlandstrasse 75  
Kiefer, Susanne, Habsburger Allee 27b/Hagenbach

Kiefer, Volker, Habsburger Allee 27b/Hagenbach  
Kopp, Walter, Krämerstrasse 13  
Kouba, Zita, Blenkerstr. 14  
Kuppinger, Roland, Wattstr. 3  
Möhler, Irma, Litzelastrasse 37b  
Rauch, Karl-Heinz, Julius-Bergmann-Str. 7  
Rink, Michael, Blenkerstrasse 9  
Röhricht, Roswitha, Prinzregentenstr. 96/Berlin  
Seemayer, Johann, Ernst-Würtenberger-Str. 21  
Steinmann, Karina, Eggensteiner Str. 59  
Wuttke, Josef, Rheinbergstr. 44  
Wuttke, Monika, Rheinbergstrasse 44

 **Innenausbau**  
**KUPPINGER** GMBH

Die Meisterwerkstätte  
für Innenausbau  
und Raumgestaltung

ROLAND KUPPINGER  
Schreinermeister, Dipl.-Ing. (FH)

Wattstraße 3 · 76185 Karlsruhe · Telefon (07 21) 7 41 79 · Fax 75 48 80



Östl. Rheinbrückenstr. 37A  
76187 Karlsruhe

Tel. 07 21-531 50 30  
Fax 07 21-513 50 31

**DEA-Station W. Köhler GmbH**  
**KFZ-Meisterbetrieb**

- Reparaturen aller Art
- Ölservice
- TÜV + Vorfahrt
- Back-Shop/Café
- Telefonkarten

**Unsere Öffnungszeiten:**  
Mo.-Fr. 6.30 bis 21.00 Uhr  
Sa. 8.00 - 20.00 Uhr  
So., Feiertag 8.00 - 19.00 Uhr

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch*

*Mehr als „nur tanken“!*

**Kreditkarten: Eurocard · Visa · Diners · American Express · EC-Karten**



## Gedenken an verstorbene Mitglieder des BVK

Im letzten halben Jahr verstarben von unseren Mitgliedern

Else Baumgarten, Frauenhäusleweg 3  
Josef Schmitt, Untere Straße 50  
Horst Weisse, Dreikönigstraße 10

Ihnen und allen anderen in Knielingen verstorbenen Mitbürgern wollen wir ein ehrendes Gedenken bewahren und den Angehörigen unser Mitgefühl aussprechen. Den verstorbenen Mitgliedern des Knielinger Bürgervereins sprechen wir auf diesem Wege unseren aufrichtigen Dank aus für die Liebe zu ihrer Heimat und für die Treue zu unserem Verein.

Der Vorstand des BVK

### Friedhofspfleger für Knielingen

Frau Ute Müllerschön, Hofgut Maxau, Tel. 5622 69  
Herr Andreas Welter, Bruchweg 46, Tel. 56 44 94



# Blumen- Munz

Blumen und Pflanzen zu allen Anlässen  
Täglich frische Schnittblumen  
Dekorationen, Trauerkränze,  
Grabanlagen und Grabpflege



76187 Karlsruhe-Knielingen  
Eggensteiner Straße 32, beim Friedhof  
Telefon 56 69 69, Telefax 5 31 56 79

Mo - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr  
Sa 8.00 - 14.00 Uhr  
So 10.00 - 12.00 Uhr

## Stadt Karlsruhe Bestattungsinstitut

Haid- und Neu- Straße 39 ( beim Hauptfriedhof )

Das Institut Ihres Vertrauens.  
Dienstbereit auch nachts, sonn- und feiertags



Telefon 964 133 - Tag und Nacht Karlsruhe



Unterstützen Sie den Bürgerverein  
Knielingen e.V.  
Werden Sie Mitglied!

**Nur gemeinsam sind wir stark.**

Ich beantrage die Aufnahme in den Bürgerverein Knielingen e.V.

Vor- u. Zuname (Firma o. Verein) \_\_\_\_\_

Geburtstag \_\_\_\_\_ Beruf \_\_\_\_\_

Wohnort \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Knielingen, den \_\_\_\_\_ Tel. \_\_\_\_\_

@ Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

(Jahresbeitrag 5,11 €) \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

**Aufnahmeantrag einwerfen in den Briefkasten von:**

**1. V., Hubert Wenzel, Bruchweg 63, 76187 Karlsruhe, Tel. 56 1574**

**Johann Preindl, Saarlandstraße 37A, 76187 Karlsruhe, Tel. 56 74 29**

## Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den **Bürgerverein Knielingen e.V.**, den **jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 5,11 €** bis auf Widerruf von meinem Konto durch Bankeinzug abzurufen.

Mitglied \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Kontoinhaber \_\_\_\_\_

Konto \_\_\_\_\_ Bankleitzahl \_\_\_\_\_

Geldinstitut \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

**Bitte unterstützen Sie uns beim Einzug der Mitgliedsbeiträge.**

# Gastronomie in Knielingen

<b>Bürgerstüble</b> Saarlandstr.101	Tel. 563537	Täglich v. 10.00 - 2.00 Uhr Freitag - Samstag v. 10.00 - 3.00 Uhr	
<b>DR. BIER</b> Dreikönigstr. 13	Tel. 5703942	Täglich v. 14.00 - 1.00 Uhr	Dienstag Ruhetag
<b>EXIL</b> Hermann- Köhl- Str.32	Tel. 566620	Täglich v. 17.00 - 1.00 Uhr	<b>Biergarten</b> Sonntag Ruhetag
<b>Gasthaus „Zum Schwanen“</b> Saarlandstr. 14	Tel. 9569187	Täglich v. 11.00 -24.00 Uhr Sa. u. So. v. 10.00 - 24.00 Uhr	<b>Biergarten</b> kein Ruhetag
<b>Gasthaus „Zur Krone“</b> Saarlandstr. 20	Tel. 561540	Mi. - Sa.v.16.00 - 1.00 Uhr/ So.10.00 -14.30 Uhr 17.30- 1.00 Uhr W. Küche b. 22.00 Uhr	Mo. u. Di. Ruhetag
<b>Hotel Restaurant Burgau</b> Neufeldstr.10	Tel. 565100	Mo.- Fr. W. Küche v.12.00- 14. 00 / 17.00- 21.30 Uhr So.17.00 - 21.00 Uhr	Sa. u. Feiert. Ruhetag <b>Biergarten</b>
<b>Motor Boot Club Restaurant</b> Maxau am Rhein	Tel. 562510	Täglich ab 17.00 Uhr / Sa. So. u. Feiert. ab 10.00 Uhr	Dienstag Ruhetag
<b>NANU Cafe Bistro Kneipe</b> Rheinbergstr. 21a	Tel. 561840	Täglich geöffnet ab 11.00 Uhr	
<b>Pizzeria Vesuvio</b> Östl.- Rheinbrückenstr.25	Tel. 567638	Täglich v. 11.00 - 14.30 / 17.30 - 24.00 Uhr So. u. Feiert. v. 10.30 - 14.30 / 17.00 - 23.00 Uhr	
<b>Pizzeria DA NICO</b> Neufeldstr.35	Tel. 561253	Täglich v. 11.00 - 14.30 / 17.30 - 23.00 Uhr Sa.v.17.00- 23.00Uhr	<b>Terrasse</b> So. v.17.00-22.00Uhr Montag Ruhetag
<b>Ristorante Pizzeria Napoli zur BLUME</b> Untere Str. 27	Tel.1602897	Täglich v. 10.30 - 14.00 / 17.30 - 01.00 Uhr W. Küche bis 23.30 Uhr	Dienstag Ruhetag
<b>Rheinterrasse Maxau</b> Maxau am Rhein	Tel. 562149	Di. - So. ab 10.00 - 22.00 Uhr	<b>Terrasse</b> Montag Ruhetag
<b>Ristorante Pizzeria La Perla</b> Saarlandstr.96	Tel. 1602897	Täglich v. 11.30 - 14.30 / 17.30 - 23.30 Uhr	<b>Biergarten</b> kein Ruhetag
<b>Steakhaus Sancho Restaurant</b> Herweghstr.3	Tel. 567109	Täglich v.11.00 - 14.00 Uhr / 17.00 - 22.00 Uhr	Samstag Ruhetag
<b>Shilla - Spezial-Entenhaus</b> Eggensteiner Str. 11	Tel. 5979696	Täglich v. 11.30 - 14.30 / 17.30 - 23.00 Uhr	<b>Terrasse</b>
<b>Trattoria Pizzeria "All Reno"</b> Maxau am Rhein 1	Tel. 563026	Täglich v. 11.30 -14.30 / 17.30 - 23.00 Uhr	<b>Terrasse</b> So. Ruhetag o. n. Absprache

**Hier könnte auch Ihr Lokal oder Gaststätte aufgelistet sein !**

## Werden Sie Mitglied im Bürgerverein Knielingen e.V.!

Der Mitgliedsbeitrag ist gering.

Ihre Mitgliedschaft ist vielmehr wichtig, damit eine gestärkte Vertretung der Knielinger Bürger gegenüber der Stadt und ihrer Verwaltung mit allen Ämtern und Betrieben möglich wird.

Der Ortsteil Knielingen hat keinen Ortschaftsrat, auch wurde ihm ein Bezirksbeirat durch Gemeinde-ratsbeschluß verweigert.

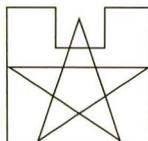
Der Vorstand des Bürgervereins kann die Knielinger um so glaubhafter und wirksamer vertreten, je mehr Knielinger Bürger ihn durch ihre Mitgliedschaft unterstützen.

**Nur gemeinsam sind wir stark!**

# Vereinslokale in Knielingen

<b>Am Kastanienbaum</b> Wikingerstr. <b>Tel. 01717584001</b>	Di. - Fr. ab 15.00 Uhr Sa. So. und Feiertage ab 10.00 Uhr	<b>Terrasse</b> Montag Ruhetag
<b>Fischerhaus Knielingen</b> Jakob-Dörr-Str. 6 <b>Tel. 564406</b>	Di. - Fr. 11.00 - 24.00 Uhr / W. Küche bis 22.00 Uhr / Sa. 12.00 / So. 10.00 Uhr	<b>Terrasse</b> Montag Ruhetag
<b>Kaninchen- u. Geflügelzuchtverein</b> Kurzheckweg 21 <b>Tel. 567170</b>	Mo. 11.00 - 14.00 Uhr Di. - Fr. 11.00 - 23.00 Uhr	<b>Samstag u. Sonntag Ruhetag</b>
<b>Gaststätte „Litzelau“</b> Kurzheckweg 17 <b>Tel. 9576667</b>	Mo. - Fr. 10.00 - 14.00 / 17.30 - 23.00 Uhr Sa. 17.00 - 23.00 Uhr / So. u. Feiert. 11.00 - 23.00 Uhr	<b>Biergarten</b>
<b>NaturFreunde „Albhäusle“</b> Albhäusleweg <b>Tel. 562123</b>	Mi. ab 15.00 / So. u. Feiertag ab 10.00 Uhr	<b>Terrasse</b> sonst nach Vereinbarung
<b>Gaststätte Sonneneck</b> Annweilerstr. 9 <b>Tel. 5703884</b>	Täglich v. Mo.- So. von 10.00 - 01.00 Uhr	<b>Terrasse</b>
<b>PHC Knielingen</b> Kurzheckweg 19 <b>Tel. 568092</b>	Mo.- Do. 14.00 - 24.00 Uhr / Sa. 10.00 - 24.00 Uhr / So. 9.00 - 16.00 Uhr	<b>Terrasse</b> Freitag Ruhetag
<b>Restaurant "Sängerhalle"</b> Untere Str. 44a <b>Tel. 562417</b>	Mo. - Sa. 16.30 - 24.00 Uhr So. - u. Feiert. 11.00 - 14.30 / 17.00 - 24.00 Uhr	<b>Mittwoch Ruhetag</b>
<b>Schützenhaus Knielingen</b> Am Willichgraben <b>Tel. 562617</b>	Mi. 14.00 - 22.00 / Sa. 14.00 - 20.00 / So. 10.00 - 20.00 Uhr	
<b>TVK Knielingen</b> Litzelastr. 27 <b>Tel. 5315238</b>	Di. Do.+ Fr. 18.00 - 23.30 Uhr	<b>Biergarten</b>
<b>VfB - 05 Clubhaus</b> Am Sandberg <b>Tel 566120</b>	Di. - Sa. 16.00 - 1.00 Uhr / So. 10.00 - 1.00 Uhr W. Küche bis 22.00 Uhr	<b>Terrasse</b> Montag Ruhetag

## Kultur im Museum Hofgut Maxau



**28.09.2002  
19.00 Uhr**

Da wird gedrückt, geblasen, gequetscht, gezupft:  
Auf 96 Tasten, 45 Löcher und genau 288 Saiten,  
kurzum auf allem, was sich Musikinstrument nennt  
und nicht in einen Verstärker eingestöpselt werden  
muß.

Mit Hackbrett, Klarinette, Drehleier, Kontrabaß, Har-  
fe, Brummtopf, Bassmandoline, Dudelsack, Akkor-  
deon, Geige und allerlei selbstkonstruiertem Instru-  
mentarium erzählen sie Geschichten zum Lach,  
Geschichten zum Weinen.

Armin Federl, Vitus Fichtl, Tobias Klug und Tom  
Hake verstehen sich hervorragend –  
zumindest meistens.

**Veranstalter: Bürgerverein Knielingen e.V.**  
Tickets bei Johann Preindl, Tel. 56 74 29



# der knielinger

Herausgeber:

## Bürgerverein Knielingen e.V.

Redaktionsleitung:

Johann Preindl

Redaktion:

Thomas Müllerschön, Hubert Wenzel

Lektor/in:

Ute Müllerschön

Anzeigenredaktion:

Johann Preindl

Werbung:

G. Borrmann, M. Ehinger, M. Kretschmer  
C. Stehli, D. Seitz, J. Preindl, W. Weigel

Verteilung:

Vertreter der Einzelmitglieder und Mitglieder

Finanzdienstleistungen:

Dieter Seitz

Satz und Druck:

Murr GmbH, Offsetdruckerei

Husarenlager 8, 76187 Karlsruhe

Tel. 0721/568300-0 Fax 0721/568300-9

e-mail [info@druckerei-murr.de](mailto:info@druckerei-murr.de)

*Idee, Aufbau und Gestaltung sind urheberrechtlich und geschmacksmusterrechtlich geschützt. Der Nachdruck- auch auszugsweise bedarf der Zustimmung der Redaktion.*

*Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.*

Auflage:

5300 Stück, 2 x jährlich,  
erhält jeder Haushalt in Knielingen kostenlos.

## Vorstandschaft BVK

**1. Vorsitzender: Hubert Wenzel** 76187 KA  
Bruchweg 63 Fax. 71887 561574  
e-mail: [hubert.wenzel@fuka.lfu.bwl.de](mailto:hubert.wenzel@fuka.lfu.bwl.de)

**2. Vorsitzender: Thomas Müllerschön** 76187 KA  
Hofgut Maxau Fax 9563758 562269  
e-mail: [muellerschoen-karlsruhe@t-online.de](mailto:muellerschoen-karlsruhe@t-online.de)

**Finanzverwalter: Dieter Seitz** 76187 KA  
Saarlandstraße 111 568135

**Schriftführerin: Cornelia Stehli** 76187 KA  
Saarlandstraße 17a Fax 5315334 562131  
e-mail: [h.p.stehli@t-online.de](mailto:h.p.stehli@t-online.de)

**Beisitzer: Gerhart Borrmann** 76187 KA  
Blenkerstraße 24 562339

**Beisitzer: Prof. Dr. Martin Ehinger** 76187 KA  
Saarlandstraße 13 Fax 9563429 9563428  
e-mail: [ehmail@t-online.de](mailto:ehmail@t-online.de)

**Beisitzer: Manfred Kretschmer** 76187 KA  
Neufeldstraße 65 Fax 9563527 561621  
e-mail: [mankretsch@t-online.de](mailto:mankretsch@t-online.de)

**Beisitzer: Johann Preindl** 76187 KA  
Saarlandstraße 37A Tel + Fax 567429  
e-mail: [Johann.Preindl@t-online.de](mailto:Johann.Preindl@t-online.de)

**Beisitzer: Wolfgang Weigel** 76187 KA  
Untere Straße 56 563498

## www.knielingen.de

### Anzeigenpreisliste Stand: 01.01.1999

Seitengröße	Netto	18% MwSt.	Brutto
1/1 Seite	143,16 DM	22,91 DM	166,07 DM
3/4 Seite	114,53 DM	18,33 DM	132,86 DM
1/2 Seite	85,90 DM	13,74 DM	99,64 DM
1/3 Seite	57,27 DM	9,16 DM	66,43 DM
1/4 Seite	42,95 DM	6,79 DM	49,74 DM
Dbl.v.i.+thi	200,42 DM	32,07 DM	232,49 DM
Rückseite	286,32 DM	45,81 DM	332,13 DM
mehrfarbig +	Zusatz	Kostert	

Konto Nr. 15045172 Sparkasse KA / BLZ 660 501 01  
Konto Nr. 10071380 Volksbank KA / BLZ 661 900 00

April 2002



## Wichtige Rufnummern

**Stadtrat:** Th.Müllerschön Fax 9563758 562269  
**Stadtverwaltung – KA Zentrale:** 133 - 0  
**Polizeinotruf** 110  
**Polizeipräsidium mit all. Dienststellen** 939 - 3  
**Polizei-posten Knielingen** 567654  
 Anonyme Hinweise für die Polizei 9713366  
**Städtische Berufsfeuerwehr- KA** 112  
 Knielinger Feuerwehrgerätehaus 567515  
**Rettungsdienst** Unfallrett. u. Krankentransp. 19222  
**Telefonseelsorge** 0800- 1110111 / 1110222  
**Stadtwerke – Karlsruhe** 599 -  
 Gas / Wasser / Strom 12 /13/14  
**Handwerker – Service - Notdienst** 9664145  
**Notdienst Elektrohandwerk** 375213  
**ADAC – Pannenhilfe** 0180 /2 22 22 22  
**ACE - Pannendienst** 0180/2 34 35 36  
**Grundschule Knielingen** 563187  
**Viktor - von – Scheffel - Schule** 566669  
**Schülerhort, Lassallestr.2** 567070/ 566386  
**STADTJUGENDAUSCHUSS E. V.**  
 Saarlandstrasse 16 Fax 566342 566341

### Evangelisch methodistische Kirche Knielingen

Pauluskirche Neufeldstr. 47  
**Pastor:** E. Hauswald, 76137 KA 357054  
 Hermann - Billing – Str. 11  
**Pastorin:** Kerstin Schmidt – Peterseim  
 Neufeldstr. 45 - 47 615803

### Evangelische Kirchengemeinde Knielingen

**Pfarrer:** J. Lundbeck, Kirchbühlstr.2  
**Westpfarrei** Kirchbühlstr.2 Fax 561637 561562  
*Büro/ Sprechstunden:* Mo, Di, Fr 09 - 12 Uhr  
 Pfarramtssekretärin Fr. K. Meinzer Mi 15 - 18 Uhr  
**Ostpfarrei:** Herweghstr 42 Fax 562706 567137  
*Büro/ Sprechstunden:* Mi 10 - 12 Uhr  
 Pfarramtssekretärin Fr. K. Meinzer Di + Do 15 - 18 Uhr  
**Kantorin:** Fr. Constanze Schweizer-Elser 9563133  
 Evangelische Sozialstation Nordwest KA GmbH  
 Friedrich – Naumann - Str. 33d  
 Fax 97300017 973000-0

### Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz

**Pfarramt Hl. Kreuz** Heckerstr. 39 951359-10  
*Büro/ Sprechstunden* Di 16 -18 Uhr / Do 09 - 11.30 Uhr  
**Gemeindehaus:** 951359-14  
**Kindergarten:** 951359-15  
**Pfarrer:** M. Bürkle St. Konrad Kirche 790020  
**Diakon:** E. Pollmann, Heckerstr.54 567891  
**Katholische Sozialstation KA GmbH**  
 Fax 93119-20 93119-0

März 02

## Einzelmitgliedsvertreter

**Manfred Bienefeld** Tel. 463762  
 Wiesenäckerweg 46 76229 KA  
**Bernd Bless** Tel. 567721  
 Litzelastraße 20  
**Dieter Daubenspeck** Tel. 563306  
 Am Sandberg 25  
**Renate Ehinger** Tel. 561528  
 Saarlandstraße 13  
**Charlotte Eichsteller** Tel. 562655  
 Neufeldstraße 43a  
**Reinhard Ernel** Tel. 566642  
 Heckerstraße 22  
**Volker Eschenauer** Tel. 561213  
 Itzsteinstraße 105  
**Karl-Heinz Görrissen** Tel. 564133  
 Untere Straße 29a  
**Ingeborg Götz** Tel. 567989  
 Ferdinand- Keller- Straße 25  
**Anja Hauer-Zimmermann** Tel. 562528  
 Eggensterner Straße 44  
**Otto Knapp** Tel. 566297  
 Ernst Wörtenberger Str. 35  
**Edith Kretschmer** Tel. 561621  
 Neufeldstraße 65  
**Willi Litzenberger** Tel. 561591  
 Jakob- Dörr- Straße 17  
**Renate May** Tel. 567421  
 Saarlandstraße 2a  
**Klaus Meinzer** Tel. 567319  
 Am Sandberg 15  
**Ralf Merz** Tel. 565010  
 Östliche Rheinbrückenstraße 23  
**Roland Missy** Tel. 562591  
 Rheinbergstraße 23  
**Margit Müller** Tel. 561558  
 Rheinbergstraße 2  
**Dr. Steffen Ringlage** Tel. 567542  
 Saarlandstraße 73  
**Peter Satoris-Semmler** Tel. 563464  
 Am Sandberg 45  
**Hartmut Weber** Tel. 567467  
 Carl- Schurz- Straße 45  
**Birgit Wilfinger** Tel. 562315  
 Saarlandstraße 2a

Ist Ihre Hausnummer  
gut erkennbar?

## Inserentenverzeichnis Nr. 72

Adler Elektrische Anlagen	76	KG und Physiotherapie	112
Allianz-Generalvertretung Colling	134	KITERS POINT	119
Alshut, Malermeister	117	Kleiner Clown	136
ANNE'S Nagelstudio	45	Kosmetik Ursula Hellmann	34
AOK Karlsruhe	122	Kosmetik Ursula Schorpp	86
Auto Pfirrmann Erich	128	Kräuterlädele in der Nordweststadt	136
Autohaus SLUKA	16	Kreuz Apotheke	60
AWO Kreisverband KA-Stadt e.V.	107	Kunstschlerei Volker Lück	6
Bäckerei Neff	57	LAS Ludwig - Airport GmbH	120
Badische Backstub' Karlsruhe	Dbl.h.a	LBS	52
Badische-Beamten-Bank	116	Lilly's Nagelstudio	92
Bau- und Kunstschlosserei	30	Malerfachbetrieb Thomas Alshut	68
Baublechnerei Thomas Schmidt	28	Malergemeinschaft Knielingen	54
Bauelemente Thomas Schorpp	86	Maßschneiderei Ludmila Fischer	52
Bauunternehmen Hans Werling	76	Maßschneiderei u. Änderungsservice	40
Bauwerksabdichtung art Benkler	84	Merkur Apotheke	90
Beim SCHUPI	69	Metzgerei Kappelmann	50
Bella Sarina Dessous- Studio	44	MiRO	70
Bestattungsinstitut Karlsruhe	153	Möbel Kiefer	Dbl.v.i.
Bestattungs-Institut Kiefer	10	Mode Treff & Atelier	75
BIOLAND-Hof Fam. Litzberger	81	Moderner Musikunterricht	44
Blumen & Geschenke FORUM 2	120	Motor Boot Club Restaurant	11
Blumen Munz	153	Mühlburger - Radhaus	91
Blumenstübchen Cölln	10	Musikpädagogischer Kreis K'he	136
Buchhandlung MENDE	78	NANU Cafe Bistro Kneipe	124
Container-Service RUDI KÜHN	30	NAT+ POB	39
Dachdeckergeschäft Fels GmbH	24	NATURFREUNDE	124
Dachdeckermeister Rolf Luther	86	Optik KELLER	25+100
DEA Station W. Köhler GmbH	152	Papierlädle HEIM	15
DER Installateur Fa Heß	116	Pflege team Delphin	36
DESCHNER'S Garten und Freizeitmöbel	60	Pianohaus Schaefer GmbH	96
DIMMLER Bau -und Möbelschreinerei	8	Pizzeria DA NICO	141
Doktor AUTOGLAS	63	Pizzeria Napoli zur Blume	139
DUWE Spedition GmbH	12	Pizzeria VESUVIO	140
EFEU Floristik & Kunstgewerbe	44	Polster-Sitzmöbel Herbert Hock	92
Eis - Kaiser	50	Quelle SHOP - Postagentur	4
Elektro Merz	118	Raumgestaltung Mühlburg	51
Elektroinstallation Di - Tech	18+61+142	Raumgestaltung Theo Scholz	150
Essig-Erlebnisse Karin Schlick	88	Renovierungen Michael Rieger	28
EXIL	124	Restaurant SANCHO	84
Fahrgastschiff - "KARLSRUHE"	94	Ristorante Pizzeria La Perla	106
Fahrradhaus KRAMER	106	Sanitär Hans Kaminski	24
Fahrschule Braun	18	Sanitär u.Blechnerei MAURER	102
Fahrschule Reppner	71	Sanitär-Heizung-Lüftung Schlechtendahl	14
Family - Friseur	18	Sanitätshaus Langmann	138
Fenster + Türen W. Grimm	48	Schuhhaus GRAHN	128
Fensterbau H. König	42	Schützenhaus Knielingen	38
Fernmeldeanlagen Hans Herrmann	20	SHILA -Spezial Entenhaus	41
Fernsehservice Crocoll OHG	2	SIEMENS A.G	64
Freizeit - Sport	116	Siemens Betriebskrankenkasse	Dbl.h.i
Frisör Claus Koller	110	SIEMENS Industriepark KA GmbH & Co. OHG,	66
Frisör Salon Kiefer	92	SPAR - MARKT SCHIER	71
Frisör Salon Münch	142	Sparkasse Karlsruhe	22
FRISÖRSALON Rosi	44	Stadtwerke K'he	74
Frisörsalon W.Lemper	40	Stahl- und Metallbau WEINGÄRTNER	93
Gasthaus "Zum Schwanen"	115	Stahlbau SCHENK GmbH	67
Gaststätte "Litzelau" Don Camillo	83	Stora Enso Maxau GmbH & Co. KG	58
Gaststätte Kaninchen-u.Geflügelzuchtverein	77	Textilpflege STERKEL	51
Gaststätte Sonneneck	125	Tier- Taxi	15
Getränke EWALD	92	TOTO - LOTTO	13
Getränke Heimdienst EISENTRÄGER	24	Trattoria Vinothek "Al Reno Da Leonardo"	69
Glas Express Seiderer	109	TUI REISECENTER	33
Goldschmiede Müller Gawenat	133	TVK Gaststätte	124
Grabmale J.+ E.Oberle GdBR	105	Vogelpark in Neureut	142
Grobs Solar	72	Volksbank Karlsruhe	12
Handwerk + Kunst	106	VS Cosmetic	122
HAUSHALTSGERÄTE Braun	150	Wein STACHEL	130
Heizungsbau Josef Jäger GmbH	62	Weinparadies Meinzer	46
Heizungsbau M.Distler	118	Windrad	115
Heizungs-u. Sanitärmeisterbetrieb	108	Wirtshaus zur ROSE	150
Hotel - Restaurant Burgau	46	www.ka-branchen.de	9
Hydraulik Erwin Eichert GmbH	126	ZIMMEREI - HOLZBAU Mario Müller	130
Immobilien Erika Kehle	133	Zum Bürgerstübli	85
Innenausbau Kuppinger GmbH	152	Zweirad Zimmermann	104

# Wichtige Knielinger Rufnummern

<b>Arbeiterwohlfahrt</b>			
Ingrid Mai, Sudetenstr. 41	567069	<b>Rock'n Roll Club „Golden Fifties“ KA e.V.</b>	
<b>Bürgerverein Knielingen e.V.</b>		Jürgen Lagler, Schwarzwaldstr. 11	07202/ 2388
Hubert Wenzel, Bruchweg 63	Fax 71887	76307 Karlsbad	Fax 07202/2388
<b>Begegnungsstätte:</b> Eggensteiner Str. 1	561574	<b>Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.</b>	
<b>Brieftaubenverein</b>	563372	Jürgen Ruf, Saarlandstr. 79	563170
Kurt Hofer, Annweilerstr. 4	566939	<b>Geschäftsstelle:</b> Thomas Andreas,	9700555
<b>Boxring 46 Knielingen</b>		76344 Egg.-Leop. Luisenstr. 15a	Fax 9700567
Helmut Knobloch, Sudetenstr. 27	567910	<b>S P D Knielingen:</b>	
<b>C D U Knielingen</b>		Ute Müllerschön, Hofg-Maxau	Fax 9563758
Andreas Welter, Bruchweg 46	564494	<b>Sportfischerverein Knielingen 1923 e.V.</b>	
<b>Deutsche Verkehrswacht Stadt u. Landkreis KA</b>		Karl-Heinz Wiesiolek, Schulstr. 26	567971
Dieter Zäpfel, Am Alt. Bahnhof 21	76149 KA	<b>Geschäftsstelle:</b> Jakob - Dörr - Str. 6	561029
	709634	<b>Turnverein Knielingen 1891 e.V.</b>	
<b>Geschäftsst:</b> Verkehrsstübungsplatz	Fax 563276	Harald Schenk, Rheinbergstr. 29	561166
<b>DRK Bereitschaft Knielingen</b>		<b>Geschäftsstelle:</b> TVK - Litzelastr. 27	562639
Petra Heeb, Karl-Wilhelm-Str. 1b	76133 KA	<b>VdK:</b>	
9663736		Olga Haak, 76135 KA Bannwaldallee 98	861734
<b>Freiwillige Feuerwehr Knielingen</b>		<b>Verein zur Förderung des Handballsports e.V.</b>	
Klaus Eisinger, Neufeldstr. 58	561188	Arnd Hannecke, Rüppurrer Str. 90	76137 KA
<b>Fördergem. Viktor- von- Scheffel - Schule e.V.</b>			9377123
Matthias Fischer, Jakob- Dörr- Str. 53	579776	<b>Geschäftsstelle:</b> TVK - Litzelastr. 27	562639
<b>Förderverein Grundschule Knielingen e.V.</b>		<b>Verein der Vogelfreunde Knielingen 23/55 e.V.</b>	
Cornelia Stehli, Saarlandstr. 17a	562131	Heinz Kolb, Stresemannstr. 37	756098
<b>Förderverein Knielinger Museum e.V.</b>		<b>VfB 05 Knielingen e.V.</b>	
Dr. M. Ehinger, Saarlandstr. 13	Fax 9563429	Claus - H. Kraff, Untere Str. 30 a	561396
9563428		<b>Zucht - und Rennverein Karlsruhe-Knielingen</b>	
<b>Gasterosteus:</b>		Wolfgang Richter, Litzelastr. 44	567785
Verein für Aquarien- und Terrarienkunde KA e.V.			
Martin Link, Falkenweg 6	76307 Walzbachtal		
	07203 / 923386		
<b>Geschäftsstelle:</b> Kurzheckweg 25	562562		
<b>Gesangverein Eintracht 1889 e.V.</b>			
Heinrich Brandmeier, Rheinbergstr. 33	562034		
<b>Gesangverein Sängervereinigung e.V.</b>			
Peter Bergs, Reimuthstr. 26	Fax 6659483		
562499			
<b>Hohner- Harmonika- Club Knielingen e.V.</b>			
Gerd Merz, Östl.-Rheinbrückenstr. 23	56501-0		
<b>Jugendzentrum e.V.</b>			
Andreas Kiefer, Eggensteiner Str. 12	563781		
<b>Kaninchen - und Geflügelzuchtverein e.V.</b>			
Kurt Dieterle, Elsässer Str. 9	561515		
<b>Karmann - Ghia - Club Karlsruhe e.V.</b>			
Michael Bormann, Saarlandstr. 1	Tel.+ Fax		
566222			
<b>Kleingartenverein Burgau e.V.</b>			
Egon Bischoff, Eggensteiner Str. 1	561101		
<b>Kleingartenverein „Hinter der Hansa“</b>			
Bernhard Müller, Ludwig-Dill-Str. 22	567071		
<b>Kleingartenverein Husarenlager e.V.</b>			
G. Hennrich, Hermann Hesse Str. 16	76189 KA		
575758			
<b>Kleingartenverein „Am Kastanienbaum“</b>			
Edgar Vosseler, Schultheißenstr. 27	561839		
<b>Kleingartenverein „Am Knielinger Bahnhof“</b>			
Walter Heck, Saarlandstr. 48	567510		
<b>Kleingartenverein Litzelau e.V.</b>			
Horst Heck, Bahnhofstr. 39b	76751 Jockgrimm		
51278			
<b>Motor- Sport- Club KA- Knielingen e.V.</b>			
Theo Stieber, Jakob -Dörr-Str. 30	561020		
<b>Musikverein KA- Knielingen e.V.</b>			
Helmut Raih, 76185 KA Berliner Str. 51	752167		
<b>NaturFreunde Ortsgruppe Knielingen e.V.</b>			
G. Kiefer, Hans- Thoma- Str. 4	76870 Kandel		
918640			
<b>Obst - und Gartenbauverein e.V.</b>			
Josef Wenzel, Eggensteiner Str. 45	566834		
<b>Polizeihundeclub KA- Knielingen e.V.</b>			
Uwe Frey, Eichelbergstr. 64	76189 KA		
501865			

## S T Ö R F A L L - T E L E F O N

<b>Stora Enso Maxau GmbH &amp; Co. KG</b>	
Umweltschutzbeauftragte: Ingrid Ebert	9566-306
<b>MiRO:</b> Öffentlichkeitsarbeit Frau Schönemann	958-3465
Betriebsleiter vom Dienst	958-1771
<b>EnBW Energie Baden-Württemberg AG</b> Pressesprecher	
Herr Klaus Wertel	63-14320
<b>Stadtwerke KA:</b> Stabsstelle Umweltschutz	
Assessor Dirk Vogeley	599-1140
<b>Umwelttelefon:</b> Umweltamt der Stadt KA	
Mo. - Fr. 8.30 - 15.30 Uhr	133-1002
(Abfall + Kompostfragen) der Stadt KA	133-1003
<b>ÄRZTE:</b>	
Dr. med. J.u. S. Eilinghoff,	567333
Östl.-Rheinbrückenstr. 28	
Dr. med. J. Blunk und Dr. med. R. Blunk	561198
<b>Gemeinschaft Praxis</b> Saarlandstr. 35 a	
Dr. med. M. Frank Am Brurain 12	567747
Dr. med. W. Melcher, Saarlandstr. 83	95683-0
<b>ZAHNÄRZTE:</b>	
A. Hamm, Saarlandstr. 83	567125
Dipl.-Stom. Katrin Buri, Reimuthstr. 53	562446
Dr. M. Hermann, Sudetenstr. 52	561663
<b>TIERARZT:</b>	
S. Petri, Reimuthstr. 47	562733
<b>APOTHEKEN :</b>	
Kreuz - Apotheke, Saarlandstr. 73	567542
Merkur - Apotheke, Reimuthstr. 50	567336
<b>HEBAMME :</b>	
Elke Ruf, Ludwig -Dill -Str. 3a	567493
<b>HEILPRAKTIKER:</b>	
Gerd Schorpp, Saarlandstr. 85	564711
Dr. rer. nat. N. Torkzadeh, Herweghstr. 11	9569222

April 2002



**Siemens-Betriebskrankenkasse**  
**Ihre Krankenkasse im Siemens-Industriepark**

## **Mit Sicherheit in eine gesunde Zukunft!**

- Gesundheitsmanagement
- Beratung bei Behandlungsfehlern
- Erreichbarkeit rund um die Uhr
- Medizinische 24 Stunden-Hotline
- Teilnahme an innovativen Projekten wie Akupunktur

Siemens-Betriebskrankenkasse, Rheinbrückenstr. 50, 76187 Karlsruhe  
Ansprechpartner:

Herr Schubert, Tel. 07 21/595-66 09, e-mail: [ekkehard.schubert@sbk.org](mailto:ekkehard.schubert@sbk.org)

**...kennen Sie die...**



**"Kniezel"?**

**(...die superfrische "Knielinger Brezel",  
offenfrisch vor Ort gebacken)**

**...denn: Wir sind keine "(k-)alt Bäcker"**



**Knielingen / Am Elsässer Platz  
Tel.: 59 79 896**